# **Jahresabschluss**

der Stadt Halle (Saale)

zum 31. Dezember 2016



## Inhaltsverzeichnis

Αl	oküı	rzui	ngsv	erzeichnis	4
1.	٧	orv/	vort.		8
2.	G	es	amte	ergebnisrechnung	9
3.	G	es	amtf	inanzrechnung	11
4.	٧	/err	nöge	ensrechnung	14
5.	Α	hh	ang :	zum Jahresabschluss 31.12.2016	16
	5.1		Vork	pemerkungen	16
	5.2		Glie	derungsgrundsätze	16
	5.3		Bila	nzierungs- und Bewertungsmethoden	16
	5.4		Son	stige wesentliche Sachverhalte	19
	5.5		Deri	vate	22
	5.6		Beri	chtigung nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz	23
6.	Е	3ew	egur	ngsbilanz	24
	6.1		Erlä	uterung zu den Bilanzpositionen der Aktivseite der Jahresabschlussbilanz	27
	6	3.1. <sup>-</sup>	1	Anlagevermögen	27
	6	3.1.2	2	Umlaufvermögen	50
	6	3.1.3	3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	55
	6.2		Erlä	uterung zu den Bilanzpositionen der Passivseite der Jahresabschlussbilanz.	56
	6	3.2.	1	Eigenkapital	57
	6	3.2.2	2	Sonderposten	58
	6	3.2.3	3	Rückstellungen	61
	6	6.2.4	4	Verbindlichkeiten	65
	6	3.2.	5	Passive Rechnungsabgrenzung	66
7.	K	(en	nzah	llen der Jahresabschlussanalyse	67
8.	A	Inla	gen		69
	8.1		Anla	agenübersicht	69
	8.2		Ford	derungsübersicht	71
	8.3		Verl	pindlichkeitenübersicht	73
	8.4		Erm	ächtigungsübertragungen	78
9.	F	Recl	hens	chaftsbericht	93
	9.1		Erge	ebnisrechnung	94
	9	).1. <sup>-</sup>	1	Übersicht der Erträge und Aufwendungen der Stadt Halle (Saale)	94



	9.1.2	Erläuterungen von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von	
		Haushaltsansätzen	96
	9.1.3	Statistische Angaben und Kennzahlen	127
	9.1.4	Übersicht der Budgets der Geschäftsbereiche und Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen	131
	9.1.5	Übersicht aller PPP-Projekte	198
	9.1.6	Übersicht Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	203
	9.1.7	Aufstellung über die erhaltenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Haushaltsjahr 2016	224
	9.1.8	Maßnahmen des Zukunftsfonds	237
g	.2 Fina	anzierungstätigkeit	240
	9.2.1	Kassenlage	240
	9.2.2	Schuldenstand und Schuldenentwicklung	241
10.	Chance.	Risiken, Ausblick	244



### Abkürzungsverzeichnis

AaV Antrag auf Vollstreckungsaussetzung

AB Anfangsbestand

Abs. Absatz

Abw. Abweichung abzgl. abzüglich

AfA Absetzung für Abnutzung
AK Anschaffungskosten

AsylbLG Asylbewerberleistungsgesetz

ATZ Altersteilzeit

AufnG LSA Aufnahmegesetz des Landes Sachsen-Anhalt

BauGB Baugesetzbuch

BARoV Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen

BKGG Bundeskindergeldgesetz
BN befristete Niederschlagung

bzw. beziehungsweise

ca. circa

DLZ Dienstleistungszentrum
DV Datenverarbeitung

EFRE Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

einschl. einschließlich

EntschG Entschädigungsgesetz

EÖB Eröffnungsbilanz

ESF Europäischer Sozialfonds

EUR Euro

EZB Europäische Zentralbank

FAG Finanzausgleichsgesetz

FB Fachbereich

FGÜ Fußgängerüberweg



gem. gemäß

GemHVO Doppik Gemeindehaushaltsverordnung Doppik

gesetzlich, gesetzliche

GmbHG Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter

Haftung

GO LSA Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt

GuB Grund und Boden

HH Haushalt

HK Herstellkosten

HWS Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

IB LSA Investitionsbank Sachsen-Anhalt

i. H. v. in Höhe von

KAG Kommunalabgabengesetz
KiFöG Kinderförderungsgesetz

KJHG Kinder- und Jugendhilfegesetz
KomHVO Kommunalhaushaltsverordnung

KVG LSA Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

KVSA Kommunaler Versorgungsverband Sachsen-Anhalt

LAE Landesaufnahmeeinrichtung

lfd. laufende

LL Lieferungen und Leistungen

It. Laut

LZP Lebenszyklusprojekt

MA Mitarbeiter max. maximal Mio. Millionen

ND Nutzungsdauer

NKHR Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen

Nr. Nummer



o. g. oben genannten

ÖPNV Öffentlicher Personennahverkehr

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

OWiG Gesetz über Ordnungswidrigkeiten

p. a. per anno

PPP Private Public Partnership

privatrechtlich, privatrechtliche, privatrechtlicher

RE Rechnungsergebnis

RLZ Restlaufzeit

SALEG Sachsen-Anhaltinische

Landesentwicklungsgesellschaft mbH

SB Schlussbestand
SGB Sozialgesetzbuch
sonst. sonstige, sonstiges

SoPo Sonderposten

Sozialvers. Sozialversicherung

SportstättenVO Sportstättenverordnung

STARK II Förderprogramm zur Teilentschuldung kommunaler

Finanzhaushalte im Land Sachsen-Anhalt

Std. Stunde

techn. Technische

TOO GmbH Theater, Oper und Orchester GmbH

u. und

u. a. unter anderem, unter anderen

u. ä. und ähnlich, und ähnliche ...(Dinge)
umA unbegleitete minderjährige Ausländer

UN unbefristete Niederschlagung
UVG Unterhaltsvorschussgesetz



VHS Volkshochschule

VNG Verbundnetz Gas AG

VO Verordnung

VOL Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

VV Verwaltungsvorschrift

VVJ Vollstreckungsverjährung

VZS Vollzeitstelle

wg. wegen

z. B. zum Beispiel

ZVK Zusatzversorgungskasse Sachsen-Anhalt



#### 1. Vorwort

Die Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 118 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) für den Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Er ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Halle (Saale) sind darzustellen.

Im Jahr 2015 erfolgte die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz durch den Landesrechnungshof, gemäß § 114 Absatz 6 in Verbindung mit § 137 KVG LSA.

Der Prüfung unterlagen die Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens, der Ausweis der Sonderposten, die Bewertung und Ermittlung der Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten. Ebenso untersucht wurde die Planung und Organisation des Umstellungsprozesses auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen.

Ende des Jahres 2016 lagen die Prüfergebnisse des Landesrechnungshofes vor.

Die Stadt Halle (Saale) hat durch die Novellierung der KomHVO die Möglichkeit die Wertansätze aus der Eröffnungsbilanz, nach den Vorgaben des § 54 KomHVO, auch weiterhin haushaltsneutral anpassen zu können. Die Korrekturen des Jahres 2016 sind in den nachweiserbringenden Unterlagen dokumentiert und werden mit dem Jahresabschluss 2016 überreicht.

Der Jahresabschluss 2016 besteht aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, der Bilanz sowie dem Anhang. Auf Ebene der Teilhaushalte, strukturiert nach Organisationseinheiten, erfolgt die Rechnungslegung anhand von Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen.

Im Anhang erfolgen die Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen sowie zur Ergebnis- und Finanzrechnung mit den dazugehörigen Anhängen und Anlagen.



## 2. Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Teilergebnisrechnungen sind mit der Anlage 1 beigefügt.



	Gesamtergebnis- rechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016 EUR	Ermäch- tigungen aus 2015 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Plan/Ist- Vergleich EUR	üpl / apl 2016 EUR
		1	2	3	4	5	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	174.251.733	183.743.336	0	186.865.171	3.121.835	152.182
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	275.816.773	283.622.766	0	294.330.184	10.707.418	14.085.473
3	+ Sonstige Transfererträge	6.577.534	4.277.800	0	10.367.430	6.089.630	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.144.054	50.280.514	0	52.241.992	1.961.478	871.328
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.865.991	107.070.939	0	70.002.803	-37.068.135	5.600.020
6	+ Sonstige ordentliche Erträge	46.904.966	41.579.200	0	42.344.638	765.438	1.678.791
7	+ Finanzerträge	10.934.677	12.633.000	0	9.669.398	-2.963.602	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	83.957	0	0	0	0	0
9	= Ordentliche Erträge	616.579.684	683.207.555	0	665.821.617	-17.385.938	22.387.794
1 0	Personalaufwendungen	-135.412.334	-142.440.502	0	-137.666.477	4.774.025	-948.973
1	+ Versorgungsaufwendungen	-209.594	-157.600	0	-225.903	-68.303	0
1 2	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.616.076	-70.124.331	-1.114.900	-74.575.175	-4.450.844	-4.290.034
3	+ Transferaufwendungen	-217.994.554	-266.392.205	0	-248.447.326	17.944.879	-17.390.084
1 4	+ Sonstige ordentliche Aufwendungen	-151.962.628	-158.884.629	0	-161.629.609	-2.744.979	-138.689
5	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-7.633.171	-8.545.000	0	-7.700.906	844.094	413.488
1 6	+ Bilanzielle Abschreibung	-37.086.101	-38.161.750	0	-38.481.767	-320.017	-32.344
7	= Ordentliche Aufwendungen	-613.914.458	-684.706.018	-1.114.900	-668.727.163	15.978.855	-22.386.636
8	= Ordentliches Ergebnis	2.665.226	-1.498.463	-1.114.900	-2.905.546	-1.407.083	1.158
9	Außerordentliche Erträge	6.750.338	1.500.000	0	4.630.043	3.130.043	0
0	- Außerordentliche Aufwendungen	-6.767.679	0	0	-1.522.654	-1.522.654	0
2	= Außerordentliches Ergebnis	-17.340	1.500.000	0	3.107.389	1.607.389	0
2	= Jahresergebnis (- Jahresfehlbetrag / + Jahresüberschuss)	2.647.886	1.537	-1.114.900	201.843	200.306	1.158

## Nachrichtlich:

1.	Jahresergebnis	2.647.885,65	0	201.842,52
	+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	399.918,00
	+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		0	0,00
	= Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen	2.647.885,65	0	601.760,52
2.	Jahresergebnis	2.647.885,65	0	601.760,52
	<ul> <li>- Jahresfehlbeträge aus Vorjahren (Fehlbetragsvortrag nach § 46 Abs. 4 Nr. 1c GemHVO Doppik)</li> </ul>	9.733.800,69	0	5.522.320,15* einschl. Korrekturbuchung 12.608.235,19 EUR
	= bereinigtes Jahresergebnis	7.085.915,04	0	6.124.080,67



## 3. Gesamtfinanzrechnung

Die Gesamtfinanzrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Gesamt- sowie die Teilfinanzrechnungen sind der Anlage 1 beigefügt.



Gesamtfinanzrechnung			Ergebnis 2015 EUR	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016 EUR	Ermäch- tigungen aus 2015 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Plan/Ist- Vergleich	üpl / apl 2016 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	171.806.052	183.743.336	0	189,282,400	5.539.064	152.182
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	276.790.574	283.622.766	0	292.354.008	8.731.242	14.085.473
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	5.174.796	4.277.800	0	9.347.402	5.069.602	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.623.438	50.280.514	0	51.283.460	1.002.946	871.328
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.655.587	107.070.939	0	68.839.594	-38.231.344	5.600.020
6	+	Sonstige Einzahlungen	13.185.664	14.439.200	0	12.590.158	-1.849.042	25.235
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.643.175	12.633.000	0	9.642.988	-2.990.012	0
8	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	577.879.286	656.067.555	0	633.340.010	-22.727.545	20.734.238
9		Personalauszahlungen	-140.112.706	-143.158.802	0	-138.382.800	4.776.002	-948.973
10	+	Versorgungsauszahlungen	-221.502	-157.600	0	-225.903	-68.303	0
11	+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.844.700	-70.219.331	-1.000.000	-74.294.093	-4.074.762	-4.290.034
12	+	Transferauszahlungen	-227.500.286	-276.090.860	0	-248.578.600	27.512.260	-17.633.786
13	+	Sonstige Auszahlungen	-148.232.360	-159.024.829	0	-151.799.353	7.225.476	-138.689
14	+	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-7.807.258	-8.545.000	0	-7.465.738	1.079.262	657.190
15	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-591.718.813	-657.196.423	-1.000.000	-620.746.486	36.449.936	-22.354.292
16	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.839.527	-1.128.868	-1.000.000	12.593.524	13.722.392	-1.620.054
17		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	26.375.316	86.745.700	0	33.320.213	-53.425.487	854.900
18	+	Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	7.077.736	12.977.300	0	10.222.039	-2.755.261	1.001.700
19	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.453.053	99.723.000	0	43.542.253	-56.180.747	1.856.600
20		Auszahlungen für eigene Investitionen	-31.728.378	-103.483.700	-89.639.550	-48.874.644	54.609.056	76.900
21	-	Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahme n	-446.263	0	-336.600	-1.076.607	-1.076.607	-1.954.500
22	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.174.641	-103.483.700	-89.976.150	-49.951.251	53.532.449	-1.877.600
23	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.278.412	-3.760.700	-89.976.150	-6.408.998	-2.648.298	-21.000
24	=	Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-12.561.115	-4.889.568	-90.976.150	6.184.526	11.074.094	-1.641.054



C	e:	samtfinanzrechnung	Ergebnis 2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	Ermäch- tigungen aus 2015	Ergebnis 2016	Plan/Ist- Vergleich	üpi / api 2016
	Ein- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25		Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahme n	11.971.190	9.617.870	0	6.799.584	-2.818.286	0
26	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahme n	-29.007.022	-23.007.870	0	-22.997.570	10.300	0
27	+	Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	460.000.000	0	0	355.000.000	355.000.000	0
28	5	Auszahlung für die Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-446.000.000	0	0	-325.000.000	-325.000.000	0
29	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.035.832	-13.390.000	0	13.802.014	27.192.014	0
32	=	Saldo der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
33	=	Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	-3.035.832	-13.390.000	0	13.802.014	27.192.014	0
34	=	Summe aus dem Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liqu	-15.596.947	-18.279.568	-90.976.150	19.986.540	38.266.108	-1.641.054
35	+	Einzahlung fremder Finanzmittel	6.985.972	0	0	8.339.900	8.339.900	0
36	_	Auszahlung fremder Finanzmittel	-7.391.830	0	0	-7.943.030	-7.943.030	0
37	+	Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	43.035.137	27.032.332	0	27.032.332	0	0
38	=	Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	27.032.332	8.752.764	-90.976.150	47.415.742	38.662.978	-1.641.054



# 4. Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.



Aktivseite					Pas	ssivseite			
			31.12.2016	31.12.2015				31.12.2016	31.12.2015
1.	Anlageve	ermögen	EUR <b>1.778.861.751,64</b>	EUR <b>1.772.937.144,21</b>	1.	Eigenkapi	ital	EUR <b>788.381.552,92</b>	EUR <b>787.186.947,91</b>
	<u>a)</u>	<u>Immaterielles Vermögen</u>	3.326.260,32	1.723.904,36		<u>a)</u> <u>b)</u>	<u>Rücklagen</u> Sonderrücklagen	757.880.446,72 24.776.943.53	754.400.736,57 39.872.126,38
	<u>b)</u>	<u>Sachanlagevermögen</u>	1.107.970.792,58	1.103.805.892,42		<u>c)</u> d)	Gotter transported Fehlbetragsvortrag Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.522.320,15 201.842,52	-9.733.800,69 2.647.885,65
	aa) bb)	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	111.866.338,13 388.942.017,60	113.941.334,93 399.941.453,27	2.	Sonderpo	-	392.821.974,68	374.846.046,38
	cc) dd) ee)	Infrastrukturvermögen Bauten auf fremden Grund und Boden Kunstgegenstände/ Kulturdenkmäler	453.748.262,39 1.796.567,18 10.331.866,46	455.839.823,70 1.841.575,10 10.282.110,09		<u>a)</u> b)	Sonderposten aus Zuwendungen Sonderposten aus Beiträgen	369.626.053,27 6.686.186,59	353.855.151,87 6.038.815,45
	ff) gg)	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und	23.963.022,65	23.939.333,29		<u>c)</u>	Sonderposten für Gebührenausgleich	2.669.889,89	1.506.069,95
	99)	Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	9.490.853,76	7.007.750,95	3.	<u>d)</u> Rückstelli	sonstige Sonderposten	13.839.844,93 <b>147.033.249,00</b>	13.446.009,11 <b>164.385.696,01</b>
	hh)	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	107.831.864,41	91.012.511,09	3.			,	,
	<u>c)</u>	<u>Finanzanlagevermögen</u>	667.564.698,74	667.407.347,43		<u>a)</u> <u>b)</u> c)	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen Rückstellungen für Sanierung von Altlasten Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	1.614.648,00 3.099.805,32 2.813.899,95	1.830.281,00 3.140.774,82 4.621.942,14
	aa) bb)	Anteile an verbundenen Unternehmen Beteiligungen	641.769.942,03 2.209.410,18	641.753.424,28 2.209.410,18		<u>d)</u>	sonstige Rückstellungen	139.504.895,73	154.792.698,05
	cc)	Sondervermögen	21.807.843,37	21.472.998,37		aa)	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen Altersteilzeit, abzugeltende Urlaubsansprüche aufgrund längerfristiger Erkrankungen und ähnliche Maßnahmen	1.596.868,44	2.621.029,55
	dd)	Ausleihungen	1.777.503,16	1.971.514,60		bb)	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabenschuldverhältnissen	2.660.789,77	2.565.222,02
2.	Umlaufve	ermögen	87.362.280,54	67.366.750,32		cc) dd) ee)	drohende Verluste aus anhängigen Gerichtsverfahren drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von	55.229.014,70 18.666.912,74 61.351.310,08	55.910.266,01 26.538.783,61 67.157.396,86
	<u>a)</u>	Vorräte	62.881,41	68.592,80	4.	Verbindlio	Rechtsvorschriften	527.360.685,82	497.489.165,32
	<u>b)</u>	öffentlich-rechtliche Forderungen	28.649.132,52	30.394.199,99		<u>a)</u>	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und	ŕ	,
	,			4 550 700 50		<u>u/</u> <u>b)</u>	Investitionsfördermaßnahmen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der	123.798.370,62	137.869.617,10
	aa)	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	6.000.396,66	4.559.798,50		<u>c)</u>	Zahlungsfähigkeit Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen	340.000.000,00	310.000.000,00
	bb)	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen privatrechtliche Forderungen	22.648.735,86 11.234.524,30	25.834.401,49 9.871.625,34		<u>d)</u>	wirtschaftlich gleichkommen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.595.216,67 9.681.961,56	39.915.967,27 427.984,85
	aa)	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.627.702,53	2.842.178,70		<u>f)</u> <u>e)</u>	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sonstige Verbindlichkeiten	5.584.406,96 10.700.730,01	1.130.448,01 9.001.117,79
	cc)	sonstige privatrechtliche Forderungen sonstige Vermögensgegenstände	4.762.904,88 4.843.916,89	3.437.982,14 3.591.464,50					
	<u>d)</u>	liquide Mittel	47.415.742,31	27.032.332,19					
	aa) bb)	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten sonstige Einlagen	12.516.864,76 34.750.137,95	-8.088.427,96 34.989.482,61					
3.	CC) Aktive Re	Bargeld echnungsabgrenzung	148.739,60 <b>10.117.484,22</b>	131.277,54 <b>2.086.613,37</b>	5.	Passive R	Rechnungsabgrenzung	20.744.053,98	18.482.652,28
Sum	me Aktivse	eite	1.876.341.516,40	1.842.390.507,90	Sun	mme Passiv	seite	1.876.341.516,40	1.842.390.507,90



#### 5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2016

#### 5.1 Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) hat nach § 118 Absatz 1 KVG LSA für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem ist nach § 118 Absatz 2 Satz 4 KVG LSA ein Anhang beizufügen. Die Inhalte des Anhangs sind in § 47 GemHVO Doppik geregelt.

### 5.2 Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgt nach dem in § 46 Absätzen 3 und 4 GemHVO Doppik in der Fassung vom 22. Dezember 2010 festgelegtem Gliederungsschema.

#### 5.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entsprechend § 113 KVG LSA sind zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten in einer Inventur vollständig aufzunehmen und der Wert der einzelnen Vermögensgegenstände anzugeben.

Die seit der Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Es fanden im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung, der Bewertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (Fassung vom 2. Juni 2006) sowie die Verwaltungsvorschriften VV 09/2012 (Erfassung und Bewertung von Forderungen), VV 05/2014 (Bewertung des Vermögens, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Rechnungsabgrenzungsposten) und VV 11/2012 (Inventarordnung) der Stadt Halle (Saale) Anwendung.



Der Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2016 ist auf der Basis folgender wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden:

Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit sind in der Schlussbilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden erfasst und bewertet.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen.

Die Abschreibungen werden gemäß den örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände nach der linearen Methode vorgenommen. (ND siehe VV 05/2014) Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind planmäßig linear abgeschrieben worden.

Abgänge wurden mit dem Restbuchwert unter Einbeziehung der ergebniswirksamen Auswirkungen berücksichtigt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer betrugen, wurden sofort als Aufwand erfasst. Betrugen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer bis einschließlich 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, wurden diese, unabhängig von der konkreten Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände, in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird über fünf Jahre, beginnend im Haushaltsjahr der Bildung, zu je 1/5 aufgelöst.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu dem in der Eröffnungsbilanz angesetzten anteiligen Eigenkapital. Diese Ansätze werden als Anschaffungskosten betrachtet.

Eine jährliche Anpassung an die Werte des anteiligen Eigenkapitals ist unzulässig. Es sind ausschließlich Kapitalerhöhungen bzw. -absetzungen zu berücksichtigen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Für Forderungen gilt das strenge Niederstwertprinzip. Die erforderlichen Wertberichtigungen wurden im Rahmen von maschinellen Einzelwertberichtigungen auf der Ebene Einzelbeleg durchgeführt. Sonderregelungen wurden für Forderungen gegenüber dem Bund und dem Land getroffen. Diese Forderungen werden grundsätzlich mit ihren Nennwerten angesetzt.



Ebenso mit ihren Nennwerten angesetzt werden Forderungen in den Verwahr- und Vorschusskonten, da diesen Forderungskonten grundsätzlich Verbindlichkeitskonten gegenüberstehen.

Liquide Mittel sind mit dem Nennwert angesetzt.

Sonderposten werden nach der planmäßigen Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Soweit eine exakte Zuordnung zu den bezuschussten Wirtschaftsgütern nicht oder nicht mit sachgerechtem Aufwand möglich war, erfolgte eine pauschale Ertragsauflösung gemäß VV 05/2014.

Für sämtliche zum Zeitpunkt der Schlussbilanzaufstellung erkennbaren und am Schlussbilanzstichtag vorliegenden Verpflichtungen und Risiken sind Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet worden. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener oder gesetzlich zulässiger Höhe. Sonstige Rückstellungen sind entsprechend aufgegliedert und erläutert, soweit es sich bei den einzelnen Rückstellungsarten um wesentliche Beträge handelt.

Rückstellungen wurden aufgelöst, soweit absehbar war, dass eine Inanspruchnahme nicht erfolgen wird und der Rückstellungsgrund damit entfallen ist.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Nachrichtlich werden im Anhang die bestehenden Haftungsverhältnisse, wie z. B. Bürgschaften und sonstige finanzielle Verpflichtungen u. a. aus Leasing- oder Mietverträgen angegeben.

In den Geschäftsbereichen, in denen sich die Stadt Halle (Saale) als Unternehmerin im umsatzsteuerlichen Sinne betätigt, sind die Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Verrechenbarkeit der in den Rechnungsbeträgen enthaltenen "Vorsteuern" erfasst worden. In den Geschäftsbereichen mit hoheitlichen Aufgaben hingegen wurden die Bruttobeträge verbucht.

Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, zu berücksichtigen.



#### 5.4 Sonstige wesentliche Sachverhalte

#### **Bürgschaften**

Zum 31.12.2016 bestanden insgesamt 14 Bürgschaften mit einer Restschuld in Höhe von 32,13 Mio. EUR, die die Stadt Halle (Saale) in den vergangenen Jahren zugunsten von städtischen Beteiligungsgesellschaften übernommen hat. Eine Inanspruchnahme aus Bürgschaften erfolgte nicht.

	Stand am 01.01.2016 -in EUR-	Zugang/ Abgang -in EUR-	Stand am 31.12.2016 -in EUR-
Hospital "St. Cyriaci et Antonii"	3.741.349,19	-50.000,00	3.691.349,19
Hallesche Wasser und Abwasser GmbH	15.139.352,69	-1.154.497,06	13.984.855,63
Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	6.507.473,22	-277.611,62	6.229.861,60
Hafen Halle GmbH	2.433.749,32	-184.065,08	2.249.684,24
HAVAG	7.277.728,72	-1.333.449,22	5.944.279,50
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	32.722,68	0,00	32.722,68
GESAMT	35.132.375,82	-2.976.544,54	32.132.752,84

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insbesondere aus folgenden Sachverhalten:

a) aus PPP- und Lebenszyklusprojekten in Höhe des unter Punkt 9.1.5 ausgewiesenen Beträge

PPP	Lebenszyklus
-----	--------------

Kooperative Gesamtschule "Wilhelm von Humboldt"

Grundschule Ulrich von Hutten

Giebichenstein Gymnasium "Thomas

Müntzer"

Grundschule Neumarkt

Förderschule Pestalozzi

Grundschule Wittekind und Hort

Berufsbildende Schulen V

Sekundarschule Heinrich Heine

Integrierte Gesamtschule Halle

Grundschule Am Heiderand

Sekundarschule "Johann Christian Reil"

Grundschule Diesterweg

Kröllwitz-Grundschule



## b) aus Leasingverträgen in Höhe von 151.215,32 EUR

## Fahrzeugübersicht zum 31.12.2016

Lfd. Nr.	Vertrags- nummer	Leasingobjekt	Kennzeichen	Beginn	Ende	mtl. Leasingrate -in EUR-
1	2512344	Renault Master LKW Kipper L2H1 92 kW	HAL-SV 172	09.08.2012	08.08.2017	320,15
2	6136493/1	Kompaktkenrmaschine		02.10.2012	01.10.2017	1.566,16
3	4087779	Ford Transit Connect (Lang) Basis Kasten	HAL-SV 171	09.08.2012	08.08.2016	274,40
4	851988	Fiat Transporter Strada Serie 3 Working 1.3 Multijet	HAL-SV 174	01.02.2013	31.01.2018	275,35
5	9463355511	Peugeot Boxer Kastenwagen 330 L2H1 2.2	HAL-SV 180	21.02.2013	20.02.2017	400,46
6	9463355501	Peugeot Bipper Kastenwagen Avantage Edition 1.3	HAL-SV 121	07.02.2013	06.02.2017	220,58
7	6783753	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 176	01.02.2013	31.01.2017	99,37
8	6783733	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 177	01.02.2013	31.01.2017	99,37
9	6783758	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 175	01.02.2013	31.01.2017	99,37
10	6782675	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 206	22.01.2013	21.01.2016	94,01
11	6782689	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 207	22.01.2013	21.01.2016	94,01
12	6782693	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 208	15.02.2013	14.02.2016	94,01
13	6782811	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 209	21.01.2013	20.01.2016	94,01
14	869311	Fiat Fiorino Kastenwagen Basis 1.4	HAL-SV 211	17.09.2013	16.09.2017	190,95
15	869313	Fiat Fiorino Kastenwagen Basis 1.4	HAL-SV 116	17.09.2013	16.09.2017	190,95
16	869314	Fiat Fiorino Kastenwagen Basis 1.4	HAL-SV 183	17.09.2013	16.09.2017	190,95
17	Unterlagen liegen nicht vor	Kleinwagen VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 202	17.09.2013	16.09.2016	121,38
18	Unterlagen liegen nicht vor	Kleinwagen VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 203	17.09.2013	16.09.2016	121,38
19	9070039	VW Transporter Kombi "Profi- Transporter" 2,0 I TDI 75 kW	HAL-SV 200	01.08.2014	31.07.2017	511,89
20	63041631	Audi A3 Ambiente Limousine 2.0 TDI clean diesel 110 kW	HAL-SV 502	25.03.2015	24.03.2016	187,90
21	2843408	Caddy Trendline 5-Sitzer "Team" 1,2 I TSI 63 kW	HAL-SV 239	01.04.2015	31.03.2018	247,52
22	2843726	Polo Trendline 1,0 I 44 kW	HAL-SV 238	01.04.2015	31.03.2018	140,42
23	2843786	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 235	01.04.2015	31.03.2018	120,19
24	2843831	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 236	01.04.2015	31.03.2018	120,19
25	2843868	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 237	01.04.2015	31.03.2018	120,19
26	2.136.662	Opel Movano 2.3 CDTI L2H2 DPF	HAL-GF 34	17.07.2015	16.07.2019	370,93
27	2.470.892	Ford Transit Connect 200 L 1	HAL-GF 33	17.07.2015	16.07.2019	225,80
28	4262542	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 119	01.12.2015	30.11.2019	359,98
29	4262536	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 120	01.12.2015	30.11.2019	359,98
30	4262818	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 121	01.12.2015	30.11.2019	359,98
31	4262960	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 122	01.12.2015	30.11.2019	359,98
32	4263028	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 123	01.12.2015	30.11.2019	359,98
33	4263110	Amarok SC 2.0 TDI BMT 132 kW	HAL-GF 124	01.12.2015	30.11.2019	359,98
34	4876270	VW Caddy Trendline BMT 1.2 TSI	HAL-SV 198	14.12.2015	13.12.2018	226,10
35	4876661	VW Caddy Trendline BMT 1.2 TSI	HAL-SV 199	14.12.2015	13.12.2018	226,10
36	9146-3476694	Piaggo Porter Kipper BZ DRL SL mit Winterdienstausstattung	HAL-SV 98	21.12.2015	20.12.2019	692,02



Lfd. Nr.	Vertrags- nummer	Leasingobjekt	Kennzeichen	Beginn	Ende	mtl. Leasingrate -in EUR-
37	3630975	Opel Combo Kastenwagen L1H1 1.3 CDTI 66kW	HAL-SV 168	07.01.2016	06.01.2020	223,29
38	3630976	Opel Combo Kastenwagen L1H1 1.3 CDTI 66kW	HAL-SV 169	07.01.2016	06.01.2020	223,29
39	3630974	Opel Combo Kastenwagen L1H1 1.3 CDTI 66kW	HAL-SV 178	07.01.2016	06.01.2020	223,29
40	3630974	Opel Combo Kastenwagen L1H1 1.3 CDTI 66kW	HAL-SV 184	07.01.2016	06.01.2020	223,29
41	9146-3476695	Piaggo Porter Kipper BZ DRL SL mit Winterdienstausstattung	HAL-SV 147	09.03.2016	08.03.2020	692,02
42	9146-3476696	Piaggo Porter Kipper BZ DRL SL mit Winterdienstausstattung	HAL-SV 149	09.03.2016	08.03.2020	692,02
43	5878212	VW Move Up! 1.0 44 kW	HAL-SV 219	05.04.2016	04.04.2019	109,48
44	6782675	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 206	21.01.2016	20.01.2017	335,58
45	6782693	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 208	13.02.2016	12.02.2017	335,58
46	6782811	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 209	21.01.2016	20.01.2017	335,58
47	5000058703	Fiat Doblo Cargo Maxi SX 1.3 Multijet 95 PS E6	HAL-SV 154	06.10.2016	05.10.2020	324,48
48	5000058715	Fiat Doblo Cargo Maxi SX 1.3 Multijet 95 PS E6	HAL-SV 152	01.10.2016	30.09.2020	343,83
49	3673725	Opel Combo 1.3 CDTI L1H1 Kasten 70 kW	HAL-SV 179	24.11.2016	23.11.2020	254,17
50	8637935	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 162	10.11.2016	09.11.2020	123,76
51	8637886	VW Move Up! 1.0 44 KW	HAL-SV 163	10.11.2016	09.11.2020	123,76

Die durchschnittliche Anzahl der im Jahr 2016 beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer betrug:

2016	Beamte	Angestellte	Anwärter	Auszubildende	Insgesamt
Jahresmittel	337	2.246	12	61	2.656

#### <u>Patronatserklärungen</u>

Die Stadt Halle (Saale) hat mit Datum vom 16. Dezember 1992 eine Patronatserklärung gegenüber der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH abgegeben, nach der sie sich als Gesellschafter verpflichtet:

- jederzeit für eine ausreichende Liquidität zu sorgen und
- etwaige auflaufende Verluste zumindest in dem Umfang auszugleichen, der zur Abwendung einer Überschuldung erforderlich ist



#### 5.5 Derivate

Bei allen im Haushaltsjahr 2016 laufenden Derivaten handelt es sich um Zinsswaps, die zur **Zinssicherung** dienen:

		Nominal-			Stadt Halle (Saale)	
Grund- geschäft	Abschluss- datum	volumen -in EUR-	Laufzeit vonbis	empfängt	zahlt	Barwert -in EUR-
123	26.10.2006	8.780.946,44	06.11.2007 15.11.2017	6- Monats- Euribor	<ul> <li>3,74 % bei 6ME&lt;=5,25 %</li> <li>6 ME bei 6ME&gt; 5,25 %</li> <li>6,50 % bei 6ME&gt;= 6,50 %</li> </ul>	-345.055,22
124	26.10.2006	14.332.797,04	28.02.2008 15.03.2018	3- Monats- Euribor	4,030 %	-748.022,77
124	05.06.2008	14.332.797,06	15.03.2013 15.03.2018	4,0300 %	3-Monats-Euribor	748.022,77
124	15.07.2008	14.332.797,06	15.03.2013 15.03.2018	3- Monats- Euribor	4,0300 %	-748.022,77
180	01.12.2010	11.739.449,65	16.11.2015 15.11.2045	3- Monats- Euribor	4,59 %	-8.814.017,52
	Summe	54.737.840,81				

<sup>\*</sup> Daten aus Insito

Neben den im Haushaltsjahr 2016 bereits laufenden Zinsswaps wurden auch in der Vergangenheit Swapgeschäfte abgeschlossen, deren Laufzeit erst nach 2016 beginnen soll:

Grund- geschäft	Abschluss- datum	Nominal-	Loufzoit		Stadt Halle (Saale)	Barwert
		volumen -in EUR-	Laufzeit vonbis	empfängt	zahlt	-in EUR-
124	01.12.2010	12.674.980,11	15.03.2018 15.03.2048	3- Monats- Euribor	4,5700 %	-9.384.428,36
	Summe	12.674.980,11				

<sup>\*</sup> Daten aus Insito

Mit den oben aufgeführten Derivaten wurde ausschließlich das Ziel verfolgt, das Zinsänderungsrisiko des Kreditportfolios der Stadt Halle (Saale) zu begrenzen (Zinssicherungsmaßnahme) und die Planungssicherheit zu erhöhen.



#### 5.6 Berichtigung nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 54 KomHVO ist die Stadt Halle (Saale) zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz innerhalb des Jahresabschlusses verpflichtet, soweit bei der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen oder Verbindlichkeiten zu Unrecht nicht oder mit einem unzutreffenden Wert angesetzt worden sind und es sich dabei um einen wesentlichen Betrag handelt.

Bei den Korrekturen der Eröffnungsbilanz in Höhe von 831.824,50 EUR handelt es sich um wert- und flächenmäßige Korrekturen von Objekten, die Auflösung der zur Eröffnungsbilanz gebildeten Pauschalfläche, die Zuordnungen bzw. Korrekturen der Dienstbarkeiten, Zugänge von bislang nicht erfassten Grundstücken, Abgänge von Flurstücken die sich zur Eröffnungsbilanz nicht mehr im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befunden haben, Korrekturen von Wertansätzen für Aufbauten - vorrangig des Infrastrukturvermögens sowie Korrekturen der korrespondierenden Sonderposten der Anlagegüter.

Durch die rückwirkenden Korrekturen im Anlagevermögen und der Zuordnung der pauschal erfassten Dienstbarkeiten sowie durch die Korrekturen der Sonderposten entsteht zwischen den ausgewiesenen Positionen in der Ergebnisrechnung und den ausgewiesenen Positionen in dem Anlagengitter im Saldo ein Differenzbetrag in Höhe von 281.198,76 EUR. Die Differenz setzt sich aus einem Minderertrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von 638.216,34 EUR und einem Minderaufwand in Höhe von 919.415,10 EUR zusammen. Diese Daten sind in den nachweiserbringenden Unterlagen unter der Rubrik "Korrektur Eröffnungsbilanz" ausführlich belegt.



# 6. Bewegungsbilanz

## **AKTIVA**

Bilanzpositionen	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
1. Anlagevermögen	1.772.937.144,21	1.778.861.751,64	5.924.607,43
a) Immaterielles Vermögen	1.723.904,36	3.326.260,32	1.602.355,96
b) Sachanlagevermögen	1.103.805.892,42	1.107.970.792,58	4.164.900,16
c) Finanzanlagevermögen	667.407.347,43	667.564.698,74	157.351,31
2. Umlaufvermögen	67.366.750,32	87.362.280,54	19.995.530,22
a) Vorräte	68.592,80	62.881,41	-5.711,39
b) öffentlich-rechtliche Forderungen	30.394.199,99	28.649.132,52	-1.745.067,47
c) privatrechtliche Forderungen, Vermögensgegenstände	9.871.625,34	11.234.524,30	1.362.898,96
d) Liquide Mittel	27.032.332,19	47.415.742,31	20.383.410,12
3. Aktive Rechnungsabgrenzungs- posten	2.086.613,37	10.117.484,22	8.030.870,85
SUMME AKTIVA	1.842.390.507,90	1.876.341.516,40	33.951.008,50



## **PASSIVA**

Bilanzpositionen	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
1. Eigenkapital	787.186.947,91	788.381.552,92	1.194.605,01
a) Rücklagen	754.400.736,57	757.880.446,72	3.479.710,15
b) Sonderrücklagen	39.872.126,38	24.776.943,53	-15.095.182,85
c) Fehlbetragsvortrag	-9.733.800,69	5.522.320,15	15.256.120,84
d) Jahresergebnis	2.647.885,65	201.842,52	-2.446.043,13
2. Sonderposten	374.846.046,38	392.821.974,68	17.975.928,30
a) Sonderposten aus Zuwendungen	353.855.151,87	369.626.053,27	15.770.901,40
b) Sonderposten aus Beiträgen	6.038.815,45	6.686.186,59	647.371,14
c) Sonderposten für Gebührenausgleich	1.506.069,95	2.669.889,89	1.163.819,94
d) sonstige Sonderposten	13.446.009,11	13.839.844,93	393.835,82
3. Rückstellungen	164.385.696,01	147.033.249,00	-17.352.447,01
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	1.830.281,00	1.614.648,00	-215.633,00
b) Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	3.140.774,32	3.099.805,32	-40.969,50
c) Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	4.621.942,14	2.813.899,95	-1.808.042,19
d) sonstige Rückstellungen	154.792.698,05	139.504.895,73	-15.287.802,32



Bilanzpositionen	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
4. Verbindlichkeiten	497.489.165,32	527.360.685,82	29.871.520,50
a) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	137.869.617,10	123.798.370,62	-14.071.246,48
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	310.000.000,00	340.000.000,00	30.000,00
c) Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	39.915.967,27	37.595.216,67	-2.320.750,60
e) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-427.984,85	9.681.961,56	10.109.946,41
f) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.130.448,01	5.584.406,96	4.453.958,95
g) sonstige Verbindlichkeiten	9.001.117,79	10.700.730,01	1.669.612,22
5. Passive Rechnungs- abgrenzungsposten	18.482.652,28	20.744.053,98	2.261.401,70
SUMME PASSIVA	1.842.390.507,90	1.876.341.516,40	33.951.008,50



#### 6.1 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Aktivseite der Jahresabschlussbilanz

Das **Anlagevermögen** setzt sich aus dem Immateriellen Vermögen, dem Sachanlagevermögen und dem Finanzanlagevermögen zusammen.

Das **Umlaufvermögen** umfasst die Vorräte, die öffentlich-rechtlichen Forderungen, die privatrechtliche Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Auszahlungen ausgewiesen, welche Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

#### 6.1.1 Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind die Vermögensgegenstände, welche dauernd der Tätigkeit der Stadt Halle (Saale) dienen, aktiviert.

Die Vermögensgegenstände wurden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten Berücksichtigung der Abschreibung entsprechend ihrer Nutzungsdauer zum angesetzt. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten sind die Bilanzstichtag Anschaffungsnebenkosten werterhöhend und Minderungen wertsenkend beachtet wurden. Zinsen für Fremdkapital, das Finanzierung der Herstellung eines zur nicht in die Herstellungskosten Vermögensgegenstandes verwendet wurde, sind einbezogen worden.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer betrugen, wurden sofort als Aufwand erfasst. Betrugen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 150,00 EUR ohne Umsatzsteuer bis einschließlich 1.000,00 EUR ohne Umsatzsteuer, wurden diese unabhängig von der konkreten Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird über fünf Jahre, beginnend im Haushaltsjahr der Bildung, ergebniswirksam aufgelöst.



Zuwendungen für Investitionen Dritter wurden als Transferaufwand behandelt, da die Erlangung eines konkreten Rechtes der Stadt Halle (Saale) an dem geförderten Vermögensgegenstand nicht gegeben war.

#### Immaterielles Vermögen a)

immaterielle Vermögen beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Das Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 insgesamt 3.326.260,32 EUR und setzt sich dabei wie folgt zusammen:

Immaterielles	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
Vermögen	1.723.904,36	3.326.260,32	1.602.355,96
Lizenzen	1.001.352,25	908.152,34	-93.199,91
DV-Software	452.376,23	702.720,78	250.344,55
Dienstbarkeiten und verbriefte Rechte	11.304,09	14.103,75	2.799,66
Immaterielle Vermögensgegen- stände aus geleisteten Zuwendungen	258.871,79	1.701.283,45	1.442.411,66

Die Veränderungen in Höhe von 1.602.355,96 EUR ergeben sich aus:

Zugänge: 553.899,36 EUR

Abgänge: 220,15 EUR

Umbuchung AK/HK 4.034.128,64 EUR

Abschreibungen 2.478.662,20 EUR

Zugang:

Abschreibungen

88,06 EUR Abgang:

Umbuchungen 506.877,78 EUR Abschreibung:

Zuschreibung: 0,03 EUR



#### Es handelt sich bei dem Zugang u. a. um:

Lizenz SAP-ERP Prof. USER	32.901,12 EUR
Lizenzen d.3 Vertragsmanagement	19.860,62 EUR
Lizenz Open Prosoz	13.685,00 EUR
Lizenzen Windows Server 2012 R2 Standard MESO	14.206,55 EUR
Lizenz Sportstättenvergabe inkl.	25.926,10 EUR
Software Web-OPAC-Portal Open	22.514,04 EUR
Upgrade von Octoware auf OctoWare TN	13.119,80 EUR
KATWARN-mobile App	21.420,00 EUR
DDS Cad Version 11 Modul Flucht-& Rettungspläne	10.817,10 EUR
Softwareupdate 7.4 Vergabesoftware	16.660,00 EUR
Software Modulerweiterung Logodata mit ASD Logodat	83.691,57 EUR
Software Server SVW DORIS ( DS 179 )	10.578,90 EUR
Symantec Exec	22.906,25 EUR
Software KomGIS+mobil	20.448,96 EUR
Immaterieller Vermögensgegenstand Delitzscher Straße	79.378,77 EUR

Unter der Bilanzposition "Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen" wird die Vermögensposition "Fischtreppe Teichverbund Planena" ausgewiesen. Dieses Anlagegut befindet sich im Eigentum des Teichverbundes Planena. Für die benannte Investition wurde eine Zweckbindung festschrieben, somit ist das entsprechende Anlagegut in der Stadt Halle (Saale) unter der Bilanzposition "Immaterielle Vermögensgegenstände" zu bilanzieren.

Dieses Vorhaben wurde zu einhundert Prozent vom Land gefördert. Die entsprechende Zuwendung spiegelt sich in der Position Sonderposten aus Zuwendungen wider.

Weiterhin wurde in dieser Position das Objekt "Delitzscher Straße - Autobahnzubringer A14", welches zur Eröffnungsbilanz im Infrastrukturvermögen erfasst war, umgebucht.

Für die benannte Investition erfolgte die Zahlung an die Landesstraßenbaubehörde, Regionalbereich Süd und wurde mit einer Zweckbindung versehen, sodass das Anlagengut in der Stadt Halle (Saale) unter der Bilanzposition "Immaterielle Vermögensgegenstände" zu bilanzieren ist.

Das Vorhaben wurde vom Land gefördert. Die entsprechende Zuwendung spiegelt sich in der Position "Sonderposten aus Zuwendungen" wider.



#### b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen der Stadt Halle (Saale) beträgt zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 insgesamt 1.107.970.792,58 EUR und stellt sich wie folgt dar:

Sachanlage- vermögen	AB 01.01.2016 -in EUR- 1.103.805.892,42	SB 31.12.2016 -in EUR- 1.107.970.792,58	Veränderung -in EUR- 4.164.900,16
unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	113.941.334,93	111.866.338,13	-2.074.996,80
bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	399.941.453,27	388.942.017,60	-10.999.435,67
Infrastrukturvermögen	455.839.823,70	453.748.262,39	-2.091.561,31
Bauten auf fremden Grund und Boden	1.841.575,10	1.796.567,18	-45.007,92
Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler	10.282.110,09	10.331.866,46	49.756,37
Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	23.939.333,29	23.963.022,65	23.689,36
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	7.007.750,95	9.490.853,76	2.483.102,81
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	91.012.511,09	107.831.864,41	16.819.353,32

Gegenüber dem Anfangsbestand per 01.01.2016 hat sich das Anlagevermögen der Stadt Halle (Saale) im Haushaltsjahr 2016 insgesamt um 4.164.900,16 EUR erhöht. Die Veränderungen werden in den folgenden Unterpunkten genauer beschrieben.



## aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

In dieser Bilanzposition finden sich Grundstücke wieder, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden.

Diese Flächen lassen sich mit einem Wert zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 in Höhe von 111.866.338,13 EUR wie folgt darstellen:

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	AB 01.01.2016 -in EUR- 113.941.334,93	SB 31.12.2016 -in EUR- 111.866.338,13	Veränderung - <i>in EUR-</i> -2.074.996,80
Grünflächen	50.808.966,20	50.406.799,21	-402.166,99
Grünflächen-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	3.407.649,54	3.234.225,79	-173.423,75
Ackerland-Grund und Boden	9.484.829,55	9.374.634,84	-110.194,71
Ackerland-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	14.444,89	7.449,31	-6.995,58
Wald, Forsten	4.283.695,59	4.230.411,45	-53.284,14
Wald, Forsten-Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	1.170.737,26	1.126.686,33	-44.050,93
Sonderflächen	4.012.530,47	3.802.606,19	-209.924,28
Friedhofsflächen	9.549.952,38	9.549.952,38	0,00
Friedhofsflächen- Aufbauten, Betriebs- vorrichtungen	1.261.991,80	1.171.727,82	-90.263,98
sonstige unbebaute Grundstücke	29.941.680,68	28.949.079,27	-992.601,41
sonstige unbebaute Grundstücke, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	4.856,57	12.765,54	7.908,97



Der Vermögenswert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat sich im Vergleich zum Anfangsbestand per 01.01.2016 in der Schlussbilanz zum 31.12.2016 um 2.074.996,80 EUR verringert.

Grund und Boden unterliegt keiner Abschreibung.

Die Abschreibung erfolgte ausschließlich auf die abschreibungspflichtigen Unterpositionen wie Aufbauten u. ä.

Die Veränderungen ergeben sich aus:

Zugänge: 729.524,27 EUR

Abgänge: 2.841.158,11 EUR

Umbuchung AK/HK 478.046,72 EUR

Abschreibungen

Zugang:

36.908,02 EUR

Abschreibungen

Abgang:

69.720,00 EUR

Zuschreibung: 25.778,34 EUR

Bei den Zugängen handelt es sich u. a. um folgende Objekte:

Amsterdamer Straße (Korrektur Bewertung) 64.265,00 EUR Glauchaer Straße 16 (Zugang Kauf) 73.036,61 EUR Peißnitzinsel (Aktivierung aus AiB) 130.728,23 EUR

Bei den Abgängen handelt es sich u. a. um:

Böllberger Weg 173.076,50 EUR Gartenanlage Kröllwitz I 164.118,80 EUR Auflösung Sammelfläche-Poolfläche \* 209.924,28 EUR Heide-Süd – Weinbergwiesen 760.680,00 EUR Kröllwitz Gartenanlage 252.569,50 EUR Rainstraße 19 224.878,50 EUR Peißnitzinsel 69.720,00 EUR Reilstraße 77 58.797,00 EUR Oleariusstraße - Parkplatz 93.840,00 EUR Martinstraße 5 59.250,00 EUR



Weinbergweg	93.523,50 EUR
Blücherstraße	67.394,00 EUR
Glauchaer Straße - Saalberg	61.440,00 EUR
Reideburger Landstraße	97.440,00 EUR
Brachwitzer Straße	83.020,00 EUR

<sup>\*</sup>Die Position Sammelfläche-Poolfläche wurde mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz für die zum damaligen Zeitpunkt den Fachbereichen nichtzuordenbaren Flächen gebildet. Diese Position weist zum 31.12.2016 noch einen Bestand von 3.796.693,19 EUR aus.

## bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zu den bebauten Grundstücken zählen Grundstücke mit Gebäuden und/ oder Aufbauten mit einem Gesamtwert von 388.942017,60 EUR zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016.

bebaute Grundstücke und	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
Grundstücksgleiche Rechte	399.941.453,27	388.942.017,60	-10.999.435,67
Grund und Boden mit Wohnbauten	34.161.709,74	33.591.908,06	-569.801,68
Grund und Boden Schulen	39.227.455,14	39.329.456,14	102.001,00
Grund und Boden Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	34.198.566,42	34.116.490,15	-82.076,27
Grund und Boden Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	131.764,00	131.764,00	0,00
Grund und Boden sonstige Gebäude	51.147.166,49	49.919.985,67	-1.227.180,82
Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	504.140,35	2.701.242,95	2.197.102,60
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen bei Schulen	122.002.594,32	116.753.355,69	-5.249.238,63
Gebäude und Betriebsvorrichtungen Kultur, Sport- und Gartenanlagen	65.110.592,93	61.164.989,52	-3.945.603,41
Gebäude, Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	6.005.475,96	5.759.152,86	-246.323,10
sonstige Gebäude Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	47.451.987,92	45.473.672,56	-1.978.315,36





Die Veränderungen in Höhe von -10.999.435,67 EUR ergeben sich aus:

Zugänge: 4.681.682,83 EUR

Abgänge: 8.428.548,64 EUR

Umbuchung AK/HK 4.258,94 EUR

Abschreibungen

Zugang:

11.983.627,40 EUR

Abschreibung

Abgang: 4.733.351,06 EUR

Zuschreibung: 1.965,42 EUR

Die Zugänge betreffen vorrangig die Objekte:

An der Witschke 389.197,50 EUR
Fischerring 23 und 23 b 253.509,70 EUR
Stadtarchiv - Rathausstraße 2 221.035,41 EUR
Stadtarchiv - Rathausstraße 2 243.228,86 EUR
Stadtarchiv 2.556.406,02 EUR
Schule, Turnhalle am Steg 194.679,80 EUR

Bei den Abgängen, aufgrund von Verkäufen, Übertragungen oder Korrekturen der Objektwerte, handelt es sich u.a. um folgende Objekte:

Spielhalle, Judo und Ringen 2.386.123,11 EUR Hanoier Straße 268.616,00 EUR Jahnstraße 109.345,00 EUR Rathausstraße 4 191.513,96 EUR Rathausstraße 4 1.319.604,67 EUR Rathausstraße 3 243.963,20 EUR Schule Haus 2 (Schulgebäude) 103.530,00 EUR Schule (Schülerwohnheim) 713.168,00 EUR Schule Haus 1 und 3 (Schulgebäude) 300.726,00 EUR Schülerwohnheim Myrtenweg 1a 254.904,00 EUR Bertha-von-Suttner-Platz 528.360,00 EUR



#### cc) Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet sämtliche Verkehrs- sowie Ver- und Entsorgungseinrichtungen, welche sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befinden. Neben dem Grund und Boden des Infrastrukturvermögens sind in dieser Bilanzposition Brücken, Tunnel, Gleisanlagen Straßen, Wege, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, wasserbauliche Anlagen, Parkleitsysteme und Verkehrsleiteinrichtungen ausgewiesen.

Der Betrag zum Bilanzstichtag 31.12.2016 beläuft sich auf 453.748.262,39 EUR.

Infrastrukturvermögen	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
	455.839.823,70	453.748.262,39	-2.091.561,31
Grund und Boden Brücken, Tunnel u. sonst. Infrastrukturvermögen	8.922,00	8.922,00	0,00
Grund und Boden Gleisanlagen und Sicherheitsanlagen	555.806,62	555.752,52	-54,10
Grund und Boden Infrastrukturvermögen	86.286.558,25	86.841.892,90	555.334,65
Brücken und Tunnel	124.689.248,27	123.147.396,10	-1.541.852.17
Entwässerung, Abwasserbeseitigungsanlagen	75.137,70	42.560,66	-32.577,04
Regenwasserkanal	515.678,14	505.076,52	-10.601,62
wasserbauliche Anlagen	4.397.684,77	4.307.876,34	-89.808,43
Klärwerk	11.250,00	10.500,00	-750,00
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlage	238.332.493,69	236.864.930,38	-1.467.563,31
sonstige Bauten des Infrastrukturvermögen	967.044,26	1.463.354,97	496.310,71



Die Veränderungen in Höhe von -2.091.561,31 EUR ergeben sich aus:

Zugänge: 2.253.170,08EUR

Abgänge: 168.840,28EUR

Umbuchung AK/HK 14.508.607,16EUR

Abschreibungen

19.233.135,88EUR Zugang:

Abschreibung Abgang:

41.759,83EUR

Umbuchung 506.877,78EUR Abschreibungen:

Umgebucht bzw. zugeführt aus Anlagen im Bau in das Infrastrukturvermögen wurden die folgenden Objekte:

Richard-Paulick-Straße	157.689,82 EUR
Zollrain	661.150,24 EUR
Regensburger Straße	491.838,67 EUR
Edmund-Husserl-Straße	712.711,86 EUR
Hafenbahntrasse -Holzplatz bis Stadthafen	432.445,14 EUR
Delitzscher Straße	2.872.307,54 EUR
Kröllwitzer Straße	1.619.255,11 EUR
Karl-Meseberg-Straße	176.458,25 EUR
Regensburger Straße	189.857,44 EUR
Hafenbahntrasse - Thüringer Bahnhof bis Hauptbahnhof	125.673,06 EUR
Delitzscher Straße - Am Güterbahnhof-Schönnewitzer Straße	13.807.469,73 EUR

#### dd) Bauten auf fremden Grundstücken

In dieser Bilanzposition werden Bauten, die sich nicht auf stadteigenem Grund und Boden befinden, mit einem Wert von 1.796.567,18 EUR zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 ausgewiesen.



Bauten auf fremden Grund und Boden	AB 01.01.2016 -in EUR- 1.841.575,10	SB 31.12.2016 -in EUR- 1.796.567,18	Veränderung -in EUR -45.007,92
Bauten auf fremdem Grund und Boden	1,00	1,00	0,00
Bauten auf fremdem Grund und Boden- Mieteinbauten	1.841.574,10	1.796.567,18	-45.007,92

Hierbei handelt es sich um den Brunnen in Schafstädt mit einem Erinnerungswert von 1 EUR sowie um die Mietereinbauten der Ulrichskirche.

Die Veränderung des Wertansatzes gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Abschreibung in Höhe von 45.007,92 EUR der Mietereinbauten der Ulrichskirche.

#### ee) Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu dieser Bilanzposition gehören alle Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse der Stadt Halle (Saale) liegt. Hierzu gehören sämtliche Kunstgegenstände in den städtischen Museen, dem Archiv sowie der Kunst im öffentlichen Raum.

Die Bilanzwerte für die Kunstgegenstände, Antiquitäten und Kulturdenkmäler unterliegen zumeist keiner Abnutzung und werden somit in der Regel bilanziell nicht abgeschrieben.

Der Bilanzwert der Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Bilanzierungsstichtag 31.12.2016 insgesamt 10.331.866,46 EUR.



Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	AB 01.01.2016 -in EUR- 10.282.110,09	SB 31.12.2016 -in EUR- 10.331.866,46	Veränderung -in EUR- 49.756,37
Antiquitäten und Kunstgegenstände	9.955.537,12	10.019.604,12	64.067,00
Baudenkmale	325.620,97	306.310,34	-19.310,63
übrige Denkmale	952,00	952,00	0,00
Sonstige Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	5.000,00	5.000,00

Die Wertveränderung in Höhe von 49.756,37 EUR ergab sich durch die folgenden Anschaffungen:

20.000,00 EUR
3.000,00 EUR
10.000,00 EUR
19.500,00 EUR
1.000,00 EUR
5.000,00 EUR
5.000,00 EUR

sowie der Abschreibung von Baudenkmalen i. H. v. 19.310,63 EUR.

#### ff) Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Der Vermögenswert der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge der Stadt Halle (Saale) beträgt im Rahmen des Jahresabschlusses zum Bilanzierungsstichtag 31.12.2016 insgesamt 23.963.022,65 EUR.



Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	AB 01.01.2016 -in EUR- 23.939.333,29	SB 31.12.2016 -in EUR- 23.963.022,65	Veränderung -in EUR- 23.689,36
PKW	204.290,70	250.427,53	46.136,83
LKW	457.389,00	522.576,08	65.187,08
sonstige Fahrzeuge	4.542.217,98	4.812.763,16	270.545,18
Maschinen	3.913.964,35	228.154,30	-3.685.810,05
technische Anlagen	14.821.471,26	18.149.101,58	3.327.630,32

Die Veränderungen in Höhe von 23.689,36 EUR ergeben sich aus:

Zugänge: 1.722.842,79 EUR

Abgänge: 1.224.209,73 EUR

Umbuchung: 1.091.061,39 EUR

Abschreibungen

Zugang:

2.693.270,74 EUR

Abschreibung 1.127.265,65 EUR

Abgang:

Bei dem Zugang in Höhe von 1.722.842,79 EUR handelt es sich u. a. um die folgenden Objekte:

LKW Renault Master 27.812,17 EUR Mannschaftstransportfahrzeug MTF 80.501,72 EUR Ladekran Fassi F 70B.1.22 auf MAN 13.250 35.045,50 EUR Peugeot PRT KW B9 19.189,20 EUR Rettungstransportwagen 127.443,29 EUR Friedhofsbagger Hansa APZ 531 107.076,20 EUR Notarzteinsatzfahrzeug Mercedes Benz Vito 83.219,02 EUR Notarzteinsatzfahrzeug Mercedes Benz Vito 83.219,02 EUR Turmstraße 17.578,41 EUR 14.117,64 EUR Liebenauer Straße



Fiat Trapo Doblo Cargo Kastenwagen SX	17.840,72 EUR
Pfälzer Ufer	5.223,42 EUR
Regensburger Straße	27.522,40 EUR
Intensivtransportwagen	274.585,88 EUR
Kommunaltraktor Kioti CK 2810C	30.583,00 EUR
Transporter Ford Transit DK Basis 350l3 F	25.598,84 EUR
Rückenanhänger	39.269,99 EUR
Fiat Trapo Doblo Cargo Kastenwagen Basis	17.691,84 EUR
Hubrettungsfahrzeug Drehleiter DLAK 23/12	545.481,13 EUR
LKW Fuso	65.652,30 EUR

Bei den Abgängen handelt es sich um Verkäufe oder Korrekturen aus der Eröffnungsbilanz u. a. bei den folgenden Anlagegütern:

FIAT Strada (Verkauf)	12.952,46 EUR
IVECO Kipper (Verkauf)	30.508,00 EUR
Friedhofsbagger Hansa HAL-2737 (Verkauf)	82.360,00 EUR
Bewässerungsanlagen	27.168,01 EUR
Schächte und Einläufe	12.285,83 EUR
Schöpfbecken	32.631,67 EUR
Brunnensanierung Abt. 5	23.388,02 EUR
Brunnensanierung Abt. 14	9.600,02 EUR
Brunnensanierung 4 Jahreszeiten	14.470,07 EUR
Brunnensanierung Abt. 2 und 3	8.292,64 EUR
Schöpfbecken	17.335,35 EUR
Stelen + Entwässerungsgräben	161.735,43 EUR
Wasserleitung	25.027,74 EUR
Sanierung Schöpfbecken & Brunnen	60.621,83 EUR
Sanierung Schöpfstelle Abt. 87	8.275,77 EUR
Schöpfbecken Brunnen	20.579,50 EUR
Sanierung Schöpfbecken	16.955,46 EUR
MAN (Verkauf)	133.684,60 EUR
Mehrzweckfahrzeug M300H (Verkauf)	27.901,76 EUR



Aus den Anlagen im Bau wurden die technischen Anlagen (Straßenbeleuchtung) der folgenden Objekte in diese Position umgebucht:

Gustav-Anlauf-Straße 7, Parkplatz

18.200,00 EUR
Pfälzer Ufer

34.973,42 EUR
Hafenbahntrasse - Thüringer Bahnhof bis Hauptbahn
Edmund-Husserl-Straße

38.566,44 EUR

Delitzscher Straße - Am Güterbahnhof-

Schönnewitzer Straße 890.497,34 EUR

#### gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 auf 9.490.853,76 EUR und setzen sich wie folgt zusammen:

Betriebs-und Geschäftsausstattung,	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
Pflanzen und Tiere	7.007.750,95	9.490.853,76	2.483.102,81
Betriebsvorrichtungen	494.885,53	2.244.913,02	1.750.027,49
nur Berufsbekleidung	22.135,71	35.702,29	13.566,58
medizinische Geräte	323.495,69	619.699,21	296.203,52
Telekommunikation und EDV-Ausstattung	1.069.007,41	1.129.018,53	60.011,12
Musikinstrumente	94.717,94	126.557,98	31.840,04
sonstige Betriebs-u. Geschäftsausstattung	2.492.266,53	2.750.599,71	258.333,18
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände	2.511.242,14	2.584.363,02	73.120,88



Die Veränderungen in Höhe von 2.483.102,81 EUR ergeben sich aus:

Zugänge: 2.998.010,54 EUR

Abgänge: 158.116,82 EUR

Umbuchung AK/HK: 1.903.162,06 EUR

Abschreibungen

Zugang: 2.411.259,25 EUR

Abschreibung

Abgang: 151.306,28 EUR

Bei den Zugängen handelt der Betriebsvorrichtungen handelt es sich um Lichtsignalanlagen in der Delitzscher Straße und Parkscheinautomaten an verschiedenen Standorten der Stadt.

#### hh) Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Unter dieser Position werden die zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen aufgeführt. Nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme werden diese Maßnahmen umgebucht und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 107.831.864,41 EUR lässt sich wie folgt darstellen:

geleistete Anzahlungen,	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
Anlagen im Bau	91.012.511,09	107.831.864,41	16.819.353,32
Anzahlung auf zu erwartende Sachanlagen	907.280,56	1.520.802,20	613.521,64
Anlagen im Bau Hochbau	88.763.000,19	99.416.395,99	10.653395,80
Anlagen im Bau Tiefbau	476.559,00	3.784.856,33	3.308.297,33
Anlagen im Bau sonstige Baumaßnahmen	865.671,34	3.109.809,89	2.244.138,55



Die Veränderungen in Höhe von 16.819.353,32 EUR ergeben sich aus:

Zugänge: 41.705.489,54 EUR

Abgänge: 2.875.389,19 EUR

Umbuchung AK/HK: 22.010.747,03 EUR

Bei den Zugängen i. H. v. 41.705.489,54 EUR auf Anlagen im Bau handelt es sich u. a. um folgende Maßnahmen:

HES, 4. BA Delitzscher/ Berliner Straße	7.211.516,60 EUR
Heide-Süd	3.123.311,08 EUR
Brücke über Franckeplatz	2.806.261,50 EUR
Mühlgrabenbrücke Auffahrt Nord	1.617.143,36 EUR
Gimritzer Damm, Fahrbahn	1.268.044,60 EUR
Grundschule Glaucha	1.223.211,20 EUR
S-Bahnhof Nietleben	1.202.781,44 EUR
Elisabethbrücken	1.168.381,02 EUR
Freiflächengestaltung Steintor	1.106.376,70 EUR
Gimritzer Gutsbrücke BR 050	1.002.224,72 EUR
Salzmünder Straße	930.642,72 EUR
B6/ Leipziger Chaussee 1. Maßnahme	894.443,63 EUR
B6/ Leipziger Chaussee 2. Maßnahme	860.710,19 EUR
Ersatzneubau Planetarium	819.668,38 EUR
Grundschule Diemitz/ Freiimfelde	730.214,75 EUR
Anpassung Druckereigebäude Stadtmuseum	693.036,09 EUR
Hortneubau Schleiermacherstr. 30 b	688.902,00 EUR
Radeweller Weg 13/14	536.350,44 EUR
Wiederherstellung Eissport	524.151,70 EUR
Christian-Wolff-Gymnasium	428.321,11 EUR
Elsterbrücke Osendorf	422.559,94 EUR
Reidebachbrücke Kanena	419.118,46 EUR
Rennbahn - Gebäude/ Außenanlagen	407.789,16 EUR
Freiflächengestaltung Steintor	357.800,00 EUR



Freilichtbühne Peißnitz	355.318,82 EUR
Kita Schimmelstraße	347.574,84 EUR
Schleusenbrücke	346.933,45 EUR
Peißnitz (Ostweg)	339.142,97 EUR
Förderschulzentrum CSchorlemmer-Ring	313.904,93 EUR
Grund-, Gemeinschafts- und Sekundarschule Kastanienallee	292.886,50 EUR
Klaustorvorstadt-Tuchrähmen	291.840,77 EUR
Salinemuseum – Saalhornmagazin	290.832,97 EUR
Komplexmaßnahme im Stadtgebiet HWS/ VT	289.417,40 EUR
Berufsbildende Schule V, Universitätsring 21	277.662,33 EUR
Burgholzbrücke BR 087	275.867,91 EUR
Gymnasium Südstadt	273.889,28 EUR
Wassersportzentrum Osendorfer See	268.105,12 EUR
Nachwuchsleistungszentrum HFC	214.721,99 EUR
Grundschule Hanoier Straße (STARK III)	214.052,09 EUR
Stadthaus – Brandschutz	203.349,12 EUR
Bushaltestellen	191.958,62 EUR
Bushaltestellen Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III)	191.958,62 EUR 188.032,64 EUR
	ŕ
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III)	188.032,64 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium Gerwische Brücke II	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR 158.375,76 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium Gerwische Brücke II Grundwasserabsenkung Neustadt 1. BA	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR 158.375,76 EUR 154.853,11 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium Gerwische Brücke II Grundwasserabsenkung Neustadt 1. BA Ersatzneubau Pumpstation Osendorf	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR 158.375,76 EUR 154.853,11 EUR 152.963,96 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium Gerwische Brücke II Grundwasserabsenkung Neustadt 1. BA Ersatzneubau Pumpstation Osendorf Schulstraße	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR 158.375,76 EUR 154.853,11 EUR 152.963,96 EUR 151.101,89 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium Gerwische Brücke II Grundwasserabsenkung Neustadt 1. BA Ersatzneubau Pumpstation Osendorf Schulstraße Ufermauer Saline	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR 158.375,76 EUR 154.853,11 EUR 152.963,96 EUR 151.101,89 EUR 150.809,66 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium Gerwische Brücke II Grundwasserabsenkung Neustadt 1. BA Ersatzneubau Pumpstation Osendorf Schulstraße Ufermauer Saline Dünnschicht - Brachwitzer Straße	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR 158.375,76 EUR 154.853,11 EUR 152.963,96 EUR 151.101,89 EUR 150.809,66 EUR 148.338,11 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium Gerwische Brücke II Grundwasserabsenkung Neustadt 1. BA Ersatzneubau Pumpstation Osendorf Schulstraße Ufermauer Saline Dünnschicht - Brachwitzer Straße Berliner Str. BÜ Zöberitzer Weg Sportkomplex Brandberge	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR 158.375,76 EUR 154.853,11 EUR 152.963,96 EUR 151.101,89 EUR 150.809,66 EUR 148.338,11 EUR 141.555,34 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium Gerwische Brücke II Grundwasserabsenkung Neustadt 1. BA Ersatzneubau Pumpstation Osendorf Schulstraße Ufermauer Saline Dünnschicht - Brachwitzer Straße Berliner Str. BÜ Zöberitzer Weg Sportkomplex Brandberge Wettkampfanlage Speerwurf	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR 158.375,76 EUR 154.853,11 EUR 152.963,96 EUR 151.101,89 EUR 150.809,66 EUR 148.338,11 EUR 141.555,34 EUR
Grundschule Hans Christian Andersen (Stark III) Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof Bewirtschaftung Parkraum Neues städtisches Gymnasium Gerwische Brücke II Grundwasserabsenkung Neustadt 1. BA Ersatzneubau Pumpstation Osendorf Schulstraße Ufermauer Saline Dünnschicht - Brachwitzer Straße Berliner Str. BÜ Zöberitzer Weg Sportkomplex Brandberge Wettkampfanlage Speerwurf Spielplatz Am Kleinen Teich	188.032,64 EUR 171.216,08 EUR 171.107,72 EUR 168.954,67 EUR 158.375,76 EUR 154.853,11 EUR 152.963,96 EUR 151.101,89 EUR 150.809,66 EUR 148.338,11 EUR 141.555,34 EUR 141.181,89 EUR 137.365,50 EUR



Sanierung Ufermauer Anglerverband	128.492,93 EUR
Grundschule Karl Friedrich Friesen	123.224,04 EUR
Saline - Herrichtung Raum Mikroskope	119.940,99 EUR
SRWW Neuragozy-Lettin	114.308,98 EUR
Leichtathletikanlagen Lilienstraße 18	112.758,93 EUR
Ufermauer Riveufer	102.290,78 EUR

### Folgende Aktivierungen von Anlagen im Bau auf die Anlagen sind im Jahr 2016 erfolgt:

Hafenbahn, B6 und L145	135.087,48 EUR
Bewirtschaftung Parkraum	36.433,99 EUR
Schrankenanlage Jenastift	18.200,00 EUR
Gehwegsanierung Turmstraße / Karl-Meseberg-Straße	299.176,26 EUR
Geh- und Radwegsanierung Köthener Straße (Neubau)	71.731,63 EUR
Querungshilfe Hallorenring (Fußgängerinsel)	18.947,88 EUR
Neuanlage Grabfeld für Urnen- reihenstellen Gertraudenfriedhof Abt. 9	8.872,71 EUR
Straßenbeleuchtung Pfälzer Ufer	34.973,42 EUR
Fußgängerüberweg Lutherplatz östl./ westl. Seite	88.908,56 EUR
Giebichensteinbrücke BW 44	1.619.255,11 EUR
Speedskateanlage Hallescher Inline Skate Club e. (Aktivierung städt. Zuschuss)	V. 43.000,00 EUR
A14 Delitzscher Straße	892.693,16 EUR
Sanitärcontainer (Aktivierung städt. Zuschuss)	3.348,37 EUR
Hafenbahntrasse Thüringer Bahnhof - Hauptbahnhof Nachaktivierung	253.604,28 EUR
Baugebiet Alfred-Oelßner-Straße (Neubau Edmund-Husserl-Straße)	766.944,38 EUR
Merseburger Straße/Regensburger Straße	208.202,36 EUR
Stadtbibliothek Serverraum	385.478,24 EUR
Geh-und Radweg Osendorf Döllnitz	714.286,44 EUR
Nachaktivierung Unterfluranlage Bunastraße	4.652,77 EUR



Neuanlage Grabfeld Stadtgottesacker 17.385,16 EUR

Hafenbahntrasse

(von Holzplatz bis Stadthafen) 549.065,98 EUR

Bushaltestellen

Grashalmweg / Grasnelkenweg 89.141,40 EUR

Peißnitz Gutspark Gimritz 167.097,58 EUR

Richard-Paulick-Straße

(Knoten Zollrain/ Otto-Nagel-Straße) 157.689,82 EUR

Zollrain

(Bereich Magistrale/ Zscherbener Straße) 661.150,24 EUR

Delitzscher Straße 16.487.872,29 EUR

Fertigstellung Neubau -

Stadtbibliothek Lesesaalanbau 62.635,23 EUR

Ernst-Barlach-Ring 37 27.097,22 EUR

Förderschule "Helen Keller" (Schulgarten) 26.498,15 EUR

#### c) Finanzanlagevermögen

In der Bilanzposition des Finanzanlagevermögens werden Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen.

Dazu gehören in erster Linie die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen, das Sondervermögen und die Ausleihungen der Stadt Halle (Saale).

Finanzanlagevermögen	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
	667.407.347,43	667.564.698,74	157.351,31
Anteile an verbundenen Unternehmen	641.753.424,28	641.769.942,03	16.517,75
Beteiligungen	2.209.410,18	2.209.410,18	0,00
Sondervermögen	21.472.998,37	21.807.843,37	334.845,00
Ausleihungen	1.971.514,60	1.777.503,16	-194.011,44



#### aa) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den Anteilen an verbundene Unternehmen wurden alle Gesellschaften gezählt, bei denen die Stadt Halle (Saale) über 50 % der Anteile hält und die unter einer einheitlichen Leitung der Stadt Halle (Saale) stehen.

Folgende Unternehmen wurden dieser Unterposition zugeordnet:

16.867,75 EUR
3.262.516,35 EUR
202.013,09 EUR
17.932.304,83 EUR
62.683,67 EUR
165.846.007,11 EUR
241.947.973,24 EUR
1,00 EUR
24.651,46 EUR
61.317,31 EUR
172.807.444,16 EUR
8.493.418,30 EUR
26.559.464,05 EUR
4.553.279,71 EUR

In dieser Position kam es zu einer Einlageerhöhung bei der ARGE SGB II Halle GmbH in Liquidation i. H. v. 4.267,75 EUR auf der Grundlage des Beschlusses der Gesellschafterversammlung, gemäß der Geschäftsanteile der Stadt Halle (Saale) von 50,4 %. Die auszugleichende finanzielle Unterdeckung in Höhe von 8.267,75 EUR ergibt sich aus dem mit Stand vom 30.09.2015 ausgewiesenen Kassenstand des Liquidationskontos von 13.447,32 EUR saldiert mit den vom Liquidator prognostizierten zu erwartenden Gesamtkosten der Abwicklung der Liquidation der Gesellschaft.

Im Rahmen der Sicherstellung der formalen gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen, wurden gemäß § 71 ff. GmbH-Gesetz (GmbHG) die Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.01.2011 und die Jahresbilanzen der Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 in Auftrag gegeben



und erfolgreich abgeschlossen. Die Veröffentlichung der erstellten Bilanzen ist teilweise erfolgt bzw. befindet sich in der Umsetzung.

Aufgrund der gemäß § 65 Abs. 2 GmbHG erforderlichen Veröffentlichung der Auflösung der Gesellschaft im Bundesanzeiger und der Ingangsetzung der vorgeschriebenen Gläubigerfrist war auch das Jahr 2016 noch als Liquidationsjahr zu berücksichtigen.

Weiterhin erfolgte die Rekommunalisierung der Geschäftsanteile der Stadion Halle Betriebs GmbH gemäß Stadtratsbeschluss vom 09.11.2015 i. H. v. 12.250 EUR, aufgrund der Verfügung des Landesverwaltungsamtes vom 11.03.2015 zur Bereinigung eines vergabe- und beihilferechtswidrigen Zustandes im Fall des Ersatzneubaus Kurt-Wabbel-Stadion.

#### bb) Beteiligungen

Als Beteiligungen werden alle Gesellschaften geführt, an denen die Stadt Halle (Saale) einen Anteil von 20 % - 50 % hält.

#### Dazu gehören:

957.275,46 EUR
393.975,89 EUR
800.726,51 EUR
57.432,32 EUR

Die Einzelwerte haben sich gegenüber den Ansätzen in dem Jahresabschluss 2015 nicht geändert.

#### cc) Sondervermögen

Im Sondervermögen der Stadt Halle (Saale) befinden sich die rechtlich unselbständigen Stiftungen sowie die rechtlich unselbständigen Eigenbetriebe wie:

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung 37.046,30 EUR Eigenbetrieb Kindertagesstätten 21.770.797,07 EUR



Die Veränderung i. H. v. 334.845,00 EUR im Sondervermögen resultiert aus der unentgeltlichen Übertragung von städtischen Teilflächen im Entwicklungsgebiet "Heide Süd" an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten.

#### dd) Ausleihungen

Unter Ausleihungen befinden sich Gesellschafterdarlehen an die Beteiligungen und Eigenbetriebe sowie langfristige Forderungen, die sich aus der Vergabe von Darlehen ergeben.

Die Entwicklung der Ausleihungen ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen:

Ausleihungen	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
	1.971.514,60	1.777.503,16	-194.011,44
Paul-Riebeck-Stiftung	883.222,72	689.211,28	-194.011,44
Prof. Dr. Schuh, Rademacher und Partner Steintor GbR	511.291,88	511.291,88	0,00
Klaus Goldschmidt	77.000,00	77.000,00	0,00
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH	500.000,00	500.000,00	0,00



#### 6.1.2 Umlaufvermögen

#### a) Vorräte

Diese Bilanzposition weist zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 folgende Unterpositionen mit einem Wert von 62.881,41 EUR aus.

Vorräte	AB 01.01.2016 -in EUR 68.592,80	SB 31.12.2016 -in EUR- 62.881,41	Veränderung -in EUR- -5.711,39
Betriebsstoffe	66.192,80	60.481,41	-5.711,39
sonstige Vorräte	2.400,00	2.400,00	0,00

Bei den Betriebsstoffen handelt es sich um flüssige und feste Brennstoffe sowie Kraftstoff der Fahrzeuge.

Unter der Position " sonstige Vorräte" wurde der Bestand an Silberbarren aktiviert.

#### b) öffentlich-rechtliche Forderungen

Hier werden die Forderungen ausgewiesen, die auf Grundlage einer Satzung, einer Rechtsverordnung oder eines Gesetzes erhoben und zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden. Uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen sind durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt worden.

Die Wertberichtigung der Forderungen erfolgte, gemäß Verwaltungsvorschrift 09/2012 zur Erfassung und Bewertung von Forderungen, analog der vorherigen Jahresabschlüsse. Die Herleitung der Wertberichtigung ist den nachweiserbringenden Unterlagen zu entnehmen. Die Spalte G der Übersicht der Forderungen weist die 100 % Forderungen aus, in Spalte N wurden die Wertberichtigungen nach den einzelnen Wertberichtigungskonten gemäß VV 09/2012 ausgewiesen, die in den folgenden Darstellungen nach Bilanzpositionen angegeben werden.



öffentlich- rechtliche	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
Forderungen	30.394.199,99	28.649.132,52	-1.745.067,47
öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	4.559.798,50	6.000.396,66	1.440.598,16
sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	25.834.401,49	22.648.735,86	-3.185.665,63

#### aa) öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Unter den öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen werden Gebührenforderungen und Beitragsforderungen ausgewiesen.

Forderungen 31.12.2016 12.466.720,56 EUR

Wertberichtigung 6.466.323,90 EUR

Forderungen nach Wertberichtigung 6.000.396,66 EUR

Die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen begründet sich vorrangig mit dem Anstieg der Nebenforderungen.

#### bb) sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

In diesem Forderungskonto finden sich die Steuerforderungen und Forderungen aus Ersatz von sozialen Leistungen sowie Bußgelder wieder.

Forderungen 31.12.2016 37.140.918,36 EUR

Wertberichtigung 14.492.182,50 EUR

Forderungen nach Wertberichtigung 22.648.735,86 EUR



#### c) privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aufgrund eines Vertrages oder anderen privatrechtlichen Grundlagen.

privatrechtliche Forderungen, sonstige	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung <i>-in EUR-</i>
Vermögensgegenstände	9.871.625,34	11.234.524,30	1.362.898,96
privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.842.178,70	1.627.702,53	-1.214.476,17
sonstige privatrechtliche Forderungen	3.437.982,14	4.762.904,88	1.324.922,74
sonstige Vermögensgegenstände	3.591.464,50	4.843.916,89	1.252.452,39

#### aa) privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Hier sind u. a. die Forderungen aus Mieten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Nutzungsentgelte und Verkaufserlöse enthalten.

Forderungen 31.12.2016 1.800.779,63 EUR

Wertberichtigung 173.077,10 EUR

Forderungen nach Wertberichtigung 1.627.702,53 EUR

#### bb) sonstige privatrechtliche Forderungen

Hier enthalten sind die Forderungen aus Rückflüssen von Darlehen, Verbindlichkeiten aus Krediten, Schadenersatzleistungen, Verwahr- und Vorschuss, Rückzahlung gewährter Hilfen u. a.

Forderungen 31.12.2016 14.380.402,65 EUR

Wertberichtigung 9.617.497,77 EUR

Forderungen nach Wertberichtigung 4.762.904,88 EUR



Die Veränderung der Forderungen betreffen vorrangig Forderungen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes.

#### cc) sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position wurden vorrangig die Forderungen gegenüber dem Treuhänder SALEG mbH abgebildet.

Forderungen 31.12.2016 5.109.011,27 EUR

Wertberichtigung 265.094,38 EUR

Forderungen nach Wertberichtigung 4.843.916,89 EUR

Im Jahr 2016 wurden 7.031 befristete (BN) und 2.053 unbefristete Niederschlagungen (UN) mit einem Wertumfang von 21.145.505,78 EUR verfügt.

Dabei handelt es sich um:



#### befristete Niederschlagung 6.737.098,70 EUR davon:

•	Bußgelder nach OWiG	371.604,50 EUR
•	Rückzahlung Unterhaltsvorschuss § 7 UVG	1.187.187,00 EUR
•	Steuern	3.942.138,59 EUR
•	Jugend/ Soziales	492.110,81 EUR
•	Sonstiges	744.057,80 EUR

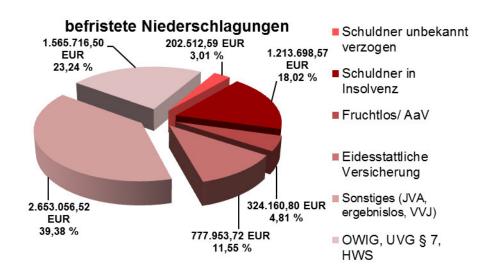


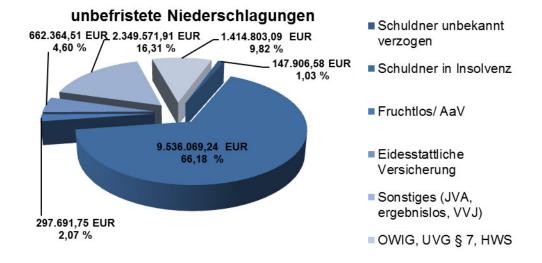
#### unbefristete Niederschlagung 14.408.407,08 EUR davon:

Bußgelder nach OWiG
Rückzahlung Unterhaltsvorschuss § 7 UVG
Steuern
Jugend/ Soziales
1.294.766,53 EUR
111.620,00 EUR
10.035.041,59 EUR
289.430,95 EUR

Sonstiges 2.677.548,01 EUR

#### mit folgenden Begründungen:







#### d) Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel der Stadt Halle (Saale) setzt sich im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
	27.032.332,19	47.415.742,31	20.383.410,12
Sichteinlagen bei Bank und Kreditinstituten	-8.088.427,96	12.516.864,76	20.605.292,72
sonstige Einlagen	34.989.482,61	34.750.137,95	-239.344,66
Bargeld	131.277,54	148.739,60	17.462,06

Die Nachweise der liquiden Mittel sind den nachweiserbringenden Unterlagen zu entnehmen.

#### 6.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Bilanzposition werden bereits vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Aufwendungen ergebniswirksam werden, aktiviert. Zum 31.12.2016 werden die folgenden geleisteten Vorauszahlungen ausgewiesen:

Aktive Rechnungs-	AB 01.01.2016	SB 31.12.2016	Veränderung
	-in EUR-	-in EUR-	-in EUR-
abgrenzungsposten	2.086.613,37	10.117.484,22	8.030.870,37

In dieser Position wird u. a. die periodengerechte Abgrenzung der Kosten der Unterkunft, der Beamtenzahlung, des Pflegegeld im Rahmen für Hilfen zur Erziehung vorgenommen.



#### 6.2 Erläuterung zu den Bilanzpositionen der Passivseite der Jahresabschlussbilanz

#### **Passiva**

Das **Eigenkapital** setzt sich aus den Rücklagen, den Sonderrücklagen, dem Fehlbetragsvortrag und dem Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) zusammen.

Als **Sonderrücklagen** sind bei der Stadt Halle (Saale) Zuwendungen mit einer spezifischen Zweckbindung passiviert. Ebenso wurden Sonderrücklagen gemäß § 22 Absatz 2 GemHVO Doppik mit einer speziellen Zweckbindung, beschränkt auf die Kapitalverwendung, gebildet.

Unter dem **Fehlbetragsvortrag** sind die Jahresfehlbeträge aus früheren Jahren, die nicht aus Rücklagen ausgeglichen werden konnten. zu erfassen.

Der **Jahresüberschuss**/ **Jahresfehlbetrag** ermittelt sich aus der Ergebnisrechnung des Jahresabschlusses 2016.

Die **Sonderposten** sind alle Zuweisungen, Zuschüsse (Zuwendungen) und Spenden sowie die Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge, die die Stadt Halle (Saale) von anderen staatlichen, öffentlichen und/oder privaten Institutionen/ Personen für ihre eigenen Investitionen erhält und entsprechend ihrer individuellen Zweckbindung eingesetzt hat.

**Rückstellungen** stellen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten oder sich selbst dar, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind und für die in den Folgeperioden eine Inanspruchnahme drohen könnte.

Als Rechnungsabgrenzungsposten Einzahlungen passive werden erhaltene bestimmte Zeit ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.



#### 6.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich als Residualgröße aus den Vermögenswerten abzüglich der Schulden.

Das Eigenkapital ist wie folgt strukturiert und weist zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 folgende Werte aus:

Eigenkapital	AB 01.01.2016 -in EUR- 787.186.947,91	SB 31.12.2016 -in EUR- 788.381.552,92	Veränderung -in EUR- 1.194.605,01
Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz/ Ergebnisrücklage	755.824.737,96	759.304.448,11	3.479.710,15
Rücklage aus EÖB	802.109.508,38	802.109.508,38	0,00
Korrektur EÖB (AA)	-59.315.536,46	-58.483.711,96	-117.799.248,42
Ergebnisrücklage	13.030.766,04	15.678.651,69	2.647.885,65
Rückführung EB ZGM	-1.424.001,39	-1.424.001,39	0,00
Sonderrücklagen	39.872.126,38	24.776.943,53	-15.095.182,85
Fehlbetragsvortrag	-9.733.800,69	5.522.320,15	15.256.120,84
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.647.885,65	201.842,52	-2.446.043,13

Das Eigenkapital der Stadt Halle (Saale) hat sich im Vergleich zum 31.12.2015 um 1.194.605,01 EUR erhöht.

Positiv wirkten hierbei der erwirtschaftete Jahresüberschuss von 201.842,52 EUR, die positive Korrektur der Eröffnungsbilanz von 831.824,50 EUR sowie die Umbuchung der Rückstellung des gemeinnützigen Feuerbestattungsvereines Halle e. V. für Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten des Grundstückes Landrain 25 (Gertraudenfriedhof) in die Sonderrücklage i. H. v. 160.937,99 EUR.

Weiterhin erfolgte eine sachgerechten Kontenzuordnung durch eine Umbuchung aus der Sonderrücklage in den Fehlbetragsvortrag i. H. v. 12.608.23519 EUR.



#### 6.2.2 Sonderposten

Die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und über die Nutzungsdauer des korrespondierenden Anlagegutes ertragswirksam aufzulösen, soweit sie einem Anlagegut zuordenbar sind.

Pauschale Sonderposten werden über eine pauschal festgelegte Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-
	374.846.046,38	392.821.974,68	17.975.928,30
Sonderposten aus Zuwendungen	353.855.151,87	369.626.053,27	15.770.901,40
Sonderposten aus Beiträgen	6.038.815,45	6.686.186,59	647.371,14
Sonderposten aus Gebührenausgleich	1.506.069,95	2.669.889,89	1.163.819,94
sonstige Sonderposten	13.446.009,11	13.839.844,93	393.835,82



# **Entwicklung Sonderposten 2016**

Sachkonto	Bezeichnung		Restbuchwert 31.12.2015	Erträge aus der Auflösung 2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Investitions- förderung 2016	AfA Abgang 2016	Restbuchwert 31.12.2016
23110100	Sonderposten Zuweisungen Bund		-7.225.377,62	214.687,67	0,00	10.173,60	-1.600,00	-10.173,60	-7.012.289,95
23110100	Sonderposten Zuweisungen Bund	A9010	-87.137,22	17.670,31	0,00	0,00	0,00	0,00	-69.466,91
23110101	Sonderposten Zuweisungen Bund		-341.230,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-341.230,12
23410100	Sonderposten Zuweisungen Bund		-303.300,00	0,00	-6.300,00	1.600,00	0,00	0,00	-308.000,00
23110200	Sonderposten Zuweisungen Land	52	-181.803.345,89	10.625.179,51	0,00	9.894,01	-5.455.060,83	-6.431,10	-176.629.764,30
23110200	Sonderposten Zuweisungen Land	A9020	-69.741.534,37	5.345.108,16	-11.791.603,00	0,00	0,00	0,00	-76.188.029,21
23410200	Sonderposten Zuweisungen Land		-62.827.963,32	0,00	-29.706.045,45	16.560.350,88	0,00	0,00	-75.973.657,89
23110500	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich	55	-20.057.486,53	632.632,47	0,00	0,00	-295,98	0,00	-19.425.150,04
23110500	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich	A9050	-645.044,74	46.027,25	0,00	0,00	0,00	0,00	-599.017,49
23410500	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich		-465.518,17	0,00		295,98	0,00	0,00	-465.222,19
23110600	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Sonderrechnung		-151.180,98	8.636,39	0,00	0,00	-19.793,73	0,00	-162.338,32
23110600	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Sonderrechnung		-31.675,72	1.333,57	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.342,15
23410600	Sonderposten Zuweisungen sonst. öffentl. Sonderrechnung		-1.628.813,45	0,00	-1.550.341,06	19.793,73	0,00	0,00	-3.159.360,78
23110700	Sonderposten Zuschüsse priv. Unternehmen	58	-4.198.682,86	113.240,55	0,00	0,00	-4.652,77	0,00	-4.090.095,08
23410700	Sonderposten Zuschüsse priv. Unternehmen		-555.053,71	0,00	-1.021.874,97	4.652,77	0,00	0,00	-1.572.275,91
23110800	Sonderposten Zuschüsse übriger Bereich	59	-1.035.353,02	49.144,66	0,00	0,00	0,00	0,00	-986.208,36
23110800	Sonderposten Zuschüsse übriger Bereich	A9090	-2.624.996,21	157.690,08	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.467.306,13
23410800	Sonderposten Zuschüsse übriger Bereich		-131.457,94	0,00	-15.340,50	500,00	0,00	0,00	-146.298,44
Summe Sono	derposten aus Zuwendungen		-353.855.151,87	17.211.350,62	-44.091.504,98	16.607.260,97	-5.481.403,31	-16.604,70	-369.626.053,27
23210210	Sonderposten BauGB Beiträge	61	-2.741.216,78	215.397,55	0,00	0,00	-1.683.201,93	0,00	-4.209.021,16
23210210	Sonderposten BauGB Beiträge	A9200	-1.732.739,30	66.569,57	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.666.169,73
23410210	Sonderposten BauGB Beiträge		-1.564.859,37	0,00	-1.240.043,99	1.993.907,66	0,00	0,00	-810.995,70
Summe Sono	Summe Sonderposten aus Beiträgen		-6.038.815,45	281.967,12	-1.240.043,99	1.993.907,66	-1.683.201,93	0,00	-6.686.186,59
23310000	Sonderposten Gebührenausgleich		-1.506.069,95	0,00	-1.274.594,22	110.774,28	0,00	0,00	-2.669.889,89
Summe Sonderposten Gebührenausgleich			-1.506.069,95	0,00	-1.274.594,22	110.774,28	0,00	0,00	-2.669.889,89
23910000	Sonstige Sonderposten	71	-9.792.084,88	124.780,62	0,00	72.902,50	-136.226,89	-72,22	-9.730.700,87
23910000	Sonstige Sonderposten	A9400	-166.208,53	10.649,50	38.414,53	0,00	0,00	0,00	-117.144,50
23410900	Sonstige Sonderposten		-3.487.715,70	0,00	-667.391,28	163.107,42	0,00	0,00	-3.991.999,56
Summe Sons	Summe Sonstige Sonderposten		-13.446.009,11	135.430,12	-628.976,75	236.009,92	-136.226,89	-72,22	-13.839.844,93
Gesamtsumme Sonderposten			-374.846.046,38	17.628.747,86	-47.235.119,94	18.947.952,83	-7.300.832,13	-16.676,92	-392.821.974,68



#### Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Sonderposten aus Zuwendungen handelt es sich um Mittel des Bundes, des Landes, des öffentlichen Bereiches und privater Unternehmen.

Die Veränderung von 15.770.901,40 EUR ergibt sich aus den Zu- und Abgängen sowie der Ertragsauflösung entsprechend der beigefügten Übersicht der vorherigen Seite.

#### a) Sonderposten aus Beiträgen

Die Veränderung für Sonderposten aus Beiträgen ergibt sich aus einem Zu- und Abgang sowie der Ertragsauflösung aus Beiträgen nach dem BauGB (Straßenausbaubeiträge)

#### b) Sonderposten aus Gebührenausgleich

Unter dieser Position wurden die Überschüsse der kostenrechnenden Einrichtung des Rettungsdienstes ausgewiesen.

#### c) sonstige Sonderposten

Die Entwicklung der sonstigen Sonderposten ist ebenso der vorangestellten Übersicht zu entnehmen.



### 6.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen sind hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe nach ungewiss, jedoch ist die Inanspruchnahme mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten.

Die Rückstellungen der Stadt Halle (Saale) stellen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 wie folgt dar:

Döslestellen von	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-		
Rückstellungen	164.385.696,01	147.033.249,00	-17.352.447,01		
Rückstellungen aus Pensionen und Beihilfen	1.830.281,00	1.614.648,00	-215.633,00		
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.140.774,82	3.099.805,32	-40.969,50		
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	4.621.942,14	2.813.899,95	-1.808.042,19		
sonstige Rückstellungen	154.792.698,05	139.504.895,73	-15.287.802,32		
Verdienstzahlungen in der Freizeitphase	2.621.029,55	1.596.868,44	-1.024.161,11		
ungewisse Verbindlichkeiten	2.565.222,02	2.660.789,77	95.567,75		
drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren	55.910.266,01	55.229.014,70	-681.251,31		
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	26.538.783,61	18.666.912,74	-7.871.870,87		
sonstige Verpflichtungen	67.157.396,86	61.351.310,08	-5.806.086,78		

Eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der einzelnen Rückstellungen ist der Übersicht einschließlich der nachweiserbringenden Unterlagen der Rückstellungen zu entnehmen.



# a) Rückstellungen Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen

Die Rückstellungen aus Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 auf 1.614.648,00 EUR.

Im Jahr 2016 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme: 0,00 EUR

Auflösung: 251.268,00 EUR

Zuführung: 35.635,00 EUR

#### b) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Die Rückstellungen für Sanierung von Altlasten belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 auf 3.099.805,32 EUR.

Inanspruchnahme: 19.194,68 EUR

Auflösung: 41.774,82 EUR

Zuführung: 20.000,00 EUR

#### c) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 auf 2.813.899,95 EUR.

Im Jahr 2016 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme: 4.155.777,56 EUR

Auflösung: 531.164,58 EUR

Zuführung: 2.878.900,00 EUR



#### d) sonstige Rückstellungen

#### aa) Verdienstzahlungen in der Freizeitphase

Die Rückstellungen für Verdienstauszahlungen in der Freizeitphase belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 auf 1.596.868,44 EUR. Im Jahr 2016 war folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme: 1.609.129,10 EUR

Auflösung: 152.045,90 EUR

Zuführung: 737.013,89 EUR

# bb) ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer-und Sonderabgabeschuldverhältnissen

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer-und Sonderabgabeschuldverhältnissen belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 auf 2.660.789,77 EUR.

Im Jahr 2016 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme: 0,00 EUR

Auflösung: 40.912,99 EUR

Zuführung: 136.480,74 EUR

#### cc) drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

Die Rückstellungen aus anhängigen Gerichtsverfahren belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 auf 55.229.014,70 EUR.

Im Jahr 2016 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme: 144.268,40 EUR

Auflösung: 2.526.627,54 EUR

Zuführung 1.989.644,63 EUR



#### dd) drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 auf 18.666.912,74 EUR.

Inanspruchnahme: 6.218.315,03 EUR
Auflösung: 1.653.555,84 EUR
Zuführung 0,00 EUR

Die Inanspruchnahme betrifft die Zahlung im Rahmen des Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrages Stadt Halle zwischen der (Saale), der Verwaltungsgesellschaft für die Versorgungs-Verkehrsbetriebe der und Stadt Halle (Saale) mbH (jetzt SWH) und der HAVAG.

# ee) sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften

Die Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften belaufen sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 auf 61.351.310,08 EUR.

Im Jahr 2016 war folgende Bewegung zu verzeichnen:

Inanspruchnahme: 7.182.326,02 EUR

Auflösung: 6.075.001,42 EUR

Zuführung: 7.451.241,27 EUR



#### 6.2.4 Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten beinhaltet alle zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden.

Zu den Verbindlichkeiten gehören Anleihen, Rückzahlungsverpflichtungen aus der Aufnahme von Krediten, erhaltene Anzahlungen von Dritten sowie Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und Transferleistungen.

Die Verbindlichkeiten der Stadt Halle (Saale) zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2016 setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten	AB 01.01.2016 -in EUR-	SB 31.12.2016 -in EUR-	Veränderung -in EUR-		
	497.489.165,32	527.360.685,82	29.871.520,50		
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u Investitionsförder- maßnahmen	137.869.617,10	123.798.370,62	-14.071.246,48		
Verbindlichkeiten zur Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	310.000.000,00	340.000.000,00	30.000.000,00		
Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	39.915.967,27	37.595.216,67	-2.320.750,60		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-427.984,85	9.681.961,56	10.109.946,41		
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.130.448,01	5.584.406,96	4.453.958,95		
sonstige Verbindlichkeiten	9.001.117,79	10.700.730,01	1.699.612,22		



Der Schuldenstand der Stadt Halle (Saale) konnte insgesamt um 14,07 Mio. EUR auf 123,8 Mio. EUR reduziert werden:

Schulden per 31.12.2015 137,87 Mio. EUR

Reguläre Tilgung 14,07 Mio. EUR

Schulden per 31.12.2016 123,80 Mio. EUR

Die Verbindlichkeiten zur Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung sind gegenüber dem Bilanzstichtag 01.01.2016 um 30.000.000 EUR gestiegen.

Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen (PPP), wurden nach dem vertraglich vorgesehenen Tilgungsplan abgebaut.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrifft u. a. die Verbindlichkeit aus der Zahlung der Kosten der Unterbringung i. H. v. 5.702.732,77 EUR. Für diese Position wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in gleicher Höhe gebildet. Weiterhin enthalten sind in dieser Position Verbindlichkeiten im Rahmen der Stadtumbaumaßnahmen i. H. v. 2.673.635,00 EUR sowie Maßnahmen im Rahmen des Denkmalschutzes i. H. v. 1.660.156,59 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind gegenüber dem 31.12.2015 um 4.453.958,95 EUR gestiegen. Hierbei handelt es sich um Zahlungen für Leistungen der Jugendhilfe innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

#### 6.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die bereits vor dem Bilanzstichtag erhaltenen Einzahlungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag als Ertrag ergebniswirksam werden, passiviert.

Passive Rechnungs-	AB 01.01.2015	SB 31.12.2015	Veränderung		
	-in EUR-	-in EUR-	-in EUR-		
abgrenzungsposten	18.482.652,28	20.744.053,98	2.261.401,70		

In dieser Bilanzposition findet sich u. a. die Grabnutzungsgebühr in Höhe von - 16.387.138,19 EUR wieder.



7. Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse

Eigenkapitalquote I = Eigenkapital

Gesamtkapital

Die Eigenkapitalquote bezogen auf das Gesamtkapital beträgt 42,01%.

Die Sonderposten wurden bei der Ermittlung der Kennzahl nicht mit einbezogen, obwohl

diese durchaus auch Eigenkapitalcharakter besitzen.

Die Aussagekraft der Eigenkapitalquote ist nur begrenzt, da das Eigenkapital eine Residualgröße ist und diese sich aus der entsprechenden fiktiven Bewertung des

Anlagevermögens abzüglich des Fremdkapitals ergibt.

Je höher das Vermögen bewertet wurde, umso höher steigt das Eigenkapital.

Die allgemeine Aussage, dass je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die

Stadt tendenziell von Fremdkapitalgebern, ist nur als relativ zu betrachten. Die

Eigenkapitalquote trifft auch keine Aussage über die aktuelle Leistungsfähigkeit der

Stadt Halle (Saale). Das Eigenkapital ist immer ein Spiegelbild der Vergangenheit. Die

Eigenkapitalquote ist positiv, obgleich das aktuelle Ergebnis des Haushaltsjahres negativ

erscheint.

Die Vermögensstruktur der Stadt Halle (Saale) zeigt, dass das vorhandene Vermögen

schwerlich bzw. überhaupt nicht veräußert werden kann oder darf

(z. B. Infrastrukturvermögen, Brücken, Schulen, Kunstschätze u. a.). Das Eigenkapital kann

also langfristig gesehen nicht vollständig als Ausgleich für Fehlbeträge betrachtet werden, da

ihm auf der Aktivseite der Bilanz zum Teil nicht veräußerbares Vermögen gegenübersteht.

<u>Eigenkapital + Sonderposten</u>

Eigenkapitalquote II = Gesamtkapital \* 100 % = 62,95 %

Unter Einbeziehung der Sonderposten, welche Eigenkapitalcharakter besitzen, beträgt

die Eigenkapitalquote 63,07 %. Es kann bei den Sonderposten davon grundsätzlich

ausgegangen werden, dass diese der Stadt Halle (Saale) als Gesamtdeckungsmittel zur

Verfügung stehen.

Eigenkapital

Anlagendeckungsgrad I = Anlagenvermögen \* 100 % = 44,31 %



Seite 67 von 246

Der Anlagendeckungsgrad I beziffert, mit wie viel Prozent das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Der Anlagendeckungsgrad steht im Zusammenhang mit der goldenen Bilanzregel, die die Deckung des langfristig gebundenen Vermögens durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital fordert. Es wird zwischen der engen und der weiteren Fassung der goldenen Bilanzregel unterschieden.

Die engste Fassung besagt, dass das Anlagevermögen mit Eigenkapital zu finanzieren ist. Die erweiterte Fassung beinhaltet, dass das Anlagevermögen langfristig mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert werden muss.

Der Anteil der Sonderposten dem immateriellen Vermögen und dem an Sachanlagevermögen beträgt 33,90 %. Das bedeutet, dass ca. 66,10 % des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens aus Eigenmitteln oder Fremdkapital finanziert wurde.

Sonderposten
Imm. Vermögen + Sachanlagenvermögen

\* 100 % = 35,35 %



## 8. Anlagen

# 8.1 Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.



# Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertänderungen					Buchwert		
Anlagevermögen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushalts- jahr	Stand zu Ende des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen (aus Wert- aufholung) im Haushaltsjahr	Stand zu Ende des Haushaltsjahres	Stand am Ende des Vorjahres	Stand zu Ende des Haushaltsjahres
		+	-	+/-			+	-		+			
	Euro 9 10 11 12												
Immaterielles Vermögen	3.898.282,52	553.899,36	-220.15	4.034.128,64	8.486.090,37	-2.174.378,16	-2.478.662,20	88.06	-506.877,78	•		1.723.904,36	3.326.260,32
Sachanlagevermögen	2.050.426.460,78	<i>'</i>	-15.712.095,77	-4.034.128,64	2.084.855.856,42	-946.620.568,36	,	6.123.402,82	· ·	*	ĺ	,	,
0 0	2.050.426.460,76	54.175.020,05	-15.712.095,77	-4.034.120,04	2.004.000.000,42	-940.020.300,30	-30.922.519,04	0.123.402,02	500.677,76	21.143,10	-970.005.003,04	1.103.005.092,42	1.107.970.792,50
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	248.601.275,11	729.524,27	-2.841.158,11	478.046,72	246.967.687,99	-134.659.940,18	-536.908,02	69.720,00	0,00	25.778,34	-135.101.349,86	113.941.334,93	111.866.338,13
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	645.089.841,27	4.681.682,83	-8.428.548,64	-4.258,94	641.338.716,52	-245.148.388,00	-11.983.627,40	4.733.351,06	0,00	1.965,42	-252.396.698,92	399.941.453,27	388.942.017,60
2.3 Infrastrukturvermögen	991.638.827,67	2.253.170,08	-168.840,28	14.508.607,16	1.008.231.764,63	-535.799.003,97	-19.233.135,88	41.759,83	506.877,78	0,00	-554.483.502,24	455.839.823,70	453.748.262,39
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	2.250.397,04	0,00	0,00	0,00	2.250.397,04	-408.821,94	-45.007,92	0,00	0,00	0,00	-453.829,86	1.841.575,10	1.796.567,18
2.5 Kunstgegestände, Kulturdenkmäler	10.513.217,12	84.900,00	-15.833,00	0,00	10.582.284,12	-231.107,03	-19.310,63	0,00	0,00	0,00	-250.417,66	10.282.110,09	10.331.866,46
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	42.157.081,59	1.722.842,79	-1.224.209,73	1.091.061,39	43.746.776,04	-18.217.748,30	-2.693.270,74	1.127.265,65	0,00	0,00	-19.783.753,39	23.939.333,29	23.963.022,65
Betriebsvorrichtungen, Betriebs- 2.7 und Geschäftsausstattung, Nutz- pflanzungen und Nutztiere	19.163.309,89	2.998.010,54	-158.116,82	1.903.162,06	23.906.365,67	-12.155.558,94	-2.411.259,25	151.306,28	0,00	0,00	-14.415.511,91	7.007.750,95	9.490.853,76
2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	91.012.511,09	41.705.489,54	-2.875.389,19	-22.010.747,03	107.831.864,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.012.511,09	107.831.864,41
3. Finanzanlagevermögen	667.407.347,43	351.362,75	-194.011,44	0,00	667.564.698,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	667.407.347,43	667.564.698,74
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	641.753.424,28	16.517,75	0,00	0,00	641.769.942,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	641.753.424,28	641.769.942,03
3.2 Beteiligungen	2.209.410,18	0,00	0,00	0,00	2.209.410,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.209.410,18	2.209.410,18
3.3 Sondervermögen	21.472.998,37	334.845,00	0,00	0,00	21.807.843,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.472.998,37	21.807.843,37
3.4 Ausleihungen	1.971.514,60	0,00	-194.011,44		1.777.503,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.971.514,60	1.777.503,16
3.5 Wertpapiere	0.00	0.00	0.00	0.00	0,00	0.00	0.00	0.00	,	0.00	0,00	0,00	0,00
	-,	,	,	0,00	2.760.906.645,53	-948.794.946,52	-,	,	,	,	,	1.772.937.144,21	1.778.861.751,64



### 8.2 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Im Forderungsspiegel werden die offenen Forderungen (netto) als kurzfristige Forderungen dargestellt, da die mit mittel- und langfristiger Fälligkeit versehenen Forderungen bereits über den Prozess der Wertberichtigung berücksichtigt werden.



**Stadt Halle (Saale)**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

### Forderungsübersicht Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 -in EUR-

	Gesamtbetrag zu Beginn	Gesamtbetrag am Ende	mit einer Restlaufzeit von				
Art der Forderungen	des Haushaltsjahres	des Haushaltsjahres	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	01.01.2016	31.12.2016	kurzfristig	mittelfristig	langfristig		
	1	2	3	4	5		
öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	30.394.199,99	28.649.132,52	28.649.132,52				
1.1 öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	4.559.798,50	6.000.396,66	6.000.396,66				
1.2 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	25.834.401,49	22.648.735,86	22.648.735,86				
sonstige privatrechtliche     Forderungen, sonstige     Vermögensgegenstände	9.871.625,34	11.234.524,30	11.234.524,30				
2.1 privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.842.178,70	1.627.702,53	1.627.702,53				
2.2 sonstige privatrechtliche Forderungen	3.437.982,14	4.762.904,88	4.762.904,88				
2.3 sonstige Vermögensgegenstände	3.591.464,50	4.843.916,89	4.843.916,89				
Summe Forderungen	40.265.825,33	39.883.656,82	39.883.656,82				



### 8.3 Verbindlichkeitenübersicht

Die Verbindlichkeitenübersicht ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.



### Verbindlichkeitenübersicht Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 -in EUR-

		Gesamtbetrag zu Beginn	Gesamtbetrag am Ende	mit ei	ner Restlaufzeit	von
Art	t der Verbindlichkeiten	des Haushaltsjahres	des Haushaltsjahres	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
		01.01.2016	31.12.2016	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
		1	2	3	4	5
1.	Anleihen	./.	./.	./.	./.	./.
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen Investitionsfördermaßnahmen gemäß § 41 Abs. 4 S. 2 GemHVO Doppik	137.869.617,10	123.798.370,62	22.088.649,17	86.636.314,18	15.143.407,27
2.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten	75.631.215,35	70.687.579,29	12.793.298,84	49.839.659,43	8.124.621,02
2.2	2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten – STARK I (Konjunkturpaket II)	2.922.470,77	2.322.525,16	611.426,11	1.711.099,05	.J.



	Gesamtbetrag zu Beginn	Gesamtbetrag am Ende	mit ei	ner Restlaufzeit	von
Art der Verbindlichkeit	des Haushaltsjahres	des Haushaltsjahres	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	01.01.2016	31.12.2016	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	1	2	3	4	5
2.3 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten – STARK II	58.791.943,36	50.293.388,99	8.654.813,78	34.969.113,94	6.699.461,27
2.4 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen bei Kreditinstituten STARK III	523.987,62	494.877,18	29.110,44	116.441,76	349.324,98
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit - Gesamt	321.763.047,79	340.000.000,00	300.000.000,00	40.000.000,00	./.
<ul> <li>3.1 Kontokorrent Liquiditätskredit bei der Saalesparkasse*</li> <li>* Höhe ist bei den liquiden Mitteln unter 18110100 enthalten</li> </ul>	11.763.047,79	0,00	./.	./.	./.
3.2 Festliquiditätskredite	310.000.000,00	195.000.000,00	155.000.000,00	40.000.000,00	./.



	Gesamtbetrag zu Beginn	Gesamtbetrag am Ende	mit ei	ner Restlaufzeit	von
Art der Verbindlichkeit	des Haushaltsjahres	des Haushaltsjahres	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	01.01.2016	31.12.2016	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
	1	2	3	4	5
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	39.915.967,27	37.595.216,67	2.320.750,60	9.283.002,61	25.991.463,46
4.1 PPP - Private Public Partnership	39.104.163,47	36.918.713,47	2.185.450,00	8.741.800,01	25.991.463,46
4.2 Energiecontracting	811.803,80	676.503,20	135.300,60	541.202,60	./.
Summe	499.548.632,16	501.393.587,29	324.409.399,77	135.919.316,79	41.134.870,73
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-427.984,85	9.681.961,56	9.681.961,56	-/-	./.
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.130.448,01	5.584.406,96	5.584.406,96	./.	./.
7. sonstige Verbindlichkeiten	9.001.117,79	10.700.730,01	10.700.730,01	./.	./.
Summe Verbindlichkeiten	509.252.213,11	527.360.685,82	350.376.498,30	135.919.316,79	41.134.870,73



### Nachrichtlich

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:

1. Haftungsverhältnisse					
1.1 Bürgschaften	35.132.375,82	32.132.752,84	3.008.385,26	11.433.071,93	17.691.295,65
1.2 Gewährverträge					
1.3 ähnliche Verträge					
2. sonstige Vorbelastungen					



#### 8.4 Ermächtigungsübertragungen

Gemäß § 19 KomHVO LSA können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Die Übertragung von Haushaltsermächtigungen berücksichtigt, dass größere Projekte oftmals länger als 1 Jahr bis zur Fertigstellung benötigen und dass bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht immer abgeschätzt werden kann, ob die veranschlagten Mittel bis zum Ende des Haushaltsjahres wie geplant in Anspruch genommen werden können. Die zügige und wirtschaftliche Durchführung solcher Vorhaben könnte gefährdet werden, wenn zur weiteren Inanspruchnahme der Ermächtigungen diese erst im Haushaltsplan des Folgejahres neu veranschlagt werden müssten und erst nach Inkrafttreten des neuen Haushaltes beauftragt werden könnten.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zweckes und die Ermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für Ihren Zweck verfügbar.

Von den nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen für Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit werden insgesamt 127.944.400 EUR und für Hochwassermaßnahmen im Ergebnishaushalt 1.204.400 EUR in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Die Übersicht der Ermächtigungsübertragungen ist der folgenden Darstellung zu entnehmen:



## Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Auszahlungen

		Plan 2016	Veränderungen 2016	Ansatz 2016 gesamt	Übertrag aus 2015	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2016	Übertrag nach 2017
Projekt-Numm	er Bezeichnung	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
	ereich des Oberbürgermeisters							
<u>Dienstleistungs</u>	zentrum Wirtschaft und Wissenschaft							
8.57109001	DLZ Wirtschaft	2.900,00	-1.400,00	1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	400,00
8.57109010	Schöne Läden	0,00	1.400,00	1.400,00	0,00	1.400,00	0,00	1.400,00
8.57119001	Fachbereich Wissenschaft	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00
Summe:		3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	1.800,00
Büro des Oberb	pürgermeisters							
8.11101001	Steuerung der Kommune	10.400,00	42.400,00	52.800,00	25.000,00	77.800,00	30.267,75	42.400,00
8.11101010	Schulen - DV-Ausstattung	0,00	95.000,00	95.000,00	0,00	95.000,00	94.651,93	0,00
8.11101011	Schulen - Ausstattung Rechenzentrum	0,00	66.000,00	66.000,00	0,00	66.000,00	65.801,29	0,00
Summe:		10.400,00	203.400,00	213.800,00	25.000,00	238.800,00	190.720,97	42.400,00
Fachbereich Re	echnungsprüfung							
8.11105001	Rechnungsprüfung	500,00	0,00	500,00	500,00	1.000,00	459,41	0,00
Summe:		500,00	0,00	500,00	500,00	1.000,00	459,41	0,00
Fachbereich Re	echt .							
8.11111001	Recht	2.800,00	0,00	2.800,00	2.600,00	5.400,00	5.141,08	0,00
Summe:		2.800,00	0,00	2.800,00	2.600,00	5.400,00	5.141,08	0,00



Projekt-Numm	er Bezeichnung	Plan 2016 - in EUR -	Veränderungen 2016 - in EUR -	Ansatz 2016 gesamt - in EUR -	Übertrag aus 2015 - in EUR -	Gesamt- ermächtigung - in EUR -	Ergebnis 2016 - in EUR -	Übertrag nach 2017 - in EUR -
Fachbereich Sie	cherheit							
7.370050	Liebenauer Straße (Südwache)	0,00	0,00	0.00	8.800,00	8.800,00	4.888,79	0,00
7.370051	Liebenauer Straße - Sanierung Haupthaus	0,00	-	0,00	186.300,00	186.300,00	144.754,48	41.500,00
7.370054	Gerätehaus Trotha	0,00		-20.000,00	96.200,00	76.200,00	46.595,99	29.600,00
8.12201001	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	8.400,00	0,00	8.400,00	10.400,00	18.800,00	14.918,51	0,00
8.12201012	Leitstelle/ Funkzentrale Stadtordnung	0,00	17.800,00	17.800,00	0,00	17.800,00	17.705,96	0,00
8.12202001	Gewerbewesen	800,00	-600,00	200,00	0,00	200,00	0,00	0,00
8.12207001	Verkehrsangelegenheiten	1.300,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	0,00	0,00
8.12601001	Brandschutz Berufsfeuerwehr	1.152.300,00	-111.000,00	1.041.300,00	279.000,00	1.320.300,00	301.242,57	1.013.600,00
8.12601010	Ankoppelung Digitalfunk	810.000,00	0,00	810.000,00	473.000,00	1.283.000,00	700.309,70	582.600,00
8.12602001	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr	655.000,00	0,00	655.000,00	329.600,00	984.600,00	627.191,09	350.000,00
8.12602010	FFW Dölau - Feuerwehrhaus	73.000,00	0,00	73.000,00	0,00	73.000,00	0,00	73.000,00
8.12701001	Rettungsdienst	874.900,00	0,00	874.900,00	603.400,00	1.478.300,00	1.006.118,76	464.900,00
8.12801001	Katastrophenschutz	58.000,00	84.000,00	142.000,00	2.000,00	144.000,00	38.380,87	21.000,00
8.54502001	Straßenreinigung/ Winterdienst	400,00	0,00	400,00	0,00	400,00	0,00	400,00
Summe:		3.634.100,00	-29.800,00	3.604.300,00	1.988.700,00	5.593.000,00	2.902.106,72	2.576.600,00



Drojokt Numm	ov Pozoichnung	Plan 2016 - in EUR -	Veränderungen 2016 - in EUR -	Ansatz 2016 gesamt - in EUR -	Übertrag aus 2015	Gesamt- ermächtigung - in EUR -	Ergebnis 2016	Übertrag nach 2017
	er Bezeichnung		- IN EUR -	- III EUR -	- in EUR -	- IN EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Geschaftsbe	ereich I - Finanzen und Verwaltungsman	agement						
Fachbereich Pe	ersonal							
8.11108001	Personalmanagement	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	9.575,50	0,00
8.11110001	Datenverarbeitung	2.174.300,00		2.174.300,00	2.287.900,00	4.462.200,00	1.100.671,63	3.360.000,00
8.11112001	Minderleistungsausgleich SGB IX	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	67.864,10	0,00
Summe:		2.192.300,00	0,00	2.192.300,00	2.287.900,00	4.480.200,00	1.178.111,23	3.360.000,00
Fachbereich Fir	nanzen							
8.11118001	Haushalts- und Finanzmanagement	10.000,00	3.500,00	13.500,00	5.300,00	18.800,00	13.644,68	5.100,00
8.25301010	Zoologischer Garten - Kapitalerhöhung	255.600,00	0,00	255.600,00	0,00	255.600,00	0,00	0,00
Summe:		265.600,00	3.500,00	269.100,00	5.300,00	274.400,00	13.644,68	5.100,00
Fachbereich Eir	nwohnerwesen							
8.12208001	Kraftfahrzeugzulassungen, Fahrerlaubnis	14.000,00	-9.100,00	4.900,00	0,00	4.900,00	0,00	0,00
8.12209001	Einwohnerangelegenheiten	22.200,00	0,00	22.200,00	3.300,00	25.500,00	10.965,90	6.400,00
8.12210001	Personenstandswesen	300,00	9.100,00	9.400,00	0,00	9.400,00	357,00	8.300,00
8.12211001	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	7.800,00	0,00	7.800,00	0,00	7.800,00	757,55	1.200,00
8.12211010	Asyl-/ Meldewesen	0,00	45.000,00	45.000,00	0,00	45.000,00	26.797,75	0,00
Summe:		44.300,00	45.000,00	89.300,00	3.300,00	92.600,00	38.878,20	15.900,00



Projekt-Numme	er Bezeichnung	Plan 2016	Veränderungen 2016 - in EUR -	Ansatz 2016 gesamt - in EUR -	Übertrag aus 2015 - in EUR -	Gesamt- ermächtigung - in EUR -	Ergebnis 2016 - in EUR -	Übertrag nach 2017 - in EUR -
	ereich II - Stadtentwicklung und Umwelt	- 111 E011 -	- III LOII -	- III EOII -	- III EOII -	- III EOII -	- III EOII -	- III EOII -
Geschansbe	ereich ii - Stadtentwicklung und Oniweit							
DLZ Klimaschut	Z							
8.56141001	DLZ Klimaschutz	0,00	3.500,00	3.500,00	0,00	3.500,00	3.213,00	0,00
Summe:		0,00	3.500,00	3.500,00	0,00	3.500,00	3.213,00	0,00
Fachbereich Pla	<u>anen</u>							
7.660060	Dachritzstraße	0,00	0,00	0,00	6.300,00	6.300,00	5.511,50	0,00
7.660061	Schulstraße	0,00	0,00	0,00	858.500,00	858.500,00	151.101,89	707.300,00
7.660073	Hafenbahntrasse (AIS)	0,00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	0,00	128.100,00	128.100,00	43.177,35	84.800,00
7.660094	Zentrum Neustadt - Eingänge	0,00	0,00	0,00	33.300,00	33.300,00	0,00	33.300,00
7.660109	Hafenbahntrasse (Stadtumbau)	0,00	0,00	0,00	242.600,00	242.600,00	168.849,67	73.700,00
7.670066	Stadtpark Magdeburger Straße	0,00	0,00	0,00	336.500,00	336.500,00	27.760,30	308.700,00
8.25101010	Druckereigebäude Stadtmuseum	0,00	0,00	0,00	53.800,00	53.800,00	53.799,99	0,00
8.51101001	Räumliche Planung	900,00	600,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.429,33	0,00
8.51103001	Vermessung, Geobasisdaten	26.000,00	0,00	26.000,00	0,00	26.000,00	24.490,20	0,00
8.51107001	Kommunale Verkehrsplanung	4.000,00	-600,00	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	0,00
8.51108001	Räumliche Sanierung und Entwicklung	1.300,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	743,78	0,00
8.51108010	Heide-Süd	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	3.978.600,00	5.978.600,00	3.123.311,08	2.000.000,00
8.51108014	Anpassung Druckereigebäude Stadtmuseum	743.300,00	0,00	743.300,00	45.100,00	788.400,00	693.036,09	95.300,00
8.51108018	Barfüßer Straße	42.500,00	0,00	42.500,00	0,00	42.500,00	0,00	0,00
8.51108024	Franckestraße/ Riebeckplatz	41.100,00	0,00	41.100,00	0,00	41.100,00	0,00	13.700,00
8.51108025	Aufwertung Glaucha (Wegebeziehungen)	157.100,00	0,00	157.100,00	0,00	157.100,00	4.444,88	152.600,00
8.51108027	Aufwertung Warneckstraße (Wegeanbindung)	105.000,00	0,00	105.000,00	0,00	105.000,00	0,00	0,00
8.51108028	Freiflächengestaltung Saline Museumsumfeld	45.700,00	-5.000,00	40.700,00	0,00	40.700,00	0,00	0,00
8.51108030	Freiflächengestaltung Anhalter Platz	190.000,00	0,00	190.000,00	0,00	190.000,00	3.927,00	185.900,00
8.51108035	Grüner Altstadtring Mühlgraben	21.000,00	0,00	21.000,00	0,00	21.000,00	5.712,00	15.200,00
8.51108036	Freiflächengestaltung Steintor	1.198.000,00	0,00	1.198.000,00	0,00	1.198.000,00	1.106.376,70	91.600,00
8.51108037	Freiflächengestaltung Uniring	40.600,00	0,00	40.600,00	0,00	40.600,00	0,00	40.600,00
8.51108039	Spielplatz Am Kleinen Teich	7.500,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00
8.51108040	Spielplatz Am Gastronom	12.900,00	0,00	12.900,00	0,00	12.900,00	0,00	12.900,00
8.51108043	Thomasiusstraße	365.700,00	0,00	365.700,00	0,00	365.700,00	87.421,28	270.300,00
8.51108044	Stadtpark Magdeburger Straße	160.000,00	0,00	160.000,00	0,00	160.000,00	3.420,30	156.500,00
8.51108046	Salinemuseum - Saalhornmagazin	551.800,00	0,00	551.800,00	63.300,00	615.100,00	290.832,97	324.200,00
8.51108047	Salinemuseum - Großsiedehalle	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	12.000,00	11.508,28	0,00
8.51108048	Salinemuseum - Siedehaus	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	2.063,09	0,00
8.51108049	Saline Brücke Franz-Schubert-Straße	408.000,00	-14.500,00	393.500,00	0,00	393.500,00	0,00	0,00
8.51108052	Stützmauer MMZ (Aufwertung)	360.900,00	0,00	360.900,00	0,00	360.900,00	66.504,25	294.400,00
8.51108054	Radverkehrsführung Pfännerhöhe	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	6.000,00	0,00	2.000,00



Projekt-Numm	ner Bezeichnung	Plan 2016 - in EUR -	Veränderungen 2016 - in EUR -	Ansatz 2016 gesamt - in EUR -	Übertrag aus 2015 - in EUR -	Gesamt- ermächtigung - in EUR -	Ergebnis 2016 - in EUR -	Übertrag nach 2017 - in EUR -
8.51108055	Gestaltung öffentlicher Raum Schülershof	0,00	20.000,00	20.000,00	0.00	20.000,00	17.504,99	2.400.00
8.51108056	Postvorplatz Große Steinstraße	45.000,00	-15.000,00	30.000,00	30.000,00	60.000,00	8.847,08	21.100,00
8.51108058	Leichtathletikanlagen Lilienstraße 18	294.600,00	42.600,00	337.200,00	70.000,00	407.200,00	112.758,93	294.400.00
8.51108059	Querungshilfe Hallorenring	0,00	0,00	0,00	19.500,00	19.500,00	18.947,88	0,00
8.54101079	Gehwege Turmstraße/ Karl-Meseberg-Straße	0,00	0,00	0,00	50.400,00	50.400,00	10.258,49	40.100,00
8.55101011	Aufwertung Glaucha (Wegebeziehungen)	0,00	0,00	0,00	137.700,00	137.700,00	113.482,24	24.200,00
8.55101018	Freiflächengestaltung Steintor	0,00	0,00	0,00	357.800,00	357.800,00	357.800,00	0,00
8.55101046	Freiflächengestaltung Anhalter Platz	0,00	0,00	0,00	40.800,00	40.800,00	40.627,10	0,00
8.55102013	Spielplatz Am Kleinen Teich	0,00	0,00	0,00	169.400,00	169.400,00	137.365,50	32.000,00
8.55102016	Spielplatz Am Gastronom	0,00	0,00	0,00	7.700,00	7.700,00	0,00	7.700,00
Summe:		6.828.900,00	42.600,00	6.871.500,00	6.629.400,00	13.500.900,00	6.693.014,14	5.292.400,00
Fachbereich B	<u>auen</u>							
7.660003	Gemeindestraßen, Jahresansätze	0,00	0,00	0,00	84.200,00	84.200,00	27.517,43	56.600,00
7.660065	Geh- und Radwege im Stadtgebiet	0,00	0,00	0,00	72.900,00	72.900,00	71.731,63	1.100,00
7.660066	Beesener Straße	0,00	0,00	0,00	63.900,00	63.900,00	0,00	63.900,00
7.660067	Bushaltestellen	0,00	0,00	0,00	90.700,00	90.700,00	90.234,88	0,00
7.660070	Geh- und Radwege Kröllwitzer Straße	0,00	0,00	0,00	21.200,00	21.200,00	952,38	20.200,00
7.660072	Geh- und Radwege Osendorf - Döllnitz	0,00	0,00	0,00	174.500,00	174.500,00	151.577,34	22.900,00
7.660074	HES, 4. BA Delitzscher/Berliner Straße	6.102.400,00	0,00	6.102.400,00	17.933.900,00	24.036.300,00	7.290.713,65	16.745.000,00
7.660075	HES, 3. BA (3b2) Grenz-, Delitzscher Str.	0,00	0,00	0,00	869.900,00	869.900,00	41.907,92	827.800,00
7.660076	Delitzscher Straße, Güterbhf. Reideburg	0,00	0,00	0,00	1.572.200,00	1.572.200,00	14.120,62	1.557.900,00
7.660079	Steintor	0,00	0,00	0,00	68.300,00	68.300,00	1.986,88	66.100,00
7.660081	Gimritzer Damm	0,00	0,00	0,00	87.300,00	87.300,00	0,00	87.300,00
7.660083	Schnittstelle S-Bahnhof Nietleben	92.800,00	0,00	92.800,00	1.174.500,00	1.267.300,00	1.202.781,44	64.600,00
7.660088	S-Bahn Trotha (BÜ), km 2,340	0,00	0,00	0,00	153.100,00	153.100,00	24.383,32	128.700,00
7.660097	A 14/ Autobahnzubringer Halle-Ost	0,00	20.200,00	20.200,00	59.200,00	79.400,00	79.378,77	0,00
7.660099	Fußgängerüberwege	0,00	0,00	0,00	19.900,00	19.900,00	14.600,00	5.300,00
7.660105	Berliner Straße, BÜ - Anschluss Nordende	0,00	0,00	0,00	112.400,00	112.400,00	71.125,75	41.200,00
7.660113	Busbahnhof/ Hauptbahnhof	0,00	0,00	0,00	17.500,00	17.500,00	17.400,84	0,00
7.660114	Baugebiet AOelßner-Straße	0,00	0,00	0,00	187.100,00	187.100,00	143.564,42	43.500,00
7.660118	Eislebener Straße	0,00	0,00	0,00	18.000,00	18.000,00	0,00	0,00
7.660141	Giebichensteinbrücke	0,00	0,00	0,00	168.500,00	168.500,00	73.168,24	95.300,00
7.660165	Salzmünder Straße	0,00	0,00	0,00	1.202.600,00	1.202.600,00	930.642,72	271.900,00
7.800050	Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost	0,00	0,00	0,00	1.501.800,00	1.501.800,00	0,00	1.501.800,00
8.52101001	Maßnahmen der Bauaufsicht	4.300,00	0,00	4.300,00	16.000,00	20.300,00	16.967,87	3.300,00
8.52201001	Wohnungsbauförderung	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
8.52301001	Denkmalschutz	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
8.54101010	LZA Karlsruher Allee/ Freyburger Straße	225.000,00	0,00	225.000,00	0,00	225.000,00	4.451,65	220.500,00



		Plan 2016	Veränderungen 2016	Ansatz 2016 gesamt	Übertrag aus 2015	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2016	Übertrag nach 2017
Projekt-Numme	er Bezeichnung	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
8.54101011	Berliner Str. BÜ Zöberitzer Weg km 4,790	82.600,00	0,00	82.600,00	151.200,00	233.800,00	141.555,34	92.200,00
8.54101012	Fußgängerüberwege	35.000,00	0,00	35.000,00	129.100,00	164.100,00	78.104,69	85.900,00
8.54101013	Berliner Str. BÜ Zöberitzer Weg km 4,853	176.700,00	0,00	176.700,00	0,00	176.700,00	0,00	176.700,00
8.54101014	Berliner Str. BÜ Gbf Peißen km 4,155	0,00	0,00	0,00	151.500,00	151.500,00	44.446,80	107.000,00
8.54101015	BÜ km 18,625 Hallesche Str./Nietleben	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00	0,00	60.000,00
8.54101016	BÜ km 158,5 Birkhahnweg SÜ B100	752.700,00	0,00	752.700,00	100.000,00	852.700,00	0,00	852.700,00
8.54101023	Brücke über Franckeplatz	2.891.000,00	0,00	2.891.000,00	134.600,00	3.025.600,00	2.806.261,50	219.300,00
8.54101024	LZA Burgstraße / Seebener Straße / Brunnenstraß	10.000,00	15.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	16.316,52	8.600,00
8.54101025	Elisabethbrücken	590.000,00	0,00	590.000,00	752.600,00	1.342.600,00	1.168.381,02	174.200,00
8.54101028	Komplexmaßnahme im Stadtgebiet HWS/ VT	150.800,00	0,00	150.800,00	423.600,00	574.400,00	289.417,40	284.900,00
8.54101029	Dünnschicht - Richard-Paulick-Straße	0,00	0,00	0,00	251.800,00	251.800,00	157.689,82	94.100,00
8.54101030	Berliner Straße (Gothaer - FHoffmann)	0,00	0,00	0,00	21.100,00	21.100,00	0,00	21.000,00
8.54101031	Dünnschicht - Brachwitzer Straße	0,00	0,00	0,00	170.000,00	170.000,00	148.338,11	21.600,00
8.54101032	Dünnschicht - Regensburger Straße	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
8.54101045	HW 126 Ratswerder	230.000,00	0,00	230.000,00	304.000,00	534.000,00	16.600,00	517.400,00
8.54101046	HW 127 Talstraße	1.990.900,00	0,00	1.990.900,00	1.765.000,00	3.755.900,00	71.484,02	3.684.400,00
8.54101047	HW 154 Birkhahnweg	549.600,00	0,00	549.600,00	65.000,00	614.600,00	0,00	614.600,00
8.54101048	HW 132 Straße Zum Burgholz	454.500,00	0,00	454.500,00	632.600,00	1.087.100,00	20.238,41	1.066.800,00
8.54101049	HW 187 Kefersteinstraße	0,00	6.500,00	6.500,00	447.800,00	454.300,00	21.971,37	432.300,00
8.54101050	HW 103 Am Tagebau	750.000,00	0,00	750.000,00	2.625.700,00	3.375.700,00	65.545,97	3.310.100,00
8.54101051	HW 106 Dorfstraße, Radweg zur Schleuse	1.171.400,00	0,00	1.171.400,00	2.175.500,00	3.346.900,00	36.385,89	3.310.500,00
8.54101052	HW 116 Hafenstraße	1.138.800,00	0,00	1.138.800,00	1.247.200,00	2.386.000,00	72.397,39	2.313.600,00
8.54101053	HW 108 Franz-Schubert-Straße	250.000,00	0,00	250.000,00	508.300,00	758.300,00	25.000,00	731.900,00
8.54101054	HW 110 Gimritzer Damm, Fuß- u. Radweg	1.073.000,00	0,00	1.073.000,00	69.800,00	1.142.800,00	6.721,39	1.134.300,00
8.54101055	HW 114a Gimritzer Damm, Fahrbahn	3.444.600,00	0,00	3.444.600,00	1.313.000,00	4.757.600,00	66.442,61	4.691.100,00
8.54101056	HW 115 Glauchaer Platz	1.100.000,00	0,00	1.100.000,00	1.755.400,00	2.855.400,00	13.293,34	2.835.300,00
8.54101057	HW 117 Halle-Saale-Schleife	1.325.000,00	0,00	1.325.000,00	210.700,00	1.535.700,00	18.820,96	1.515.300,00
8.54101058	HW 121 Robert-Franz-Ring	970.000,00	0,00	970.000,00	1.502.600,00	2.472.600,00	10.546,04	2.459.000,00
8.54101059	HW 122 Klaustorvorstadt-Ankerstraße	380.000,00	0,00	380.000,00	549.800,00	929.800,00	9.144,33	919.900,00
8.54101060	HW 123 Klaustorvorstadt-Pfälzer Str.	600.000,00	0,00	600.000,00	1.026.100,00	1.626.100,00	10.132,96	1.607.000,00
8.54101061	HW 124 Klaustorvorstadt-Tuchrähmen	0,00	8.600,00	8.600,00	385.200,00	393.800,00	291.840,77	101.900,00
8.54101062	HW 105 Wirtschaftsweg Brunnengalerie	1.079.000,00	0,00	1.079.000,00	68.200,00	1.147.200,00	7.633,06	1.137.200,00
8.54101063	HW 178 Kießling Str./Grothe Str.	724.700,00	0,00	724.700,00	990.400,00	1.715.100,00	51.900,00	1.663.200,00
8.54101064	HW 260 Elsterstraße	0,00	0,00	0,00	569.800,00	569.800,00	19.278,28	550.500,00
8.54101065	HW 266 Riveufer, Fahrbahn	1.178.500,00	0,00	1.178.500,00	1.568.000,00	2.746.500,00	68.696,08	2.677.800,00
8.54101066	HW 155 Mühlgrabenbrücke Auffahrt Nord	298.900,00	99.000,00	397.900,00	1.337.300,00	1.735.200,00	1.617.143,36	118.000,00
8.54101067	HW 199 Ufermauer Riveufer	358.800,00	0,00	358.800,00	527.600,00	886.400,00	102.290,78	784.100,00
8.54101069	HW 161 Steinmühlenbrücke BR 046	0,00	0,00	0,00	378.100,00	378.100,00	0,00	378.100,00
8.54101070	HW 173 Elsterbrücke Osendorf BR 086	182.800,00	0,00	182.800,00	483.000,00	665.800,00	422.559,94	242.000,00
8.54101071	HW 175 Elsterbrücke Burg BR 088	994.000,00	0,00	994.000,00	1.000,00	995.000,00	0,00	994.200,00
8.54101072	HW 174 Burgholzbrücke BR 087	93.700,00	0,00	93.700,00	569.300,00	663.000,00	275.867,91	387.100,00



		Plan 2016	Veränderungen 2016	Ansatz 2016 gesamt	Übertrag aus 2015	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2016	Übertrag nach 2017
Projekt-Numme	er Bezeichnung	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
8.54101073	HW 156 Mühlgrabenbrücke Auffahrt Süd	404.000,00	0,00	404.000,00	1.431.000,00	1.835.000,00	0,00	1.834.200,00
8.54101074	HW 164 Gimritzer Gutsbrücke BR 050	300.000,00	84.300,00	384.300,00	741.200,00	1.125.500,00	1.002.224,72	123.200,00
8.54101075	HW 159 Giebichensteinbrücke BR 044	100.000,00	0,00	100.000,00	1.180.100,00	1.280.100,00	4.438,70	1.275.400,00
8.54101076	HW 157 Schleusenbrücke BR 016 -019	0,00	0,00	0,00	1.132.100,00	1.132.100,00	346.933,45	785.100,00
8.54101077	HW 166 Pfälzer Brücke BR 053	0,00	0,00	0,00	1.012.300,00	1.012.300,00	11.700,00	1.000.600,00
8.54101078	HW 198 Uferbefestigung der Saale	648.000,00	0,00	648.000,00	3.051.600,00	3.699.600,00	2.137,24	3.697.400,00
8.54101080	HW 200 Ufermauer Saline	0,00	0,00	0,00	1.115.600,00	1.115.600,00	150.809,66	964.800,00
8.54101081	HW 201 Ufermauer MMZ	1.603.200,00	0,00	1.603.200,00	82.600,00	1.685.800,00	27.096,19	1.658.700,00
8.54101082	HW 176 Gerwische Brücke I (BR 095)	0,00	0,00	0,00	387.600,00	387.600,00	92.379,61	295.200,00
8.54101083	HW 177 Gerwische Brücke II (BR 096)	0,00	0,00	0,00	481.900,00	481.900,00	158.375,76	323.500,00
8.54101084	HW 181a Grundwasserabsenkung Neustadt 1BA	1.961.600,00	0,00	1.961.600,00	108.800,00	2.070.400,00	154.853,11	1.915.500,00
8.54101085	Bushaltestellen	200.000,00	0,00	200.000,00	181.000,00	381.000,00	191.958,62	189.000,00
8.54101086	Laufende Straßenbaumaßn. (Haltestellen)	50.000,00	0,00	50.000,00	48.600,00	98.600,00	709,53	47.800,00
8.54101090	HW 181b 24. BA Grundwasserabsenkung	3.297.900,00	0,00	3.297.900,00	129.500,00	3.427.400,00	129.994,52	3.297.400,00
8.54101092	HW 114b Gimritzer Damm, Fahrbahn	3.116.400,00	0,00	3.116.400,00	1.339.500,00	4.455.900,00	1.268.044,60	3.187.900,00
8.54101093	HW 287 Reidebachbrücke Kanena	729.800,00	0,00	729.800,00	22.600,00	752.400,00	419.118,46	333.200,00
8.54101094	Radweg Planena	115.000,00	0,00	115.000,00	0,00	115.000,00	0,00	115.000,00
8.54101096	Salzmünder Straße, 2. BA	120.000,00	, ,	120.000,00	0,00	120.000,00	45.637,69	74.300,00
8.54101097	HW 288 Brachwitzer Straße	4.709.400,00	0,00	4.709.400,00	180.100,00	4.889.500,00	0,00	4.889.500,00
8.54101098	Ausbau Wendeanlage Weißdornweg	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	14.064,03	15.900,00
8.54101099	Projektübergreifende Koordinierung	0,00	99.500,00	99.500,00	99.500,00	199.000,00	71.370,00	127.600,00
8.54101100	Rückerstattung Straßenausbaubeiträge	0,00	122.500,00	122.500,00	52.400,00	174.900,00	174.873,48	0,00
8.54109001	Fachbereich Tiefbau	60.000,00	0,00	60.000,00	178.600,00	238.600,00	107.838,23	130.600,00
8.54201010	Reidebachbrücke Kanena (079)	0,00	0,00	0,00	17.600,00	17.600,00	0,00	17.600,00
8.54301010	BÜ km 2,695 Gütergleis Delitzscher Str.	10.200,00	0,00	10.200,00	120.500,00	130.700,00	0,00	130.700,00
8.54301011	Dünnschicht - Zollrain stadtauswärts	350.000,00	0,00	350.000,00	463.800,00	813.800,00	635.941,72	177.800,00
8.54401010	LZA Merseburger/ Regensburger Straße	0,00	0,00	0,00	234.400,00	234.400,00	197.623,36	36.700,00
8.54401011	EÜ B 6/ Leipziger Chaussee	1.998.100,00	0,00	1.998.100,00	175.300,00	2.173.400,00	894.443,63	1.278.900,00
8.54401014	Dünnschicht - B100 (Abschnitte)	37.000,00	0,00	37.000,00	0,00	37.000,00	0,00	37.000,00
8.54401017	(EÜ) Merseburger Straße	180.000,00	0,00	180.000,00	42.100,00	222.100,00	0,00	222.100,00
8.54401018	Ausbau B100/ LSBB	1.600.000,00	0,00	1.600.000,00	0,00	1.600.000,00	0,00	1.600.000,00
8.54504001	Pfälzer Ufer/ Straßenbeleuchtung	0,00	· · ·	0,00	5.200,00	5.200,00	5.223,42	0,00
8.54602010	Bewirtschaftung Parkraum	311.400,00	0,00	311.400,00	37.800,00	349.200,00	205.770,99	143.400,00
8.54602011	Parkeinrichtigungen- Fahrradbügel etc.	0,00	· · ·	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00
8.54702011	Bushaltestellen	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	62.701,71	137.200,00
Summe:		53.455.500,00	455.600,00	53.911.100,00	65.444.800,00	119.355.900,00	24.817.916,24	94.435.900,00



		Plan 2016	Veränderungen 2016	Ansatz 2016 gesamt	Übertrag aus 2015	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2016	Übertrag nach 2017
Projekt-Numme	er Bezeichnung	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Fachbereich Um	<u>nwelt</u>							
7.670053	Grabfeld Stadtgottesacker	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00	1.520,83	0,00
7.670092	Eingangsbereich Gertraudenfriedhof 2. BA	0,00	0,00	0,00	77.900,00	77.900,00	77.899,99	0,00
8.53701010/11	Stellflächen für Wertstoffcontainer	101.000,00	0,00	101.000,00	67.400,00	168.400,00	6.390,77	162.000,00
8.55101001	Grünflächen und Parkanlagen	92.700,00		135.600,00	35.000,00	170.600,00	168.379,22	2.100,00
8.55101021	HW 93 Saalepromenade Giebichenstein	986.900,00	0,00	986.900,00	747.700,00	1.734.600,00	18.347,43	1.716.200,00
8.55101022	HW 92 Riveufer	615.900,00		615.900,00	151.000,00	766.900,00	15.946,52	135.000,00
8.55101023	HW 91 Peißnitz (Ostweg)	0,00		0,00	513.000,00	513.000,00	339.142,97	173.800,00
8.55101025	HW 94 Saalepromenade Trotha	230.300,00	0,00	230.300,00	236.700,00	467.000,00	0,00	236.700,00
8.55101026	HW 191 Peißnitz Parkweg West	248.600,00		248.600,00	23.500,00	272.100,00	0,00	156.600,00
8.55101027	HW 190 Peißnitz Nordspitze	258.900,00		258.900,00	26.900,00	285.800,00	0,00	157.200,00
8.55101028	HW 189 Peißnitz Gutspark Gimritz	62.400,00		62.400,00	177.900,00	240.300,00	133.026,60	107.200,00
8.55101029	HW 153 An der Wilden Saale	65.900,00		65.900,00	8.500,00	74.400,00	8.063,12	20.400,00
8.55101030	HW 179 Kanal-Rennbahn, Geh- u. Radweg	181.500,00		181.500,00	19.900,00	201.400,00	0,00	201.300,00
8.55101031	HW 180 Pulverweiden, Geh- und Radweg	99.400,00		99.400,00	7.500,00	106.900,00	11.348,26	95.500,00
8.55101032	HW 274 Saaleradwanderweg Lettin	199.700,00	,	199.700,00	0,00	199.700,00	7.937,15	191.700,00
8.55101034	HW 273 Saaleradwanderweg Böllberger Weg	447.400,00		447.400,00	33.700,00	481.100,00	11.075,78	200.800,00
8.55101035	HW 272 SRWW Neuragozy-Lettin	422.400,00		422.400,00	0,00	422.400,00	114.308,98	308.000,00
8.55101036	HW 262 Rabeninsel Wege	544.100,00	·	544.100,00	23.700,00	567.800,00	4.372,55	563.300,00
8.55101037	HW 261 Pulverweiden - Rabeninselbrücke	207.700,00		207.700,00	13.200,00	220.900,00	0,00	37.100,00
8.55101039	HW 247 Anschluss Neustadt FW Brücke	251.600,00	0,00	251.600,00	26.300,00	277.900,00	0,00	26.300,00
8.55101040	HW 202 Ziegelwiese/ Peißnitzstraße	876.900,00	·	876.900,00	82.100,00	959.000,00	10.927,90	948.000,00
8.55101042	HW 95 Saaleradwanderweg Holzplatz	170.200,00		170.200,00	134.400,00	304.600,00	6.042,32	298.500,00
8.55101043	HW 96 SRWW Schwanenbrücke-Talstraße	180.600,00		180.600,00	634.800,00	815.400,00	31.633,91	783.700,00
8.55101044	HW 194 Saaleradwanderweg Amselgrund	15.200,00	0,00	15.200,00	117.700,00	132.900,00	5.492,56	127.400,00
8.55101045	Hufeisensee (Wege, Parkplatz, Strand)	355.000,00	0,00	355.000,00	569.100,00	924.100,00	102.165,62	821.900,00
8.55101048	Wegeherstellung Wickenweg/Zöberitzer Str	0,00	,	0,00	3.000,00	3.000,00	334,00	2.600,00
8.55102017	Spielplatz Ursprünge	0,00	,	40.800,00	0,00	40.800,00	21.141,00	19.600,00
8.55301001	Friedhofs- und Bestattungswesen	98.700,00		132.500,00	135.300,00	267.800,00	142.769,49	125.000,00
8.55301010	Sanierung Wasserleitungen Südfriedhof	0,00	· · ·	0,00	26.900,00	26.900,00	21.268,83	5.600,00
8.55301013	Sanierung Platzfläche Gertraudenfriedhof	0,00	· · ·	0,00	59.900,00	59.900,00	59.953,05	0,00
8.55301014	Sanierung Mauern Gertraudenfriedhof	0,00		0,00	183.000,00	183.000,00	171.216,08	11.700,00
8.55301015	Eingang Gertraudenfriedhof San. Arkaden	0,00		0,00	9.100,00	9.100,00	9.100,00	0,00
8.55301017	Grabfelder der kommunalen Friedhöfe	30.000,00		24.400,00	8.600,00	33.000,00	8.872,71	24.100,00
8.55301018	Grabfeld Stadtgottesacker	20.000,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.55301019	Kolumbarium Stadtgottesacker	40.000,00		40.000,00	15.600,00	55.600,00	17.692,02	37.900,00
8.55401001	Landschafts- und Freiraumplanung	1.600,00		1.600,00	0,00	1.600,00	818,37	0,00
8.55501001	Wald-, Forst-, Jagd- und Landwirtschaft	37.400,00		43.600,00	0,00	43.600,00	43.364,07	0,00
8.56101001	Umweltschutz	2.500,00		2.500,00	0,00	2.500,00	2.343,63	0,00
8.56101010	Gefahrenabwehr Altbergbaurestlöcher	130.000,00	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00	0,00	0,00



Projekt-Numm	er Bezeichnung	Plan 2016 - in EUR -	Veränderungen 2016 - in EUR -	Ansatz 2016 gesamt - in EUR -	Übertrag aus 2015 - in EUR -	Gesamt- ermächtigung - in EUR -	Ergebnis 2016 - in EUR -	Übertrag nach 2017 - in EUR -
8.56101013	HW 258 Ersatzneubau Pumpstation Osendorf	0,00	0,00	0,00	179.300,00	179.300,00	152.963,96	0,00
8.56101014	HW 265 Böschungssanierung Osendorfer See	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00	4.162,91	0,00
8.56101015	Mobiler Hochwasserschutz	500.000,00		500.000,00	0,00	500.000,00	0,00	100.000,00
Summe:		9.974.500,00	98.100,00	10.072.600,00	4.351.600,00	14.424.200,00	1.730.022,60	7.797.200,00
Geschäftsb	ereich III - Kultur und Sport							
<u>Dienstleistungs</u>	zentrum Veranstaltungen							
8.28108010	HW Nr. 50 Freilichtbühne Peißnitz	0,00		133.600,00	287.600,00	421.200,00	355.318,82	65.800,00
8.57301001	Märkte	1.000,00		1.000,00	800,00	1.800,00	1.765,09	0,00
8.57301011	Märkte - LED-Lichterketten Hausmannstürme	10.000,00		100,00	0,00	100,00	0,00	0,00
8.57301013	HW 282 Festplatz am Gimritzer Damm	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	24.319,07	55.600,00
Summe:		211.000,00	123.700,00	334.700,00	288.400,00	623.100,00	381.402,98	121.400,00
Fachbereich Im	nmobilien							
7.230001	Grundstücksverkehr	0,00	0,00	0,00	10.500,00	10.500,00	2.582,68	0,00
7.230051	Ratshof - Brandschutzsicherung Keller	0,00	20.000,00	20.000,00	31.900,00	51.900,00	51.638,35	0,00
7.230061	Stadthaus - Brandschutz	0,00	,	0,00	276.100,00	276.100,00	203.349,12	71.400,00
7.510050	Radeweller Weg 13/14	0,00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	0,00	548.600,00	548.600,00	536.586,93	12.000,00
8.11113002	Logistik	5.000,00	· · ·	5.000,00	3.600,00	8.600,00	4.173,72	4.200,00
8.11113010	Mobilitätsoptimierung	0,00	· · ·	0,00	89.500,00	89.500,00	0,00	89.500,00
8.11123001	Büro des Beigeordneten GB III	1.000,00	,	500,00	0,00	500,00	458,26	0,00
8.11126001	Grundstücksverkehr	450.000,00	· · ·	256.000,00	111.900,00	367.900,00	133.508,54	234.300,00
8.11126002	Kauf/ Verkauf aus Tauschverträgen	50.000,00	,	641.900,00	0,00	641.900,00	127.912,54	0,00
8.11127010	Handwerkerhof	0,00	,	3.800,00	0,00	3.800,00	3.800,00	0,00
8.11127012	HW 192 Peißnitzhaus	670.000,00	,	670.000,00	0,00	670.000,00	21.591,77	294.900,00
8.11127013 8.11127014	HW 193 Rennbahn - Gebäude/Außenanlagen	2.126.200,00 395.000,00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2.126.200,00 395.000,00	690.100,00 80.000,00	2.816.300,00 475.000,00	407.789,16 78.690,91	2.408.500,00
8.11171001 8.11171001	HW Nr 276 Parkeisenbahn Immobilienmanagement	328.000,00	,	226.800,00	0,00	226.800,00	78.690,91	117.300,00
8.11171001	Großsiedehalle Brandschutzertüchtigung	328.000,00 0,00	,	22.000,00	76.900,00	226.800,00 98.900,00	77.631,49	28.700,00
8.11171011	Festsaal Salzwirkerbrüd. 2. Rettungsweg	0,00		0,00	46.800,00	46.800,00	45.373,35	1.400,00
8.11171012	Jenastift Sanierung	0,00		20.000,00	20.900,00	40.900,00	34.621,38	0,00
8.11171015	Beleuchtungsanlage Ratshof	0,00		0,00	26.400,00	26.400,00	8.761,27	16.000,00
8.11171016	Druckzentrum Klimaanlage	0,00	,	0,00	64.000,00	64.000,00	58.471,96	5.500,00
8.11171017	Bootshaus 5, Am Riveufer 9	36.000,00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	95.500,00	0,00	95.500,00	1.612,32	93.800,00



Proiekt-Numm	er Bezeichnung	Plan 2016	Veränderungen 2016 - in EUR -	Ansatz 2016 gesamt - in EUR -	Übertrag aus 2015 - in EUR -	Gesamt- ermächtigung - in EUR -	Ergebnis 2016 - in EUR -	Übertrag nach 2017 - in EUR -
8.11171018	HW 184 Areal Holzplatz	441.900,00	0.00	441.900,00	0,00	441.900,00	0,00	50.000,00
8.11171019	Energetische Maßnahmen an Schulen	250.000,00		49.500,00	0,00	49.500,00	0,00	0,00
8.11171020	Klimatisierung Serverraum Gr. Nikolaistr	0.00	·	0,00	9.900,00	9.900,00	9.899,87	0,00
8.11171021	Aufstellung Kassenautomaten Südpromenade	0.00	, ,	13.000,00	39.800,00	52.800,00	52.778,33	0.00
8.11171022	Saline - Herrichtung Raum Mikroskope	0.00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	64.200,00	59.000,00	123.200,00	119.940,99	0.00
8.11171023	Roter Turm - Steuerung Glockenspiel	0.00		32.000,00	0,00	32.000,00	32.000,00	0.00
8.11171024	Ratshof Küche, Büro Beigeordnete GB III	0.00	, ,	1.500,00	0,00	1.500,00	1.479,77	0.00
8.11171025	Grasnelkenweg 16	0,00		32.900,00	0,00	32.900,00	32.857,50	0,00
Summe:		4.753.100,00	364.600,00	5.117.700,00	2.185.900,00	7.303.600,00	2.117.704,68	3.427.500,00
Fachbereich Ku	ul <u>tur</u>							
8.26201001	Konzerthalle Ulrichskirche	4.500,00	9.900,00	14.400,00	0,00	14.400.00	14.239,26	0.00
8.28102001	Fachbereich Kultur	6.000,00		6.000,00	3.000,00	9.000,00	8.802,50	0.00
8.28105010	HW Nr. 41 Ersatzneubau Planetarium	2.061.000,00	0,00	2.061.000,00	239.500,00	2.300.500,00	819.668,38	504.800,00
8.28106001	GFHändel-Halle Bühnentechnik	0,00		0,00	149.700,00	149.700,00	22.551,41	127.100,00
8.28106003	GFHändel-Halle Heizung & Klimaanlage	0,00	0,00	0,00	34.400,00	34.400,00	17.169,88	17.200,00
8.28106004	GFHändel-Halle AMX-Anlage	0,00	0,00	0,00	25.200,00	25.200,00	25.210,08	0,00
8.28106005	GFHändel-Halle, Jahresansätze	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
Summe:		2.271.500,00	9.900,00	2.281.400,00	451.800,00	2.733.200,00	907.641,51	849.100,00
<u>Kultureinrichtun</u>	<u>gen</u>							
8.25101001	Stadtmuseum	33.000,00	8.800,00	41.800,00	0,00	41.800,00	41.631,55	0,00
8.25102001	Stadtarchiv	42.000,00	0,00	42.000,00	0,00	42.000,00	10.316,01	0,00
8.26202001	Stadtsingechor zu Halle	1.000,00	0,00	1.000,00	5.000,00	6.000,00	5.776,95	0,00
8.26301001	Konservatorium Georg-Friedrich-Händel	34.500,00	9.400,00	43.900,00	6.900,00	50.800,00	40.915,40	9.800,00
8.26301012	Zwischenbau-Orchesterprobenraum	0,00	0,00	0,00	46.300,00	46.300,00	26.650,60	6.300,00
8.27201001	Stadtbibliothek	11.500,00	0,00	11.500,00	0,00	11.500,00	11.361,05	0,00
Summe:		122.000,00	18.200,00	140.200,00	58.200,00	198.400,00	136.651,56	16.100,00



Projekt-Numm	er Bezeichnung	Plan 2016 - in EUR -	Veränderungen 2016 - in EUR -	Ansatz 2016 gesamt - in EUR -	Übertrag aus 2015 - in EUR -	Gesamt- ermächtigung - in EUR -	Ergebnis 2016 - in EUR -	Übertrag nach 2017 - in EUR -
Fachbereich Sport								
7.520052	Ersatzneubau Kraft- und Fechthalle	0,00	500,00	500,00	17.300,00	17.800,00	17.761,35	0,00
8.42101001	Sportförderung	120.000,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.42101010	HW 22 Ersatzneubau Bootshaus	569.900,00	0,00	569.900,00	8.700,00	578.600,00	17.177,63	88.500,00
8.42101011	HW 46 Ersatzneubau Funktionsgebäude HTC	410.000,00	0,00	410.000,00	2.300,00	412.300,00	24.380,27	39.900,00
8.42101012	Wassersportzentrum Osendorfer See	2.023.700,00	0,00	2.023.700,00	265.900,00	2.289.600,00	268.105,12	284.400,00
8.42101014	HW 195 Nachwuchsleistungszentrum HFC	1.106.000,00	0,00	1.106.000,00	118.900,00	1.224.900,00	214.721,99	0,00
8.42101015	HW 128 Neubau Tennisanlage Sportkultur	266.500,00	0,00	266.500,00	2.500,00	269.000,00	7.549,53	54.900,00
8.42101016	HW 279 Sanierung Ufermauer Anglerverband	0,00	82.700,00	82.700,00	65.200,00	147.900,00	128.492,93	19.400,00
8.42101018	HW 65b Wiederherstellung Eissport	1.310.000,00	0,00	1.310.000,00	440.600,00	1.750.600,00	524.151,70	8.400,00
8.42101019	HW 65 modulare Sporthalle	641.500,00	0,00	641.500,00	0,00	641.500,00	0,00	0,00
8.42101033	Universitätssportverein Outdooranlage	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
8.42101034	Nietlebener SV, Ersatzneubau Sanitärgebäude	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
8.42101035	Sport- und Kultur-Club (SKC), TaBeA Halle	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
8.42101036	Gesundheitssportverein Halle e.V.	0,00	3.700,00	3.700,00	0,00	3.700,00	3.633,00	0,00
8.42101037	TSG Wörmlitz-Böllberg, Abwasseranschluss	0,00	26.300,00	26.300,00	0,00	26.300,00	0,00	26.300,00
8.42401001	Bereitstellung u. Betrieb Sportanlagen	44.800,00	0,00	44.800,00	800,00	45.600,00	20.982,93	22.900,00
8.42401002	Bereitstellung u. Betrieb Arbeitsgeräte	0,00	800,00	800,00	3.800,00	4.600,00	3.764,21	800,00
8.42401003	Eispflegemaschine Sparkassen-Eisdom	0,00	110.600,00	110.600,00	0,00	110.600,00	0,00	110.600,00
8.42401013	SK Brandberge Wettkampfanlage Speerwurf	0,00	0,00	0,00	170.500,00	170.500,00	141.181,89	0,00
8.42401015	SH Nordstraße 66 Umkleidecontainer	450.000,00	-195.200,00	254.800,00	1.600,00	256.400,00	23.265,71	3.400,00
8.42401018	HW 286 Ruderkanal Sozialgebäude	360.000,00	0,00	360.000,00	0,00	360.000,00	18.779,49	129.300,00
8.42401019	HW 65a Turnhalle "Am Steg"	0,00	28.600,00	28.600,00	453.300,00	481.900,00	123.385,60	358.400,00
8.42401023	Erweiterung Ruderhaus am Ruderkanal	120.000,00	-40.000,00	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00
8.42401024	Bereitstellung/Betrieb Sportanlagen OSP	0,00	22.300,00	22.300,00	17.500,00	39.800,00	19.793,73	13.700,00
8.42401025	Rekommunalisierung Stadion Halle Betriebs-Gmbl	0,00	0,00	0,00	12.250,00	12.250,00	12.250,00	0,00
8.42401026	Fehlstartkontrollsystem mit Startblöcken	0,00	53.500,00	53.500,00	0,00	53.500,00	0,00	53.500,00
8.42401027	Kugelstoß anlage	0,00	28.000,00	28.000,00	0,00	28.000,00	0,00	28.000,00
Summe:		7.422.400,00	91.800,00	7.514.200,00	1.581.150,00	9.095.350,00	1.659.377,08	1.242.400,00



Projekt-Numm	ner Bezeichnung	Plan 2016 - in EUR -	Veränderungen 2016 - in EUR -	Ansatz 2016 gesamt - in EUR -	Übertrag aus 2015 - in EUR -	Gesamt- ermächtigung - in EUR -	Ergebnis 2016 - in EUR -	Übertrag nach 2017 - in EUR -
Geschäftsb	ereich IV - Bildung und Soziales							
<u>Dienstleistungs</u>	szentrum Familie							
8.24209001	DLZ Familie	10.100,00	0,00	10.100,00	10.400,00	20.500,00	17.921,20	0,00
Summe:		10.100,00	0,00	10.100,00	10.400,00	20.500,00	17.921,20	0,00
Fachbereich Se	<u>oziales</u>							
8.31201010 8.31501001 8.31504001 8.35108001	Kapitaleinlage ARGE SGB II GmbH i.L. Frauenschutzhaus Haus der Wohnhilfe Sonstige soziale Angelegenheiten	0,00 1.800,00 2.000,00 19.500,00	0,00 0,00	0,00 1.800,00 2.000,00 19.500,00	4.300,00 0,00 0,00 0,00	4.300,00 1.800,00 2.000,00 19.500,00	4.267,75 1.757,96 855,75 14.719,98	0,00 0,00 0,00 900,00
Summe:		23.300,00	0,00	23.300,00	4.300,00	27.600,00	21.601,44	900,00
Fachbereich B	ildung							
7.400055	GS K. F. Friesen	0,00		0,00	135.000,00	135.000,00	123.224,04	0,00
7.400060	JGHerder-Gymnasium, Brandschutz	0,00		0,00	63.800,00	63.800,00	63.791,24	0,00
7.400069	FÖS für Lembehinderte Comeniusschule	0,00		0,00	3.500,00	3.500,00	1.191,44	0,00
7.400077	Grundschule Diemitz/Freiimfelde	0,00		0,00	759.000,00	759.000,00	730.214,75	0,00
7.400083 7.400084	GS u. Sek Kastanienallee Beleuchtungsopt. TH Sek Kastanienallee - Stark III	0,00 0,00		0,00 0,00	4.500,00 34.000,00	4.500,00 34.000,00	0,00 25.559,78	0,00 0,00
8.21101001	Grundschulen	70.000,00	,	91.000,00	3.700,00	94.700,00	90.549,12	3.600,00
8.21101012	Grundschule Hanoier Straße (STARK III)	65.600,00	0,00	65.600,00	161.300,00	226.900,00	214.052,09	12.800,00
8.21101024	Grundschule Glaucha	3.000.000,00		3.000.000,00	640.800,00	3.640.800,00	1.223.211,20	2.417.500,00
8.21101028	GS Westliche Neustadt	270.000,00		270.000,00	0,00	270.000,00	8.685,41	63.600,00
8.21101029	GS A. Dürer - IT (STARK III)	15.400,00	0,00	15.400,00	0,00	15.400,00	11.622,73	0,00
8.21101032	GS Johannesschule - IT (STARK III)	15.400,00	0,00	15.400,00	0,00	15.400,00	11.622,73	0,00
8.21101033	GS Am Ludwigsfeld - IT (STARK III)	14.000,00	0,00	14.000,00	0,00	14.000,00	10.234,00	0,00
8.21101034	GS Rosa Luxemburg - IT (STARK III)	14.000,00		14.000,00	0,00	14.000,00	10.234,00	0,00
8.21101036	GS Südstadt - IT (STARK III)	12.600,00		12.600,00	0,00	12.600,00	9.308,18	0,00
8.21101037	GS Am Zollrain - IT (STARK III)	14.700,00		14.700,00	0,00	14.700,00	11.159,82	0,00
8.21101038	GS Wolfgang Borchert - IT (STARK III)	14.700,00		14.700,00	0,00	14.700,00	11.159,82	0,00
8.21101039	GS Hans Christian Andersen (Stark III)	389.300,00	,	389.300,00	218.500,00	607.800,00	188.032,64	171.000,00
8.21101040	GS Albrecht Dürer - STARK III	320.000,00		320.000,00	0,00	320.000,00	10.621,90	309.300,00
8.21101041	GS Westliche Neustadt, TH - STARK III	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	2.431,40	0,00



		Plan 2016	Veränderungen 2016	Ansatz 2016 gesamt	Übertrag aus 2015	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2016	Übertrag nach 2017
Projekt-Numm	er Bezeichnung	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
8.21101042	GS Johannesschule - STARK III	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
8.21101043	Grundschule Südstadt, Rigaer Straße 1a/b	0,00	33.000,00	33.000,00	0,00	33.000,00	0,00	33.000,00
8.21101046	GS G. E. Lessing - STARK III	0,00	99.900,00	99.900,00	0,00	99.900,00	0,00	99.900,00
8.21101047	Grundschule R. Luxemburg	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
8.21101048	Grundschule "Am Kirchteich"	0,00	10.000,00	10.000,00	80.000,00	90.000,00	53.449,93	36.500,00
8.21101049	Grundschule Nietleben	0,00	65.000,00	65.000,00	1.300,00	66.300,00	18.755,83	47.500,00
8.21101050	Grundschule R. Luxemburg, Spielgerät	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
8.21101051	Grundschule Friedenschule	0,00	65.000,00	65.000,00	0,00	65.000,00	8.199,10	56.800,00
8.21101056	GS Kastanienallee - Kletterpyramide	0,00	1.200,00	1.200,00	0,00	1.200,00	1.200,00	0,00
8.21601001	Sekundarschulen	34.000,00	21.000,00	55.000,00	1.600,00	56.600,00	56.360,92	0,00
8.21601015	Sekundarschule Halle-Süd	50.000,00	75.000,00	125.000,00	0,00	125.000,00	77.696,92	47.300,00
8.21701001	Gymnasien	60.000,00	600,00	60.600,00	0,00	60.600,00	53.307,32	6.800,00
8.21701011	Christian-Wolff-Gymnasium	500.000,00	-71.200,00	428.800,00	293.100,00	721.900,00	428.321,11	123.100,00
8.21701013	Gymnasium Südstadt	0,00	0,00	0,00	75.400,00	75.400,00	47.127,50	0,00
8.21701018	Neues städtisches Gymnasium	980.000,00	0,00	980.000,00	598.900,00	1.578.900,00	250.803,05	1.325.800,00
8.21701019	Dreifeldturnhalle Am Steg, Außenanlagen	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00
8.21701020	Gymnasium Südstadt Turnhalle	60.100,00	0,00	60.100,00	41.500,00	101.600,00	46.488,83	29.200,00
8.21701021	Gymnasium Südstadt	182.300,00	0,00	182.300,00	275.600,00	457.900,00	273.889,28	157.300,00
8.21801001	Gesamtschulen	66.000,00	0,00	66.000,00	0,00	66.000,00	65.459,75	0,00
8.21801011	Zweite IGS Halle, Ingolstädter Straße 33	357.400,00	0,00	357.400,00	155.700,00	513.100,00	46.619,92	349.000,00
8.21801012	Zweite IGS Halle Turnhalle	72.900,00	0,00	72.900,00	53.100,00	126.000,00	59.859,43	55.500,00
8.21801013	KGS "U. v. Hutten", Ast. Ottostraße 25	60.000,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.21911010	GS-, Gemeinschafts- u.SEK Kastanienallee	239.600,00	0,00	239.600,00	140.800,00	380.400,00	292.886,50	87.200,00
8.21911011	Reaktivierung Schulgebäude 500 Plätze	1.000.000,00	-255.000,00	745.000,00	0,00	745.000,00	0,00	0,00
8.22101001	Förderschulen	20.000,00	0,00	20.000,00	600,00	20.600,00	21.889,81	0,00
8.22101013	Förderschulzentrum CSchorlemmer-Ring	106.300,00	0,00	106.300,00	251.000,00	357.300,00	313.904,93	42.500,00
8.22101015	FSZ CSchorlemmer-Ring Turnhalle	60.100,00	0,00	60.100,00	62.900,00	123.000,00	83.798,57	39.200,00
8.23101001	Berufsbildende Schulen	180.800,00	0,00	180.800,00	0,00	180.800,00	180.525,12	0,00
8.23101015	BbS V, Ast. Universitätsring 21	600.000,00	0,00	600.000,00	190.400,00	790.400,00	277.662,33	512.700,00
8.23101016	BbS IV, Charlottenstraße	60.000,00	-3.600,00	56.400,00	0,00	56.400,00	0,00	56.400,00
8.23101018	BbS Gutjahr, Brandschutz Am Stadion 7	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00
8.23101019	BbS Gutjahr, An der Schwimmhalle 3	0,00	0,00	0,00	175.000,00	175.000,00	53.624,31	121.300,00
8.27101001	Volkshochschule	2.300,00	0,00	2.300,00	0,00	2.300,00	2.266,26	0,00
8.36201001	Jugendarbeit	9.500,00	18.300,00	27.800,00	0,00	27.800,00	21.123,09	5.600,00
8.36301001	Fan-Projekt	0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	586,86	0,00
8.36301011	Jugend stärken im Quartier, mobile EDV	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	1.975,22	0,00
8.36307001	Kinder-u. Jugendschutzzentr. Klosterstr.	1.500,00	6.700,00	8.200,00	0,00	8.200,00	1.218,60	6.900,00
8.36308001	unbegl.minderjähr.Ausländer - Jugendarbeit	0,00	9.900,00	9.900,00	0,00	9.900,00	9.832,73	0,00
8.36501010	Hortneubau Schleiermacherstr. 30 b	1.500.000,00	0,00	1.500.000,00	235.900,00	1.735.900,00	688.902,00	1.046.900,00
8.36501011	Kita - 300 Plätze Neubau/ Erweiterung	1.500.000,00	-1.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.36501012	Kita Traumland/ Sausewind	0,00	615.700,00	615.700,00	0,00	615.700,00	0,00	615.700,00



		Plan 2016	Veränderungen 2016	Ansatz 2016 gesamt	Übertrag aus 2015	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2016	Übertrag nach 2017
Projekt-Numme	er Bezeichnung	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
8.36501013	Kita Schimmelstraße	0,00	1.122.100,00	1.122.100,00	0,00	1.122.100,00	347.574,84	774.500,00
8.36702001	Schülerwohnheim	5.000,00	95.400,00	100.400,00	0,00	100.400,00	63.138,25	28.300,00
Summe:		12.243.500,00	447.500,00	12.691.000,00	4.656.900,00	17.347.900,00	6.605.354,60	8.757.700,00
Fachbereich Ge	<u>sundheit</u>							
8.12203001	Lebensmittel- u. Bedarfsgegenständeüberw.	3.000,00	0.00	3.000,00	0,00	3.000,00	2.917,26	0.00
8.12204001	Tierseuchenbekämpf., -gesundh. uschutz	2.000,00	0,00	2.000,00	· ·		0,00	2.000,00
8.41401001	Amtsgutachten	4.000,00	-2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	1.957,66	0,00
8.41402001	Kinder- und Jugendgesundheit	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00	1.907,77	0,00
8.41404001	Hygiene	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00
8.41405001	Sozialpsychatrie	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	1.878,17	0,00
Summe:		14.500,00	0,00	14.500,00	0,00	14.500,00	8.660,86	2.000,00
Gesamtsum	me:	103.483.700,00	1.877.600,00	105.361.300,00	89.976.150,00	195.337.450,00	49.429.544,18	127.944.400,00
Sonstige zu	übertragende Ermächtigungen für Aus	szahlungen						
3.28101.01	HW 41 Abbruch Planetarium	0,00	0,00	0,00	114.900,00	114.900,00	24.107,24	90.700,00
3.11171.03	Rückbau Kleingartenanlage Wiesengrund	0,00			•	400.000,00	16.298,95	383.700,00
3.11171.04	Rückbau Kleingartenanlage Saaletal	0,00	730.000,00	730.000,00	0,00	730.000,00	0,00	730.000,00
Summe:		0,00	1.130.000,00	1.130.000,00	114.900,00	1.244.900,00	40.406,19	1.204.400,00



#### 9. Rechenschaftsbericht

Auf der Grundlage des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 16.12.2015 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Die Kommunalaufsichtsbehörde erteilte mit Schreiben vom 25.01.2016 die Genehmigung der Haushaltssatzung unter der Auflage, dass durch den Oberbürgermeister eine haushaltswirtschaftliche Sperre zu verfügen ist, die sicherstellt, dass nur Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit getätigt werden, zu deren Leistung die Stadt rechtlich und unaufschiebbar verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unabweisbar sind.

Die Haushaltssatzung wurde am 29.01.2016 im Amtsblatt bekanntgegeben. In der Zeit vom 01.02.2016 bis 08.02.2016 erfolgte die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung nebst Anlagen.

Aufgrund der unter o. g. Auflage erteilten Genehmigung der Haushaltssatzung durch das Landesverwaltungsamt wurden für den weiteren Vollzug des Haushaltsplanes 2016 Verfügungsbeschränkungen getroffen.

Die **Ergebnisrechnung** weist gegenüber dem Haushaltsansatz 2016 mit einem ausgeglichenen Ergebnis einschließlich des außerordentlichen Ergebnisses einen **Überschuss** von 0,2 Mio. EUR aus.

In der **Finanzrechnung** wurde im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einer geplanten Unterdeckung von -1,1 Mio. EUR im Ergebnis eine Überdeckung von 12,6 Mio. EUR erreicht.

In der **Investitionstätigkeit** mit einem fortgeschriebenen Ansatz von einer Unterdeckung von -3,8 Mio. EUR zeigt das Rechnungsergebnis 2016 einen **negativen Saldo** von 6,4 Mio. EUR.

In den nachfolgenden Teilen werden die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

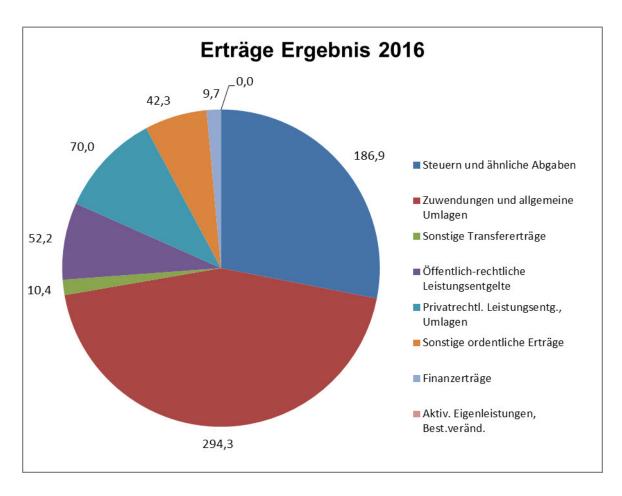


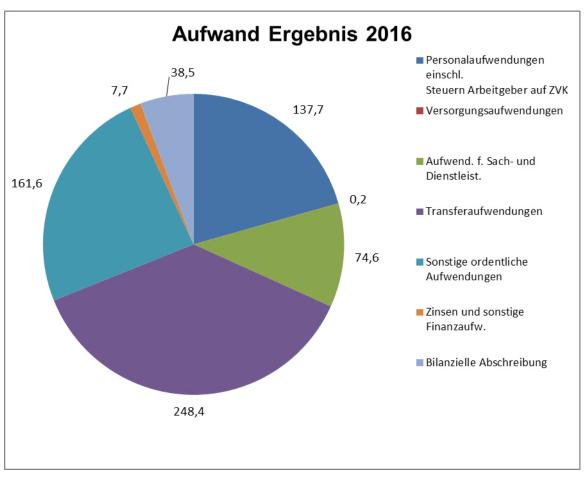
## 9.1 Ergebnisrechnung

## 9.1.1 Übersicht der Erträge und Aufwendungen der Stadt Halle (Saale)

-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	174,3	183,7	186,9	3,2
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	275,8	283,6	294,3	10,7
3.) Sonstige Transfererträge	6,6	4,3	10,4	6,1
<ul><li>4.) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</li><li>5.) Privatrechtliche Leistungsentgelte,</li></ul>	51,1	50,3	52,2	1,9
Umlagen	50,9	107,1	70,0	-37,1
6.) Sonstige ordentliche Erträge	46,9	41,6	42,3	0,7
7.) Finanzerträge 8.) Aktivierte Eigenleistungen,	10,9	12,6	9,7	-2,9
Bestandsveränderungen	0,1	0,0	0,0	0,0
Ordentliche Erträge	616,6	683,2	665,8	-17,4
10.) Personalaufwendungen einschl. Steuern Arbeitgeber auf ZVK	135,4	142,4	137,7	-4,7
<ul><li>11.) Versorgungsaufwendungen</li><li>12.) Aufwendungen für. Sach- und</li></ul>	0,2	0,2	0,2	0,0
Dienstleistungen	63,6	70,1	74,6	4,5
13.) Transferaufwendungen	218,0	266,4	248,4	-18,0
<ul><li>14.) Sonstige ordentliche Aufwendungen</li><li>15.) Zinsen und sonstige</li></ul>	152,0	158,9	161,6	2,7
Finanzaufwendungen	7,6	8,5	7,7	-0,8
16.) Bilanzielle Abschreibung	37,1	38,2	38,5	0,3
Ordentliche Aufwendungen	613,9	684,7	668,7	-16,0
Ordentliches Ergebnis (Saldo Erträge-Aufwendungen)	2,7	-1,5	-2,9	-1,4
Außerordentliches Ergebnis	0,0	1,5	3,1	1,6
Jahresergebnis (-Jahresfehlbetrag/ +Jahresüberschuss)	2,7	0,0	0,2	0,2
nachrichtlich:				
Erträge = Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1,6	1,8	1,7	-0,1







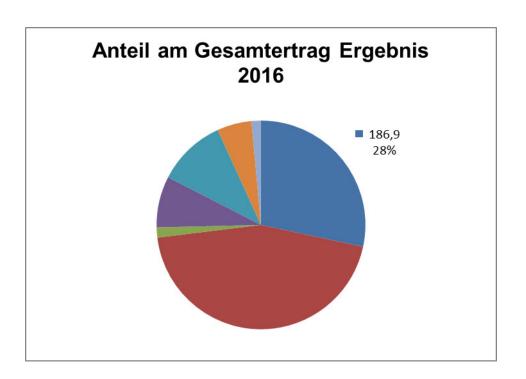




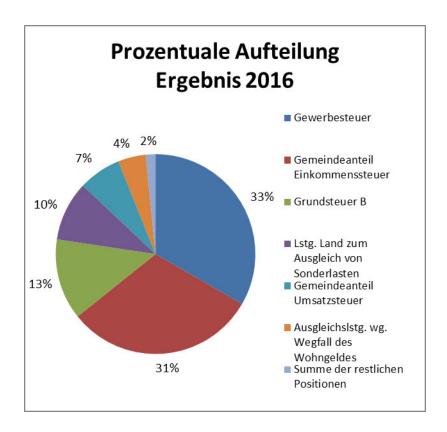
## 9.1.2 Erläuterungen von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

#### **Erträge**

1. Steuern und ähnliche Abgaben (+3,2 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 401 bis 405)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Gewerbesteuer	52,5	63,0	62,3	-0,7
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	56,4	60,0	57,8	-2,2
Grundsteuer B Leistungen Land zum Ausgleich von	24,1	24,1	24,5	0,4
Sonderlasten	17,1	14,2	18,0	3,8
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	13,4	12,5	12,9	0,4
Ausgleichsleistung wegen Wegfall des Wohngeldes	8,0	7,3	8,4	1,1
Summe der restlichen Positionen	2,8	2,6	3,0	0,4
1.) Steuern und ähnliche Abgaben	174,3	183,7	186,9	3,2



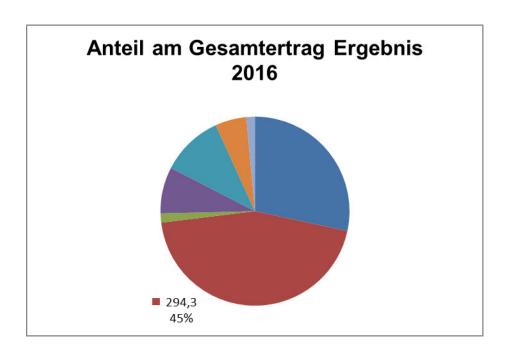
Die erzielten Erträge im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 186,9 Mio. EUR weichen um +3,2 Mio. EUR vom Planansatz des Jahres 2016 ab.

Das in den Haushaltsplan eingestellte bzw. erwartete Gesamtaufkommen der Gewerbesteuer blieb mit -0,7 Mio. EUR hinter dem Plan zurück. Hier bewirken Einmaleffekte in Form von wirtschaftlichen Unternehmensentscheidungen und steuerlichen Veränderungen charakteristische Schwankungen von Vorauszahlungen Nachzahlungen im Zusammenhang mit den jeweiligen Veranlagungen. Die stabile und gleichmäßige Aufwärtsentwicklung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung der letzten Jahre führte dennoch zu einer Prognoseabweichung in Höhe von -2,2 Mio. EUR. Bei der Grundsteuer B ergaben sich Mehrerträge i. H. v. +0,4 Mio. EUR zum einen durch die Neuerschließung von Grundstücken und zum anderen durch die Verringerung von Insolvenzverfahren und Zwangsversteigerungen. Der Anteil der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung zum der strukturellen Arbeitslosigkeit stieg auf Grund einer geänderten Verteilungsquote ebenfalls um +3,8 Mio. EUR. Bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer kam es zu einer Ergebnisverbesserung von +0,4 Mio. EUR. Die Ausgleichsleistungen des Landes im Rahmen der Umsetzung SGB II wurden mit Mehrerträgen in H. v. +1,1 Mio. EUR im Haushalt erfasst.



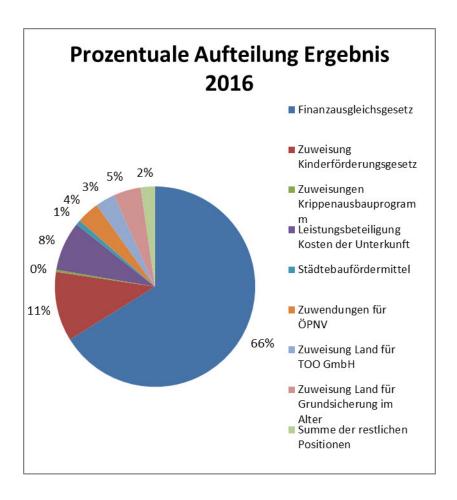
Durch die konstatierte Rechtssicherheit der Vergnügungssteuer wurden Mehrerträge von +0,3 Mio. EUR erzielt, im Bereich der Hundesteuer kam es zu geringfügigen Ertragserhöhungen in Höhe von +0,1 Mio. EUR.

## 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (+10,7 Mio. Euro) (Sachkontengruppe 410 bis 419)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Finanzausgleichsgesetz	182,7	181,3	194,7	13,4
Zuweisung Kinderförderungsgesetz	27,9	30,7	33,0	2,3
Zuweisungen Krippenausbauprogramm	0,3	0,6	1,0	0,4
Leistungsbeteiligung Kosten der Unterkunft	21,5	22,7	23,4	0,7
Städtebaufördermittel	3,0	8,9	2,3	-6,6
Zuwendungen für ÖPNV	11,0	10,6	10,7	0,1
Zuweisung Land für TOO GmbH	9,1	9,3	9,3	0,0
Zuweisung Land für Grundsicherung im Alter	12,5	12,6	13,0	0,4
Summe der restlichen Positionen	7,8	6,9	6,9	0,0
2.) Zuwendungen und allgemeine Umlagen	275,8	283,6	294,3	10,7





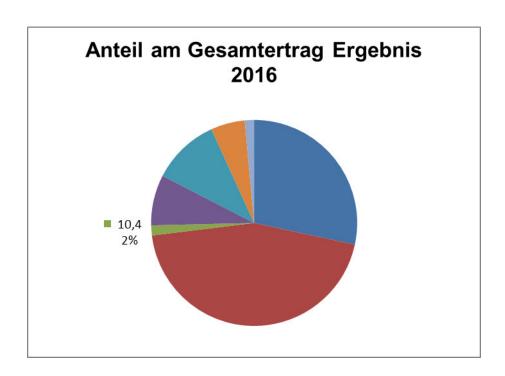
Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen konnten Mehrerträge in Höhe von +10,7 Mio. EUR abgerechnet werden. Die Einnahmen dafür liegen damit bei 294,3 Mio. EUR.

Die Erträge nach dem Finanzausgleichsgesetz konnten insgesamt mit einem positiven Ergebnis +13,4 Mio. EUR abgerechnet werden. Nach der Landtagswahl im März 2016 hat die neue Landesregierung die kommunale Finanzausgleichsmasse um 80 Mio. EUR erhöht. Die Stadt Halle (Saale) erhielt daraus zusätzliche Zahlungen in Höhe von 12,5 Mio. EUR. Mit Änderung des Kinderförderungsgesetzes des Landes konnten zusätzliche Mittel in Höhe von +2,3 Mio. EUR zur Sicherung der vereinbarten Qualitätsstandards für die Förderung und Betreuung von Kindern in Abhängigkeit der Fallzahlen vereinnahmt werden. Gleichzeitig kam es mit insgesamt +0,4 Mio. EUR zu einer Erhöhung der Landeszuweisungen aus dem Krippenausbauprogramm. Mehrerträge von +0,7 Mio. EUR resultieren aus der Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II. Diese sind in Verbindung mit Mehraufwendungen zu betrachten. Dies trifft auch für die Mehrerträge für die Grundsicherung im Alter mit +0,4 Mio. EUR zu. Veränderungen in den Gesamtwertumfängen von bewilligten städtebaulichen Fördermitteln sowie deren Umwidmungen in zukünftige Programm- und Haushaltsjahre bewirkten



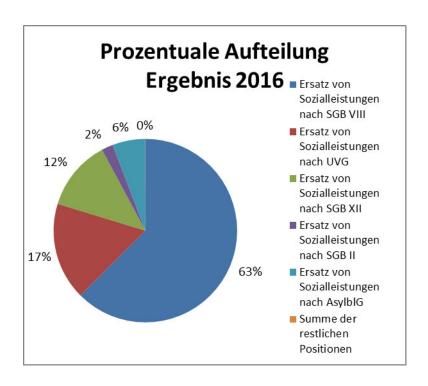
Mindererträge in Höhe von -6,6 Mio. EUR. Korrekturen im Planungs- und Bauablauf der Maßnahmen aus dem Stadtbahnprogramm führten zu einer Periodenverschiebung gegenüber der Festsetzung der ÖPNV-Mittel des Landes Sachsen-Anhalt und damit zu Minderungen in Höhe von -0,1 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2016. Mit der Modifikation des Finanzierungsumfangs der Überlandlinie 5 kam es zu Mehrerträgen in Höhe von +0,2 Mio. EUR bei parallelem Zusammenhang mit entsprechenden Aufwendungen.

## 3. Sonstige Transfererträge (+6,1 Mio. Euro) (Sachkontengruppe 420 bis 423)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB VIII	3,2	2,2	6,4	4,2
Ersatz von Sozialleistungen nach UVG	2,0	0,8	1,8	1,0
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB XII	1,1	0,9	1,3	0,4
Ersatz von Sozialleistungen nach SGB II	0,2	0,3	0,3	0,0
Ersatz von Sozialleistungen nach AsylblG	0,1	0,1	0,6	0,5
Summe der restlichen Positionen	0,0	0,0	0,0	0,0
3.) Sonstige Transfererträge	6,6	4,3	10,4	6,1





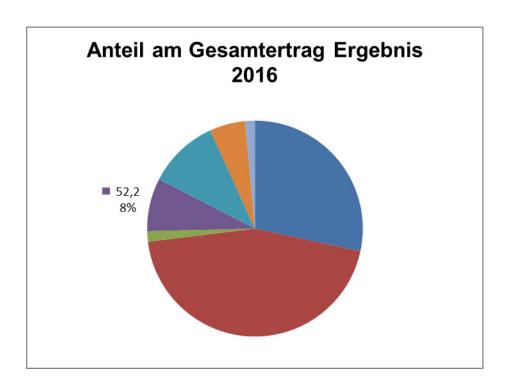
Das Rechnungsergebnis 2016 beträgt in den sonstigen Transfererträgen 10,4 Mio. EUR und weicht damit um +6,1 Mio. EUR vom Planansatz ab.

Die Mehrerträge im Bereich der Leistungen nach SGB VIII in Höhe von +4,2 Mio. EUR resultieren überwiegend aus den Kostenerstattungen des Landes Sachsen-Anhalt für die Hilfen zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (+4,1 Mio. EUR). Weiter wurden aufgrund von Zuständigkeitsänderungen (z. B. bei Umzug des Sorgeberechtigten) die entsprechenden Hilfen zur Erziehung durch die Gemeinden an die Stadt Halle zurückerstattet, (+0,1 Mio. EUR), deren Rückforderung nicht geplant war.

Im Bereich der übergeleiteten Unterhaltsansprüche nach § 7 UVG gegenüber unterhaltspflichtigen Elternteilen entstand ein Mehrertrag von +1,0 Mio. EUR. Die Erträge aus Unterhalt, Renten oder Rückzahlungen sind im Bereich der Hilfen zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung aufgrund der Fallzahlenentwicklung um +0,4 Mio. EUR höher als geplant. Für die wirtschaftliche und soziale Sicherstellung des Lebensunterhaltes von Asylbewerbern wurden Mehrerträge in Höhe von +0,5 Mio. EUR von den zuständigen Sozialleistungsträgern in den Haushalt verbucht.

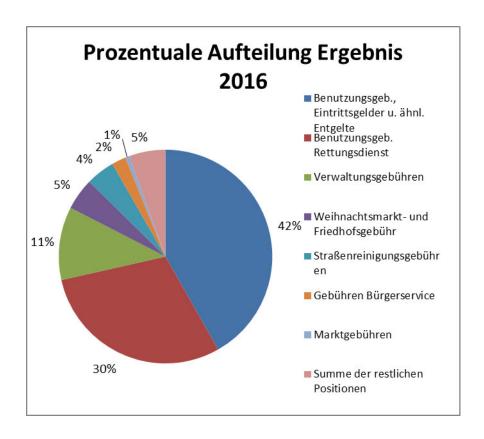


# 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (+1,9 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 430 bis 432)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Benutzungsgebühren, Eintrittsgelder und ähnliche Entgelte	21,0	20,9	21,8	0,9
	,	,	,	· ·
Benutzungsgebühren Rettungsdienst	15,0	14,6	15,5	0,9
Verwaltungsgebühren	5,4	5,4	5,8	0,4
Weihnachtsmarkt- und Friedhofsgebühr	2,7	2,7	2,5	-0,2
Straßenreinigungsgebühren	2,3	2,3	2,3	0,0
Gebühren Bürgerservice	1,7	1,1	1,1	0,0
Marktgebühren	0,3	0,3	0,3	0,0
Summe der restlichen Positionen	2,7	3,0	2,9	-0,1
4.) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51,1	50,3	52,2	1,9





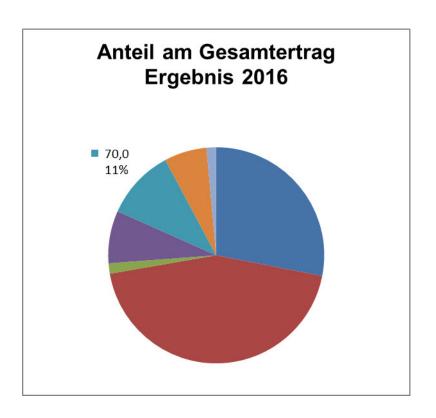
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurden mit einem Ergebnis von 52,2 Mio. EUR abgeschlossen. Damit wurden Mehrerträge von +1,9 Mio. EUR erzielt.

Im Bereich der Benutzungsentgelte konnten Mehrerträge in Höhe von +0,9 Mio. EUR erzielt werden. Diese setzen sich insbesondere aus den Benutzungsentgelten der Abfallentsorgung sowie im Bereich der Gemeindestraßen für die Sondernutzung zusammen. Die Entgelte für den Rettungsdienst und Krankentransport weichen vom Plan um +0,9 Mio. EUR ab. Diese Ergebnisverbesserung ist auf die Änderung der Rettungsdienstgebührensatzung sowie des Intensivrettungswagens dem Einsatz zurückzuführen. Die Verwaltungsgebühren stiegen im Vergleich zum Plan um insgesamt +0,4 Mio. EUR. Hauptursächlich hierfür sind gestiegene Bürgerbegehren im KFZ-Zulassungswesen, bei den Meldeangelegenheiten sowie Bereich Baugenehmigungen aufzuzählen. Die periodengerechte Abgrenzung von erhobenen Friedhofsgebühren mit entsprechender Auflösung gemäß Laufzeiten den Nutzungsrechte führt im unmittelbaren Ergebnisabgleich zu Mindererträgen in Höhe von -0,2 Mio. EUR im Jahr 2016.

Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte blieben mit -0,1 Mio. EUR geringfügig hinter der Planung zurück. Unter anderem ist diese Verringerung mit dem Rückgang von prognostizierten Zwangsmaßnahmen und Ersatzvornahmen im Aufgabenkreis der Bauordnung verbunden.

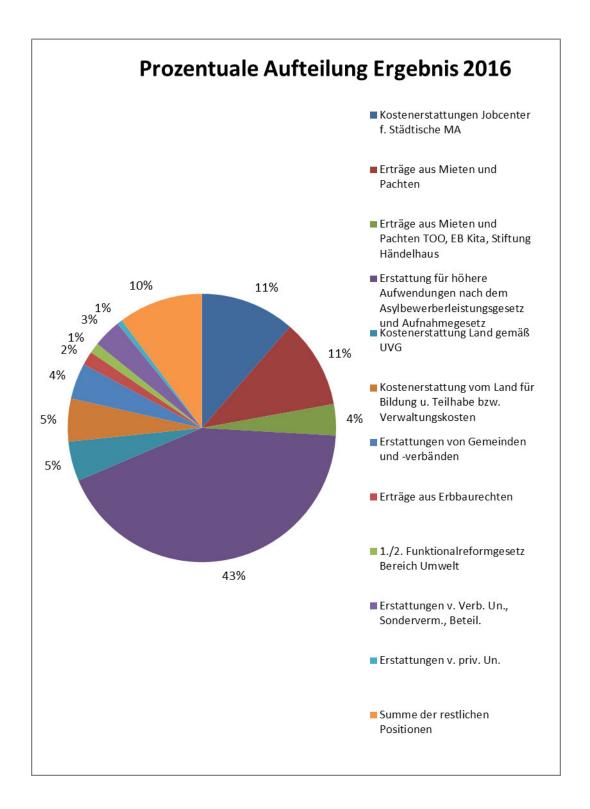


# 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte ( -37,1 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 440 bis 448)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Kostenerstattungen Jobcenter für städtische Mitarbeiter	7,8	8,9	8,0	-0,9
Erträge aus Mieten und Pachten	6,5	7,6	7,5	-0,1
Erträge aus Mieten und Pachten TOO GmbH, EB Kita, Stiftung Händelhaus Erstattung für höhere Aufwendungen nach	2,6	2,6	2,6	0,0
dem Asylbewerberleistungsgesetz und Aufnahmegesetz	12,1	70,9	29,9	-41,0
Kostenerstattung Land gemäß UVG	3,5	3,8	3,3	-0,5
Kostenerstattung vom Land für Bildung und Teilhabe bzw. Verwaltungskosten	5,4	3,2	3,6	0,4
Erstattungen von Gemeinden und -verbänden	2,7	2,4	3,0	0,6
Erträge aus Erbbaurechten	1,1	1,2	1,2	0,0
1./2. Funktionalreformgesetz Bereich Umwelt Erstattungen von verbundenen Unternehmen,	0,9	0,9	0,9	0,0
Sondervermögen, Beteiligungen	2,1	0,5	2,4	1,9
Erstattungen von privaten Unternehmen	0,4	0,5	0,5	0,0
Summe der restlichen Positionen	5,8	4,6	7,1	2,5
5.) Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen	50,9	107,1	70,0	-37,1





Das Rechnungsergebnis stellt sich bei den privatrechtlichen Entgelten und Umlagen mit 70,0 Mio. EUR und folgend mit Veränderungen von -37,1 Mio. EUR dar.

Die berechneten Erstattungen für Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurden in Höhe von -41,0 Mio. EUR nicht erreicht. Ursächlich hierfür sind entgegen der zum Zeitpunkt der Planaufstellung angenommenen Prognosen bzw. Tendenzen die unterjährig rückläufigen Aufnahmequoten. Diese Mindererträge spiegeln sich entsprechend

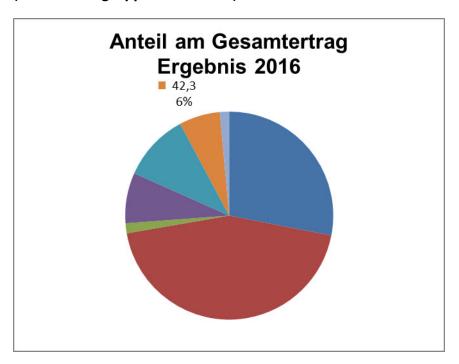




in den Sachaufwendungen wieder. Für den kommunalen Finanzierungsanteil am Verwaltungsbudget des Jobcenters wurden die Kostenerstattungen um -0,9 Mio. EUR niedriger als veranschlagt vereinnahmt. Die erzielten Erträge aus den Mieten und Pachten blieben mit -0,1 Mio. EUR minimal hinter der Planung zurück. Ein Rückgang der Leistungsfälle führte bei den Unterhaltsvorschussleistungen zu angepassten Erstattungen durch das Land und damit zu Minderungen in Höhe von -0,5 Mio. EUR, welche ebenfalls im Zusammenhang mit Minderaufwendungen stehen. Durch eine gestiegene Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II und BKGG in Verbindung mit der Erhöhung der Bundesbeteiligung erfolgte eine höhere Kostenerstattung in Höhe von +0,4 Mio. EUR. Aus der gemeinsamen Nutzung des Gewerbegebietes Halle-Queis konnten Mehrerträge von +0,7 Mio. EUR vereinnahmt werden. Gleichzeitig entstand durch die Aufnahme kreisfremder Kinder in städtische Kindertageseinrichtungen für den örtlich zuständigen Kreis eine um -0,1 Mio. EUR geringere Kostenerstattungspflicht an die Stadt. Erstattungen aus Betriebskostenabrechnungen und die Inanspruchnahme von Servicevereinbarungen des Personaldienstleistungsbereiches führen zu höheren Erträgen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen in Höhe von +1,9 Mio. EUR. Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte können mit Mehrerträgen in Höhe von +2,5 Mio. EUR dargestellt werden. Hauptursächlich hierfür ist der Mehrertrag Mietund Betriebskosten Erstattungen der des **Jobcenters** Integrationswohnungen, aus den Prüfungen des **Fachbereiches** Recht. für Kostenerstattungen aus Mutterschutz und Vollstreckungsaufwand. Darüber hinaus wurden einmalige Erträge aus Endabrechnungen für die Oberflächenentwässerung sowie Strom und der Abrechnung im Rahmen der Reparaturen an Straßenentwässerungseinrichtungen des Vorjahres erzielt.



# 6. Sonstige ordentliche Erträge (+0,7 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 450 bis 459)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Erträge aus der Auflösung von				
Sonderposten	26,0	27,1	17,0	-10,1
Konzessionsabgaben	8,4	9,3	8,3	-1,0
ordnungsrechtliche Erträge	4,5	4,2	3,9	-0,3
Säumniszuschläge	1,2	1,0	1,3	0,3
Summe der restlichen Positionen	6,8	0,0	11,8	11,8
6.) Sonstige ordentliche Erträge	46,9	41,6	42,3	0,7





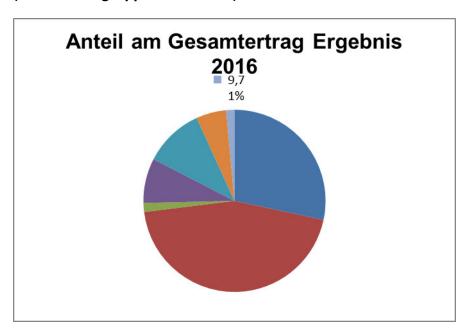
Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurde das Jahresergebnis 2016 mit 42,3 Mio. EUR festgestellt. Damit weicht es um **+0,7 Mio. EUR** vom Plan ab.

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten ergeben sich Mindererträge in Höhe von -10,1 Mio. EUR. Der Minderertrag bei den Konzessionsabgaben von -1,0 Mio. EUR resultiert aus den Zahlungen des Konzessionsvertrages Strom und Gas sowie Trinkwasser. Die ordnungsrechtlichen Erträge (Bußgelder) konnten die in den Haushalt eingestellten Annahmen mit insgesamt -0,3 Mio. EUR Höhe nicht erreichen. Demgegenüber wurde bei den Säumniszuschlägen eine Ergebnisverbesserung um +0,3 Mio. EUR gegenüber dem Planungsansatz erzielt.

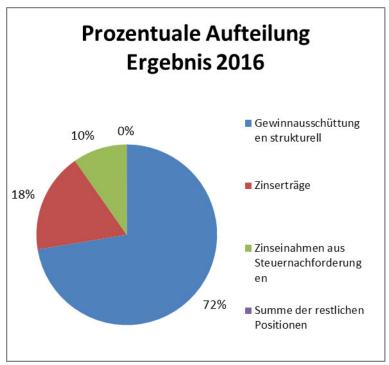
In der Summe der restlichen Positionen sind die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstige nichtzahlungswirksame ordentliche Erträge enthalten. Aus in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurden insgesamt +11,0 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst (u. a. für Personalkosten/ Pensionen, mögliche Zinszahlungen aus Fördermittelabrechnungen sowie sonstige Verpflichtungen gegen Dritte im Zusammenhang mit Städtebauförderungsmaßnahmen) und stellen deshalb Mehrerträge dar. Die Zuschreibungen der AfA führten ebenfalls zu Mehrerträgen in Höhe von +0,1 Mio. EUR. Darüber hinaus konnten ungeplante Erträge mit +0,7 Mio. EUR in Form von Wertberichtigungen erzielt werden.



## 7. Finanzerträge (-2,9 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 461 bis 469)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Gewinnausschüttungen strukturell	7,0	10,0	7,0	-3,0
Zinserträge Zinseinahmen aus	2,1	1,4	1,7	0,3
Steuernachforderungen	1,8	1,2	1,0	-0,2
Summe der restlichen Positionen	0,0	0,0	0,0	0,0
7.) Finanzerträge	10,9	12,6	9,7	-2,9







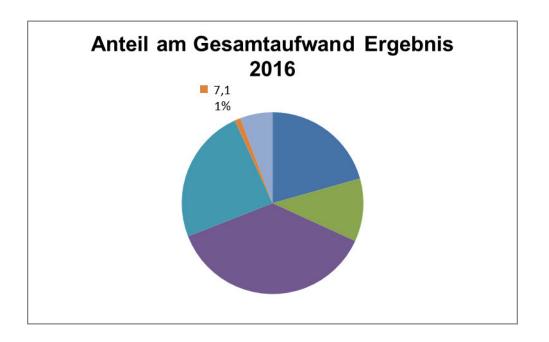
Finanzerträge wurden mit einem Ergebnis in Höhe von 9,7 Mio. EUR abgeschlossen. Das entspricht einem Minderertrag von **-2,9 Mio. EUR** gegenüber dem Planansatz 2016.

Die Gewinnausschüttung der Wohnungsunternehmen der Stadt Halle (Saale) lag mit 7,0 Mio. EUR um -3,0 Mio. EUR unter den Erwartungen. Negativzinsen bei der Aufnahme von kurzfristigen Liquiditätskrediten sowie die Entleerung der öffentlich-rechtlichen Parkscheinautomaten führten zu einem Anstieg der Erträge in Höhe von +0,3 Mio. EUR. Die veranschlagten Zinsen aus Steuernachforderungen auf der Grundlage von Nachveranlagungsbescheiden verringerten sich im Ergebnis um -0,2 Mio. EUR.

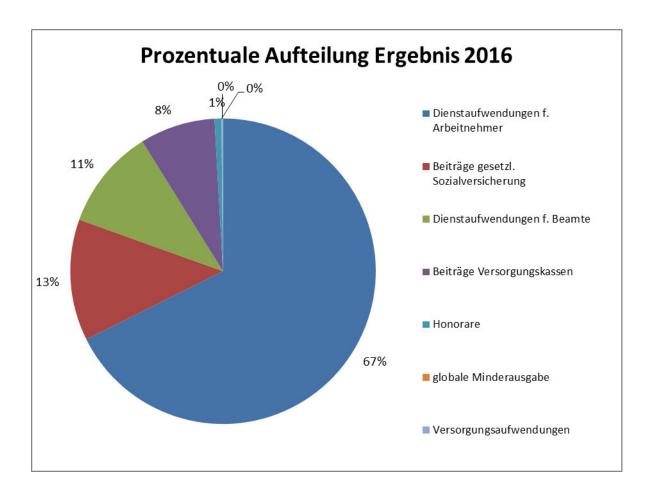
Summe Abweichungen der ordentlichen Erträge (-17,4 Mio. EUR)

#### <u>Aufwendungen</u>

10. / 11. Personalaufwendungen (-4,7 Mio. Euro) (Sachkontengruppe 500 bis 519)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer Beiträge gesetzliche	92,3	105,3	93,3	-12,0
Sozialversicherung	17,1	17,4	17,7	0,3
Dienstaufwendungen für Beamte	14,6	14,9	14,7	-0,2
Beiträge Versorgungskassen	10,4	10,7	11,0	0,3
Honorare	1,0	1,0	1,0	0,0
globale Minderausgabe	0,0	-6,9	0,0	6,9
Versorgungsaufwendungen	0,2	0,2	0,2	0,0
10., 11.) Personal- und Versorgungsaufwendungen	135,6	142,6	137,9	-4,7



Die Personalaufwendungen werden als horizontaler Deckungskreis geplant und betragen inklusive der Versorgungsaufwendungen für Beamte (Ist 225.903 EUR) 137.893.497,07 EUR.

Das Rechnungsergebnis des horizontalen Deckungskreises Personalaufwendungen weist einen Minderaufwand in Höhe von 4,7 Mio. EUR (Stand 23.03.2017) zum Planansatz 2016 aus.



Planansatz 2016 = 142,6 Mio. EUR
Rechnungsergebnis 2016 = 137,9 Mio. EUR

Minderaufwand 4,7 Mio. EUR

In der Tabelle ist die Inanspruchnahme der Personalaufwendungen zusammenfassend dargestellt:

Personalaufwand (in Mio. €)	Planansatz 2016	RE	Minder- aufwand	Mehr- aufwand
Personalaufwendungen	142,4	137,7		
Versorgungsaufwendungen	0,2	0,2		
Gesamtergebnis (Aufwand)	142,6	137,9	-4	,7
globale Minderung aus Nichtbesetzung freier Stellen (ohne Asyl), Langzeiterkrankungen ohne Lohnfortzahlung/Elternzeit, Teilzeiten	-6.9	-9,1	-7.1	
Minderung aus Nichtbesetzung freier bzw. gesperrter Asyl-Stellen	<i>'</i>	-4,9	-7,1	
nichtplanbare Dienstzuschläge für Dienste zu ungünstigen Zeiten, unständige Bezüge				1,0
personalwirtschaftliche Rückstellungen (Klageverfahren, Urlaub, Jubiläen, ATZ, Wahlbeamte, Übergangsversorgung FW)				0,8
Tarifsteigerung				0,4
Heilfürsorge				0,2
			-7,1	2,4

#### **Globale Minderung**

In der Planung des Deckungskreises wird die globale Minderung seit dem Haushaltsjahr 2008 als Leistung "globale Minderausgabe" im Teilhaushalt des Fachbereiches Personal reduzierend berücksichtigt.

Im Haushaltsplan 2016 beträgt sie 6,9 Mio. EUR und soll zum Teil durch Verzögerungen in der Nachbesetzung freier Stellen und durch Langzeiterkrankungen ohne Entgeltfortzahlung gedeckt werden. In diesem Haushaltsjahr wurden aufgrund der Flüchtlingssituation 180,1 VZS neu in den Stellenplan aufgenommen und entsprechend einer angenommenen Fallzahlenentwicklung in der Personalkostenplanung berücksichtigt (Ansatz 6,5 Mio. EUR).

Eine Vielzahl von Stellen wurde aufgrund der geringen Fallzahlen nicht, andere erst im Laufe des Haushaltsjahres besetzt, wodurch 4,9 Mio. EUR an Personalaufwendungen nicht in Anspruch genommen wurden.



Weitere Minderinanspruchnahmen resultieren aus:

Verzögerungen in der Nachbesetzung freier Stellen

-5,2 Mio. EUR

durch Zeiten ohne Entgeltfortzahlung (Elternzeit, Langzeitkrankheit, EU-Rente)
 sowie Teilzeiten
 -3,9 Mio. EUR

#### Personalwirtschaftliche Rückstellungen

Gemäß der Verwaltungsvorschrift 05/2014 zur "Bewertung des Vermögens, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Rechnungsabgrenzungsposten der Stadt Halle (Saale)" wurden diese gebildet für:

- Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit und der Dienstjubiläum auf Grundlage des zertifizierten Programmes "Pecaso Pension" (Decon HR),
- den Anteil Pensionsrückstellungen für die Beamten auf Zeit (Vorgabe durch den KVSA auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens),
- eventuelle Ansprüche aus Klageverfahren sowie Abgeltung von Urlaubsansprüchen bei Langzeiterkrankungen,
- die Übergangsversorgung für Beschäftigte im kommunalen feuerwehrtechnischen Einsatzdienst

Aus Zuführungen und Auflösungen entsteht ein Mehraufwand in Höhe von 0,8 Mio. EUR

#### Nichtplanbare Zuschläge

Zeitzuschläge (Sonderformen der Arbeit wie z. B. Nachtarbeit, Rufbereitschaft) sind nicht planbar.

1,0 Mio. EUR

#### **Tarifsteigerung**

In der Haushaltplanung 2016 ist eine vorsorgliche Tariferhöhung für Tarifbeschäftigte in Höhe von 1,5 % geplant. Die Tarifeinigung ergab eine Erhöhung von 2,4% zum 01.03.2016.

0,4 Mio. EUR

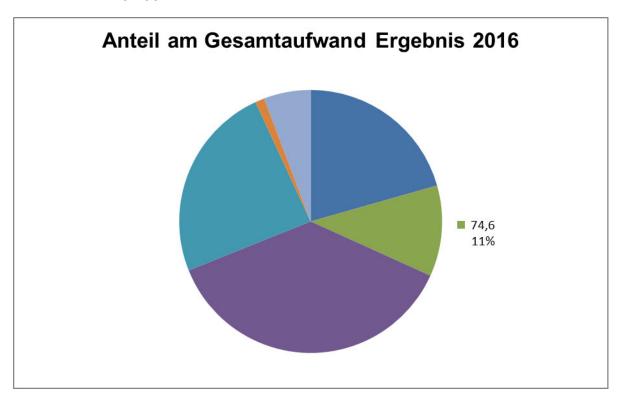
#### Heilfürsorge

Heilfürsorge wird gewährt für Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes. Die Abrechnung erfolgt direkt durch die Heilfürsorge. Der Planwert ist lediglich ein Erfahrungswert. Auf die Abrechnung kann kein Einfluss genommen werden.

0,2 Mio. EUR

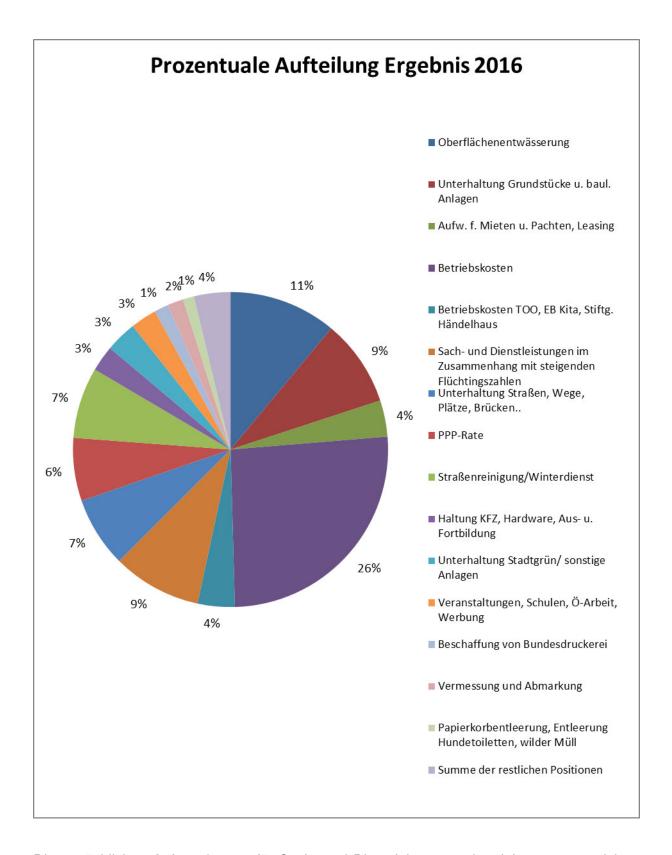


# 12. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+4,5 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 521 bis 529)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Oberflächenentwässerung	8,2	8,2	8,2	0,0
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	5,7	4,1	6,6	2,5
Aufwendungen für Mieten und Pachten, Leasing	2,8	2,9	2,8	-0,1
Betriebskosten Verwaltungsgebäude	17,0	16,8	19,3	2,5
Betriebskosten TOO GmbH, EB Kita, Stiftung Händelhaus	2,5	2,6	2,8	0,2
Sach- und Dienstleistungen im Zusammenhang mit				
steigenden Flüchtlingszahlen	1,8	8,2	6,8	-1,3
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Brücken	4,9	4,7	5,4	0,7
PPP-Rate		4,6	4,8	0,2
Straßenreinigung/ Winterdienst		4,7	5,4	0,7
Haltung KFZ, Hardware, Aus- und Fortbildung		2,8	2,0	-0,8
Unterhaltung Stadtgrün/ sonstige Anlagen	2,4	2,2	2,4	0,2
Veranstaltungen, Schulen, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	1,7	2,7	2,0	-0,7
Beschaffung von Bundesdruckerei	1,5	1,0	1,1	0,1
Vermessung und Abmarkung	0,6	1,5	1,2	-0,3
Papierkorbentleerung, Entleerung Hundetoiletten, wilder	0.0	0.0	0.0	0.0
Müll Constant of the Constant	0,8	0,8	0,8	0,0
Summe der restlichen Positionen	,	2,3	2,9	0,6
12.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63,6	70,1	74,6	4,5





Die tatsächlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Jahres 2016 weichen von den geplanten Ansätzen um **+4,5 Mio. EUR** ab.

Im Rahmen der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen wurden Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt +2,5 Mio. EUR wirksam. Diese entstanden insbesondere bei der Instandhaltung technischer Anlagen (+1,7 Mio. EUR), der baulichen





Instandhaltung (+0,5 Mio. EUR) und den Abrissmaßnahmen der Städtebauförderung (+0,3 Mio. EUR).

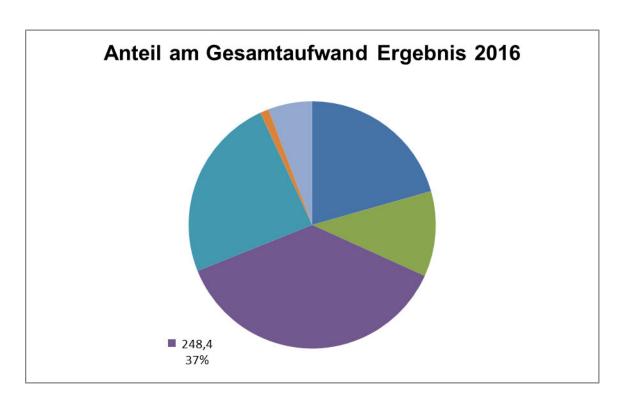
Die Abrechnung der Betriebskosten für Verwaltungsgebäude der zentralen Gebäudebewirtschaftung ergibt eine Mehrbelastung in Höhe von +2,5 Mio. EUR. Die Betriebskosten gemäß Servicevereinbarung (TOO GmbH, EB Kita, Stiftung Händelhaus) stiegen um +0,2 Mio. EUR, welche ertragsseitig gedeckt werden.

Weitere Mehraufwendungen sind im Rahmen der Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken (+0,7 Mio. EUR), für Straßenreinigung und Winterdienst (+0,8 Mio. EUR) sowie die Unterhaltung von Sportanlagen, Spielplätzen und Freibädern (+0,2 Mio. EUR) und sonstigen Anlagen (+0,2 Mio. EUR) zu verzeichnen. Im Bereich der Schulen entstanden Mehraufwendungen für die PPP-Raten (+0,2 Mio. EUR) sowie im Rahmen der Raumausstattung auf Grund höherer Schülerzahlen (+0,2 Mio. EUR). Höhere Aufwendungen für die Beschaffung von Ausweisen bei der Bundesdruckerei (+0,1 Mio. EUR) belasten den Haushalt zusätzlich, die sich jedoch auch in den Erträgen widerspiegeln. Weitere Mehraufwendungen in Höhe von +0,2 Mio. EUR spiegeln sich in verschieden Sachkonten der Sach- und Dienstleistungen wider.

Da die tatsächlichen Flüchtlingszahlen hinter den prognostizierten zurück blieben, sind bei den Sach- und Dienstleistungen und der Bereitstellung und Einrichtung von Integrationswohnungen Minderaufwendungen in Höhe von -1,3 Mio. EUR zu verzeichnen. Bei den Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung wurden -0,5 Mio. EUR weniger verausgabt. Weitere Einsparungen erfolgten bei der Haltung von Fahrzeugen und der Anschaffung und Wartung von Hardware (jeweils -0,1 Mio. EUR). Für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (-0,3 Mio. EUR) wurden ebenfalls Minderaufwendungen wirksam. Das Sachausgabenbudget Familienintegrationscoach wurde auf Grund fehlender Erträge mit -0,4 Mio. EUR nicht in Anspruch genommen. Die Aufwendungen für den sächlichen Aufwand für Vermessung und Abmarkung (-0,3 Mio. EUR) wurden nicht planmäßig umgesetzt.

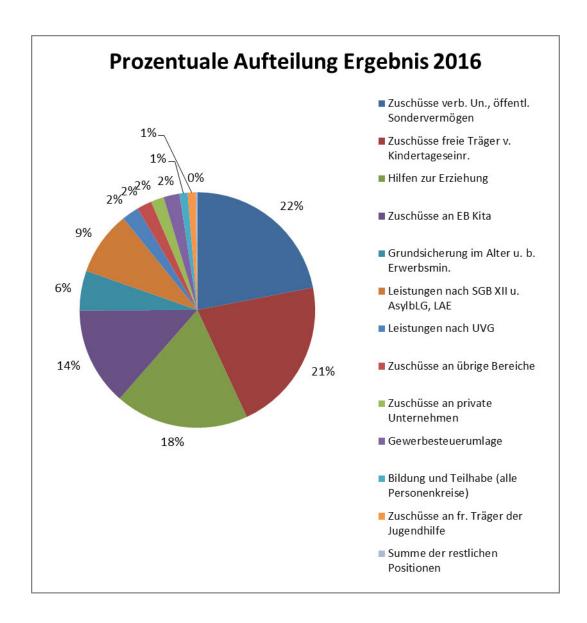


# 13. Transferaufwendungen (-18,0 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 531 bis 539)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Zuschüsse verbundener Unternehmen, öffentliches Sondervermögen Zuschüsse freie Träger von	53,9	55,9	54,9	-1,0
Kindertageseinrichtungen	43,6	55,7	52,5	-3,2
Hilfen zur Erziehung	35,6	30,6	45,6	15,0
Zuschüsse an EB Kita Grundsicherung im Alter und bei	27,9	30,8	33,5	2,7
Erwerbsminderung	13,1	13,2	13,5	0,3
Leistungen nach SGB XII und AsylbLG, LAE	15,9	51,1	21,8	-29,3
Leistungen nach UVG	5,6	5,8	5,8	0,0
Zuschüsse an übrige Bereiche	6,1	5,1	5,3	0,2
Zuschüsse an private Unternehmen	5,5	7,4	4,1	-3,3
Gewerbesteuerumlage	4,0	4,8	5,4	0,6
Bildung und Teilhabe (alle Personenkreise)	4,1	2,5	2,8	0,3
Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	2,1	2,7	2,7	0,0
Summe der restlichen Positionen	0,6	0,8	0,5	-0,3
13.) Transferaufwendungen	218,0	266,4	248,4	-18,0





Für die Transferaufwendungen ergibt sich ein Minderbetrag von -18,0 Mio. EUR.

Da die tatsächlichen Flüchtlingszahlen hinter den erwarteten Zahlen zurück blieben und die Aufwendungen größtenteils sachgerecht in den jeweiligen Konten zugeordnet wurden, sind bei den Transferaufwendungen Asyl Minderaufwendungen in Höhe von -29,7 Mio. EUR zu verzeichnen. Aus dem gleichen Grund verringerten sich die Aufwendungen für Taschengeld an die Asylbewerber um -1,4 Mio. EUR. Die Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen reduzierte sich auf Grund rückläufiger Fallzahlen um -0,2 Mio. EUR. Für die Erstuntersuchungen in der Landesaufnahmeeinrichtung wurden +0,6 Mio. EUR wirksam. Die höhere Zahl anerkannter Asylbewerber führt zu höheren Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (+1,4 Mio. EUR).



Gestiegene Fallzahlen in den Bereichen Hilfen zur Erziehung (+15,0 Mio. EUR), Bildung und Teilhabe (+0,3 Mio. EUR) sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (+0,3 Mio. EUR) sind ursächlich für entsprechende Mehraufwendungen.

Der Zuschuss für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten steigt auf Grund der Anpassung an den Nachtragswirtschaftsplan 2016. In Folge höherer Kinderzahlen und auf Grund der Umsetzung des Tarifabschlusses für die Erzieher steigt der Zuschuss um +2,7 Mio. EUR an. Aus der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage 2015 ergab sich in 2016 eine Nachforderung von 622,8 TEUR.

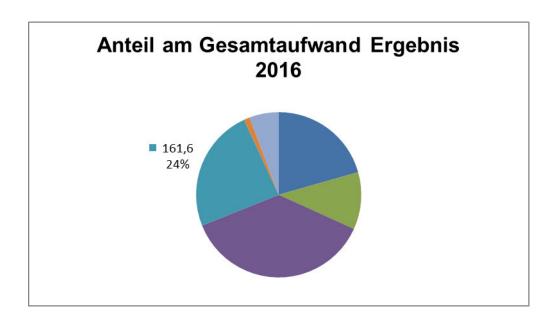
Weitere Mehraufwendungen sind bei den durch die Stadt Halle (Saale) ausgereichten Zuschüssen zu verzeichnen. Für den ÖPNV kam es zu erhöhten Zahlungen gegenüber dem Plan 2016 in Höhe von +0,2 Mio. EUR. Aufgrund der Abgrenzung zwischen Aufwand und Investitionen wurde der Zuschuss in Höhe von +0,3 Mio. EUR an die Zoologische Garten GmbH im Ergebnishaushalt verbucht. Die Vergabe bzw. Weiterleitung von Fördermitteln in den verschiedenen Förderprogrammen des Stadtumbaus und im Denkmalschutz führt bei den Zuschüssen insgesamt zu einem Minderaufwand in Höhe von -5,0 Mio. EUR. Die Bäder GmbH und die TOO GmbH erhielten höhere Zuschüsse von +0,1 Mio. EUR bzw. +0,3 Mio. EUR.

Die Zuschüsse an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen blieben unter dem planmäßig eingeordneten Ansatz (-3,2 Mio. EUR).

Weitere Minderaufwendungen sind auf geringere Zuschüsse an übrige Bereiche im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit (-0,2 Mio. EUR) und auf sinkende Sozialhilfeleistungen in Einrichtungen (-0,1 Mio. EUR) zurückzuführen.

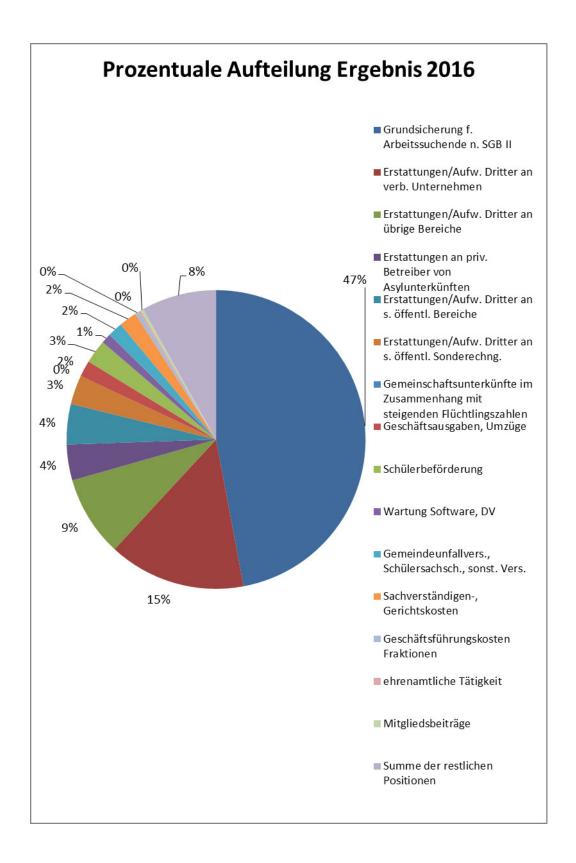


# 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen (+2,7 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 541 bis 549)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II Erstattungen/ Aufwendungen Dritter an verbundene	74,1	78,0	76,0	-2,0
Unternehmen	23,8	24,3	24,0	-0,3
Erstattungen/ Aufwendungen Dritter an übrige Bereiche	12,9	13,5	14,0	0,5
Erstattungen an private Betreiber von Asylunterkünften Erstattungen/ Aufwendungen Dritter an sonstige	3,6	6,7	6,3	-0,4
öffentliche Bereiche Erstattungen/ Aufwendungen Dritter an sonstige	7,2	7,7	7,1	-0,6
öffentliche Sonderrechnung Gemeinschaftsunterkünfte im Zusammenhang mit	4,9	4,9	5,1	0,2
steigenden Flüchtlingszahlen	0,0	4,8	0,0	-4,8
Geschäftsausgaben, Umzüge	2,6	3,7	2,8	-0,9
Schülerbeförderung	3,2	3,3	4,1	0,8
Wartung Software, DV Gemeindeunfallversicherung, Schülersachversicherung,	1,7	2,6	1,8	-0,8
sonst. Versicherung	2,4	2,5	2,6	0,1
Sachverständigen-, Gerichtskosten	2,6	2,0	3,1	1,1
Geschäftsführungskosten Fraktionen	0,6	0,8	0,7	-0,1
ehrenamtliche Tätigkeit	0,3	0,4	0,4	-0,1
Mitgliedsbeiträge	0,5	0,5	0,5	0,0
Summe der restlichen Positionen	11,6	3,1	13,1	10,0
14.) Sonstige ordentliche Aufwendungen	152,0	158,9	161,6	2,7





Im Haushaltsjahr 2016 kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt +2,7 Mio. EUR.

Hauptursächlich dafür sind die Wertveränderungen bei dem Umlaufvermögen der Stadt Halle (Forderungsbereinigung) in Höhe von +8,7 Mio. EUR sowie die Bildung von Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren, welche sich mit +1,2 Mio. EUR aufwandserhöhend auswirkt.





In der Schülerbeförderung sind Mehraufwendungen in Höhe von +0,8 Mio. EUR infolge der Bildung einer Rückstellung für laufende Gerichtsverfahren, der Anstieg von Sonderfahrten sowie Mehrkosten durch eine Neuausschreibung im besonderen Beförderungsdienst zu verzeichnen.

Für Sachverständigen- und Gerichtskosten entstanden Mehraufwendungen in Höhe von +1,1 Mio. EUR. Diese setzen sich zusammen aus einer Rückstellungsbildung infolge drohender Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren (+0,8 Mio. EUR), Sachverständigenkosten im Zusammenhang mit dem Fördermittelprogramm Heide-Süd (+0,6 Mio. EUR) sowie Minderaufwendungen für Sachverständige und Gutachter im Zusammenhang mit Maßnahmen des ÖPNV, der Landschafts- und Freiraumplanung und der Straßen (-0,3 Mio. EUR).

Die Erstattungen an übrige Bereiche erhöhten sich um +0,5 Mio. EUR. Ausschlaggebend dafür sind insbesondere höhere Zahlungen an den Rettungsdienst, für den Intensivtransportwagen und den Katastrophenschutz (+0,2 Mio. EUR) sowie die freien Träger der Kindertageseinrichtungen für die KJHG-Ermäßigung (+0,3 Mio. EUR).

Mehraufwendungen ergeben sich durch Zahlungen an die Stadtwirtschaft für die Abfallentsorgung in Höhe von +0,2 Mio. EUR.

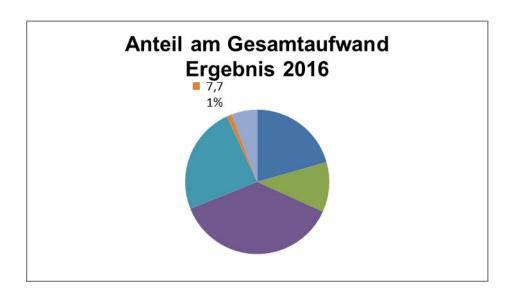
Durch höhere Versicherungsbeiträge für die erforderlichen städtischen Versicherungen entstanden Mehraufwendungen in Höhe von +0,1 Mio. EUR.

Dagegen wirken sich die Aufwendungen für die Gemeinschaftsunterkünfte im Zusammenhang mit den erwarteten Flüchtlingszahlen mit -4,8 Mio. EUR aufgrund der geringeren Zuwanderung von Flüchtlingen entlastend aus. Weitere Minderaufwendungen in Höhe von -2,0 Mio. EUR resultieren aus geringeren Grundsicherungsleistungen nach SGB II auf Grund des Rückgangs der Bedarfsgemeinschaften. Ebenso führen Einsparungen in Bereichen Geschäftsausgaben der laufenden Verwaltung sowie Umzugskosten mit -0,9 Mio. EUR, Wartung von Software und DV mit -0,8 Mio. EUR und Geschäftsführungskosten der Fraktionen mit -0,1 Mio. EUR zu Minderaufwendungen.

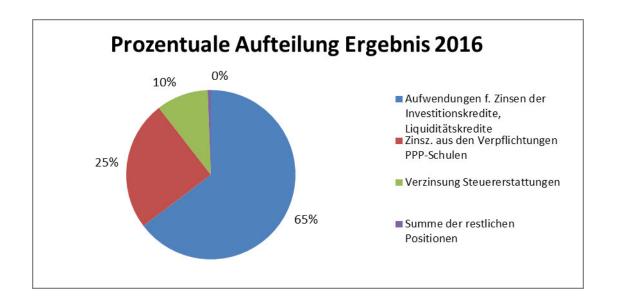
Aus der Reduzierung des Kommunalen Finanzierungsanteils am Sachausgabenbudget des Jobcenters (-0,1 Mio. EUR) und geringeren Erstattungen an die Krankenkassen im Rahmen der Abrechnung der Krankenhilfe (-0,5 Mio. EUR) resultieren verminderte Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von insgesamt -0,6 Mio. EUR. Auf Grund der vorrangigen Unterbringung der Asylbewerber in Integrationswohnungen sinken die Erstattungen an die Betreiber der Aussiedler- und Asylbewerberheime um -0,4 Mio. EUR. Die Erstattungen an die Stadtwerke für die Straßenbeleuchtung wirken sich mit -0,2 Mio. EUR zuschussmindernd aus, ebenso wie die Erstattungen an die ITC GmbH für die Datenverarbeitung mit -0,1 Mio. EUR.



## 15. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (-0,8 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 551 bis 559)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Aufwendungen für Zinsen der Investitionskredite, Liquiditätskredite Zinszahlungen aus den Verpflichtungen PPP- Schulen	5,0 1,9	6,3 1,8	4,6 1,8	-1,7 0,0
Verzinsung Steuererstattungen	0,6	0,4	0,7	0,0
Summe der restlichen Positionen	0,2	0,0	0,6	0,6
15.) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7,6	8,5	7,7	-0,8





Bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen konnte eine Einsparung gegenüber dem Plan um – 0,8 Mio. EUR erzielt werden.

Der Zinsaufwand im Jahr 2016 hat sich dabei gegenüber der Planung 2016 um -1,7 Mio. Euro verringert.

Dies ist auf zwei wesentliche Ursachen zurückzuführen. Zum einen das weiterhin anhaltende niedrige Zinsniveau, das sich insbesondere bei der Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten auswirkt.

Zum anderen wurden bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten überwiegend kurzfristige Laufzeiten vereinbart, da für diese Finanzierungsform die höchsten Negativzinsen am Markt geboten wurden.

Bei der Verzinsung der Steuererstattungen musste ein Anstieg um +0,3 Mio. EUR gegenüber der Planung verzeichnet werden.

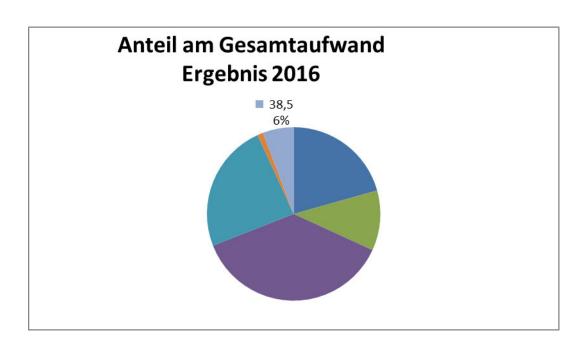
In 2016 waren Steuererstattungen entsprechend der vorliegenden Messbescheide der Finanzämter für den Zeitraum 2006 bis 2014 zu verzeichnen. Diese Forderungen sind entsprechend § 233a der Abgabenordnung zu verzinsen.

Die Berechnung der Zinsen beginnt nach Ablauf der Karenzzeit bzw. mit dem Tag der Einzahlung und endet mit dem Tag der Bekanntgabe des zugegangenen Steuerbescheides. Die Ursache für den langen Zeitraum ist in den Betriebsprüfungen der Finanzämter zu sehen. Eine weitere Ursache ist gerade für das Jahr 2013 in den gewährten Fristverlängerungen der Finanzämter bei der Abgabe der Steuererklärung zu sehen.

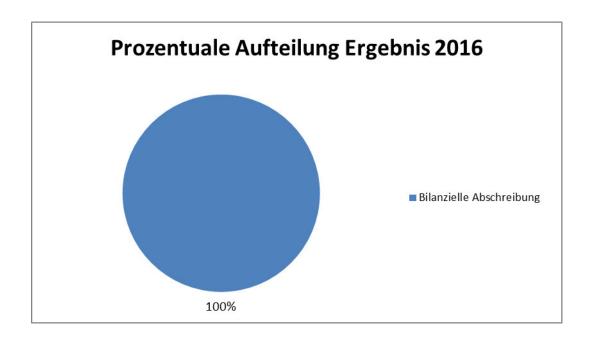
Im Bereich der räumlichen Entwicklung und Sanierung wurde vorsorglich eine Rückstellung in Höhe von +0,6 Mio. EUR für anfallende Zinsen wegen nicht fristgerechter Verwendung gebildet.



## 16. Bilanzielle Abschreibung (+0,3 Mio. EUR) (Sachkontengruppe 571 bis 573)



-in Mio. EUR-	RE 2015	Plan 2016	Ergebnis 2016	Abw. Ergebnis- Plan
Bilanzielle Abschreibung	37,1	38,2	38,5	0,3
16.) Bilanzielle Abschreibung	37,1	38,2	38,5	0,3





Die Abweichungen der Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen zum Plan 2016 belaufen sich auf +0,3 Mio. EUR.

#### Summe Abweichungen der ordentlichen Aufwendungen (-16,0 Mio. Euro)

#### **Ordentliches Ergebnis (-1,4 Mio. EUR)**

Aus dem Saldo der Abweichungen der ordentlichen Erträge (-17,4 Mio. EUR) und der ordentlichen Aufwendungen (-16,0 Mio. EUR) resultiert eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von -1,4 Mio. EUR.

#### Außerordentliches Ergebnis (+1,6 Mio. EUR)

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 4,6 Mio. EUR setzen sich zusammen aus 3,8 Mio. EUR außerordentlichen Erträgen beim unbeweglichen Anlagevermögen sowie 0,8 Mio. EUR Erträgen aus Mitteln des Landes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers in 2013.

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen 1,5 Mio. EUR. Davon entstanden 0,7 Mio. EUR aus dem Anlageabgang unbeweglichen Anlagevermögens.

Für Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden wurden 0,8 Mio. EUR ausgegeben.



### 9.1.3 Statistische Angaben und Kennzahlen

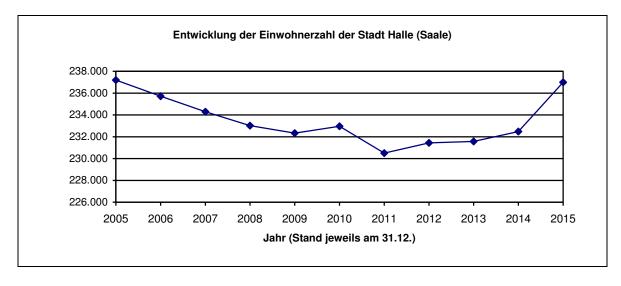
(Stand: 31.12.2015)
in Hektar
13 502
3 455
2 292
575

7 177

<u>Einwohnerzahlen</u>	(Stand 31.12.2015)
31.12.2005 31.12.2006 31.12.2007 31.12.2008 31.12.2009 31.12.2010 31.12.2011 31.12.2012 31.12.2013 31.12.2014	237.198 235 720 234 295 233.013 232.323 232.963 230.494 231.440 231.565 232.470
31.12.2015	236.991

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Für 2017: - Tendenz der Einwohnerzahl leicht steigend



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt



Kriterium EUR/ Einwohner	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einwohnerzahl <sup>1</sup>	232.963	233.705	234.615	231.565	232.470	232.470	236.991
Real-Hebesätze (in v. H.)							
Grundsteuer A	250	250	250	250	250	250	250
Grundsteuer B	450	475	475	500	500	500	500
Gewerbesteuer	450	40	450	450	450	450	450
Ergebnishaushalt							
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. EUR)	113,8	125,0	126,0	146,9	140,4	149,1	160,4
pro Einwohner	488,49	534,86	537,05	634,38	603,95	641,52	676,82
Gewerbesteuer brutto (in Mio. EUR)	42,6	47,1	45,4	60,1	49,7	52,5	62,3
pro Einwohner	182,86	201,54	193,51	259,54	213,79	225,69	262,88
Gewerbesteuer netto (in Mio. EUR)	38,8	44,2	41,6	56,0	45,8	48,5	56,8
pro Einwohner	166,55	189,13	177,31	241,83	197,01	208,52	239,67
Gemeindeanteil Einkommenssteuer (in Mio. EUR)	37,2	41,1	43,8	48,6	52,0	56,4	57,8
pro Einwohner	159,68	175,86	186,69	209,88	223,68	242,71	243,89
Personalausgaben (in Mio. EUR)	115,2	119,1	116,8	119,8	132,2	135,6	137,9
pro Einwohner	494,50	509,62	497,84	517,35	568,68	583,40	581,88
Anteil Ausgabevolumen am Ergebnishaushalt	23,0 %	23,8 %	23,4 %	20,4%	22,5%	22,2 %	20,6%

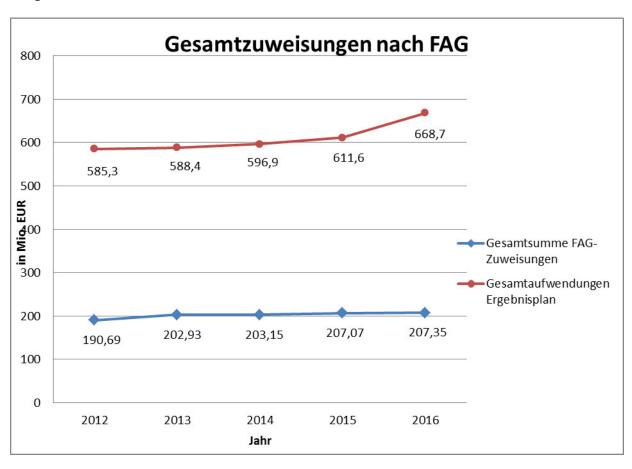
Einwohner: Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres auf der Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990; ab 2013 Fortschreibung auf Basis des Zensus 09.05.2011 Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt





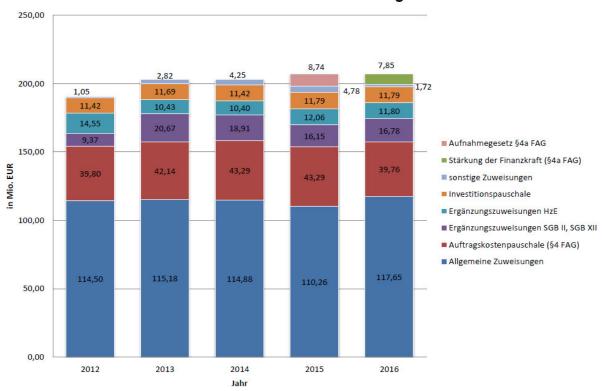
Kriterium EUR/ Einwohner	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (in Mio. EUR)	200,3	200,1	203,4	209,8	207,8	215,6	236,2
pro Einwohner	859,79	856,21	866,95	906,01	893,9	927,4	996,7
Schuldenstand zum 31.12. (in Mio. EUR)	244,9	211,1	191,6	167,9	152,7	137,9	123,8
pro Einwohner	1.051,24	903,28	816,66	725,07	656,86	595,51	522,38
Schulden je 1 EUR Gesamtsteuer- einnahmen	2,15	1,69	1,52	1,14	1,09	0,92	0,77
Bauinvestitionen (in Mio. EUR)	43,0	19,3	28,9	15,4	19,7	25,7	44,1
pro Einwohner	184,58	82,58	123,18	66,50	84,74	110,55	186,08

## Diagramme nach FAG





## Bestandteile der FAG-Zuweisungen





# 9.1.4 Übersicht der Budgets der Geschäftsbereiche und Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen

Gesamtergebnisrec	hnung 2016			Entlastung (+)
				Belastung (-)
		A	Ennaharia	-Euro-
Teilhaushalt		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
	E also a	2016	2.016	Plan-Ergebnis
	Ertrag	-27.876.920	-26.580.723	-1.296.19
Oberbürgermeister	Aufwand	63.314.191	65.598.558	-2.284.36
	ordentl. Ergebnis	35.437.272	39.017.836	-3.580.56
	außerordentl. Ertrag	0	0	
	außerordentl. Aufwand	0	0	
	außerordentl. Ergebnis	0	0	***************************************
	Ertrag intern. LV	-112.700	-107.183	-5.51
	Aufwand inter. LV	422.880	374.940	47.94
	Ergebnis	35.747.452	39.285.593	-3.538.14
	Ertrag	-7.671.560	-7.046.880	-624.68
Finanzen und Personal	Aufwand	29.277.392	35.203.185	-5.925.79
rinanzen und Personai				
	ordentl. Ergebnis	21.605.832	28.156.305	-6.550.47
	außerordentl. Ertrag	0	-127.667	127.66
	außerordentl. Aufwand	0	74.050	-74.05
	außerordentl. Ergebnis	0	-53.618	53.61
	Ertrag intern. LV	-891.770	-863.998	-27.77
	Aufwand inter. LV	222.090	223.370	
	Ergebnis	20.936.152	27.462.059	-6.525.90
	Ertrag	-48.182.239	-60.275.435	12.093.19
Stadtentwicklung und	Aufwand	88.951.466	108.171.753	-19.220.28
Umwelt	ordentl. Ergebnis	40.769.227	47.896.318	-7.127.09
onweit			-117.516	117.51
	außerordentl. Ertrag	0		
	außerordentl. Aufwand	0	87.897	-87.89
	außerordentl. Ergebnis	0	-29.619	29.61
	Ertrag intern. LV	-81.200	-72.704	
	Aufwand inter. LV	390.700	376.374	14.32
	Ergebnis	41.078.727	48.170.370	-7.091.64
	Ertrag	-14.352.938	-17.596.339	3.243.40
Kultur und Sport	Aufwand	35.088.339	43.278.010	-8.189.67
Nuitur una Sport	ordentl. Ergebnis	20.735.401	25.681.670	
	außerordentl. Ertrag	-1.500.000	-4.384.860	2.884.86
	außerordentl. Aufwand	1.500.000	1.360.708	-1.360.70
		-1.500.000	-3.024.152	1.524.15
	außerordentl. Ergebnis			
	Ertrag intern. LV	-757.595	-636.478	-121.11
	Aufwand inter. LV	388.310	372.923	15.38
	Ergebnis	18.866.116	22.393.963	-3.527.84
	Ertrag	-160.510.445	-138.707.774	-21.802.67
Bildung und Soziales	Aufwand	375.877.226	357.941.076	17.936.15
	ordentl. Ergebnis	215.366.781	219.233.302	-3.866.52
	außerordentl. Ertrag	0	0	
	außerordentl. Aufwand	0	0	
	außerordentl. Ergebnis	Ö	0	L
	Ertrag intern. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	•	•	06.50
		419.285	332.755	86.53
	Ergebnis	215.786.066	219.566.057	-3.779.99
	Ertrag	-424.613.453	-415.614.465	-8.998.98
Allgemeine Finanzwirtschaft	Aufwand	92.197.404	58.534.581	33.662.82
und sonstge Finanzvorgänge	ordentl. Ergebnis	-332.416.049	-357.079.885	24.663.83
	außerordentl. Ertrag	0	0	
	außerordentl. Aufwand	0	0	
	außerordentl. Ergebnis	0	0	
	Ertrag intern. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	0	0	
		~	-357.079.885	24.663.83
	Ergebnis	-332.416.049		
	Ertrag	-683.207.555	-665.821.617	-17.385.93
Ergebnisplan gesamt	Aufwand	684.706.018	668.727.163	
	ordentl. Ergebnis	1.498.463	2.905.546	
	außerordentl. Ertrag	-1.500.000	-4.630.043	3.130.04
	außerordentl. Aufwand	0	1.522.654	
	außerordentl. Ergebnis	-1.500.000	-3.107.389	
	Ertrog intorn IV			
	Ertrag intern. LV	-1.843.265	-1.680.363	
	Aufwand inter. LV	1.843.265	1.680.363	
	Ergebnis	-1.537	-201.843	200.30



Geschäftsbereich de	s Oberbürgerme	eisters		Entlastung (+)
				Belastung (-)
				-Euro-
Teilhaushalt		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
	I Fatura a	2016	2016	Plan-Ergebnis
DLZ Wirtschaft und Wissenschaft	Ertrag Aufwand	-82.322	-156.728	74.400 484.562
DLZ WINSCHaft und Wissenschaft	ordentl. Ergebnis	1.976.928 1.894.606	1.492.367 1.335.639	558.96
	ao. Ertrag	0	0.333.039	330.90
	ao. Aufwand	Ö	0	·
	ao. Ergebnis	0	0	(
	Ertrag inter. LV	0	0	(
	Aufwand inter. LV	11.750	2.576	9.174
	Ergebnis	1.906.356	1.338.215	
DIZM: C III	Ertrag	-4.935.300	-1.494.984	-3.440.316
DLZ Migration und Integration	Aufwand	5.043.205	2.092.571	2.950.634
	ordentl. Ergebnis ao. Ertrag	107.905 0	597.587 0	-489.682
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	<u>ö</u>	<u> </u>	(
	Ertrag inter. LV	0	0	(
	Aufwand inter. LV	0	2.210	
	Ergebnis	107.905	599.798	
	Ertrag	0	-4.964	4.964
Beauftragte	Aufwand	576.830	601.277	-24.446
	ordentl. Ergebnis ao. Ertrag	576.830 0	596.313 0	-19.482
	ao. Aufwand	0	0	-
	ao. Ergebnis	<del>0</del>  -	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	480	424	56
	Ergebnis	577.310	596.737	-19.427
	Ertrag	-43.600	-100.301	56.701
Büro des Oberbürgermeisters	Aufwand	5.908.024	6.123.818	
	ordentl. Ergebnis	5.864.424	6.023.517	-159.093
	ao. Ertrag ao. Aufwand	0	0	-
	ao. Ergebnis	<u>0</u>	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	(
	Aufwand inter. LV	23.450	15.886	7.564
	Ergebnis	5.887.874	6.039.403	-151.529
	Ertrag	-1.000	-4.424	
FB Rechnungsprüfung	Aufwand	1.359.038	1.392.273	
	ordentl. Ergebnis	1.358.038	1.387.850	-29.812
	ao. Ertrag ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	<u>0</u>	0	
	Ertrag inter. LV	-19.500	-19.519	
	Aufwand inter. LV	1.000	13	
	Ergebnis	1.339.538	1.368.344	-28.806
	Ertrag	-163.129	-1.162.763	
FB Recht	Aufwand	3.218.537	4.108.951	-890.415
	ordentl. Ergebnis	3.055.408	2.946.188	109.220
	ao. Ertrag ao. Aufwand	0	0	(
	ao. Ergebnis	<u>0</u>	 N	
	Ertrag inter. LV	-71.900	-69.887	-2.013
	Aufwand inter. LV	10.000	3.883	
	Ergebnis	2.993.508	2.880.184	113.324
	Ertrag	-22.651.569	-23.655.483	1.003.914
FB Sicherheit	Aufwand	44.813.465	49.453.369	
	ordentl. Ergebnis	22.161.896	25.797.886	-3.635.990
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	(
	ao. Ergebnis Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	374.500	349.780	
	Ergebnis	22.536.396	26.147.665	





	Ertrag	0	-1.077	1.077
Gesamtpersonalrat	Aufwand	418.164	333.933	84.232
	ordentl. Ergebnis	418.164	332.856	85.308
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	-21.300	-17.777	-3.523
	Aufwand inter. LV	1.700	167	1.533
	Ergebnis	398.564	315.247	83.318
	Ertrag	-27.876.920	-26.580.723	-1.296.197
Gesamt	Aufwand	63.314.191	65.598.558	-2.284.367
	ordentl. Ergebnis	35.437.272	39.017.836	-3.580.564
	ao. Ertrag	0	0	0
	ao. Aufwand	0	0	0
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	-112.700	-107.183	-5.517
	Aufwand inter. LV	422.880	374.940	
	Ergebnis	35.747.452	39.285.593	-3.538.141



### Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich OB

Entlastung (+)
Belastung (-)

#### **DLZ Wirtschaft und Wissenschaft**

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.000	-81.922	-142.376	60.454
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	0	-400	-8.988	8.588
*	Sonstige ordentliche Erträge	-5.279	0	-5.364	5.364
*	Aktivierte Eigenleistungen, Best.veränd	-62.918	0	0	0
**	Ordentliche Erträge	-93.197	-82.322	-156.728	74.406
*	Personalaufwendungen	1.202.677	1.338.600	1.046.882	291.718
*	Versorgungsaufwendungen	0	0	12.661	-12.661
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	125.474	385.776	134.527	251.249
*	Transferaufwendungen	51.135	71.230	77.944	-6.714
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.256	181.322	185.031	-3.709
*	Bilanzielle Abschreibung	22.179	0	35.322	-35.322
**	Ordentliche Aufwendungen	1.521.721	1.976.928	1.492.367	484.562
***	Ordentliches Ergebnis	1.428.524	1.894.606	1.335.639	558.967
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.428.524	1.894.606	1.335.639	558.967
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	3.816	11.750	2.576	9.174
***	* Ergebnis	1.432.340	1.906.356	1.338.215	568.141

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen +60,4 TEUR

Der Mehrertrag i. H. v. 60,4 TEUR ergibt sich vorrangig aus den Zuweisungen des Landes für die Machbarkeitsstudie Breitband.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +251,2 TEUR

Der Minderaufwand ergibt sich vorrangig in "Sachausgaben für eigene Veranstaltungen" und "Öffentlichkeitsarbeit und Werbung" (bspw. Fertigstellung und damit Rechnungslegung des Gewerbeflächenmonitoring im Rahmen der Gewerbeflächenentwicklung und Aufbau eines Flächenkatasters und des Gewerbeimmobilienreports in das Haushaltsjahr 2017)

#### Bilanzielle Abschreibungen -35,3 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft (außer Rettungsdienst) berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 35,3 TEUR.



#### **DLZ Migration und Integration**

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	-87.000	-56.644	-30.356
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-275.875	-4.848.300	-1.438.339	-3.409.961
**	Ordentliche Erträge	-275.875	-4.935.300	-1.494.984	-3.440.316
*	Personalaufwendungen	87.264	899.100	658.989	240.111
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	50.895	2.218.900	441.398	1.777.503
*	Transferaufwendungen	277.472	1.800.000	949.302	850.698
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.746	125.205	42.883	82.322
**	Ordentliche Aufwendungen	426.378	5.043.205	2.092.571	2.950.634
***	Ordentliches Ergebnis	150.503	107.905	597.587	-489.682
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	150.503	107.905	597.587	-489.682
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	223	0	2.210	-2.210
****	* Ergebnis	150.726	107.905	599.798	-491.893

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen -30,4 TEUR

Die Mindereinnahmen i. H. v. 30,4 TEUR ergeben sich aus einer seitens des Landes erfolgten Deckelung der Maximalzuwendung für die Koordinatoren für Migration und Integration.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -3.410 TEUR

Aufgrund von geringeren Fallzahlen ergeben sich Mindererträge bei den Kostenerstattungen vom Land für Erst- und Röntgenuntersuchungen sowie für Medikamente, die sich auch in den Aufwendungen wiederspiegeln.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +1.777,5 TEUR

Aufgrund der Kündigung des Vertrages mit dem Elisabeth- Krankenhaus zur Erstuntersuchung der Flüchtlinge wurde ein großer Teil der geplanten Kosten nicht ausgeschöpft. Des Weiteren wurden alle zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel äußerst sparsam und effizient eingesetzt.

#### Transferaufwendungen +850,7 TEUR

Durch den Rückgang der Flüchtlingszahlen waren geringere Taschengeldzahlungen bei der Landesaufnahmeeinrichtung (LAE) erforderlich. Dem gegenüber standen notwendige Krankenhilfekosten.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen +82,3 TEUR

Die Minderausgaben i. H. v. 82,3 TEUR sind auf eine äußerst sparsame Haushaltsführung in allen Bereichen des DLZ Migration und Integration im Rahmen der allgemeinen Verwaltungsarbeit zurückzuführen.



#### **Beauftragte**

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.629	0	0	0
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-645	0	-4.171	4.171
*	Sonstige ordentliche Erträge	-793	0	-793	793
**	Ordentliche Erträge	-45.067	0	-4.964	4.964
*	Personalaufwendungen	522.583	450.200	461.212	-11.012
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	42.226	56.985	49.067	7.918
*	Transferaufwendungen	60.700	60.700	60.700	0
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.077	8.945	3.495	5.450
*	Bilanzielle Abschreibung	26.933	0	26.802	-26.802
**	Ordentliche Aufwendungen	660.518	576.830	601.277	-24.446
***	Ordentliches Ergebnis	615.451	576.830	596.313	-19.482
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	615.451	576.830	596.313	-19.482
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	1.201	480	424	56
****	* Ergebnis	616.652	577.310	596.737	-19.427

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +7,9 TEUR

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergeben sich Minderaufwendungen i. H. v. 7,9 TEUR. Vorrangig erfolgten Einsparungen durch die Beauftragten bei den Sachausgaben für eigene Veranstaltungen (2,9 TEUR) und im Bereich der Aus- und Fortbildung (0,7 TEUR). Hintergrund ist ein äußerst sparsamer Umgang mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln seitens der Mitarbeiter bzw. die Verschiebung einiger relevanter Veranstaltungen in das kommende Jahr.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen +5,4 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 5,4 TEUR. Hier wirken Einsparungen insbesondere bei den Geschäftsausgaben (1,8 TEUR) und dem Reisekostenersatz bei Dienstreisen (2,6 TEUR) entgegen.



#### Büro des Oberbürgermeisters

**EUR** 

Erti	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.545	0	0	0
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-25.948	-43.600	-95.835	52.235
*	Sonstige ordentliche Erträge	-4.470	0	-4.466	4.466
**	Ordentliche Erträge	-50.963	-43.600	-100.301	56.701
*	Personalaufwendungen	2.363.937	2.194.400	2.396.906	-202.506
*	Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	213.350	329.274	409.282	-80.008
*	Transferaufwendungen	2.024.300	2.024.300	2.024.300	0
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.085.714	1.360.050	1.196.252	163.798
*	Bilanzielle Abschreibung	93.662	0	97.077	-97.077
**	Ordentliche Aufwendungen	5.780.963	5.908.024	6.123.818	-215.793
***	Ordentliches Ergebnis	5.730.000	5.864.424	6.023.517	-159.093
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	5.730.000	5.864.424	6.023.517	-159.093
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	19.327	23.450	15.886	7.564
****	* Ergebnis	5.749.327	5.887.874	6.039.403	-151.529

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +52,2 TEUR

Mehrerträge in Höhe von 2,8 TEUR konnten im Bereich des Betriebsärztlichen Dienstes und der Arbeitssicherheit erzielt werden. Dabei handelt es sich um arbeitsmedizinische Untersuchungen, Arbeitsplatzbegehungen etc., welche die Erhöhung erbrachten. Weitere Mehreinnahmen konnten im Team Presse verzeichnet werden. Hier handelt es sich um Erträge aus dem Jahr 2015, welche erst in 2016 verbucht werden konnten (15,3 TEUR). Vor dem Hintergrund der inhaltlichen und optischen Umgestaltung der städtischen Website www.halle.de im Jahr 2015 konnten verschiedene laufende Verträge mit Bannerkunden nicht aufrecht erhalten werden (veränderte Situation durch andere Rubriken, keine Werbung mehr auf der meist gebuchten Startseite). Damit war der Vertragspartner AV-Studio gezwungen, für bestehende Jahresverträge mit bereits gezahlten Bannereinnahmen Ersatzleistungen zu verhandeln bzw. musste Lösungen für gestellte Rückforderungen Bannereinnahmen finden. Eine Ermittlung der Bannereinnahmen für die an AV-Studio zu stellende Rechnung konnte vor diesem Hintergrund erst in 2016 erfolgen. Die Weiteren Mehreinnahmen können seitens des Büros des Oberbürgermeisters nicht begründet werden, da sie nicht der Bewirtschaftung des Büros unterliegen.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -80 TEUR

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 80 TEUR.

Das Gros der Mehraufwendungen resultiert aus Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude und unterliegt nicht der Bewirtschaftung durch den Fachbereich.

Für Aufwendungen bei den Sachausgaben eigener Veranstaltungen (22,5 TEUR) konnten aufgrund einer Optimierung und eines effektiveren Mitteleinsatzes bei Veranstaltungen sowie



einer optimaleren Nutzung der Möglichkeiten in der Verwaltung z. B. bei der Ausgestaltung von Veranstaltungen die Ausgaben gemindert werden. Weitere Minderaufwendungen ergaben sich insbesondere bei den Kosten für die Wirtschaftsausstattung (1,1 TEUR).

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen:+163,8 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von rund 164 TEUR. Die wurden insbesondere durch Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für ehrenamtliche/ sonstige Tätigkeiten hervorgerufen. Hierbei handelt es sich um die Sitzungsgelder/ Aufwandsentschädigungen und Verdienstausfälle der Stadträte, welche nicht in der geplanten Größenordnung abgerechnet wurden (103,1 TEUR). Des Weiteren ergaben sich Minderaufwendungen bei den Geschäftsführungskosten der Fraktionen (102,6 TEUR). Da in diesem Sachkonto auch die SV-Beiträge sowie Lohn und Gehalt der Fraktionsmitarbeiter verbucht werden. Dem Fachbereich 01 liegen die aktuellen Beitragssätze, persönlichen Lebensumstände sowie Vergütungen der Fraktionsmitarbeiter nicht vor, so dass eine kostengenaue Planung seitens des FB 01 nicht möglich ist.

Dem entgegen wirken Mehraufwendungen vorrangig bei Bekanntmachungen im Amtsblatt (38,7 TEUR).

#### Bilanzielle Abschreibungen -97,1 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft (außer Rettungsdienst) berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 97,1 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

#### FB Rechnungsprüfung

EUR

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-697	-1.000	-2.857	1.857
*	Sonstige ordentliche Erträge	-1.567	0	-1.567	1.567
**	Ordentliche Erträge	-2.263	-1.000	-4.424	3.424
*	Personalaufwendungen	1.329.425	1.308.600	1.288.679	19.921
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	25.143	40.808	36.843	3.965
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.031	9.630	58.565	-48.935
*	Bilanzielle Abschreibung	8.037	0	8.186	-8.186
**	Ordentliche Aufwendungen	1.368.635	1.359.038	1.392.273	-33.236
***	Ordentliches Ergebnis	1.366.372	1.358.038	1.387.850	-29.812
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.366.372	1.358.038	1.387.850	-29.812
*	Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-19.301	-19.500	-19.519	19
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	2	1.000	13	987
****	* Ergebnis	1.347.073	1.339.538	1.368.344	-28.806



#### Privatrechtliche Leistungsentgelte +1,9 TEUR

Der Mehrertrag im Teilbereich des FB 14 resultiert aus der Verschiebung von Prüfungen gegenüber Dritten in das Jahr 2016.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +4,0 TEUR

Der durch den Fachbereich beeinflussbare Minderaufwand resultiert in Höhe von 1,2 TEUR aus der Reduzierung bei Einrichtungen, Büromaschinen und der Aus- und Fortbildung zu je gleichen Teilen.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen -48,9 TEUR

Die Mehraufwendungen resultieren aus Zuführungen zu ATZ Rückstellungen in Höhe von 52,0 TEUR, die im Rahmen des Jahresabschlusses zentral zurückgestellt wurden.

Die durch den Fachbereich beeinflussbaren Minderaufwendungen ergeben sich vorrangig aus der Reduzierung bei den Dienstreisen (1,8 TEUR), den Geschäftsausgaben (0,3 TEUR) und den Kosten für Bücher und Zeitschriften (0,7 TEUR), wobei vielfach auch die Verwaltungsbibliothek der Stadt genutzt wurde.

#### Bilanzielle Abschreibungen -8,2 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen werden zentral und nicht auf Produktebene geplant. Zum Stichtag 31.12. werden die bilanziellen Abschreibungen auf die jeweiligen Produkte umgelegt.

#### Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehung +1,0 TEUR

Hier konnten Einsparungen in Höhe von 1,0 TEUR erzielt werden. Eine genaue Prognose der Nutzung für Porto-, Kopier- und Fuhrparkleistungen ist nicht möglich, da die Inanspruchnahme den Erfordernissen des Tagesgeschäfts angepasst werden muss und nicht planbar ist.



#### FB Recht

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.484	-7.200	-1.507	-5.693
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-170.231	-155.929	-222.289	66.360
*	Sonstige ordentliche Erträge	-379.206	0	-938.967	938.967
**	Ordentliche Erträge	-554.922	-163.129	-1.162.763	999.635
*	Personalaufwendungen	2.276.907	2.408.600	2.382.952	25.648
*	Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	159.243	154.187	162.708	-8.522
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.849.828	655.750	1.523.834	-868.084
*	Bilanzielle Abschreibung	39.157	0	39.457	-39.457
**	Ordentliche Aufwendungen	4.325.134	3.218.537	4.108.951	-890.415
***	Ordentliches Ergebnis	3.770.212	3.055.408	2.946.188	109.220
*	Ausserordentliche Aufwendungen	5.997	0	0	0
**	Außerordentliches Ergebnis	5.997	0	0	0
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	3.776.209	3.055.408	2.946.188	109.220
*	Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-68.399	-71.900	-69.887	-2.013
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	7.044	10.000	3.883	6.117
****	* Ergebnis	3.714.854	2.993.508	2.880.184	113.324

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -5,7 TEUR

Die geplanten Leistungsentgelte beinhalten die Erstattungen seitens der Bieter für Vergabeunterlagen in Papierform. Aufgrund der Einführung der elektronischen Vergabe ergibt sich eine Mindereinnahme in Höhe von 5,7 TEUR für das Jahr 2016.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte +66,4 TEUR

Die Mehrerträge resultieren aus der Erstattung der verauslagten Gerichts- und Anwaltskosten sowie der Auslagenpauschale bei positivem Abschluss der Gerichtsverfahren. Darüber hinaus wurden Mehrerträge aus Kostenerstattungen für Sachversicherungsbeiträge von privaten Unternehmen erzielt.

#### Sonstige ordentliche Erträge +939,0 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Erträge können bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt werden. Sonstige ordentliche Erträge sind durch die Auflösung und Herabsetzung der Rückstellungen in Höhe von 902,6 TEUR sowie durch Beitragsrückerstattungen und Rückvergütungen aus Versicherungsverträgen in Höhe von 30,3 TEUR entstanden.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -8,5 TEUR

Die Mehraufwendungen resultieren aus Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude und unterliegen nicht der Bewirtschaftung durch den Fachbereich.



### Sonstige ordentliche Aufwendungen -868,1 TEUR

Die Überschreitung der Planansätze in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultiert aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren. Auf die Anzahl und den Verlauf der Verfahren hat die Stadt Halle (Saale) keinen Einfluss. Eine weitere Rückstellung ist für anhängige Verfahren aus Schadenersatzforderungen von Dritten zu bilden. Die Bildung von Rückstellungen findet in der Planung keine Berücksichtigung. Weitere Mehraufwendungen resultieren aus Beitragserhöhungen im Umlageverfahren für die Haftpflichtversicherungen.

#### Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +6,1 TEUR

Minderaufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind auf die Einführung und Erweiterung der elektronischen Vergabe zurückzuführen. Ausschreibungsunterlagen werden auf der Plattform zum Herunterladen bereitgestellt. Die Aufwendungen für Vervielfältigung und Porto werden entsprechend reduziert.

Entlastung (+)
Belastung (-)

#### FB Sicherheit

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30.457	-36.000	-30.417	-5.583
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.688.506	-18.247.369	-19.264.451	1.017.082
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-296.799	-306.700	-330.722	24.022
*	Sonstige ordentliche Erträge	-4.735.804	-4.061.500	-4.029.893	-31.607
**	Ordentliche Erträge	-23.751.566	-22.651.569	-23.655.483	1.003.914
*	Personalaufwendungen	24.351.052	25.078.000	24.468.395	609.605
*	Versorgungsaufwendungen	0	0	6.260	-6.260
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	8.156.738	8.582.945	9.351.613	-768.668
*	Transferaufwendungen	29.000	6.200	6.200	0
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.904.840	10.350.920	13.604.632	-3.253.712
*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	221	-221
*	Bilanzielle Abschreibung	2.040.985	795.400	2.016.047	-1.220.647
**	Ordentliche Aufwendungen	48.482.615	44.813.465	49.453.369	-4.639.904
***	Ordentliches Ergebnis	24.731.049	22.161.896	25.797.886	-3.635.990
*	Ausserordentliche Erträge	-110.405	0	0	0
*	Ausserordentliche Aufwendungen	66.664	0	0	0
**	Außerordentliches Ergebnis	-43.742	0	0	0
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	24.687.307	22.161.896	25.797.886	-3.635.990
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	357.348	374.500	349.780	24.720
****	* Ergebnis	25.044.655	22.536.396	26.147.665	-3.611.270

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +1.017,1 TEUR

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes (866 TEUR). Begründet sind die Mehrerträge dadurch, dass über das gesamte Jahr 2016 eine auflaufende Bearbeitung der Einsatzfälle und damit



Rechnungslegung erreicht werden konnte. Somit sind die Erträge, die dem Jahr 2016 zuzuordnen sind, auch buchungstechnisch komplett in das Jahr 2016 eingeflossen.

Im Weiteren sind im Bereich der Berufsfeuerwehr Mehrerträge in Höhe von 127 TEUR zu verzeichnen. Begründet sind diese Mehrerträge insbesondere durch die Bescheiderstellung zum einem Großschadensereignis aus dem Jahr 2012.

Weiterhin sind Mehrerträge bei den Brandsicherheitswachen 24 TEUR zu verzeichnen, welche auf eine gestiegene Anzahl an Veranstaltungen im Jahr 2016 zurückzuführen sind.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +24,0 TEUR

Bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie Kostenerstattungen kam es zu überplanmäßigen Erträgen, welche bedingt durch die erhöhten Zuweisungen für die Bewirtschaftung der Bundesfahrzeuge im Rahmen des Katastrophenschutzes i. H. v. 6 TEUR, Erträge aus Kostenerstattung vom Land und sonstigen öffentlichen Bereichen i. H. v. 13 TEUR (insbesondere Erstattung für die Hundesachbearbeitung) sowie Erträgen für durchgeführte Brandsicherheitsschauen i. H. v. 3 TEUR. Weiterhin erfolgte eine höhere Kostenerstattung des Saalekreises für die Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst gegenüber der Stadt i. H. v. 19 TEUR.

Des Weiteren sind Mehrerträge aus der Betriebskostenabrechnung 2015 von ca. 49 TEUR zu verzeichnen. Aufgrund von Kostenerstattungen von den Krankenkassen für Beschäftigte im Mutterschutz, ergeben sich Mehrerträge von 4,5 TEUR.

Dem gegenüber stehen Mindererträge bei den Kostenerstattungen vom Land für Ordnungsangelegenheiten Asyl i. H. v. 70,8 TEUR, die im Produkt 1.12201 geplant waren.

#### Sonstige ordentliche Erträge -31,6 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen kam es zu Mehrerträgen durch Fahrzeugverkäufe im Bereich der Feuerwehr und des Rettungsdienstes i. H. v. 13 TEUR sowie Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen i. H. v. 219 TEUR. Dem gegenüber stehen Mindererträge im Bereich der Verwarn- und Bußgelder, insbesondere in den Leistungen Überwachung ruhender Verkehr und Überwachung fließender Verkehr, in Höhe von 264 TEUR.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -768,7 TEUR

Die Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen resultieren insbesondere aus Aufwendungen für Straßenreinigung i. H. v. 830 TEUR. Die Mehraufwendungen für Straßenreinigung sind bedingt durch eine Nachzahlung für das Jahr 2015, welche in 2016 gezahlt wurde, und durch beauftragte Sonder- und Zusatzreinigungen.



Darüber hinaus ergeben sich Mehraufwendungen bei den gebäudewirtschaftlichen Leistungen.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen -3.253,7 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich Mehraufwendungen durch nicht einbringbare Forderungen (hauptsächlich Bußgelder), aufgrund von Zahlungsunfähigkeit oder nicht ermittelbaren Schuldnern, in Höhe von rund +2.000 TEUR. Diese uneinbringbaren Forderungen werden als Wertveränderung beim Umlaufvermögen (Aufwand) dargestellt. Ebenso sind Aufwendungen von +1.160 TEUR für die Bildung eines Sonderpostens "Gebühren" abgebildet. Der Sonderposten resultiert aus den Mehrerträgen Rettungsdienst. Weiterhin kommt es bei den Aufwendungen für ehrenamtliche/ sonstige Tätigkeit zu Mehraufwendungen von +36 TEUR, begründet durch die Beiträge für die Feuerwehrrente bei der ÖSA. Darüber hinaus ergeben sich Mehraufwendungen von +16 TEUR durch die Umbuchuna Fernmeldeentgelten und durch erhöhte Aufwendungen für von Sozialbestattungen +40 TEUR. Weitere ungeplante Aufwendungen ergeben sich bei sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2 TEUR.

#### Bilanzielle Abschreibungen -1.220,6 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft (außer Rettungsdienst) berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 1.1220,6 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

#### Gesamtpersonalrat

**EUR** 

Ertı	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	0	0	-570	570
*	Sonstige ordentliche Erträge	-572	0	-507	507
**	Ordentliche Erträge	-572	0	-1.077	1.077
*	Personalaufwendungen	343.057	391.700	306.138	85.562
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	15.171	20.464	19.457	1.008
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.857	6.000	4.492	1.508
*	Bilanzielle Abschreibung	3.930	0	3.847	-3.847
**	Ordentliche Aufwendungen	367.015	418.164	333.933	84.232
***	Ordentliches Ergebnis	366.443	418.164	332.856	85.308
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	366.443	418.164	332.856	85.308
*	Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-20.043	-21.300	-17.777	-3.523
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	628	1.700	167	1.533
****	* Ergebnis	347.028	398.564	315.247	83.318



## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich I

Entlastung (+) Belastung (-)

### Beigeordnetenbüro GB I

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-20	0	-877	877
*	Sonstige ordentliche Erträge	-780	0	-780	780
**	Ordentliche Erträge	-800	0	-1.656	1.656
*	Personalaufwendungen	383.310	456.100	396.284	59.816
*	Versorgungsaufwendungen	159.735	157.600	163.940	-6.340
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	14.102	24.982	19.951	5.031
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.058	38.200	68.718	-30.518
*	Bilanzielle Abschreibung	6.224	0	6.096	-6.096
**	Ordentliche Aufwendungen	667.429	676.882	654.989	21.893
***	Ordentliches Ergebnis	666.629	676.882	653.333	23.549
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	666.629	676.882	653.333	23.549
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	2.079	1.200	1.472	-272
****	* Ergebnis	668.708	678.082	654.804	23.277

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen – 30,5 TEUR

Der Mehraufwand ergibt sich insbesondere bei den Sachverständigen- und Gutachterkosten i. H. v. 39,8 TEUR aufgrund der Neustrukturierung der kommunalen Wohnungsgesellschaften (Analyse Jahresabschlüsse HWG und GWG). Dem entgegen wirken Minderaufwendungen i. H. v. 9,1 TEUR vorwiegend im Bereich der Geschäftsausgaben.

#### Bilanzielle Abschreibungen -6,0 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 6,0 TEUR.



### **DLZ Bürgerengagement**

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-408	0	-6.444	6.444
*	Sonstige ordentliche Erträge	-529	0	-528	528
**	Ordentliche Erträge	-937	0	-6.972	6.972
*	Personalaufwendungen	427.772	397.400	459.405	-62.005
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	16.509	21.825	22.026	-201
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.940	4.700	4.341	359
*	Bilanzielle Abschreibung	8.445	0	8.358	-8.358
**	Ordentliche Aufwendungen	457.666	423.925	494.129	-70.205
***	Ordentliches Ergebnis	456.729	423.925	487.157	-63.232
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	456.729	423.925	487.157	-63.232
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	527	850	160	690
****	* Ergebnis	457.256	424.775	487.317	-62.543

# Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +6,4 TEUR

Der Mehrertrag ist im Wesentlichen auf die Kostenerstattung von den Krankenkassen für Beschäftigte im Mutterschutz zurückzuführen.

## Bilanzielle Abschreibungen -8,3 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 8,3 TEUR.

Entlastung (+)

Belastung (-)

# FB Personal

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-213.563	-98.600	-61.899	-36.701
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	-5	5
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-537.233	-476.100	-702.523	226.423
*	Sonstige ordentliche Erträge	-65.045	0	-306.565	306.565
**	Ordentliche Erträge	-815.840	-574.700	-1.070.993	496.293
*	Personalaufwendungen	6.653.232	-111.998	7.056.990	-7.168.988
*	Versorgungsaufwendungen	408	0	0	0
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	887.483	1.066.824	842.326	224.498
*	Transferaufwendungen	57.891	58.000	58.144	-144
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.854.286	9.233.994	7.987.784	1.246.210
*	Bilanzielle Abschreibung	1.366.120	0	1.361.175	-1.361.175
**	Ordentliche Aufwendungen	16.819.420	10.246.820	17.306.419	-7.059.599
***	Ordentliches Ergebnis	16.003.580	9.672.120	16.235.427	-6.563.306
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	16.003.580	9.672.120	16.235.427	-6.563.306
*	Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-390.131	-459.670	-436.137	-23.533
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	6.644	8.800	6.813	1.987
****	* Ergebnis	15.620.092	9.221.250	15.806.102	-6.584.852



### Zuwendungen und allgemeine Umlagen -36,7 TEUR

Die im Produkt e-Government geplanten Erträge aus dem Vertrag "Modellkommune e-Government" zwischen der Stadt Halle und dem Bundesministeriums des Innern wurden im Rahmen der Bewirtschaftung den privatrechtlichen Leistungsentgelten (30,0 TEUR) zugeordnet und führen dort zu einem Mehrertrag.

Die zum Zeitpunkt der Planung für das Haushaltsjahr angenommenen Erträge aus der beantragten Zahlung von Minderleistungsausgleich nach SGB IX zur Förderung der Personalaufwendungen des Arbeitgebers bei der Betreuung leistungsgeminderter Arbeitnehmer (Leistung "Minderleistungsausgleich" des Produktes "übergreifende Personalmaßnahmen") wurden mit 6,7 TEUR im Haushaltsjahr nicht in vollem Umfang zahlungswirksam.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte +226,4 TEUR

Der Mehrertrag resultiert aus der Verbuchung der Bundeszuweisung "Modellkommune e-Gouvernment (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen 30,0 TEUR), im Produkt "Personalmanagement" aus Erträgen durch Nebentätigkeiten (10,0 TEUR) sowie im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen durch die Verrechnung des erhöhten Beitrages für die Gemeindeunfallversicherung (Bescheid vom 16.03.2016) an die Eigenbetriebe (132,4 TEUR) und die nicht planbaren Erstattungen für Zeiten des Mutterschutzes und ggf. vorangegangenen Beschäftigungsverbotes (54,0 TEUR).

### Sonstige ordentliche Erträge +306,5 TEUR

Nicht planbare Erträge in den Produkten Personalmanagement (16,0 TEUR) sowie übergreifende Personalmaßnahmen, Transferpersonal (261,0 TEUR) resultieren aus der Auflösung personalwirtschaftlicher Rückstellungen.

Weitere 29,0 TEUR wurden zentral im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen (Minderleistungsausgleich nach SGB IX) aus Auflösung von Sonderposten gebucht.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +224,5 TEUR

Minderaufwand wurde erzielt:

- 90,0 TEUR zentrale Mittel für Fortbildungen, da Personalentwicklungsmaßnahmen für Nachbesetzungen im Zusammenhang mit den personalwirtschaftlichen Modellen nicht im geplanten Umfang erforderlich waren.
- 25,0 TEUR im Bereich der Ausbildung. Die geplante Ausbildung von zwei Brandoberinspektorenanwärtern konnte infolge fehlender geeigneter Bewerber nicht begonnen werden



- im Produkt Datenverarbeitung 27,4 TEUR auf Grund geringerer Reparaturbedarfe nach Betriebssystemwechsel WindowsXP auf Windows7 und der damit verbundenen Anschaffung neuer Technik in den Vorjahren
- 3,0 TEUR Aus- und Fortbildung im Produkt DV
- 14,8 TEUR in der Umsetzung des Stadtinfosystems
- Bei den Gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen wurden 80,8 TEUR weniger als geplant abgerechnet

#### Mehraufwand resultiert:

- 6,0 TEUR bei Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- 13,1 TEUR bei Einrichtungen

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen +1.246 TEUR

Der Minderaufwand resultiert aus:

 435,7 TEUR (345,3 TEUR im Produkt E-Government und 91,4 TEUR im Produkt Datenverarbeitung für die Projektleistungen DV), die aus firmeninternen Gründen bei der ITC GmbH im Rahmen der Planung vorabgestimmt, durch die Verwaltung beauftragt, aber im Haushaltsjahr nicht erbracht werden und somit keine Kassenwirksamkeit erzielt werden konnte.

#### dem Produkt Datenverarbeitung:

- 645,3 TEUR im Sachkonto Wartung Software durch nicht oder verspätet angefallenen Wartungskosten in Folge der verzögerten Umsetzung von Maßnahmen des Jahres 2015 und zum Teil verspäteter Rechnungslegung für bestehende Verträge.
- 141,4 TEUR im Sachkonto Datenverarbeitung (z. B. Datenleitungsbau bzw. -Anmietung)
   wurden nicht oder verspätet realisiert bzw. nicht mehr 2016 in Rechnung gestellt.
- 93,8 TEUR wurden im Sachkonto Erstattung von Aufwendungen verbundener Unternehmen vorsorglich Vergütungsanpassungen im Rahmen des Servicevertrages der ITC GmbH mit der Stadt Halle für Tarifsteigerungen geplant, aber nicht in Anspruch genommen. Weitere Minderausgaben ergeben sich im Bereich sonstige ordentliche Aufwendungen (50,0 TEUR) und bei den DV-Verfahren Finanzwesen (8,0 TEUR).

Dagegen wirkt im Produkt übergreifende Personalmaßnahmen die Erhöhung des Beitrages für die Gemeindeunfallversicherung bei der Unfallkasse Sachsen-Anhalt um 35,0 TEUR für die Beschäftigten der Kernverwaltung.

## Erträge aus internen Leistungsbeziehungen - 23 TEUR

Die Mindererträge resultieren aus der Umsetzung der Verwaltungskostenumlage.



#### FB Finanzen

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.073	-89.200	-2.767	-86.433
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-206.855	-100.300	-229.451	129.151
*	Sonstige ordentliche Erträge	-1.180.648	-961.900	-1.330.590	368.690
*	Finanzerträge	-3.528	0	-3.703	3.703
**	Ordentliche Erträge	-1.395.105	-1.151.400	-1.566.512	415.112
*	Personalaufwendungen	6.463.641	6.979.300	6.526.831	452.469
*	Versorgungsaufwendungen	0	0	8.465	-8.465
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	238.534	317.983	306.414	11.569
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	729.693	285.200	1.473.752	-1.188.552
*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.103	5.100	4.683	417
*	Bilanzielle Abschreibung	77.184	0	75.681	-75.681
**	Ordentliche Aufwendungen	7.514.155	7.587.583	8.395.826	-808.243
***	Ordentliches Ergebnis	6.119.050	6.436.183	6.829.314	-393.131
*	Ausserordentliche Erträge	0	0	-127.667	127.667
*	Ausserordentliche Aufwendungen	6.650	0	74.050	-74.050
**	Außerordentliches Ergebnis	6.650	0	-53.618	53.618
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	6.125.700	6.436.183	6.775.696	-339.513
*	Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-334.002	-432.100	-427.861	-4.239
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	103.281	75.000	98.809	-23.809
****	* Ergebnis	5.894.979	6.079.083	6.446.644	-367.561

# Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte -86,4 TEUR

Die Mindererträge sind insbesondere entstanden, da neue Bürgschaftsübernahmen im Haushaltsjahr 2016 aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht möglich sind und die nachträgliche Erhebung der Bürgschaftsentgelte auf alle Bürgschaftsfälle rechtlich bedenklich ist.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +129,1 TEUR

Im Rahmen des Amtshilfeersuchens des ARD ZDF Deutschlandradio Betragsservice erfolgt die Erstattung einer Kostenpauschale für den entstandenen Vollstreckungsaufwand. Weiterhin erfolgte eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen für Beschäftigte, die sich im Mutterschutz befanden.

### Sonstige ordentliche Erträge +368,7 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich hauptsächlich bei den Säumniszuschlägen und Mahngebühren.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +11,6 TEUR

Die Minderaufwendungen sind im Besonderen bei der Aus- und Fortbildung und den Betriebskosten entstanden.



### Sonstige ordentliche Aufwendungen -1.188,5 TEUR

Insbesondere spiegeln sich hier die Wertveränderungen des Umlaufvermögens wieder. Dem entgegen wirken Minderaufwendungen bei Gutachter- und Projektentwicklungskosten infolge nicht erteilter Aufträge.

### Bilanzielle Abschreibungen -75,7 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen in der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis Mehraufwendungen in Höhe von 75,7 TEUR.

### Außerordentliche Erträge +127,7 TEUR

Zuwendungen vom Land für Leistungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden.

## Außerordentliche Aufwendungen -74,0 TEUR

Erbringung von Leistungen im Rahmen der Beseitigung von Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013.

Entlastung (+) Belastung (-)

### FB Einwohnerwesen

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.411	-9.000	-9.799	799
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.559.757	-3.792.770	-4.106.154	313.384
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-21.010	-2.126.590	-235.391	-1.891.199
*	Sonstige ordentliche Erträge	-40.328	-17.100	-49.403	32.303
**	Ordentliche Erträge	-4.630.507	-5.945.460	-4.400.747	-1.544.713
*	Personalaufwendungen	5.650.314	7.866.100	5.846.065	2.020.035
*	Versorgungsaufwendungen	0	0	8.183	-8.183
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	1.755.658	1.362.672	1.535.299	-172.626
*	Transferaufwendungen	364.558	286.200	267.394	18.806
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	408.290	827.210	602.342	224.868
*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3	0	0	0
*	Bilanzielle Abschreibung	85.962	0	92.540	-92.540
**	Ordentliche Aufwendungen	8.264.785	10.342.182	8.351.822	1.990.360
***	Ordentliches Ergebnis	3.634.278	4.396.722	3.951.075	445.647
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	3.634.278	4.396.722	3.951.075	445.647
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	61.684	136.240	116.116	20.124
****	* Ergebnis	3.695.962	4.532.962	4.067.191	465.771



### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: +313,4 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich hauptsächlich aus Mehreinnahmen für Verwaltungsgebühren im Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen in Höhe von 206,0 TEUR, im Meldewesen in Höhe von 73,8 TEUR, im Personenstandswesen in Höhe von 16,1 TEUR. Dem gegenüber stehen für diese Erlösart Mindereinnahmen im Ausländer- und Asylwesen von 22,5 TEUR.

Für Ausweise und Dokumente sind im Ausländer- und Asylwesen Mehrerlöse in Höhe von 77,2 TEUR und im Einwohnerwesen Mindereinnahmen in Höhe von 41,1 TEUR zu verzeichnen.

Die Erfüllung der Aufgaben ist sehr stark vom Beantragungs- und Vorspracheaufkommen der Bürgerinnen und Bürger abhängig und kann in der Planungsphase nur hochgerechnet werden. Im Ausländer- und Asylbereich sind die erreichten Mehreinnahmen aufgrund der gestiegenen Fallzahlen von asylsuchenden Personen entstanden.

Die Mehrerlöse bedingen jedoch auch Mehraufwendungen, die an entsprechender Stelle (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) erläutert sind.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -1.891,2 TEUR

Der Minderertrag ergibt sich hauptsächlich aus der Nichterfüllung der Kostenerstattung vom Land, die in den Produkten 1.12282 und 1.31304 geplant waren.

### Sonstige ordentliche Erträge +32,3 TEUR

Die Mehrerträge betreffen hauptsächlich die Umlagen der Bewirtschaftung der Objekte in den Kontengruppen 9645 0300 und 9645 0400.

# Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -172,6 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus den Mehrausgaben in den Produktbereichen Ausländer- und Asylwesen sowie Asyl/ Meldewesen bei Bearbeitung der gestiegenen Asylverfahren. Zu erheblich höheren Aufwendungen kam es u. a. bei der Beschaffung von Dokumenten bei der Bundesdruckerei (98,9 TEUR), bei der Bereitstellung von Materialien für den Geschäftsablauf sowie bei der Objektsicherung Am Stadion 5 (49,5 TEUR). Weitere Mehraufwendungen ergeben sich mit 23,5 TEUR bei der Beschaffung von Büromaschinen.

#### Transferaufwendungen +18,8 TEUR

2016 wurden an die Studierenden ein pauschaler Willkommensbonus in Höhe von 120 EUR zum Semesterbeitrag und -ticket an Studierende an verschiedenen Studieneinrichtungen der Stadt Halle (Saale) gezahlt. Insgesamt wurde der Zuschuss an 2.211 Studierende mit



120 EUR ausgezahlt und an 15 Antragsteller noch zu Konditionen aus dem Jahr 2015 (Restfälle).

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen +224,9 TEUR

Die Minderaufwendungen ergeben sich hauptsächlich aus der Nichtinanspruchnahme der Mittel aus dem Produktbereich LAE Meldewesen (101,5 TEUR), aus dem nicht geschlossenen Vertrag mit der EVH zur Absicherung von Überlaufanrufen für das Bürgertelefon (50 TEUR). Es wurde dafür eine Personalstelle eingerichtet. Eine erforderliche Plankorrektur konnte erst ab dem Haushalt 2017 vorgenommen werden. Weiterhin war der Bedarf an verschiedenen Formularen im Zulassungswesen nicht in dem Maß erforderlich, wie in der Planungsphase hochgerechnet (13,4 TEUR). Eine Korrektur des abgesenkten Ansatzes für Erstattungen an den Bund im Kfz-Zulassungswesen in Höhe von 60,0 TEUR wurde ebenfalls erst für den Haushalt 2017 vorgenommen.

### Bilanzielle Abschreibungen -92,5 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergibt sich im Ergebnis 2016 für den FB Einwohnerwesen ein Anteil in Höhe von 92,5 TEUR als Mehraufwand.



# Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich II

Entlastung (+) Belastung (-)

## Beigeordnetenbüro GB II

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Personalaufwendungen	542.568	411.400	385.325	26.075
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	42.252	54.913	46.651	8.261
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.867	9.600	3.557	6.043
*	Bilanzielle Abschreibung	1.735	0	464	-464
**	Ordentliche Aufwendungen	590.422	475.913	435.998	39.915
***	Ordentliches Ergebnis	590.422	475.913	435.998	39.915
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	590.422	475.913	435.998	39.915
*	Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	4.672	0	5.089	-5.089
****	* Ergebnis	595.094	475.913	441.087	34.826

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +8,2 TEUR

Die Minderaufwendungen von 4.698 EUR resultieren im Wesentlichen aus Aufwendungen für Gebäude und unterliegen nicht der Bewirtschaftung durch das Beigeordnetenbüro des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung und Umwelt.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen +6,0 TEUR

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in der Kostenart sonstige Geschäftsausgaben.

Entlastung (+)

Belastung (-)

# **DLZ Klimaschutz**

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	-78.000	-78.000	0
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	0	0	-136	136
*	Sonstige ordentliche Erträge	-121	0	-121	121
**	Ordentliche Erträge	-121	-78.000	-78.258	258
*	Personalaufwendungen	228.312	247.500	240.259	7.241
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	14.662	13.278	16.131	-2.853
*	Transferaufwendungen	0	78.000	78.000	0
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.502	22.800	6.820	15.980
*	Bilanzielle Abschreibung	1.443	0	1.688	-1.688
**	Ordentliche Aufwendungen	246.919	361.578	342.898	18.680
***	Ordentliches Ergebnis	246.798	283.578	264.640	18.938
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	246.798	283.578	264.640	18.938
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	31	1.000	62	938
****	* Ergebnis	246.829	284.578	264.703	19.875



### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -2,8 TEUR

Die Mehrausgaben bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2016 von 2,8 TEUR liegen im Wesentlichen im Aufwand für Miete/ Pacht des unbeweglichen Vermögens. Diese Positionen werden grundsätzlich durch den Fachbereich Immobilien bewirtschaftet.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen +15,9 TEUR

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist auch der finanzielle Jahresansatz zur Umsetzung des Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzeptes enthalten. Bei der tatsächlichen Realisierung der einzelnen Projekte werden die Maßnahmen noch einmal explizit einer Prüfung zur sparsamen Haushaltsführung und zu sich ändernder Förderkulissen unterzogen. In 2016 ergaben sich dabei Minderaufwendungen von 15,9 TEUR, die sich wie folgt im Wesentlichen zusammensetzen. Das jährlich fortlaufende und mit 8,0 TEUR angesetzte Projekt zur "Sensibilisierung des Nutzerverhaltens in Ämtern, Schulen und Kitas" bedurfte einer längeren Vorbereitung und konnte in 2016 noch nicht mit finanziellen Auswirkungen gestartet werden. Das mit 5,0 TEUR angesetzte Projekt zur "koordinierten Öffentlichkeitsarbeit in Halle (Saale)" wird durch einen optimierten Verfahrensweg, der die Bürger stärker einbezieht, und unter Beteiligung kommunaler Partner ohne diese Kosten auskommen. Im Projekt "Hallenser\*innen lernen (klimafreundliches) Wohnen – Zielgruppenspezifische Energieberatung" konnte anstatt der vorgesehenen 4,0 TEUR eine Realisierung mit 2,5 TEUR gestartet werden.

## Bilanzielle Abschreibungen -1,6 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 1,6 TEUR. Diese Positionen werden grundsätzlich durch die zentrale Anlagenbuchhaltung bewirtschaftet.



Seite 154 von 246

#### FB Umwelt

**EUR** 

Erti	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.482	0	-81.702	81.702
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.777.034	-19.544.100	-20.009.262	465.162
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.824.775	-1.510.304	-1.628.885	118.581
*	Sonstige ordentliche Erträge	-453.491	0	-725.113	725.113
**	Ordentliche Erträge	-22.113.782	-21.054.404	-22.444.962	1.390.558
*	Personalaufwendungen	9.748.734	9.892.300	9.667.093	225.207
*	Versorgungsaufwendungen	0	0	7.112	-7.112
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	3.919.708	3.616.655	4.276.816	-660.161
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.492.444	17.468.900	17.921.158	-452.258
*	Bilanzielle Abschreibung	1.355.993	0	1.277.297	-1.277.297
**	Ordentliche Aufwendungen	32.516.879	30.977.855	33.149.476	-2.171.620
***	Ordentliches Ergebnis	10.403.097	9.923.451	10.704.514	-781.062
*	Ausserordentliche Erträge	-142.206	0	-76.176	76.176
*	Ausserordentliche Aufwendungen	898.305	0	87.897	-87.897
**	Außerordentliches Ergebnis	756.099	0	11.721	-11.721
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	11.159.196	9.923.451	10.716.235	-792.783
*	Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-60.200	-81.200	-72.704	-8.496
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	270.003	328.700	326.298	2.402
****	* Ergebnis	11.368.999	10.170.951	10.969.829	-798.878

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen +81,7 TEUR

Der Mehrertrag resultiert aus Sponsoringerträgen in Höhe von 38,9 TEUR für die Wasserspiele und Spendenerträgen 42,8 TEUR.

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +465,1 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich im Wesentlichen aus Mehrerträgen für Verwaltungsgebühren in Höhe von 23,8 TEUR sowie Benutzungsgebühren/ Abfallgebühren und ähnliche Entgelte in Höhe von 685,5 TEUR und einem Betrag von 1,8 TEUR für Zwangsmaßnahmen. Bei den Friedhofsgebühren werden Mindererträge in Höhe von 246,0 TEUR verbucht auf Grund der vorgenommenen Abgrenzung von Gebühren für Nutzungsrechte künftiger Jahre sowie rückläufiger Bestattungszahlen.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +118,5 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich hauptsächlich aus Mehrerträgen bei Holzverkäufen (15,7 TEUR), Schadensersatzleistungen (11,2 TEUR), Erstattung Betriebskosten (32,8 TEUR) sowie Kostenerstattungen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Natur und Landschaft (58,8 TEUR).

### Sonstige ordentliche Erträge +725,1 TEUR

Der Mehrertrag resultiert aus der Auflösung Sonderposten Zuwendungen (379,9 TEUR), Auflösung von Rückstellungen (276,4 TEUR), Erträgen aus Veräußerungen von beweglichen Vermögensgegenständen (59,0 TEUR) und anderen sonstigen Erträgen (9,8 TEUR).



## Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen -660,1 TEUR

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergaben sich in allen Sachkonten Einsparungen und/ oder Mehraufwendungen. Aufwendungen eingespart wurden bei den Kosten der Verwaltung (12,2 TEUR), Papierkorbentleerung, wilder Müll (11,7 TEUR), Haltung sonstige Fahrzeuge (29,3 TEUR), Saat- und Pflanzgut für Wechselbepflanzung (24,0 TEUR) sowie Unterhaltung von Grünanlagen (33,6 TEUR). Grund für die Einsparung bei der Unterhaltung von Grünanlagen ist der Verbrauch aus gebildeten Rückstellungen in den Vorjahren. Mehraufwendungen ergaben sich vor allem durch Bildung von Rückstellungen zur Beseitigung von Sturmschäden (106,8 TEUR), zur Unterhaltung der Friedhofsanlagen (165,0 TEUR) und die Instandsetzung von Spielplätzen (200,0 TEUR). Weitere Mehraufwendungen sind entstanden bei den Betriebskosten für die Wasserspiele (39,6 TEUR), Aufwendungen für die Erhaltung des Baumbestandes (24,3 TEUR) und gebäudewirtschaftlichen Leistungen (235,2 TEUR).

### Sonstige ordentliche Aufwendungen -452,2 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen entstanden Mehraufwendungen in Höhe von 62,0 TEUR durch Werteveränderungen im Umlaufvermögen, von 42,8 TEUR durch die Verwendung von Spenden, 20,8 TEUR bei Fernmeldeentgelten, Planungsleistungen und Gebühren und von 60,2 TEUR durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Natur und Landschaft. Die Mehrausgaben für Aufwendungen der HWS in Höhe von 162,0 TEUR sind darin begründet, dass es in einigen Leistungssparten Abweichungen zu den kalkulierten Leistungsmengen gab. Die Mehrkosten in Höhe von 196,2 TEUR resultieren aus den Mehrmengen zu behandelnder Abfälle durch die RAB Halle GmbH.

Einsparungen wurden u. a. bei Dienstreisen, Bücher und Zeitschriften sowie Einzelmaßnahmen im Umweltschutz in Höhe von 91,8 TEUR erzielt.

## Bilanzielle Abschreibungen -1.277,3 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 1.277,3 TEUR.

#### Außerordentliche Erträge +76,2 TEUR

Die außerordentlichen Erträge wurden durch Erstattungen vom Land zur Beseitigung von Hochwasserschäden erzielt.



### Außerordentliche Aufwendungen -87,9 TEUR

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren aus der Beseitigung von Hochwasserschäden.

Entlastung (+)

Belastung (-)

#### FB Planen

**EUR** 

		ı		1	LOIT
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.622.070	-20.690.880	-13.737.928	-6.952.952
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.074	-34.000	-32.865	-1.135
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-199.910	-142.100	-128.379	-13.721
*	Sonstige ordentliche Erträge	-637.300	-25.000	-7.805.133	7.780.133
*	Finanzerträge	-717.251	0	-13.685	13.685
**	Ordentliche Erträge	-17.198.605	-20.891.980	-21.717.990	826.010
*	Personalaufwendungen	6.219.033	6.417.900	5.995.160	422.740
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	988.699	995.478	1.232.141	-236.662
*	Transferaufwendungen	17.113.608	21.175.730	16.401.714	4.774.016
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.814.161	1.133.989	1.528.703	-394.714
*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	160.000	0	556.300	-556.300
*	Bilanzielle Abschreibung	38.785	0	23.406	-23.406
**	Ordentliche Aufwendungen	27.334.285	29.723.098	25.737.423	3.985.674
***	Ordentliches Ergebnis	10.135.680	8.831.118	4.019.433	4.811.685
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	10.135.680	8.831.118	4.019.433	4.811.685
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	4.133	12.900	6.407	6.493
****	* Ergebnis	10.139.814	8.844.018	4.025.840	4.818.178

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen -6.952,9 TEUR

Aus geringeren Zuweisungen an Fördermitteln bei den Förderprogrammen Stadtumbau Ost, Stadtumbau Aufwertung/ Abriss, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Nationale Projekte und Regionalentwicklung des Landes resultiert ein Minderertrag in Höhe von 7.157 TEUR. Die Zuweisungen des Landes zum ÖPNV wurden mit 132,2 TEUR weniger abgerechnet. Mehrerträge wurden beim Fördermittelprogramm Denkmalschutz mit 169,5 TEUR sowie aus dem Vertrag mit dem Saalekreis zum Betreiben der Straßenbahnlinie 5 mit 206,2 TEUR verbucht.

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -1,1 TEUR

Bei den Verwaltungsgebühren ist ein Mehrertrag in Höhe von 4,6 TEUR zu verzeichnen. Dem entgegen steht der Minderertrag in Höhe von 5,7 TEUR aus dem Entgelt für die Inanspruchnahme sonstiger Leistungen. Die Erträge sind abhängig von der Antragstellung der Bürger.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte -13,7 TEUR

Aus der Verbuchung von Mieteinnahmen und Erträgen aus Erbbaupacht im Sanierungsgebiet entstanden Mindererträge in Höhe von 31,5 TEUR. Dem gegenüber steht Seite **156** von **246** 



ein Mehrertrag in Höhe von 17,8 TEUR in sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen hinsichtlich neu abgeschlossener Verträge für die Nutzung und Erstellung des Digitalen Stadtkartenwerkes der Stadt Halle (Saale).

## Sonstige ordentliche Erträge +7.780,1 TEUR

Bei den Mehrerträgen handelt es sich insbesondere um die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen. In Höhe von 2.874,8 TEUR betrifft dies das Produkt 1.51108 (Räumliche Entwicklung und Sanierung) die Fördervorhaben aus den Förderprogrammen Stadtsanierung, Städtebaulicher Denkmalschutz, Stadtumbau Aufwertung und Abriss sowie Aktive Stadt- und Ortsteilzentren. 3.182,4 TEUR wurden für nicht mehr benötigte Zinszahlungen insbesondere in den Programmen Stadtsanierung und Denkmalschutz ertragswirksam verbucht, ebenso Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von 82,8 TEUR. Ein weiterer Mehrertrag in Höhe von 1.653,6 TEUR ergibt sich aus einer ertragswirksamen Auflösung der Rückstellung aus der Eröffnungsbilanz für die HAVAG im Produkt ÖPNV.

Im Produkt 1.51101 (Räumliche Planung) konnte der Ansatz von 25,0 TEUR nicht erzielt werden, da keine vertraglichen Regelungen zu Einzahlungen von verbindlichen Bauleitplanungen getroffen wurden.

#### Finanzerträge +13,7 TEUR

Der Finanzertrag resultiert aus Zinsforderungen gegenüber privaten Dritten auf Grund der Rückforderungen von nicht zweckentsprechender Verwendung von Städtebaufördermitteln.

#### Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen -236,7 TEUR

Insgesamt sind in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Mehraufwendungen von 236,6 TEUR entstanden. Im Produkt 1.51108.06 (Förderprogramm Stadtumbau) wurden für den Abriss von kommunalen Objekten Mehraufwendungen in Höhe von 329,5 TEUR gebucht. Ein weiterer Mehraufwand in diesem Produkt erfolgt in Höhe von 6,6 TEUR durch die Umwidmung von Fördermitteln im Förderprogramm Stadtumbau Aufwertung für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Im Produkt 1.54702 wurde ein Mehraufwand von 62,3 TEUR für Fahrdienstleistungen des OBS bezüglich der Anbindung des STAR Parks benötigt.

Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen in Höhe von 161,8 TEUR aus verschiedenen Sachkonten wie z. B. Miet- und Betriebskosten, Haltung von Fahrzeugen, sächlicher Aufwand für Vermessung, Einrichtung, Dienstreisen und Aus- und Fortbildung.



### Transferaufwendungen +4.774,0 TEUR

Insgesamt sind bei den Transferaufwendungen Minderaufwendungen von 4.774,0 TEUR zu verzeichnen. So wurden im Förderprogramm Stadtumbau 2.819,7 TEUR weniger in Anspruch genommen, im Programm Aktive Stadt 272 TEUR, beim Stadtumbau Abriss 567,7 TEUR sowie im Förderprogramm nationale Projekte Städtebau 2.676,5 TEUR. Dies steht im Zusammenhang mit nicht bewilligten Fördermitteln. Weitere Minderaufwendungen liegen beim Produkt 1.51101 (Räumliche Planung) mit 20,7 TEUR aus der Zuweisung an die Regionale Planungsgemeinschaft vor. Dem gegenüber wurden in den Förderprogrammen Denkmalschutz (1.158,8 TEUR) und Heide-Süd (217,6 TEUR) mehr ausgereicht. Aus dem Vertrag mit dem Saalekreis zum Betreiben der Straßenbahnlinie 5 wurde die HAVAG mit 206,2 TEUR mehr haushaltsneutral bezuschusst.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen -394,7 TEUR

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind Mehraufwendungen in Höhe von 394,7 TEUR entstanden. Infolge der Abgrenzung zwischen Aufwand und Investitionen wurden Kosten zum Vorhaben Heide-Süd in Höhe von 637,6 TEUR im Ergebnishaushalt verbucht. In den anderen Förderprogrammen, aber auch den Bereichen Planen, ÖPNV, Vermessung und Naturschutz wurden Gutachterkosten von 228,6 TEUR eingespart. Weitere Minderaufwendungen im FB Planen sind in den verschiedenen Geschäftsaufwendungen wie Dienstreisen, Fernmeldeentgelt, Planungsleistungen, Bücher und Zeitschriften und Mitgliedsbeiträgen in Höhe von insgesamt 14,3 TEUR ersichtlich.

## Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -556,3 TEUR

Bei diesen Mehraufwendungen handelt es sich um vorsorglich gebildete Rückstellungen für erwartete Zinsforderungen des Landes aus Fördermittelrückzahlungen (u. a. für die Fährstraße, Quartiersgarage Franz-Andres-Straße) sowie um Zinsaufwendungen an das Landesverwaltungsamt aus verschiedenen Förderprogrammen.

#### Bilanzielle Abschreibungen -23,4 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 23,4 TEUR.



#### FB Bauen

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.627.578	-5.935.155	-6.288.858	353.703
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-483.428	-172.100	-547.663	375.563
*	Sonstige ordentliche Erträge	-9.895.875	-50.600	-9.034.990	8.984.390
*	Finanzerträge	0	0	-162.714	162.714
**	Ordentliche Erträge	-16.006.881	-6.157.855	-16.034.225	9.876.370
*	Personalaufwendungen	7.705.534	8.086.100	7.812.432	273.668
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	14.500.394	15.052.522	15.683.399	-630.877
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.942.735	4.274.400	3.851.196	423.204
*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.895	0	17.705	-17.705
*	Bilanzielle Abschreibung	19.342.797	0	21.141.226	-21.141.226
**	Ordentliche Aufwendungen	45.499.355	27.413.022	48.505.959	-21.092.936
***	Ordentliches Ergebnis	29.492.474	21.255.167	32.471.733	-11.216.566
*	Ausserordentliche Erträge	-4.432.073	0	-41.340	41.340
*	Ausserordentliche Aufwendungen	5.190.159	0	0	0
**	Außerordentliches Ergebnis	758.086	0	-41.340	41.340
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	30.250.560	21.255.167	32.430.393	-11.175.226
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	48.254	48.100	38.518	9.582
****	* Ergebnis	30.298.814	21.303.267	32.468.912	-11.165.644

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +353,7 TEUR

Im Bereich Verwaltungsgebühren (Baugenehmigungsverfahren/ Gestattungsentgelte) gab es zum Planansatz einen Mehrertrag von 151,7 TEUR. Der Minderertrag in Höhe von 163,9 TEUR bei den Rückflüssen aus den verauslagten Kosten für die Ersatzvornahmen (Bauordnung/ Tiefbau) spiegelt den tatsächlichen Aufwand wieder. Einen Anstieg der Erträge um 112,9 TEUR gab es im Bereich Prüfgebühren Statik. Grund sind hier die Antragstellungen im Baugenehmigungsverfahren. Überdies konnten Mehrerträge durch Gebühren für Sondernutzung 156,3 TEUR im öffentlichen Verkehrsraum und durch Parkeinnahmen aus der Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen 131,9 TEUR erzielt werden. Mindererträge in Höhe von 35,2 TEUR per 31.12.2016 sind im Zuge der Abrechnung der Gestattungsentgelte (DSM-Strör) zu verzeichnen.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +375,6 TEUR

Mehrerträge in Höhe von 358,1 TEUR konnten für 2016 einmalig aus Endabrechnungen für die Oberflächenentwässerung 2015 sowie Strom und der Vertragsabrechnung im Rahmen der Reparaturen an Straßenentwässerungseinrichtungen 2015 erzielt werden. Vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt erfolgte die Festsetzung einer Umlage in Höhe von 7,4 TEUR gemäß § 5 des Ausführungsgesetzes LSA zum Erneuerbaren-Energien-Wärmegesetz. Des Weiteren konnten Mehrerträge von 10,1 TEUR für sonstige Verwaltungs-und Betriebseinnahmen (Gestattungsverträge) erzielt werden.



### Sonstige ordentliche Erträge +8.984,4 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung der Sonderposten und Zuwendungen i. H. v. 8.894,5 TEUR bzw. der Auflösung aus der Herabsetzung von Rückstellungen in der Bauordnung i. H. v. 35,8 TEUR. Hinsichtlich der geplanten Bußgelder ist es zu Mindererträgen aufgrund der tatsächlichen Anordnung in 2016 i. H. v. 33,5 TEUR gekommen. Durch Zuschreibung der Abschreibungen AfA und sonstige Erträge konnten Mehrerträge von 87,6 TEUR erzielt werden.

### Finanzerträge +162,7 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aufgrund eines Rechtsstreits im Rahmen der Anmeldung von Forderungen zum Insolvenzverfahren (Anerkennungsurteil Landgericht Halle vom 24.05.2016).

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -630,8 TEUR

Für die Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze im Stadtgebiet kam es im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der resultierenden ordnungsgemäßen Instandhaltung zu einem tatsächlichen Mehraufwand in 2016 in Höhe von 452,1 TEUR, welcher teilweise durch vorgenannte Mehrerträge (263,5 TEUR) und Minderaufwendungen aus dem Teilhaushalt FB Bauen (sonstige ordentliche Aufwendungen 188,6 TEUR) gedeckt werden konnte. Für die Unterhaltung der Brücken im Stadtgebiet kam es im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und der ordnungsgemäßen Instandhaltung zu einem Mehraufwand in Höhe von 299,1 TEUR, welcher durch Mehrerträge (300 TEUR) gedeckt werden konnte. Für die Instandsetzung der sonstigen Anlagen (Altanlagen - Straßenbeleuchtung) ist ein Mehraufwand in Höhe von 165,3 TEUR zu verzeichnen. Abweichungen aus den Verbuchungen für gebäudewirtschaftliche Leistungen (Grundmiete, Bewirtschaftlung und Unterhaltung der Gebäude) führten zu Verschiebungen der Planansätze (Minderaufwand 499,2 TEUR bzw. Mehraufwand für Sach-und Dienstleistungen 453,0 TEUR). Einsparungen Aufwandskonto Prüfstatiker ergaben sich im für die Beauftragung der Baugenehmigungsverfahren (185,2 TEUR) aufgrund der tatsächlichen Antragstellung in 2016. Weiterhin gab es eine Einsparung im Bereich der Verwaltungsausgaben in Höhe von 54,3 TEUR im FB Bauen.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen +423,2 TEUR

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in verschiedenen Kostenarten des FB Bauen (Zwangsmaßnahmen 184,1 TEUR, Gebühren und sonstige Geschäftsausgaben 12,6 TEUR, Planungsleistungen 53,1 TEUR und Sachverständigenkosten 137,7 TEUR sowie Erstattungen von Aufwendungen an verbundene Unternehmen für die Straßenbeleuchtung 166,2 TEUR und sonstige ordentliche Seite 160 von 246



Aufwendungen 38,9 TEUR). Des Weiteren sind Mehraufwendungen für Mitgliedsbeiträge gemäß Satzungsanpassung 17,3 TEUR, Rückstellung der bekannten Gerichts- und ähnliche Kosten 15,6 TEUR sowie Mehraufwendungen für Wertveränderungen beim Umlaufvermögen und der Sonderposten i. H. v. 136,5 TEUR zu verzeichnen.

### Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -17,7 TEUR

Der Mehraufwand resultiert aus Zinsforderungen für die Rückerstattung von Straßenausbaubeiträgen.

## Bilanzielle Abschreibungen -21.141,2 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 21.141,2 TEUR.

### Außerordentliche Erträge +41,3 TEUR

Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 41,3 TEUR resultiert aus Erträgen für die Bewirtschaftung von Hochwassermaßnahmen, welche dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind.



Geschäftsbereich III -	Kultur und Spo	rt		Entlastung (+)
	_			Belastung (-)
				-Euro-
Teilhaushalt		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
		2016	2016	Plan-Ergebnis
Paiga ardnatanhüra CD III	Ertrag	0 505.115	-1.813	1.81
Beigeordnetenbüro GB III	Aufwand ordentl. Ergebnis	505.115	517.187 515.374	-12.07 -10.25
	ao. Ertrag	0	0	-10.23
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	Ö	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	1.800	815	98
	Ergebnis	506.915	516.189	-9.27
	Ertrag	-1.331.200	-1.506.585	175.38
DLZ Veranstaltungen	Aufwand	1.792.116	2.062.640	-270.52
	ordentl. Ergebnis	460.916	556.055	-95.13
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	46.260	41.959	4.30
	Ergebnis	507.176	598.014	-90.83
	Ertrag	-25.000	-16.102	-8.89
FB Kultur	Aufwand	1.131.383	2.072.925	-941.54
	ordentl. Ergebnis	1.106.383	2.056.823	-950.44
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	0	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	70
	Aufwand inter. LV	1.600	896	70 <b>-949.73</b>
	Ergebnis Ertrag	<b>1.107.983</b> -2.192.870	<b>2.057.719</b> -2.705.944	-949.73 513.07
Kulturelle Bildungseinrichtungen	Aufwand	8.853.362	9.532.824	-679.46
ratarelle bliddingserriforitarigeri	ordentl. Ergebnis	6.660.492	6.826.880	-166.38
	ao. Ertrag	0.000.102	0.020.000	100.00
	ao. Aufwand	0	24.107	-24.10
	ao. Ergebnis	0	24.107	-24.10
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	307.800	292.507	15.29
	Ergebnis	6.968.292	7.143.494	-175.20
D (1)	Ertrag	0	-833	83
- Raumflugplanetarium	Aufwand	25.050 25.050	4.826 3.993	20.22 21.05
	ordentl. Ergebnis ao. Ertrag	25.050	3.993	21.05
	ao. Aufwand	0	24.107	-24.10
	ao. Ergebnis	0	24.107	-24.10
	Ertrag inter. LV	0	0	24.10
	Aufwand inter. LV	0	0	
	Ergebnis	25.050	28.100	-3.05
	Ertrag	-467.100	-568.431	101.33
- Volkshochschule	Aufwand	673.874	717.006	-43.13
	ordentl. Ergebnis	206.774	148.576	58.19
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	59.600	57.566	2.03
	Ergebnis	266.374	206.141	60.23
	Ertrag	-63.970	-64.245	27
Stadtarchiv	Aufwand	752.867	764.242	-11.37
	ordentl. Ergebnis	688.897	699.996	-11.10
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	0	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	1.400	1.217	18
	Ergebnis	690.297	701.213	-10.91

	Ertrag	-236.000	-306.742	70.742
- Stadtbibliothek	Aufwand	2.827.475	2.945.634	-118.159
	ordentl. Ergebnis	2.591.475	2.638.893	-47.418
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	0	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	3.300	3.091	210
	Ergebnis	2.594.775	2.641.983	-47.20
	Ertrag	-1.274.000	-1.295.367	21.367
- Konservatorium	Aufwand	2.524.437	2.469.138	55.299
	ordentl. Ergebnis	1.250.437	1.173.771	76.66
	ao. Ertrag	0	0	(
	ao. Aufwand	0	0	(
	ao. Ergebnis	0	0	(
	Ertrag inter. LV	0	0	(
	Aufwand inter. LV	239.200	228.722	10.478
	Ergebnis	1.489.637	1.402.493	87.144
	Ertrag	-20.800	-53.432	32.632
- Stadtsingechor	Aufwand	534.378	526.557	7.822
	ordentl. Ergebnis	513.578	473.125	40.450
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	(
	ao. Ergebnis	0	0	(
	Ertrag inter. LV	0	0	(
	Aufwand inter. LV	600	182	418
	Ergebnis	514.178	473.307	40.872
	Ertrag	-131.000	-416.894	285.894
- Stadtmuseum Halle	Aufwand	1.515.282	2.105.421	-590.140
	ordentl. Ergebnis	1.384.282	1.688.527	-304.245
	ao. Ertrag	0	0	(
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	0	0	(
	Ertrag inter. LV Aufwand inter. LV	0 700	1 700	1.07/
		3.700 <b>1.387.982</b>	1.730	1.970 <b>-302.27</b> 5
	Ergebnis	-479.900	<b>1.690.257</b> -1.584.214	1.104.314
FB Sport	Ertrag Aufwand	5.606.694	8.142.160	-2.535.466
гь эрин	ordentl. Ergebnis	5.126.794	6.557.946	-2.555.460
	ao. Ertrag	0	-616.463	616.463
	ao. Aufwand	0	665.602	-665.602
	ao. Ergebnis	0	49.140	-49.14(
	Ertrag inter. LV	-123.675	-65.410	-58.26
	Aufwand inter. LV	3.150	1.521	1.630
	Ergebnis	5.006.269	6.543.197	-1.536.928
	Ertrag	-10.323.968	-11.781.683	1.457.715
FB Immobilien	Aufwand	17.199.669	20.950.274	-3.750.60
	ordentl. Ergebnis	6.875.701	9.168.592	-2.292.89
	ao. Ertrag	-1.500.000	-3.768.397	2.268.397
	ao. Aufwand	0.000.000	670.998	-670.998
	ao. Ergebnis	-1.500.000	-3.097.399	1.597.399
	Ertrag inter. LV	-633.920	-571.068	-62.852
	Aufwand inter. LV	27.700	35.225	-7.52
	Ergebnis	4.769.481	5.535.350	-765.869
	Ertrag	-14.352.938	-17.596.339	3.243.40
Gesamt	Aufwand	35.088.339	43.278.010	-8.189.67
15 5	ordentl. Ergebnis	20.735.401	25.681.670	-4.946.26
	ao. Ertrag	-1.500.000	-4.384.860	2.884.86
	ao. Aufwand	0	1.360.708	-1.360.70
	ao. Ergebnis	-1.500.000	-3.024.152	1.524.15
	Ertrag inter. LV	-757.595	-636.478	-121.11
	Aufwand inter. LV	388.310	372.923	15.38
	Ergebnis	18.866.116	22.393.963	-3.527.84



# Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich III

Entlastung (+)

Belastung (-)

### Beigeordnetenbüro GB III

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	0	0	-959	959
*	Sonstige ordentliche Erträge	-854	0	-853	853
**	Ordentliche Erträge	-854	0	-1.813	1.813
*	Personalaufwendungen	463.777	478.100	483.651	-5.551
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	15.413	17.915	20.325	-2.411
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.677	9.100	6.295	2.805
*	Bilanzielle Abschreibung	6.964	0	6.915	-6.915
**	Ordentliche Aufwendungen	490.831	505.115	517.187	-12.072
***	Ordentliches Ergebnis	489.977	505.115	515.374	-10.259
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	489.977	505.115	515.374	-10.259
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	850	1.800	815	985
****	* Ergebnis	490.827	506.915	516.189	-9.275

## Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +0,959 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus der Betriebskostenabrechnung 2015.

### Sonstige ordentliche Erträge +0,853 TEUR

Die Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten.

### Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen -2,4 TEUR

Der Mehraufwand ergibt sich insbesondere aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen +2,8 TEUR

Die Minderaufwendungen resultieren u. a. aus geringeren Aufwendungen für Fernmeldeentgelte und sonstige Geschäftsausgaben.

### Bilanzielle Abschreibungen -6,9 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Somit ergeben sich im Ergebnis für 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 6,9 TEUR.



## DLZ Veranstaltungen

EUR

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52.500	-121.000	-60.000	-61.000
<ul> <li>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</li> </ul>	-806.754	-797.200	-861.196	63.996
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-337.464	-413.000	-412.595	-405
<ul> <li>Sonstige ordentliche Erträge</li> </ul>	-83.296	0	-172.795	172.795
** Ordentliche Erträge	-1.280.013	-1.331.200	-1.506.585	175.385
* Personalaufwendungen	835.441	754.900	673.798	81.102
* Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	988.949	1.002.356	1.279.963	-277.606
* Transferaufwendungen	1.000	0	0	0
<ul> <li>Sonstige ordentliche Aufwendungen</li> </ul>	37.542	34.860	39.492	-4.632
* Bilanzielle Abschreibung	66.491	0	69.387	-69.387
** Ordentliche Aufwendungen	1.929.422	1.792.116	2.062.640	-270.524
*** Ordentliches Ergebnis	649.409	460.916	556.055	-95.139
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	649.409	460.916	556.055	-95.139
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	35.554	46.260	41.959	4.301
***** Ergebnis	684.963	507.176	598.014	-90.837

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen -61,0 TEUR

Bei vorliegender Abweichung handelt es sich insbesondere um Mindererträge aus dem Bereich des Sponsorings für das Laternenfest 2016.

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +64,0 TEUR

Der Weihnachtsmarkt 2016 erstreckte sich über einen längeren Zeitraum als im Vorjahr. Das positive Ergebnis basiert auf den daraus resultierenden Mehrerträgen aus dem Bereich der Standgebühren.

### Sonstige ordentliche Erträge +172,8 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von Verbindlichkeitsbuchungen in Höhe von 12,6 TEUR den Weihnachtsmarkt 2015 betreffend. Des Weiteren ist die Abweichung auf Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Auflösung/ Herabsetzung von Rückstellungen zurückzuführen.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -277,6 TEUR

Mehraufwendungen in Höhe von -200,6 TEUR ergeben sich aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung. Die verbleibenden Mehraufwendungen sind auf die Kosten für die erhöhten Sicherheitsvorkehrungen zum Laternenfest 2016 zurückzuführen.

### Bilanzielle Abschreibung -69,4 TEUR

Bilanzielle Abschreibungen werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Mit der produktgenauen Zuordnung aller Veränderungen des Anlagevermögens (immaterielle Gegenstände und Seite 165 von 246



Sachanlagen, planmäßige Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter) entstanden ergebniswirksame Mehraufwendungen in Höhe von 69,4 TEUR.

Entlastung (+)

Belastung (-)

## FB Kultur

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-31.930		-8.739	
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-351	0	-1.014	1.014
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-8.229	-7.000	-6.285	-715
*	Sonstige ordentliche Erträge	-949	0	-64	64
**	Ordentliche Erträge	-41.460	-25.000	-16.102	-8.898
*	Personalaufwendungen	462.918	532.800	496.915	35.885
*	Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	184.721	108.255	99.631	8.623
*	Transferaufwendungen	476.100	476.000	464.500	11.500
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.648	14.328	25.853	-11.525
*	Bilanzielle Abschreibung	986.952	0	986.025	-986.025
**	Ordentliche Aufwendungen	2.127.339	1.131.383	2.072.925	-941.542
***	Ordentliches Ergebnis	2.085.879	1.106.383	2.056.823	-950.440
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	2.085.879	1.106.383	2.056.823	-950.440
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	1.075	1.600	896	704
****	* Ergebnis	2.086.954	1.107.983	2.057.719	-949.736

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen -9,3 TEUR

Für das Festival "Women in Jazz" 2016 wurden Drittmittel in Höhe von 18.000 EUR geplant. Zuwendungen wurden jedoch nur in Höhe von 6.500 Euro bewilligt.

Für die Lesereihe "Literatur im Volkspark" konnten Drittmittel in Höhe von 1.000 EUR eingelobt werden, zudem erfolgte die Erstattung nicht verbrauchter Projektfördermittel.

Die Mindereinnahmen wurden durch Minderausgaben kompensiert.

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +1,0 TEUR

Hier sind anteilige Einnahmen (Eintritt) aus der Lesereihe "Literatur im Volkspark" zu verzeichnen.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +8,6 TEUR

Die Minderausgaben ergeben sich aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung.

### Transferaufwendungen +11,5 TEUR

Die Minderausgaben entstanden infolge geringerer Zuwendungen. (siehe Erläuterung zu Zuwendungen und allgemeine Umlagen)



### Sonstige ordentliche Aufwendungen -11,5 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus Wertveränderungen von Sachanlagen in Höhe von 15,0 TEUR. Bei Aufwendungen für Fernmeldeentgelte wurde eine Einsparung erzielt.

## Bilanzielle Abschreibungen -986,0 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Somit ergeben sich im Ergebnis für 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 986,0 TEUR.

Entlastung (+)

Belastung (-)

# Raumflugplanetarium

**EUR** 

Ertr	äge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	-833	833
**	Ordentliche Erträge	0	0	-833	833
*	Personalaufwendungen	0	0	0	0
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	2.319	25.050	3.881	21.169
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	252	0	945	-945
**	Ordentliche Aufwendungen	2.570	25.050	4.826	20.224
***	Ordentliches Ergebnis	2.570	25.050	3.993	21.057
*	Ausserordentliche Erträge	-15.000	0	0	0
*	Ausserordentliche Aufwendungen	25.097	0	24.107	-24.107
**	Außerordentliches Ergebnis	10.097	0	24.107	-24.107
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	12.667	25.050	28.100	-3.050
****	* Ergebnis	12.667	25.050	28.100	-3.050

### Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen +21,2 TEUR

Kosten für die fachliche Unterstützung zur Vorbereitung der Inbetriebnahme des Planetariums sind nicht wie geplant angefallen.



#### Volkshochschule

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-131.627	-110.000	-165.536	55.536
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.210	-6.000	-2.815	-3.185
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-372.828	-351.100	-400.079	48.979
*	Sonstige ordentliche Erträge	-522	0	0	0
**	Ordentliche Erträge	-508.186	-467.100	-568.431	101.331
*	Personalaufwendungen	552.142	580.400	578.609	1.791
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	104.416	87.174	109.353	-22.180
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.231	6.300	27.038	-20.738
*	Bilanzielle Abschreibung	1.996	0	2.006	-2.006
**	Ordentliche Aufwendungen	661.786	673.874	717.006	-43.133
***	Ordentliches Ergebnis	153.600	206.774	148.576	58.198
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	153.600	206.774	148.576	58.198
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	47.834	59.600	57.566	2.034
****	* Ergebnis	201.434	266.374	206.141	60.232

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen +55,5 TEUR

Der Mehrertrag von +55,5 TEUR resultiert aus folgenden Positionen:

- +10,2 TEUR Mehrertrag Zuweisungen vom Land durch die Erhöhung der als förderfähig anerkannten Unterrichtseinheiten der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) gemäß Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung im Lande Sachsen-Anhalt vom 25. Mai 1992.
- +21,6 TEUR Mehrertrag Zuweisungen vom Land für einen Kurs "Sprachliche Erstorientierung" für Flüchtlinge
- +23,7 TEUR Mehrertrag Zuweisungen für TalentCAMPus im Rahmen des Bündnisses für Bildung "Kultur macht stark" durch den Deutschen Volkshochschul- Verband e. V.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +49,0 TEUR

Der Mehrertrag von i. H. v. 49,0 TEUR resultiert u. a. aus einem Mehrertrag i. H. v. 30,0 TEUR für sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen aufgrund der steigenden Nachfrage nach VHS-Kursen und damit verbunden einer Erweiterung des Kursangebots.

### Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen -22,2 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen -20,7 TEUR

Die Mehraufwendung von 20,7 TEUR resultiert aus folgenden Positionen:



- Mehraufwendungen i. H. v. 22,4 TEUR bei Sachausgaben für einmalige Projekte TalentCAMPus durch Finanzierung im Rahmen des Förderprogramms "Kultur macht stark. Bündnis für Bildung" in Kooperation und gefördert durch den Deutschen Volkshochschul- Verband e.V.
- Minderaufwanden i. H. v. 1,7 TEUR durch Einsparungen bei der Bewirtschaftung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Entlastung (+) Belastung (-)

### Stadtarchiv

**EUR** 

Ertı	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-56.024	-63.970	-57.304	-6.666
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.391	0	-6.784	6.784
*	Sonstige ordentliche Erträge	-235.670	0	-157	157
**	Ordentliche Erträge	-293.085	-63.970	-64.245	275
*	Personalaufwendungen	537.442	559.000	515.230	43.770
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	160.528	165.567	171.531	-5.964
*	Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	0
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.040	23.300	12.203	11.097
*	Bilanzielle Abschreibung	86.107	0	60.278	-60.278
**	Ordentliche Aufwendungen	803.117	752.867	764.242	-11.375
***	Ordentliches Ergebnis	510.032	688.897	699.996	-11.100
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	510.032	688.897	699.996	-11.100
*	Aufwendungen aus intern. Leistungsbezieh.	1.670	1.400	1.217	183
****	* Ergebnis	511.702	690.297	701.213	-10.916

### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -6,6 TEUR

Der Zuspruch an Benutzeranfragen und Besuchern ist nur bedingt steuerbar. Durch die Entlastung bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird dieser Betrag innerhalb des Budgets aufgehoben.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte +6,7 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus der Vermietung der Räumlichkeiten des Stadtarchivs für Veranstaltungen, Verkaufserlöse beim Antiquariatstag, sonstigen Veranstaltungen sowie sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen und einer Kostenerstattung Stromleistungen (Betriebskostenabrechnung 2015).

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -5,9 TEUR

In der eigenen Mittelbewirtschaftung wurden 1,4 TEUR aus nachfolgenden Gründen ausgegeben: Es mussten mehrere neue Telefone beschafft werden, da diese defekt waren. Die geplanten Aus- und Fortbildungskosten reichten für den Bedarf nicht aus und im Bereich Pflege der Kunstsammlung musste durch den Stau an Restaurierungsmaßnahmen das



Budget überschritten werden. Als Deckung für die Mehrausgabe dienen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen +11 TEUR

Die 11 TEUR sind für die nicht planmäßig erreichten Beträge und für die erhöhten Aufwendungen bei Sach- und Dienstleistung als Deckung verwandt worden.

### Bilanzielle Abschreibungen -60,3 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Somit ergeben sich im Ergebnis für 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 60,3 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

#### Stadtbibliothek

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-78.311	-28.000	-54.874	26.874
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-183.662	-190.000	-190.137	137
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-22.142	-18.000	-24.669	6.669
*	Sonstige ordentliche Erträge	-36.736	0	-37.061	37.061
**	Ordentliche Erträge	-320.852	-236.000	-306.742	70.742
*	Personalaufwendungen	2.188.544	2.279.600	2.157.990	121.610
*	Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	527.060	533.575	602.186	-68.611
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.968	14.300	27.444	-13.144
*	Bilanzielle Abschreibung	114.922	0	158.015	-158.015
**	Ordentliche Aufwendungen	2.876.494	2.827.475	2.945.634	-118.159
***	Ordentliches Ergebnis	2.555.643	2.591.475	2.638.893	-47.418
*	Ausserordentliche Erträge	-2.875	0	0	0
*	Ausserordentliche Aufwendungen	416	0	0	0
**	Außerordentliches Ergebnis	-2.459	0	0	0
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	2.553.184	2.591.475	2.638.893	-47.418
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	3.338	3.300	3.091	210
****	* Ergebnis	2.556.522	2.594.775	2.641.983	-47.208

### Zuwendungen und allg. Umlagen +26,9 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus Zuwendungen für die Bibliotheksarbeit, Sponsoring sowie aus Spenden.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte +6,7 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich insbesondere durch Schadenersatzleistungen, Verkaufserlöse und Betriebskostenerstattung Anmietung.

### Sonstige ordentliche Erträge +37,1 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten.



## Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen -68,6 TEUR

Die Mehraufwendungen in Höhe von 52,4 TEUR ergeben sich aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung. Mehraufwendungen in Höhe von 16,2 TEUR sind insbesondere auf Aufwendungen der Bibliothek, vor allem im Bereich der Pflege der Kunstsammlung und Archivbestände sowie beim Ankauf von bibliothekstechnischen Materialien, zurückzuführen. Diese 16,2 TEUR sind gedeckt durch die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen -13,1 TEUR

Der Mehraufwand ergibt sich insbesondere aus der Verwendung von Spenden und der Wertveränderungen beim Umlaufvermögen.

### Bilanzielle Abschreibungen -158,0 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Somit ergeben sich im Ergebnis für 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 158,0 TEUR.

Entlastung (+) Belastung (-)

## Konservatorium

**EUR** 

Erti	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-379.112			-12.265
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-765.981	-860.000		-103.107
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-22.878	-10.000	-21.492	11.492
*	Sonstige ordentliche Erträge	-114.196	0	-125.246	125.246
**	Ordentliche Erträge	-1.282.167	-1.274.000	-1.295.367	21.367
*	Personalaufwendungen	2.094.221	2.273.300	2.089.224	184.076
*	Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	189.587	199.537	186.195	13.342
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.076	51.600	43.200	8.400
*	Bilanzielle Abschreibung	147.202	0	150.519	-150.519
**	Ordentliche Aufwendungen	2.462.085	2.524.437	2.469.138	55.299
***	Ordentliches Ergebnis	1.179.919	1.250.437	1.173.771	76.666
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.179.919	1.250.437	1.173.771	76.666
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	189.939	239.200	228.722	10.478
****	* Ergebnis	1.369.858	1.489.637	1.402.493	87.144

# Zuwendungen und allgemeine Umlagen -12,2 TEUR

Der Minderertrag von 12,2 TEUR ergibt sich aus der verminderten Landesförderung.

### Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte -103,1 TEUR

Durch gesunkene Lehrerkapazitäten werden auch weniger Schüler unterrichtet und daraus ergeben sich Mindereinnahmen von 103,1 TEUR.



## Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +11,4 TEUR

Der Mehrertrag von 11,4 TEUR ergibt sich insbesondere aus der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2015 i. H. v. 9,5 TEUR, sowie aus Erträgen der Kostenerstattung vom sonstigen öffentlichen Bereich (+1,5 TEUR), der Versicherungsentschädigung (+0,7 TEUR) und einem Minderertrag bei sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen von (-0,3 TEUR).

### Sonstige ordentliche Erträge +125,2 TEUR

Dieser Mehrertrag von +125,2 TEUR ergibt sich aus der Auflösung Sonderposten Zuwendungen (+110,9 TEUR), Auflösung sonstiger Sonderposten (+3,1 TEUR), Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (+10,3 TEUR) und andere sonstige ordentliche Erträge (+0,7 TEUR).

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +13,3 TEUR

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich in der Bewirtschaftung eine Einsparung von insgesamt +13,3 TEUR, davon insbesondere Minderaufwendungen in den gebäudewirtschaftlichen Leistungen, bei Raumausstattungen, Einrichtungen, Aus- und Fortbildung sowie bei den Sachausgaben für eigene Veranstaltungen und Lehr- und Unterrichtsmitteln.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen +8,4 TEUR

In der Bewirtschaftung ergibt sich eine Einsparung von +8,4 TEUR, insbesondere bei Fernmeldeentgelt und weiteren besonderen Sachausgaben.

#### Bilanzielle Abschreibungen -150,5 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Somit ergeben sich im Ergebnis für 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 150,5 TEUR.

#### Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen +10,4 TEUR

Bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ergeben sich durch Einsparungen insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von 10,4 TEUR.



#### Stadtsingechor

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	-19.741	19.741
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.887	-17.500	-21.521	4.021
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-7.581	-3.300	-12.169	8.869
**	Ordentliche Erträge	-23.468	-20.800	-53.432	32.632
*	Personalaufwendungen	378.364	416.800	379.537	37.263
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	43.153	91.078	116.061	-24.983
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.105	26.500	27.062	-562
*	Bilanzielle Abschreibung	3.206	0	3.896	-3.896
**	Ordentliche Aufwendungen	447.829	534.378	526.557	7.822
***	Ordentliches Ergebnis	424.361	513.578	473.125	40.453
***	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	424.361	513.578	473.125	40.453
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	163	600	182	418
****	* Ergebnis	424.524	514.178	473.307	40.872

### Zuwendungen und allgemeine Umlagen +19,7 TEUR

Die Mehreinnahmen resultieren aus Zuwendungen des Landes anlässlich des 900jährigen Chorjubiläums, einer Spende der Saalesparkasse sowie einer Zuwendung der Staatskanzlei für die musikalische Umrahmung des Empfangs zum Tag der Deutschen Einheit in der Residenz der deutschen Botschaft in Den Haag.

# Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +4,0 TEUR

Die Konzerteinnahmen konnten im Jahr 2016 aufgrund zusätzlicher Veranstaltungen erhöht werden.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +8,9 TEUR

Im Rahmen des Chorjubiläums beteiligte sich der Freundes- und Förderkreis des Stadtsingechors an den Kosten des Festaktes. Zudem erhöhte sich die Zuwendung des Fördervereins für das Chorlager.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -25,0 TEUR

Erhöhte Aufwendungen für die Ausstellung "900 Jahre Stadtsingechor zu Halle" sowie die Begegnung mit anderen Knabenchören. Beide Maßnahmen wurden mit Drittmitteln realisiert.

#### Bilanzielle Abschreibungen -3,9 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Somit ergeben sich im Ergebnis für 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 3,9 TEUR.



#### Stadtmuseum

EUR

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-31.404	-50.000	-86.586	36.586
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-72.600	-67.500	-81.647	14.147
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-29.880	-13.500	-31.552	18.052
*	Sonstige ordentliche Erträge	-217.779	0	-217.109	217.109
*	Aktivierte Eigenleistungen, Best.veränd	-21.038	0	0	0
**	Ordentliche Erträge	-372.701	-131.000	-416.894	285.894
*	Personalaufwendungen	925.150	1.005.000	1.108.116	-103.116
*	Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	502.668	498.932	625.525	-126.593
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.558	11.350	11.033	317
*	Bilanzielle Abschreibung	357.877	0	360.748	-360.748
**	Ordentliche Aufwendungen	1.797.252	1.515.282	2.105.421	-590.140
***	Ordentliches Ergebnis	1.424.551	1.384.282	1.688.527	-304.245
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.424.551	1.384.282	1.688.527	-304.245
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	1.459	3.700	1.730	1.970
****	* Ergebnis	1.426.010	1.387.982	1.690.257	-302.275

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen +36,6 TEUR

Die +36,5 TEUR stammen aus zusätzlich akquirierten Fördermitteln der Projekte aus dem Programm "Kultur macht stark". Sie dienen der Deckung des Budgets.

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +14,1 TEUR

Im Jahr 2016 wurde dieser Mehrertrag durch Eintrittsgelder erwirtschaftet.

### Privatrechtliche Leistungsentgelte +18,0 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere aus der Betriebskostenabrechnung 2015.

### Sonstige ordentliche Erträge +217,1 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -126,6 TEUR

Die Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung in Höhe von 125,1 TEUR.

Aufwendungen des Museums erhöhten sich nur insofern, als die zusätzlichen Fördermittel und ein Teil der Mehreinnahmen aus den Eintrittsgeldern im Rahmen von Projekten bzw. für zusätzliche Angebote des Museums ausgegeben wurden.

### Bilanzielle Abschreibungen -360,7 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Somit ergeben sich im Ergebnis für 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 360,7 TEUR.



## FB Sport

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-210.300	-231.000	-218.206	-12.794
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.211	-20.000	-12.946	-7.054
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-326.849	-228.900	-439.812	210.912
*	Sonstige ordentliche Erträge	-1.068.725	0	-913.249	913.249
**	Ordentliche Erträge	-1.627.085	-479.900	-1.584.214	1.104.314
*	Personalaufwendungen	1.967.863	1.938.345	1.872.675	65.671
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	3.294.570	2.680.428	3.311.195	-630.767
*	Transferaufwendungen	1.802.844	955.500	966.200	-10.700
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.354	32.420	31.004	1.416
*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	475	0	482	-482
*	Bilanzielle Abschreibung	2.220.577	0	1.960.605	-1.960.605
**	Ordentliche Aufwendungen	9.322.684	5.606.694	8.142.160	-2.535.466
***	Ordentliches Ergebnis	7.695.599	5.126.794	6.557.946	-1.431.152
*	Ausserordentliche Erträge	-239.665	0	-616.463	616.463
*	Ausserordentliche Aufwendungen	162.393	0	665.602	-665.602
**	Außerordentliches Ergebnis	-77.272	0	49.140	-49.140
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	7.618.327	5.126.794	6.607.086	-1.480.292
*	Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-119.595	-123.675	-65.410	-58.265
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	1.954	3.150	1.521	1.630
****	* Ergebnis	7.500.687	5.006.269	6.543.197	-1.536.928

## Zuwendungen und allgemeine Umlagen -12,8 TEUR

Die Landesmittel zur Sicherung der Olympiastützpunkte in Höhe von 211,0 TEUR wurden anteilig im Ergebnis- und Finanzhaushalt vereinnahmt. Die Verbuchung ist verursachungsgerecht erfolgt, sodass im Ergebnishaushalt ein Minderertrag zu verzeichnen ist.

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -7,1 TEUR

Hier sind Mindereinnahmen bei den Benutzungsgebühren der Sporteinrichtungen zu verzeichnen.

### Privatrechtliche Entgelte +211,0 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich durch die Gebäudebewirtschaftung.

### Sonstige ordentliche Erträge +913,2 TEUR

Diese Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten im Bereich Sportanlagen, bei den verpachteten Sportstätten und bei der Robert-Koch-Schwimmhalle.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -630,8 TEUR

Der Mehraufwand ergibt sich aus Kosten der Gebäudebewirtschaftung und Unterhaltung der Sportanlagen.



## Transferaufwendungen -10,7 TEUR

Auf Grundlage der Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen wurden insbesondere im Rahmen der Sportförderung weitere Zuwendungen an Sportvereine gewährt.

### Sonstige ordentliche Aufwendungen +1,4 TEUR

In dieser Kostenartengruppe sind keine wesentlichen Abweichungen zu verzeichnen.

### Bilanzielle Abschreibungen -1.960,6 TEUR

Die bilanziellen Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Somit ergeben sich im Ergebnis für 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 1.960,6 TEUR.

### Außerordentliches Ergebnis -49,1 TEUR

Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -49,1 TEUR resultiert aus Erträgen und Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Hochwassermaßnahmen, welche dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind. Es handelt sich um Sportanlagen, welche an Sportvereine verpachtet sind, und den Rückbau der Eissporthalle.

Entlastung (+) Belastung (-)

#### FB Immobilien

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.324	0	0	0
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-53.403	-45.350	-47.404	2.054
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-10.159.226	-10.276.618	-10.419.397	142.779
*	Sonstige ordentliche Erträge	-331.757	-2.000	-1.314.881	1.312.881
**	Ordentliche Erträge	-10.555.710	-10.323.968	-11.781.683	1.457.715
*	Personalaufwendungen	10.946.823	11.184.055	11.051.368	132.687
*	Versorgungsaufwendungen	17.408	0	14.106	-14.106
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	6.623.202	4.941.114	7.376.970	-2.435.856
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.261.819	1.074.500	1.318.387	-243.887
*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	52	0	52	-52
*	Bilanzielle Abschreibung	1.308.526	0	1.189.391	-1.189.391
**	Ordentliche Aufwendungen	20.157.829	17.199.669	20.950.274	-3.750.605
***	Ordentliches Ergebnis	9.602.120	6.875.701	9.168.592	-2.292.891
*	Ausserordentliche Erträge	-1.805.139	-1.500.000	-3.768.397	2.268.397
*	Ausserordentliche Aufwendungen	344.539	0	670.998	-670.998
**	Außerordentliches Ergebnis	-1.460.599	-1.500.000	-3.097.399	1.597.399
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	8.141.521	5.375.701	6.071.193	-695.492
*	Erträge aus intern. Leistungsbezieh.	-590.901	-633.920	-571.068	-62.852
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	36.796	27.700	35.225	-7.525
****	* Ergebnis	7.587.416	4.769.481	5.535.350	-765.869



### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen +142,8 TEUR

Im Bereich der Mieten und Nebenkosten sind Mindererträge von ca. 526 TEUR zu verzeichnen.

Diese werden über folgende Mehrerträge kompensiert:

- 97 TEUR aus der Bewirtschaftung der Servicevereinbarungen mit dem EB Kita, der TOO Halle GmbH und der Stiftung Händelhaus im Rahmen der zugehörigen Betriebskostenabrechnungen,
- 562 TEUR aus Dienstbarkeiten und Betriebskostenerstattungen,
- 10 TEUR aus sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen.

Des Weiteren ist herauszustellen, dass die Ertragsabweichungen vornehmlich aus Positionen resultieren, welche nur äußerst schwierig oder gar nicht geplant werden können.

### Sonstige ordentliche Erträge +1.312,9 TEUR

Der Planansatz beinhaltet lediglich Erträge aus Säumniszuschlägen.

Durch die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen konnten 233,1 TEUR vereinnahmt werden. Weitere Einnahmen in Höhe von 686,5 TEUR wurden durch die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen generiert.

Ein Teil der Erträge in Höhe von 226,5 TEUR wurde im Rahmen der anderen sonstigen ordentlichen Erträge erwirtschaftet, die zum Teil anlagenbedingt entstanden sind.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -2.435,9 TEUR

Aufgrund eines umgesetzten außerplanmäßigen Antrages in Höhe von 1.645,5 TEUR, beträgt die Abweichung zum fortgeschriebenen Ansatz nur 790 TEUR.

Die Dienstleistungstätigkeit gemäß den Servicevereinbarungen gegenüber EB Kita, TOO Halle GmbH und Stiftung Händelhaus weist im Bereich der Bewirtschaftung eine Überziehung gegenüber dem Planansatz in Höhe von 256 TEUR aus.

Des Weiteren ist eine Betriebskostennachzahlung 2015 in Höhe von 528 TEUR in den o. g. Aufwendungen enthalten. Verwaltungstechnisch war es nicht möglich, diese verursachungsgerecht auf die Fachbereiche aufzuteilen.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen -243,9 TEUR

Der FB Immobilien ist in Sachen Porto-, Vervielfältigungs- und Fahrdienstleistungen Servicepartner für die städtischen Eigenbetriebe. Aus dieser Tätigkeit heraus sind Mehraufwendungen von ca. 116,2 TEUR zu verzeichnen. Der Ausgleich durch die Eigenbetriebe wird in den sonstigen ordentlichen Erträgen verbucht.



Mehraufwendungen resultieren aus der Verbuchung von Körperschafts-/ Gewerbesteuern für privatrechtliche Parkflächen von 49,9 TEUR und aus Wertveränderungen im Umlaufvermögen von ca. 173,1 TEUR.

Positive Effekte ergeben sich aus der Bewirtschaftung der fachbereichseigenen Sachkosten.

### Bilanzielle Abschreibung -1.189,4 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft (außer Rettungsdienst) berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 97,1 TEUR.

### Außerordentliche Erträge 2.268,4 TEUR

Die außerordentlichen Erträge setzen sich aus Buchgewinnen aus Verkäufen des Jahres 2016 und Wertberichtigungen von Verkaufsgewinnen aus Vorjahren, die bisher noch nicht in der Anlagenbuchhaltung erfasst waren, zusammen. Geplant war ein Ertrag in Höhe von 1.500,0 TEUR. Es wurden insgesamt Erträge in Höhe von 3.768,4 TEUR erwirtschaftet.

## Außerordentliche Aufwendungen -671,0 TEUR

Die außerordentlichen Aufwendungen entsprechen den in den außerordentlichen Erträgen dargestellten Vorgängen.



# Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Geschäftsbereich IV

Entlastung (+) Belastung (-)

# Beigeordnetenbüro GB IV

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	0	0	-682	682
*	Sonstige ordentliche Erträge	-607	0	-606	606
**	Ordentliche Erträge	-607	0	-1.288	1.288
*	Personalaufwendungen	386.988	430.500	516.814	-86.314
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	10.804	18.476	16.522	1.955
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.271	8.300	6.431	1.869
*	Bilanzielle Abschreibung	4.758	0	4.658	-4.658
**	Ordentliche Aufwendungen	407.822	457.276	544.425	-87.148
***	Ordentliches Ergebnis	407.215	457.276	543.136	-85.860
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	407.215	457.276	543.136	-85.860
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	4.166	3.800	863	2.937
****	* Ergebnis	411.380	461.076	544.000	-82.923

Entlastung (+)

Belastung (-)

### **DLZ Familie**

**EUR** 

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Sonstige Transfererträge	-1.994.344	-790.000	-1.783.752	993.752
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-3.549.362	-3.807.200	-3.357.717	-449.483
*	Sonstige ordentliche Erträge	-3.770	0	-20.092	20.092
**	Ordentliche Erträge	-5.547.476	-4.597.200	-5.161.562	564.362
*	Personalaufwendungen	2.224.351	2.455.300	1.874.719	580.581
*	Aufwendungen für Sach-u.Dienstleistungen	242.362	257.705	235.176	22.529
*	Transferaufwendungen	5.436.705	5.800.800	5.144.746	656.054
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.130.224	487.550	818.376	-330.826
*	Bilanzielle Abschreibung	6.073	0	8.711	-8.711
**	Ordentliche Aufwendungen	9.039.716	9.001.355	8.081.728	919.627
***	Ordentliches Ergebnis	3.492.240	4.404.155	2.920.167	1.483.989
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	3.492.240	4.404.155	2.920.167	1.483.989
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	42.054	39.600	40.753	-1.153
***** Ergebnis		3.534.293	4.443.755	2.960.920	1.482.835

## Sonstige Transfererträge +993,7 TEUR

Es handelt sich um Erträge aus Forderungen gegenüber Unterhaltsschuldnern. Im Teilergebnisplan werden die Gesamtforderungen und nicht die Einnahmen aus den Forderungen ausgewiesen. Die Forderungen werden vom Schuldner im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten beigetrieben. Aufgrund des sozialen Gefüges hinsichtlich der Schuldner werden die Forderungen gar nicht oder in Form von monatlichen Ratenzahlungen bedient. Der Ansatz wurde anhand der Einnahmen der Vorjahre gebildet.



## Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -449,5 TEUR

Es handelt sich um Erträge aus Kostenerstattungen vom Land. (siehe auch Erläuterungen Transferaufwendungen)

### Sonstige ordentliche Erträge +20,1 TEUR

Der Mehrertrag ergibt sich aus der Auflösung von gebildeten Rückstellungen in Höhe von 14,5 TEUR sowie aus Zwangsgeldern in Höhe von 5,6 TEUR, deren Beitreibung unterbleibt, sobald die betroffene Person die gebotene Handlung ausführt.

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +22,5 TEUR

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergab sich ein Minderaufwand in Höhe von 22,5 TEUR. Der Anteil, der durch das Dienstleistungszentrum bewirtschaftet wird, betrug 8,5 TEUR. Die Aufwendungen sind geringer ausgefallen als geplant. Weitere Einsparungen in Höhe von 14,5 TEUR resultieren aus den gebäudewirtschaftlichen Leistungen.

### Transferaufwendungen +656,0 TEUR

Die Aufwendungen für Unterhaltsvorschussleistungen sind geringer ausgefallen als geplant. Dies bedeutet jedoch auch eine Minimierung der privatrechtlichen Leistungsentgelte und Umlagen, da es sich bei diesen vorrangig um Kostenerstattungen des Landes handelt.

## Sonstige ordentliche Aufwendungen -330,8 TEUR

Aufgrund von Mehreinnahmen aus den Forderungen gegenüber Unterhaltsschuldnern erhöhte sich der Anteil des Landes um 100,3 TEUR. Zudem ergab sich ein Mehraufwand durch die Wertveränderung beim Umlaufvermögen (Bereinigung der Forderungen gegenüber den Schuldnern aus Vorjahren) in Höhe von 216 TEUR. Im Zuge der Aufstellung des Haushaltes wird dieser Ansatz nicht beplant. Hinzu kommen Mehraufwendungen bei den Geschäftsausgaben und den gebildeten Rückstellungen für anhängige Verfahren in Höhe von 12 TEUR.

### Bilanzielle Abschreibung -8,7 TEUR

Bilanzielle Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Mit der produktgenauen Zuordnung aller Veränderungen des Anlagevermögens (immaterielle Gegenstände und Sachanlagen, planmäßige Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter) entstanden ergebniswirksame Mehraufwendungen in Höhe von 8,7 TEUR.



#### FB Soziales

**EUR** 

T -		I <b>–</b>			
Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-34.357.118	-35.346.722	-36.457.092	1.110.370
*	Sonstige Transfererträge	-1.430.960	-1.301.800	-2.102.373	800.573
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-72.968	-77.700	-79.780	2.080
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-25.686.711	-73.132.146	-42.507.333	-30.624.813
*	Sonstige ordentliche Erträge	-71.492	0	-38.947	38.947
**	Ordentliche Erträge	-61.619.249	-109.858.368	-81.185.525	-28.672.843
*	Personalaufwendungen	15.755.124	20.394.300	16.632.626	3.761.674
*	Versorgungsaufwendungen	20.270	0	0	0
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	1.790.110	6.551.811	7.080.581	-528.770
*	Transferaufwendungen	33.843.171	63.314.652	38.162.798	25.151.854
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.233.475	97.243.357	90.652.783	6.590.574
*	Bilanzielle Abschreibung	136.462	0	155.246	-155.246
**	Ordentliche Aufwendungen	136.778.611	187.504.120	152.684.034	34.820.086
***	Ordentliches Ergebnis	75.159.363	77.645.752	71.498.508	6.147.243
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	75.159.363	77.645.752	71.498.508	6.147.243
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	174.364	182.400	177.356	5.044
****	* Ergebnis	75.333.727	77.828.152	71.675.864	6.152.287

#### Sonstige Transfererträge +800,6 TEUR

Die Erträge aus Unterhalt, Renten oder Rückzahlungen sind im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen um 61,2 TEUR niedriger als geplant. Hier kam es bei der Planung 2016 zu einer Anpassung an das Ergebnis des Vorjahres, welches sich im Nachhinein als zu hoch erwies. Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt sind höhere Erträge durch Erstattungen von Sozialleistungsträgern von 222,6 TEUR zu verzeichnen. In diesem Bereich erfolgt des Öfteren eine vorläufige Zahlung bis zur Prüfung des Rententrägers auf begrenzte oder unbegrenzte Feststellung der Erwerbsminderung bzw. der weiteren Arbeitsfähigkeit. Je nach Ergebnis kommt es dann zum Teil zu Erstattungen durch den Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder durch das Jobcenter.

Im Produkt Asyl wurde der Planansatz nicht angehoben und um 480,0 TEUR überschritten. Dies ist den hohen Fallzahlen geschuldet.

In der Krankenhilfe wurde ein Mehrertrag von 122,0 TEUR erzielt. Dies ergab sich hauptsächlich durch Erstattung von Rezeptrabatten der letzten Jahre und der Rückzahlung einer nicht korrekten Rechnung. Die im Produkt Pflege eingegangenen Erträge von 60,4 TEUR wurden an die Sozialagentur weitergeleitet und spiegeln sich ebenfalls im Aufwand wieder.

Die Rückzahlung gewährter Darlehen für Miet- und Energieschulden im SGB II ist um 26,2 TEUR geringer als im Planansatz, dies spiegelt sich auch in einer Verringerung des Aufwandes wieder.



#### Privatrechtliche Leistungsentgelte -30.624,8 TEUR

Für Bildung und Teilhabe erhält die Stadt zweckgebunden als Bundesbeteiligung einen Anteil für Leistungen nach § 28 SGB II und § 6b BKGG. Diese wurde im laufenden Jahr rückwirkend zum 01.01.2016 von 2,7 % auf 3,3 % erhöht. Daraus ergibt sich eine Ertragserhöhung um 635,0 TEUR.

Für die städtischen Mitarbeiter im Jobcenter werden sämtliche Personalaufwendungen einschließlich Overheadkosten ohne Arbeitgeber-Anteil erstattet. Hier kam es auf Grund des geringeren Aufwandes zu einer Mindereinnahme in Höhe von 864,2 TEUR.

Im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz wurde von gleichbleibend hohen Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte analog 2015 ausgegangen. Da die Zahl der ankommenden Flüchtlinge jedoch drastisch rückläufig war, wurden die Ansätze bei Ertrag und Aufwand erheblich unterschritten (31.918,6 TEUR).

Für den Übergang der Flüchtlinge von der Heimunterbringung zum privatrechtlichen Mietvertrag wurden durch die Stadt Integrationswohnungen angemietet. Beim Wechsel der Mieter zum Jobcenter werden der Stadt die Miet- und Energiekosten erstattet. Zum Zeitpunkt der Planung war die tatsächliche Höhe nicht vorhersehbar (1.496,3 TEUR).

Bei den Fördermitteln mussten Rückforderung von ausgereichten Zuwendungen vorgenommen werden (6,1 TEUR).

Enthalten sind außerdem 20,6 TEUR für Erstattung aus Energiecontracting und Kostenumlage.

#### Sonstige ordentliche Erträge +38,9 TEUR

Hierbei handelt es sich u. a. um Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen.

#### Transferaufwendungen +25.151,9 TEUR

Wie bereits im Ertrag geschildert kam es auf Grund der Fallzahlenentwicklung im AsylbLG zu bedeutend geringeren Aufwendungen (26.122,8 TEUR). In der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde der Planansatz um 316,6 TEUR überschritten. Hier erfolgt eine 100%ige Erstattung durch das Land.

Die Fallzahlen für Hilfe zum Lebensunterhalt sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant geblieben, dadurch kam es zu einer Aufwandsminderung von 325,0 TEUR.

Die Aufwendungen für Bildung und Teilhabe wurden im Planansatz insgesamt um 977,1 TEUR überschritten. Davon wurden 30,0 TEUR für Schulsozialarbeit verbraucht, diese Mittel standen durch Rechnungsabgrenzung aus Vorjahren zur Verfügung. Die Aufwendungen für das Bildungspaket werden monatlich prozentual über den Anteil Kosten der Unterkunft und über die Jahresabrechnung erstattet.



Im Halle-Pass wurde die Ermäßigung für Behindertenfahrdienst nicht in voller Höhe in Anspruch genommen (22,1 TEUR). Das gleiche gilt für die Ausreichung im Produkt Fördermittel (12,0 TEUR).

Die Anzahl der übernommenen Bestattungskosten war seit 2015 leicht rückläufig (69,0 TEUR). Die Überschreitung in der Krankenhilfe ist hauptsächlich auf die Bezahlung der nicht korrekten Rechnung und einem leichten Anstieg bei der Kostenübernahme medizinisch notwendiger Behandlungen von EU-Bürgern, die in ihrem Heimatland nicht versichert sind (49,4 TEUR) zurückzuführen. Die Ansatzüberschreitung in der Hilfe zur Pflege beruht auf den weiterzuleitenden Erträgen an die Sozialagentur (56,1 TEUR).

#### Bilanzielle Abschreibung -155,3 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 155,3 TEUR.

Entlastung (+) Belastung (-)

#### FB Bildung

**EUR** 

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-32.401.272	-35.006.785	-37.993.387	2.986.602
* Sonstige Transfererträge	-3.152.229	-2.186.000	-6.481.304	4.295.304
* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-222.695	-323.500	-237.897	-85.603
* Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-5.091.380	-7.638.692	-5.045.972	-2.592.720
* Sonstige ordentliche Erträge	-3.290.980	0	-1.939.514	1.939.514
* Finanzerträge	-280	0	-274	274
** Ordentliche Erträge	-44.158.838	-45.154.977	-51.698.349	6.543.372
* Personalaufwendungen	14.258.324	16.882.000	15.026.992	1.855.008
* Versorgungsaufwendungen	11.772	0	5.176	-5.176
* Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	17.549.738	18.266.999	18.460.615	-193.616
* Transferaufwendungen	109.620.953	122.513.039	134.738.547	-12.225.508
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.025.095	13.505.549	14.833.235	-1.327.686
<ul> <li>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</li> </ul>	665	0	3.781	-3.781
* Bilanzielle Abschreibung	6.556.746	0	6.606.163	-6.606.163
** Ordentliche Aufwendungen	161.023.294	171.167.587	189.674.507	-18.506.920
*** Ordentliches Ergebnis	116.864.456	126.012.610	137.976.159	-11.963.549
Ausserordentliche Erträge	-2.975	0	0	0
Ausserordentliche Aufwendungen	67.459	0	0	0
** Außerordentliches Ergebnis	64.484	0	0	0
**** Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	116.928.941	126.012.610	137.976.159	-11.963.549
* Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	163.035	185.185	107.073	78.112
***** Ergebnis	117.091.976	126.197.795	138.083.232	-11.885.437



#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen +2.986,6 TEUR

Die dargestellten Mehrerträge im Fachbereich Bildung resultieren unter anderem aus einer um 2.289,3 TEUR erhöhten Zuweisung des Landes für den Betrieb von Kindertagesstätten aufgrund einer Änderung des KiFöG. Ferner wurden durch die Prüfung der Verwendungsnachweise der in den Jahren 2012-2014 an freie Träger ausgegebenen Zuschüsse für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen Mehrerträge i. H. v. 1.028,0 TEUR gegenüber dem Plan erzielt. Weitere Mehrerträge (394,5 TEUR) resultieren aus der Aufnahme von Kindertageseinrichtungen freier Trägerschaft in das Krippenausbauprogramm 2015-2017. Durch Anpassungen der ausgereichten Fördermittel für LAP (25 TEUR), JUSTiQ (12,2 TEUR) sowie Frühe Hilfen (11,9 TEUR) konnten zusätzliche Mehrerträge generiert werden.

Dagegen stellen sich Mindererträge in Bezug auf das Projekt Familienintegrationscoaches i. H. v. 772,1 TEUR dar. Im Rahmen einer Strukturänderung wurden die Familienintegrationscoaches dem Fachbereich Bildung organisatorisch zugeordnet. Die Fördermittel in der oben genannten Höhe wurden jedoch weiter durch den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung bewirtschaftet. Weitere Mindererträge resultieren aus nicht abgeforderten Zuweisungen für das Projekt Kinderschutz, die für die Projekttätigkeit nicht benötigt wurden. (2,2 TEUR)

#### Sonstige Transfererträge +4.295,3 TEUR

Die Mehrerträge resultieren aus Kostenerstattungen der Hilfen zur Erziehung von Gemeinden, die fachlich für die Fälle (z. B. aufgrund Umzugs der Sorgeberechtigten zuständig sind (128,9 TEUR). Nicht zuletzt wurden die ungeplanten Erträge aus der Kostenerstattung des Landes für Hilfen zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer in dieser Kontengruppe verbucht (4.166,4 TEUR).

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -85,6 TEUR

Die Mindererträge resultieren aus nicht erreichten Benutzungsgebühren für Kindertagesstätten in anderen Gemeinden (58,9 TEUR). Die Beiträge werden durch die Stadt Halle (Saale) im Auftrag anderer Gemeinden erhoben, wenn dieses vereinbart wurde. Diese Leistungen sind nicht planbar.

Ferner wurde der geplante Ansatz der Gestattungsentgelte nicht erreicht (29,1 TEUR). Dieser war an die Voraussetzung des Ausbaus der Tagespflegestellen geknüpft, der nicht im geplanten Ausmaß umgesetzt werden konnte.

Mehrerträge, überwiegend im Bereich der erhöhten Schulturnhallennutzung durch Vereine und Privatpersonen sowie aufgrund der Anhebung der Kosten für beglaubigte Zeugniskopien, stehen diesen Mindererträgen gegenüber (2,4 TEUR).



#### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -2.592,7 TEUR

Die Bewirtschaftung des Planansatzes für Kostenerstattungen des Landes für Hilfen zur Erziehung für unbegleitete Minderjährige Ausländer (3.373,4 TEUR) erfolgte auf einem Sachkonto in der Sachkontengruppe "Sonstige Transfererträge, Kostenerstattung des Landes".

Die Gastschulerträge sanken um 67,3 TEUR, weil immer weniger Schüler und Schülerinnen aus dem Saalekreis und anderen Landkreisen hallesche Schulen besuchen. Bedingt wird dies durch die Schulentwicklungsplanung der Landkreise sowie den Anstieg des eigenen Bedarfs an halleschen Gymnasien und Gesamtschulen. Ebenso verhält es sich in den Kindertagesstätten. Hier sind Mindererträge i. H. v. 109,3 TEUR zu verzeichnen, weil weniger Kinder aus dem Umland städtische Kitas besuchten.

Die Erträge aus der Erstattung der Geschwisterermäßigung durch das Land sind höher ausgefallen als erwartet (32,3 TEUR). Durch nicht geplante Erträge aus der Erstattung der Personalkosten der Familienintegrationscoaches stellt sich auch hier ein Mehrertrag dar (270,3 TEUR). Dies resultiert aus der Tatsache, dass die Familienintegrationscoaches personell der Stadt Halle zugeordnet sind, fachlich jedoch zum gleichnamigen Projekt des Eigenbetriebs für Arbeitsförderung gehören und dieser die Projektmittel verwaltet.

Für kurzfristige Vermietung wurden 6,7 TEUR Mehreinnahmen erzielt, da die Nachfrage zur Anmietung von Unterrichtsräumen gestiegen ist.

Die übrigen Abweichungen betreffen die gebäudewirtschaftlichen Leistungen.

#### Sonstige ordentliche Erträge +1.939,5 TEUR

Die überwiegende Mehrheit der Erträge resultiert aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -193,6 TEUR

Für die Raumausstattung von Schulen wurden 207,3 TEUR mehr aufgewendet. Aufgrund steigender Schülerzahlen durch Flüchtlingskinder und -jugendliche mussten verstärkt Klassenraummöbel angeschafft werden (50,8 TEUR). Zudem waren Ersatzbeschaffungen notwendig, weil vorhandene Möbel teils mehr als 20 Jahre alt und dadurch verschlissen und kaputt waren (110,1 TEUR). Diese Mehrkosten konnten teils durch die mit Stadtratsbeschluss zur Verfügung gestellten Mittel für sekundäre Flüchtlingskosten und durch Minderaufwendungen in anderen Sachkonten gedeckt werden.

Das Schülerwohnheim ist vom Myrtenweg 1a in den Gustav-Weidanz-Weg 2-8 gezogen. Hier mussten ebenfalls alte verschlissene Möbel ersetzt werden (46,4 TEUR). Diese zusätzlichen Mittel stammen aus dem Verkaufserlös des alten Gebäudes.



Zu Minderaufwendungen kam es im Sachkonto Arbeitsgeräte und Maschinen in Höhe von 64,7 TEUR. Dazu führten folgende Faktoren: Bei der Überprüfung der ortsveränderlichen Geräte reduzierte sich der Umfang der zu prüfenden Geräte erheblich gegenüber der bei der Ausschreibung angenommenen Anzahl - Einsparung: 18,5 TEUR. Ferner wurde 2016 erstmalig die Überprüfung der Tafeln an den Schulen ausgeschrieben. Statt der geplanten 42 TEUR wurden nur 6,5 TEUR benötigt. Darüber hinaus wurden 10,5 TEUR für Überprüfungen der ortsbeweglichen Gasanlagen eingespart, da der gesetzlich vorgesehene Prüf-Rhythmus nur eine Prüfung aller 2 Jahre vorsieht.

Im Sachkonto Aus- und Fortbildung wurden 1,9 TEUR nicht benötigt, weil die MitarbeiterInnen in den Schulsekretariaten vordergründig die zentralen Weiterbildungsangebote der Stadt nutzten. Außerdem ist für die Ersthelferausbildung in diesem Jahr die Kostenübernahme durch die Unfallkasse Sachsen-Anhalt erfolgt.

Der Planansatz für das Sachausgabenbudget der Schulen wurde um 129,5 TEUR unterschritten. Hiervon wurden Mehraufwendungen in anderen Sachkonten benötigt (50,8 TEUR Raumausstattung und 31,1 TEUR Schülerunfallversicherung). Durch den sorgsamen Umgang mit dem Sachausgabenbudget in den Schulen konnten zudem Einsparungen in Höhe von 47,6 TEUR (4,8%) erzielt werden.

Für das Projekt "Produktives Lernen" wurden nicht geplante Sachausgaben in Höhe von 3,4 TEUR benötigt. Hierbei handelt es sich um eine 100%ige Projektförderung des Landes Sachsen-Anhalt.

Im Sachkonto Lehr- und Unterrichtsmittel wurden 19 TEUR mehr benötigt, da teils veraltete Lehr- und Unterrichtsmittel häufig repariert werden mussten.

Für den Schulsport waren wegen der steigenden Schülerzahlen, mehr Bahnen in Schwimmbädern geplant. Diese wurden jedoch aufgrund von Unterrichtsausfällen und geringeren Teilnehmerzahlen (Krankheit etc.) nur teilweise benötigt. Der Minderaufwand beträgt 21,3 TEUR.

Minderaufwendungen i. H. v. 435,9 TEUR stellen sich in Bezug auf das Projekt Familienintegrationscoaches dar. Im Rahmen einer Strukturänderung wurden die Familienintegrationscoaches dem Fachbereich Bildung organisatorisch zugeordnet. Die Haushaltsmittelbewirtschaftung erfolgte weiter durch den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung Die übrigen Abweichungen betreffen die gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen.

#### Transferaufwendungen -12.225,5 TEUR

Weit überwiegend sind Mehraufwendungen im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung für Minderjährige entstanden (8.190,2 TEUR). Es ist gegenüber 2015 ein Fallzahlanstieg um 167 Fälle bzw. 11,8 % zu verzeichnen, der in diesem Umfang nicht vorhergesehen werden konnte. Hier liegen oftmals Familiengerichtsentscheidungen und Gutachten der Kinder- und



Jugendpsychiatrie der Aufnahme in stationäre Hilfen zugrunde, die durch den Fachbereich Bildung nicht beeinflussbar sind. Ferner ist die Mitwirkung der Sorgeberechtigten maßgebend für die Dauer der stationären Unterbringung der Kinder. Aufgrund fehlender Mitwirkung können Kinder nicht planmäßig in die Familie zurückgeführt, sondern müssen dauerhaft stationär untergebracht werden. In besonders schweren Fällen (Sorgerechtsentzug, Traumata, Drogenabhängigkeit, Straffälligkeit) mussten Kinder und Jugendliche in Spezialeinrichtungen, teils im europäischen Ausland untergebracht werden. Hierbei entstehen enorme Kosten, die weder im Vorfeld planbar, noch laufend beeinflussbar sind.

Ferner sind ungeplante Mehraufwendungen durch nicht vorhersehbare Kostenerstattungen entstanden. Diese können bis zu vier Jahre rückwirkend von Gemeinden abgerechnet werden, welche zwar fachlich, in Einzelfällen jedoch nicht finanziell zuständig für die Hilfe sind. Dies ist immer dann der Fall, wenn Familien im Hoheitsgebiet einer Gemeinde wohnen, jedoch nach der stationären Aufnahme des Kindes nach Halle verziehen. Hierdurch wird die Stadt Halle rückwirkend ab Aufnahme des Kindes kostenerstattungspflichtig gegenüber der Gemeinde, welche die Hilfe eingerichtet hat.

Weiterhin sind Mehraufwendungen durch im laufenden Jahr gestiegene Kostensätze zu verzeichnen. Ursächlich hierfür ist die Festlegung in LQE-Vereinbarungen mit städtischen Trägern, dass Tarifsteigerungen nicht pauschal verhandelt werden, sondern die Anpassung der Kostensätze bei tatsächlicher Anwendung vorgenommen wird. Hierdurch können Auswirkungen bevorstehender Tarifanpassungen nicht bzw. schwer im Vorfeld geplant werden. Hinzu kommt die Problematik der fehlenden Einflussnahme auf den Abschluss von LQE-Vereinbarungen zwischen auswärtigen Trägern und Gemeinden. Entsprechend sind Kostensteigerungen in diesen Fällen nicht planbar.

Neben den Mehraufwendungen aus Hilfen zur Erziehung für Minderjährige resultieren weitere Mehraufwendungen aus dem Erfordernis von Hilfen zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) i. H. v. 5.208,7 TEUR. Diese Aufwendungen waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 in Art und Umfang weder bekannt noch kalkulierbar.

Weitere 2.705,0 TEUR Mehraufwendungen sind durch die per Nachtragswirtschaftsplan angepassten Zuschüsse an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten entstanden.

Der Planansatz für den Zuschuss an die HAVAG zur Betreibung der Parkeisenbahn "Peißnitzexpress" wurde netto geplant Nach Prüfung des Fortsetzungsvertrags zur Betriebsführung der Parkeisenbahn besteht keine Vorsteuerabzugsberechtigung mehr für die Zahlung des Zuschusses (Mehraufwand i. H. v. 2,0 TEUR).

Einsparungen i. H. v. 3.881 TEUR wurden im Rahmen der Zuschüsse für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft erzielt. Maßgeblich wurde diese Einsparung



durch nicht erfüllte Entwicklungsprognosen hinsichtlich der zu betreuenden Kinderzahl, der Kapazitätserweiterungen sowie der Auswirkungen von Tarifanpassungen beeinflusst. Danach wurden statt den prognostizierten 11.700 Kindern inklusive der Flüchtlingskinder nur 11.380 Kinder in Einrichtungen aufgenommen. Zudem wurden mit 10 % Personalkostenerhöhung, weitgehend aufgrund der Entgeltgruppenanhebung gemäß neuem Tarifwerk, kalkuliert, die durch die Träger jedoch nicht vollumfänglich ab dem 01.01.2016 umgesetzt wurden.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen -1.327,7 TEUR

In der Schülerbeförderung entstand ein Mehraufwand in Höhe von 811,9 TEUR durch Rückstellungen für laufende Gerichtsverfahren (712,9 TEUR), steigende Flüchtlingszahlen sowie Mehrkosten durch eine Neuausschreibung im besonderen Beförderungsdienst.

Zudem ist ein Anstieg der Unterrichtsfahrten z. B zu Sportfesten und Sonderfahrten mit Bussen wegen Umleitungen und Baustellen zu verzeichnen, um ein häufiges Umsteigen der SchülerInnen zu vermeiden.

Der Beitragssatz für die Schülerunfallversicherung stieg 2016 gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich um 13,3 % an, was einen Mehraufwand von 31,1 TEUR verursachte. Steigende Ansprüche auf Erstattungen aufgrund KiFöG-Änderung wegen Landeszuweisung und Fallzahlenanstiegs führten zu vermehrten Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden (47,3 TEUR).

Geringe Einsparungen entstanden in den Sachkonten Fernmeldeentgelt (3,5 TEUR) und Wartung Software (1 TEUR). 9,2 TEUR für Dienstreisen konnten eingespart werden, z. B. durch die Nutzung der privaten Monatskarten für öffentliche Verkehrsmittel. Für Schulumzüge wurden 38,2 TEUR nicht benötigt, weil teilweise die Kosten für Objekträumungen im Rahmen von baulichen Brandschutzmaßnahmen durch die Baufirmen übernommen wurden. Ferner haben sich Schulumzüge verzögert und finden erst 2017 statt. Durch Verschiebungen geplanter Umzüge und Neuausstattungen wurde auch er Planansatz für den Sperrmüll, welcher hauptsächlich für die Entsorgung alter Möbel verwendet wird, um 16,7 TEUR unterschritten.

Weil immer weniger hallesche Schüler und Schülerinnen auswärtige Schulen/ Berufsschulen besuchen, sanken auch die Gastschulbeiträge um 29,4 TEUR. Aufgrund sparsamer Bewirtschaftung der Haushaltsmittel des Frauenschutzhauses und des Kinder- und Jugendschutzzentrums konnten auch hier weitere Einsparungen erzielt werden (2,5 TEUR). Die übrigen Abweichungen betreffen Wertveränderungen, insbesondere beim Umlaufvermögen.



#### Bilanzielle Abschreibung -6.606,2 TEUR

Da die bilanziellen Abschreibungen im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt wurden, ergeben sich im Ergebnis 2016 Mehraufwendungen in Höhe von 6.606,2 TEUR.

Entlastung (+)
Belastung (-)

#### FB Gesundheit

**EUR** 

Ert	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-71.231	-377.200	-384.497	7.297
*	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-184.801	-162.000	-185.569	23.569
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-21.051	-349.600	-33.178	-316.422
*	Sonstige ordentliche Erträge	-46.054	-11.100	-57.807	46.707
**	Ordentliche Erträge	-323.138	-899.900	-661.051	-238.849
*	Personalaufwendungen	4.935.512	5.564.800	4.812.217	752.583
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	217.732	359.887	293.417	66.470
*	Transferaufwendungen	0	490.600	483.600	7.000
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.015	191.100	134.128	56.972
*	Bilanzielle Abschreibung	108.730	0	92.521	-92.521
**	Ordentliche Aufwendungen	5.391.989	6.606.387	5.815.882	790.505
***	Ordentliches Ergebnis	5.068.851	5.706.487	5.154.831	551.656
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	5.068.851	5.706.487	5.154.831	551.656
*	Aufwendungen aus intern.Leistungsbezieh.	7.421	8.300	6.710	1.590
****	* Ergebnis	5.076.271	5.714.787	5.161.541	553.246

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte +23,5 TEUR

Im Bereich der Verwaltungsgebühren des Produktes Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung gab es im Haushaltsjahr 2016 trotz zunächst erwartetem niedrigem Niveau aufgrund des Russlandembargos, eine deutliche Zunahme der amtstierärztlichen Attestierung von Fleischsendungen in den asiatischen Raum (Mehrertrag i. H. v. 15,4 TEUR). Dieser Anstieg ist abhängig von unternehmerischer Tätigkeit hier ansässiger Unternehmen und war weder plan- noch vorhersehbar.

Ebenso ist im Produkt Tierseuchenbekämpfung, -gesundheit und -schutz ein Mehrertrag zu verzeichnen (+8 TEUR). Dieser ist durch verwaltungsrechtliche Maßnahmen, insbesondere durch mehrere Fortnahmen und Unterbringungen von Tieren im Zusammenhang mit Hundehandel erzielt worden.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen -316,4 TEUR

Das Produkt 1.12284 LAE medizinische Versorgung wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2016 gebildet. Eine Bewirtschaftung sollte in Verbindung mit der Zuordnung der Kosten "Asyl" erfolgen, sofern die Stadt Halle (Saale) eine eigene Landesaufnahmeeinrichtung betreibt. Als Privatrechtliche Leistungsentgelte sollten die Kostenerstattungen des Landes verbucht werden.



#### Sonstige ordentliche Erträge +46,7 TEUR

Die Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten und Zuwendungen (+19,3 TEUR) bzw. aus der Auflösung/ Herabsetzung von Rückstellungen (+9,5 TEUR). Hinsichtlich der geplanten Bußgelder ist es ebenfalls zu Mehrerträgen gekommen (16 TEUR).

Im Bereich der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung ist der Mehrertrag (+6 TEUR) mit der konsequenten Ahndung von lebensmittelrechtlichen Verstößen zu begründen. So waren zum Beispiel drei Festsetzungen von Zwangsgeldern in größerer Höhe erforderlich. In der Regel erfolgen unmittelbar nach der Zwangsgeldfestsetzung die Erfüllung der eigentlichen Auflage und das Zwangsgeldwird ausgesetzt.

Im Produktbereich Tierseuchenbekämpfung, -gesundheit und -schutz ist der Mehrertrag (+ 10 TEUR) durch ein Bußgeld im Zusammenhang mit illegalem Welpenhandel zustande gekommen.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +66,4 TEUR

Insgesamt wurden bei den Sach- und Dienstleistungen Einsparungen erzielt.

Durch Nichtbesetzung von Stellen in nahezu allen Produktbereichen des Fachbereiches konnten enorme Einsparungen bei den fachspezifischen Fortbildungen erzielt werden (+19,1 TEUR). Die Teilnahme an Tagungen für Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst konnten teilweise nicht, wie ursprünglich geplant und notwendig, in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus wurden die Budgets für ärztlichen Fachbedarf und Medikamente/ Impfstoffe nicht vollständig ausgeschöpft (+15,4 TEUR). Gründe dafür liegen in der verbrauchsabhängigen Bewirtschaftung. Außerdem hatte der Impfstoffhersteller für den Gelbfieberimpfstoff im Jahr 2016 über einen längeren Zeitraum Lieferschwierigkeiten, sodass das Impfangebot teilweise eingestellt werden musste.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen +56,9 TEUR

Insgesamt wurden auch bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen Einsparungen erzielt.

Die geplanten Geschäftsaufwendungen – Asyl wurden nicht belastet, da das Produkt LAE medizinische Versorgung nicht bewirtschaftet wurde.

Zu Minderaufwendungen kam es im Fachbereich Gesundheit in weiteren Kostenarten, wie Dienstreisen (13,6 TEUR9, Untersuchungskosten (10 TEUR) und Weiteren besonderen Sachausgaben (19,5 TEUR).



Die Einsparung im Sachkonto besondere Sachausgaben ist dadurch begründet, dass keine Maßnahmen zum Fangen von verwilderten Stadttauben (Taubenabwehr) stattgefunden haben, Mittel jedoch eingeplant waren.

#### Bilanzielle Abschreibungen -92,5 TEUR

Bilanzielle Abschreibungen wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 als Gesamtbetrag in der allgemeinen Finanzwirtschaft berücksichtigt. Mit der produktgenauen Zuordnung aller Veränderungen des Anlagevermögens (immaterielle Gegenstände und Sachanlagen, planmäßige Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter) entstanden ergebniswirksame Mehraufwendungen in Höhe von 92,5 TEUR.

Entlastung (+)

Belastung (-)

#### EB für Arbeitsförderung

**EUR** 

Ertr	äge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Transferaufwendungen	1.099.500	1.140.500	1.140.500	0
**	Ordentliche Aufwendungen	1.099.500	1.140.500	1.140.500	0
***	Ordentliches Ergebnis	1.099.500	1.140.500	1.140.500	0
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	1.099.500	1.140.500	1.140.500	0
****	* Ergebnis	1.099.500	1.140.500	1.140.500	0



			vorgänge	Entlastung (+)
				Belastung (-)
				-Euro-
Teilhaushalt		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
		2016	2016	Plan-Ergebnis
	Ertrag	-414.777.753	-405.385.266	
Allgemeine Finanzwirtschaft	Aufwand	50.718.163	15.883.274	
	ordentl. Ergebnis	-364.059.590	-389.501.992	25.442.40
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	•
	ao. Ergebnis Ertrag inter. LV	0	0 0	
	Aufwand inter. LV	0	0	
	Ergebnis	-364.059.590	-389.501.992	25.442.40
	Ertrag	-9.835.700	-10.229.199	393.49
sonstige Finanzvorgänge	Aufwand	41.479.241	42.651.307	-1.172.06
	ordentl. Ergebnis	31.643.541	32.422.108	-778.56
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	0	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	0	0	
	Ergebnis	31.643.541	32.422.108	
Tiorbains	Ertrag	152.400	-14.557	14.55
· Tierheim	Aufwand	153.400	213.912	
	ordentl. Ergebnis	153.400	199.355	-45.95
	ao. Ertrag ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	0	<u>_</u>	
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	0	0	
	Ergebnis	153.400	199.355	-45.95
	Ertrag	0	0	10.00
Halloren- und Salinemuseum	Aufwand	520.000	520.000	
	ordentl. Ergebnis	520.000	520.000	
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	0	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	_
	Aufwand inter. LV	0 <b>520.000</b>	0 <b>520.000</b>	
	Ergebnis Ertrag	<b>520.000</b>	<b>520.000</b>	
· Zoologischer Garten	Aufwand	3.054.500	3.310.100	
200logischer Garten	ordentl. Ergebnis	3.054.500	3.310.100	-255.60
	ao. Ertrag	0.001.000	0.0101100	200.00
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	0	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	0	0	
	Ergebnis	3.054.500	3.310.100	-255.60
	Ertrag	-9.335.700	-9.335.700	
Theater, Oper u. Orchester	Aufwand	30.333.900	30.675.502	
GmbH Halle	ordentl. Ergebnis	20.998.200	21.339.802	-341.60
	ao. Ertrag ao. Aufwand	0	0	
	ao. Auwand ao. Ergebnis	0	0 0	
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	0	0	
	Ergebnis	20.998.200	21.339.802	-341.60
	Ertrag	0	0	541.00
Singschule	Aufwand	200.000	200.000	
	ordentl. Ergebnis	200.000	200.000	**********************
	ao. Ertrag	0	0	
	ao. Aufwand	0	0	
	ao. Ergebnis	0	0	
	Ertrag inter. LV	0	0	
	Aufwand inter. LV	0	0	
	Ergebnis	200.000	200.000	] ite 192 von 24

	Ertrag	0	0	C
- Stiftung Händelhaus	Aufwand	1.969.000	1.969.000	Ö
- Interior in the second secon	ordentl. Ergebnis	1.969.000	1.969.000	C
	ao. Ertrag	0	0	C
	ao. Aufwand	0	0	Ö
	ao. Ergebnis	0	0	C
	Ertrag inter. LV	0	0	C
	Aufwand inter. LV	0	0	Ö
	Ergebnis	1.969.000	1.969.000	Ö
	Ertrag	0	0	C
- Stiftung Moritzburg	Aufwand	130.000	130.000	Ö
o antang memasang	ordentl. Ergebnis	130.000	130.000	Ö
	ao. Ertrag	0	0	C
	ao. Aufwand	0	0	C
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	C
	Aufwand inter. LV	0	0	C
	Ergebnis	130.000	130.000	Ö
	Ertrag	-500.000	-875.353	375.353
- Zuschuss Bäder, Erdgas Sportpark	Aufwand	5.118.441	5.632.792	-514.351
, , ,	ordentl. Ergebnis	4.618.441	4.757.439	-138.998
	ao. Ertrag	0	0	C
	ao. Aufwand	0	0	C
	ao. Ergebnis	0	0	C
	Ertrag inter. LV	0	0	C
	Aufwand inter. LV	0	0	C
	Ergebnis	4.618.441	4.757.439	-138.998
	Ertrag	0	-3.589	3.589
- Industriegebiet A14	Aufwand	0	0	C
	ordentl. Ergebnis	0	-3.589	3.589
	ao. Ertrag	0	0	C
	ao. Aufwand	0	0	C
	ao. Ergebnis	0	0	0
	Ertrag inter. LV	0	0	C
	Aufwand inter. LV	0	0	C
	Ergebnis	0	-3.589	3.589
	Ertrag	-424.613.453	-415.614.465	-8.998.988
Gesamt	Aufwand	92.197.404	58.534.581	33.662.823
	ordentl. Ergebnis	-332.416.049	-357.079.885	24.663.836
	ao. Ertrag	0	0	C
	ao. Aufwand	0	0	C
	ao. Ergebnis	0	0	C
	Ertrag inter. LV	0	0	C
	Aufwand inter. LV	0	0	C
	Ergebnis	-332.416.049	-357.079.885	24.663.836



## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen Allgemeine Finanzwirtschaft und sonstige Finanzvorgänge

Entlastung (+)
Belastung (-)
EUR

					LOIT
Erti	räge und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Ansatz/IST
*	Steuern und ähnliche Abgaben	-174.251.733	-183.743.336	-186.865.171	3.121.835
*	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-192.037.487	-190.848.657	-204.291.025	13.442.368
*	Priv.recht. Leistungsentgelte, Umlagen	-1.185.185	-938.460	-1.698.604	760.144
*	Sonstige ordentliche Erträge	-23.999.771	-36.450.000	-13.270.645	-23.179.355
*	Finanzerträge	-10.213.617	-12.633.000	-9.489.021	-3.143.979
**	Ordentliche Erträge	-401.687.792	-424.613.453	-415.614.465	-8.998.988
*	Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen	2.503	2.000	0	2.000
*	Transferaufwendungen	45.730.617	46.135.754	47.417.740	-1.281.986
*	Sonstige ordentliche Aufwendungen	604.954	153.400	3.547.145	-3.393.745
*	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.458.979	8.539.900	7.117.683	1.422.217
*	Bilanzielle Abschreibung	452.940	37.366.350	452.013	36.914.337
**	Ordentliche Aufwendungen	54.249.994	92.197.404	58.534.581	33.662.823
***	Ordentliches Ergebnis	-347.437.798	-332.416.049	-357.079.885	24.663.836
****	Ergebnis (v.Berücks. intern. Leist.)	-347.437.798	-332.416.049	-357.079.885	24.663.836
****	* Ergebnis	-347.437.798	-332.416.049	-357.079.885	24.663.836

#### Steuern und ähnlich Abgaben +3.121,8 TEUR

Insgesamt konnten bei den Steuern und ähnlichen Abgaben Mehrerträge in Höhe von 3.121,8 TEUR verzeichnet werden.

Bei der Gewerbesteuer weicht das Ergebnis vom Planansatz um -743,8 TEUR ab. Fehlende neue Gewerbeansiedlungen sowie fehlende Grundlagenbescheide aufgrund verspäteter Steueranmeldung durch die Gewerbetreibenden sind die häufigsten Gründe. Obwohl bei dem von der Stadt Halle (Saale) nicht direkt beeinflussbaren Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ein Anstieg des Rechnungsergebnisses gegenüber 2015 verzeichnet werden kann, bleibt der Ertrag gegenüber dem Plan 2016 um -2.211,2 TEUR zurück. Der Anteil an der Umsatzsteuer konnte aufgrund der weiterhin guten konjunkturellen Lage eine Verbesserung um 402,4 TEUR aufzeigen. Für die Vergnügungssteuer ergaben sich auf Grund des Abschlusses anhängiger Gerichtsverfahren und der Aufstellung neuer Spielautomaten Mehrerträge von 348,1 TEUR. Aufgrund der weiteren Erschließung von Standorten für Einfamilienhäuser kann ein Mehrertrag von 385,6 TEUR bei der Grundsteuer erzielt werden. Bei der Hundesteuer wurden 69,4 TEUR Mehrerträge erfasst, wohingegen die Zweitwohnungssteuer Mindererträge von 72,2 TEUR verzeichnete.

Der Mehrertrag der Ausgleichsleistungen des Landes für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Leistungen nach SGB II) in Höhe von 1.102,3 TEUR ergibt sich ebenso wie der Mehrertrag der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen mit 3.846,8 TEUR aus der höheren Verteilungsquote der Stadt Halle (Saale).



#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen +13.442,4 TEUR

Für die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Mehrerträge in Höhe von 13.442,4 TEUR zu verzeichnen.

Erhebliche zusätzliche Mittel wurden vom Land im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft ausgereicht. Gemäß des Koalitionsvertrages der Landesregierung wurde mit dem 3. Gesetz zur Änderung des Finanzausgleichgesetzes die Finanzausgleichsmasse in 2016 um 80 Mio. EUR aufgestockt. Der Stadt Halle (Saale) wurden daraus 12.477,2 TEUR zusätzlich überwiesen. Die beim Fachkräfteprogramm eingeplanten Zuschüsse von 243,5 TEUR wurden im Jugendbereich vereinnahmt und mindern das Ergebnis im Bereich Allgemeine Finanzwirtschaft. Eine Rückzahlung der an die Bäder Halle GmbH in 2015 gezahlten Zuschüsse in Höhe von 227 TEUR war nicht geplant.

Für das Tierheim gingen Spenden in Höhe von 14,6 TEUR ein.

# Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen +760,1 TEUR

Im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte und Umlagen können Mehrerträge in Höhe von 760,1 TEUR festgestellt werden.

Sie resultieren im Wesentlichen im Konto Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden aus Mehrerträgen aus der gemeinsamen Nutzung des Gewerbegebietes Halle-Queis.

#### Sonstige ordentliche Erträge -23.179,4 TEUR

Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurden im Rechnungsergebnis Mindererträge in Höhe von -23.179,4 TEUR verbucht.

Dies spiegelt sich insbesondere bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten wieder. Da die Planung zentral in der Allgemeinen Finanzwirtschaft erfolgt und im Jahresabschluss die Erträge den jeweiligen Produkten zugeordnet werden, ergibt sich ein Unterschied von -23.061,4 TEUR. Bei den Konzessionsabgaben sind Mindererträge im Bereich Wasser und Abwasser in Höhe von -797,5 TEUR und im Bereich Energie von -238,7 TEUR im Ergebnis festzustellen.

Nichtfinanzwirksame Mehrerträge von 138,3 TEUR konnten aus der abschließenden Verbuchung aus der Übernahme des Eigenbetriebes ZGM in die Kernverwaltung erzielt werden. Des Weiteren sind Mehrerträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 777,3 TEUR zu verzeichnen.



#### Finanzerträge -3.144,0 TEUR

In 2016 wurden insgesamt -3.144,0 TEUR weniger Finanzerträge erzielt als geplant.

Die Zinseinnahmen aus Steuernachforderungen auf der Grundlage von Nachveranlagungsbescheiden liegen um -265,0 TEUR unter dem geplanten Ertrag.

Die Gewinnausschüttung der Wohnungsunternehmen war um -3.000 TEUR geringer als geplant. Aufgrund der Entwicklung des Finanzmarktes wurden bei der Aufnahme von kurzfristigen Liquiditätskrediten Zinserträge in Höhe von 101,7 TEUR (Negativzinsen) erzielt.

#### Transferaufwendungen -1.282,0 TEUR

Im Bereich der Transferaufwendungen kam es insgesamt zu Mehraufwendungen in Höhe von 1.282,0 TEUR.

Infolge der Abgrenzung zwischen Aufwand und Investitionen wurde der Zuschuss in Höhe von 255,6 TEUR an die Zoologische Garten GmbH im Ergebnishaushalt verbucht. Der Bäder Halle GmbH wurden Mittel zur Sanierung des Daches der Schwimmhalle Neustadt zur Verfügung gestellt. Gegenüber dem Plan beträgt der Mehrbedarf 62 TEUR der durch Mehrerträge gedeckt ist.

Die Theater, Oper und Orchester GmbH erhielt Zuschüsse von 341,36 TEUR für Strukturanpassungsmaßnahmen und Vergleichszahlung aus dem Abschluss eines Rechtsstreites.

Aus der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage 2015 ergab sich in 2016 eine Nachforderung von 622,8 TEUR.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen -3.393,7 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen weichen um 3.393,7 TEUR vom Plan ab.

Diese wurden insbesondere durch Wertveränderungen im Umlaufvermögen (3.332,9 TEUR) verursacht, die nicht geplant werden. Das Tierheim erhielt eine höhere Auszahlung auf Grund der Weiterleitung von Spenden (14,6 TEUR) und der Erstattung von Aufwendungen des Betriebsjahres 2015 (46 TEUR).

#### Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen +1.422,2 TEUR

Für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen wurden in 2016 1.422,2 TEUR weniger Mittel aufgewendet als geplant.

Für die Verzinsung der Steuererstattungen sind Mehraufwendungen in Höhe von 297,2 TEUR zu verzeichnen. Beim Zinsaufwand für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) konnten 1.685,6 TEUR eingespart werden, ebenso bei den Krediten zur Investitionsfinanzierung (24,8 TEUR), da das niedrige Niveau der Zinssätze weiterhin anhält.



Für Aufwendungen zur Kreditbeschaffung wurden 8,9 TEUR weniger als geplant ausgegeben.

#### Bilanzielle Abschreibungen +36.914,3 TEUR

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die bilanziellen Abschreibungen den betreffenden Produkten zugeordnet.



## 9.1.5 Übersicht aller PPP-Projekte

Vergleich Haushaltsansatz und Rechnungslegung LZP – PPP-Rate (Bewirtschaftung) 2016

#### Haushaltsplanung 2016

LZP-PPP - Ratenbestandteile Bewirtschaftung

Tabelle 1

			Grund	schulen			Sekundarschulen				Gesamt	schulen		
Schule	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand	Sek Heine	SK Reil	Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalo <i>z</i> zi	KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle	Summe
Leistung	21101.30	21101.27	21101.28	21101.31	21101.32	21101.20	21601.08	21601.01	21701.06	23101.05	22101.05	21801.03	21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	76.370	78.165	71.118	78.595	80.206	54.725	106.587	89.800	131.402	94.155	115.264	200.447	160.130	1.336.964
d) Rate Bew irtschaftung	133.738	142.376	127.440	75.792	103.310	89.056	197.504	111.885	194.368	144.905	160.958	424.198	146.383	2.051.913
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom FW Sonstige Wasser/Abw asser	129.927	92.219	134.400	48.743	54.555	0	117.695	0	161.884	52.907	93.162	290.153	0	1.175.645
f) Rate Gemeinkosten	3.526	3.572	3.572	15.931	34.014	10.454	3.526	15.606	3.572	3.526	3.572	3.526	18.080	122.477
g) Bonus / Malus [5% von c) und d)]	10.505	11.026	9.928	7.719	9.176	0	15.205	0	16.288	11.953	13.811	31.232	0	136.843
Haushaltsansatz 2016 ohne Zs.u.Tilgung inkl. 5%iger Steigerung in 2015	354.066	327.358	346.458	226.780	281.261	154.235	190.517	217.291	507.514	307.446	386.767	949.556	324.593	4.573.842



LZP-PPP - Ratenbestandteile Bewirtschaftung

			Grund	schulen			Sekunda	rschulen				Gesamts	schulen	Summe
Schule	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand	Sek Heine	SK Reil	Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalo <i>zz</i> i	KGS Humboldt einschl. GS Lilien	IGS Halle	
Leistung	21101.30	21101.27	21101.28	21101.31	21101.32	21101.20	21601.08	21601.01	21701.06	23101.05	22101.05	21801.03	21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	79.556	81.425	74.085	81.874	83.552	55.844	111.021	91.637	136.883	98.083	120.073	208.809	163.406	1.386.247
d) Rate Bew irtschaftung	141.381	150.513	134.726	79.136	107.868	42.590	208.792	42.590	205.976	153.187	170.157	448.442	42.590	1.927.947
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom FW Sonstige Wasser/Abw asser	86.623	77.802	133.752	44.806	55.947	48.655	133.875	72.046	128.352	34.420	58.263	283.454	107.392	1.265.387
f) Rate Gemeinkosten	3.656	3.703	3.702	16.315	34.834	9.766	3.656	14.579	3.703	3.656	3.703		16.889	118.164
g) Bonus / Malus [5% von c) und d)]	8.711	6.994	5.697	7.031	624	4.818	15.365	263	15.661	11.803	12.386	27.902	403	117.658
Rechnungsergebnis 2016 ohne Zs.u.Tilgung inkl. 5%iger Steigerung in 2015	319.927	320.437	351.962	229.162	282.825	161.673	472.708	221.114	490.575	301.149	364.582	968.607	330.680	4.815.405



Abweichungen zum Vorjahr: Tabelle 3

(mehr+ / weniger -)

			Grund	schulen			Se	ek				Gesamt	schulen	Summe
Schule	Wittekind	Neumarkt	Hutten	Kröllwitz	Diesterweg	Am Heiderand*	H.Heine	J.Chr.Reil*	Giebichenstein Gymnasium	BbS V	FÖS Pestalozzi	KGS Humboldt einschl. GS Lilien		
Produkt			21	101			21	601	21701	23101	22101	218	801	
Leistung	21101.30	21101.27	21101.28	21101.31	21101.32	21101.20	21601.08	21601.01	21701.06	23101.05	22101.05	21801.03	21801.01	
Ratenbestandteile														
c) Rate Reinvestitions-/ Bauunterhaltung	3.186	3.260	2.967	3.279	3.346	1.119	4.434	1.837	5.481	3.928	4.809	8.362	3.276	
d) Rate Bew irtschaftung	7.643	8.137	7.286	3.344	4.558	-46.466	11.288	-69.295	11.608	8.282	9.199	24.244	-103.793	
e) Rate Medienver- u. Entsorgung Strom, FW, Gas Wasser/Abw asser	-43.304	-14.417	-648	-3.937	1.392	48.655	16.180	72.046	-33.532	-18.487	-34.899	-6.699	107.392	
f) Rate Gemeinkosten	130	131	130	384	820	-688	130	-1.027	131	130	131	-3.526	-1.191	
g) Bonus / Malus [5% von c) und d)]	-1.794	-4.032	-4.231	-688	-8.552	4.818	160	263	-627	-150	-1.425	-3.330	403	
Abweichungen (mehr+ / weniger -)	-34.139	-6.921	5.504	2.382	1.564	7.438	282.191	3.823	-16.939	-6.297	-22.185	19.051	6.087	241.56

<sup>\*</sup>Die zu den Schulen gehörigen Sporthallen sind in den jew eiligen Raten enthalten. Eine Aufteilung der Raten nach Schulgebäude und Sporthalle ist nicht möglich.



### Haushaltsplanung 2016 - Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)

#### Tabelle 4

-in EUR-

Schule	GS Wittekind	GS Neumarkt*	GS Hutten*	GS gesamt	Sek H. Heine	Giebichenstein Gymnasium*	BbS V	FÖ Pestalozzi*	KGS Humboldt einschl. GS Lilien	Summe
Ratenbestandteil										
a) Rate Bauleistung	000 400	000.000	170.010	015 000	000 000	000 040	011 700	105 710	CEO 000	0.105.500
=Tilgung	232.400	203.680	179.310	615.390	229.920	290.340	211.760	185.710	652.380	2.185.500
PSP-Element	1.61201	1.61201	1.61201	gesamt	1.61201	1.61201	1.61201	1.61201	1.61201	
Ratenbestandteil										
b) Rate Finanzierung	170.040	105 150	100,000	F01 000	171 000	000,000	150 400	100.010	400.000	1 770 100
=Zinsen	173.840	185.150	163.000	521.990	171.980	263.920	158.400	168.810	488.000	1.773.100
HH-Ansatz gesamt	406.240	388.830	342.310	1.137.380	401.900	554.260	370.160	354.520	1.140.380	3.958.600

### Rechnungsergebnis 2016 - PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen)

## Tabelle 5

Schule	GS Wittekind	GS Neumarkt	GS Hutten	GS gesamt	Sek H. Heine	Giebichenstein Gymnasium*	BbS V	FÖ Pestalozzi*	KGS Humboldt einschl. GS Lilien	Summe
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung	222 206 00	203.680,00	179.302.00	615.378,00	229.918.00	200 222 00	011 750 00	105 710 00	650 040 00	0.105.450.00
=Tilgung	232.396,00	32.396,00 203.660,00	179.302,00	015.576,00	229.910,00	290.338,00	211.758,00	185.710,00	652.348,00	2.185.450,00
b) Rate Finanzierung	170 001 00	105 144 00	160 00E 47	E01 060 10	171.977.35	263.916.95	150 202 05	160 000 11	407 OE1 O1	1 772 000 47
=Zinsen	173.831,83	185.144,80	162.985,47	521.962,10	171.977,35	203.910,95	158.393,05	168.808,11	487.951,91	1.773.009,47
RE gesamt	406.227,83	388.824,80	342.287,47	1.137.340,10	401.895,35	554.254,95	370.151,05	354.518,11	1.140.299,91	3.958.459,47



## Abweichungen Rechnungsergebnis zur Haushaltsplanung 2016 der PPP-Ratenbestandteile Bauleistung (Tilgung) und Finanzierung (Zinsen) -in EUR-

Schule	GS Wittekind	GS Neumarkt	GS Hutten	GS gesamt	Sek H. Heine	Giebichenstein Gymnasium*	BbS V	FÖ Pestalozzi*	KGS Humboldt einschl. GS Lilien	Summe
Ratenbestandteile										
a) Rate Bauleistung	4.00	0.00	0.00	10.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20.00	F0.00
=Tilgung	-4,00	0,00	-8,00	-12,00	-2,00	-2,00	-2,00	0,00	-32,00	-50,00
b) Rate Finanzierung	0.17	F 20	14 50	27.00	0.65	2.05	0.04	0.10	49.00	01.77
=Zinsen	-8,17	-5,20	-14,53	-27,90	-2,65	-3,05	0,04	-0,12	-48,09	-81,77
Differenz (mehr+ / weniger -)	-12,17	-5,20	-22,53	-39,90	-4,65	-5,05	-1,96	-0,12	-80,09	-131,77



## 9.1.6 Übersicht Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte

GB	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2016	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	•	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
ОВ	DLZ Wirtsh	aft und Wissenschaft					
	1.57105.02	Wirtschaft					
		Team Bestandsunternehmen					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	20.000,00		32.537,50	Medienanstalt Sachsen-Anhalt	13.537,50
						International Academy of Media and Arts e.V.	9.000,00
						Corax e.V	10.000,00
	1.57105.04	Team Ansiedlungen					
		Zuschüsse an private Unternehmen	15.000,00	4.265,00	14.015,00	Young Initiative on Foreign Affairs and Intern.	800,00
		·				Leibnitz-Institut f.Agrarentwicklung	1.800,00
						Plan 3 e.V.	2.500,00
						Fraunhofer-Gesellschaft f.Werkstoffmechanik	1.520,00
						WissenschaftsCampus Halle	1.500,00
						Cluster IT Mitteldeutschland e.V.	700,00
						Heinz-Bethge-Stiftung-Bio-Zentrum	950,00
						Cartoon aisbl.	1.000,00
						VDE Verband der Elektrotechnik	1.000,00
						Steinbeis Transferzentrum	650,00
						Webmontag Halle	1.200,00
						Freiwilligen Agentur Halle-Saalekreis e.V.	395,00
	1.57110	Wissenschaft					
		Regionenmarketing	36.230,00		24.241.50	science2public-Gesellschaft	9.044,00
			,,,,,		,	IQ-Innovationspreis - Preisgeld	3.000,00
						Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH	12.197,50



<u> </u>	Dona de dat/	D!-!	A	and the second second	Dl		Fi
	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	2016		Empfänger
		ion und Integration					
	1.11117.01	Migration und Integration					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	110.000,00	0,00		0,00
	Fachbereic	h Sicherheit					
	1.12602	Brandschutz Freiwillige Feuerwehr					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	6.200,00		6.200,00	FF Ammendorf	794,33
						FF Büschdorf	686,99
						FF Diemitz	747,81
						FF Dölau	491,43
						FF Kanena	481,98
						FF Lettin	524,46
						FF Neustadt	526,57
						FF Nietleben	381,66
						FF Passendorf	581,57
						FF Reideburg	464,79
						FF Trotha	518,41
	Beauftragte	 e					
	1.11103	Gleichstellung					
		Gleichstellung von Frau und Mann					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	60,700,00		60,700,00	Wildwasser e. V.	15.800,00
			,		,	Dornrosa e. V.	15.500,00
						BBZ lebensart e. V.	17.500,00
						Humanistischer RV Halle e. V.	7.000,00
						Frauenpolitischer Runder Tisch	900,00
						DFV ProMann	3.000,00
						Freiimfelde e. V.	558,00
						USV Halle	442,00



ЗB	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2016	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	_	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
I	Fachbereic						
	1.11108.01	Organisation, Personalentwicklung,					
		Gesundheitsmanagement					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	58.000,00		58.143,50	Studieninstitut für kommunale	58.143,50
						Verwaltung Sachen-Anhalt	
	Fachbereic	l h Einwohnerwesen					
	1	Meldeangelegenheiten					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	286.200,00			Zuschuss zum Semesterbeitrag und und HAVAG-Semesterticket für 2.223	264.960,00 70,00
						Studierende, die sich mit Hauptwohnsitz	105,00
						in Halle anmeldeten,	159,00
						davon: 2.208 Anträge aus 2016 á 120 EUR	2100,00
						und 15 Anträge aus 2015 mit insgesamt	
						2.434 EUR (1x 70,00 €; 1x 105,00 €;	
						1x 159,00 € und 12x 175,00 €)	
II	DLZ Klimas	chutz					
	1.56141	Klimaschutz					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	78.000,00		78.000,00	Bauverein Halle & Leuna e.G.	78.000,00
	Fachbereic	 h Planen (Fördermittelprogramm)					
		Räumliche Sanierung und Entwicklur	ng				
		Denkmalschutz	J			begonnene Baumaßnahmen Denkmalschutz	
		Zuschüsse an private Unternehmen	494.900,00		1.653.679,59	Brüderstraße	1.236.614,00
						Kaffeerösterei	173.279,59
						Große Märkerstraße	60.886,00
						Neumühle	182.900,00



GB	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2016	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	_	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
	1.51108.06	Räumliche Sanierung und Entwicklu Stadtumbau	-			begonnene Baumaßnahmen Stadtumbau Sicherungsmaßnahmen südl. Innenstadt	221 290 19
		Zuschüsse an private Unternehmen	3.090.800,00		1.656.220,09	Jugendherberge Turnhalle Jugendherberge	221.280,18 1.204.939,91 430.000,00
		Räumliche Sanierung und Entwicklu Aktive Stadt, Ortsteilzentren Zuschüsse an private Unternehmen	ng 0,00	78.000,00	78.000.00	Neubau Steintorpassage	78.000,00
		Räumliche Sanierung und Entwicklu Fördermittelprogramm Heide-Süd		7 51.5 55,5 5	76.000,00	The second of th	7 0.000,00
		Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00		172.532,11	SALEG	172.532,11
		Räumliche Sanierung und Entwicklu Stadtumbau Abriss Zuschüsse an private Unternehmen	ng 701.500,00		133.800,00	Abrissmaßnahmen Stadtumbau Ha-Neu	133.800,00
		Räumliche Sanierung und Entwicklu Förd. von Nationalen Projekten Städt Zuschuss an übrige Bereiche	•		0,00		0,00



GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	2016		Empfänger
III	DLZ Verans	staltungen					
	Fachbereic						
	1.28102.01	Heimat - und sonstige Kulturpflege					
		Kunst- und Kulturförderung					
		Einjährige und mehrjährige/					
		institutionelle Förderung					
		Zuschüsse an private Unternehmen	18.000,00		6.500,00	Festivalorganisationsgesell. Women in Jazz	6.500,00
		Zuschüsse an übrige Bereiche	160.500,00		160.500,00	Capoeira e.V.	1.000,00
						Bürgerstiftung Halle	200,00
						CORAX e.V.	3.250,00
						Corona Kunigundis IG Deutscher Orden Halle (Saale)	
						e.V.	500,00
						Cultus @ Cultura e.V.	1.500,00
						Die Kiebitzensteiner e.V.	500,00
						Dornrosa e.V.	500,00
						Ev. Kirchengemeinde St. Pankratius Mötzlich	500,00
						Festivalorganisationsgesellschaft Women in Jazz	8.000,00
						Förderkreis der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt e.V.	5.250,00
						Förderverein Musik-Etage e.V.	500,00
						Freunde der Bau- u. Kunstdenkmale	
						Sachsen-Anhalt e.V.	1.250,00
						Freundeskreis der Komponistenklasse e.V.	500,00
						Freundeskreis der Marienbibliothek e.V.	750,00



CB	Due du let/	Danaiahnuna	Anast-	ara na brasia ta	Deebauass	T	-III EUR-
	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
<u> </u>				Minderausgabe	2016		Empfänger
						Hallesche Kantorei e.V.	500,00
						Hallescher Kunstverein e.V.	6.250,00
						Hallische Familienforscher "Ekkehard"	100,00
						Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" e.V.	2.000,00
						Julia Raab - Freie Figurenspielerin u.	
						Theaterpädagogin	1.000,00
						Kaltstart e.V.	1.500,00
						Kammerchor cantamus e.V.	500,00
						Kammermusikverein Halle e.V.	4.750,00
						Kulturverein Objekt 5 e.V.	1.400,00
						Kulturwerk des Berufsverbandes Bildende	
						Künstler e.V.	1.500,00
						Künstlerhaus 188 e.V.	60.000,00
						Kunstverein Talstrasse e.V.	25.000,00
						Malzirkel der Moritzburg	500,00
						Peißnitzhaus e.V.	1.500,00
						Robert-Franz-Singakademie	10.000,00
						schillerBühne halle e.V.	1.000,00
						spielmitte e.V. Verein zur Förderg. f. Kinder- u.	
						Jugendtheaterarbeit in Mitteldeutschland	1.000,00
						Straße der Musik e.V.	500,00
						Tanzrausch Musicalschule	750,00
						Tanzschule Arabesque	750,00
						Theater Apron e.V.	1.500,00
						Wolter und Kollegen! e.V. Plattform freie	
						Theatergruppen Halles	3.000,00
						Zeit-Geschichte(n) e.V.	5.100,00
						Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen e.V.	1.500,00
			1			_	,



GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	_	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	2016		Empfänger
						SCHAUSTELLE e.V.	1.000,00
						Bauhütte Stadtgottesacker e.V.	200,00
						Singschule Halle (Saale) e.V.	3.000,00
	1.28106	Georg-Friedrich-Händel-Halle					
		Zuschüsse an private Unternehmen	297.500,00		297.500,04	Händelhalle Betriebsgesellschaft mbH	297.500,04
	Stadtarchiv						
	1.25102	Stadtarchiv					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000,00		5.000,00	hallischer Stadtgeschichtsverein	5.000,00
	Fachbereic	h Sport					
		Sportförderung					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	922.800,00	14.200,00	933.499,52	Sportgemeinschaft (SG) Aufbau/Tasmania Halle e.V.	4.236,50
						Tennisclub (TC) Sandanger e.V.	9.091,00
						Reitsportverein Dölau e.V.	5.073,00
						Sportverein (SV) "1948" Bruckdorf e.V.	10.183,50
						Sportgemeinschaft (SG) BUNA Halle e.V.	44.453,08
						Hallesche Leichtathletik-Freunde (HLF) e.V.	15.000,00
						Böllberger Sportverein (SV) Halle e.V.	6.296,00
						Sportverein (SV) Blau-Weiß Dölau e.V.	10.991,00
						Sportverein (SV) Dautzsch '63 e.V.	7.572,00
1						Sportgemeinschaft (SG) Einheit Halle e.V.	21.929,36



						·	
GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	2016		Empfänger
						Eisenbahnersportgemeinschaft (ESG) Halle e.V.	16.352,00
						Verein für Leibesübungen (VfL) Halle '96 e.V.	39.968,00
						Hallescher Fußballclub (HFC) e.V.	30.962,00
						Fußballsportverein (FSV) '67 Halle e.V.	46.606,00
						Gehörlosen Sport- und Bürgerverein (GSBV) Halle	
						1909 e.V.	3.784,00
						Sportverein (SV) Grün-Weiß Ammendorf e.V.	8.945,50
						Sportgemeinschaft Hallesche Transport Betriebe	
						(SG HTB) e.V.	9.417,50
						Hallescher Kanu-Club (HKC) '54 e.V.	3.814,00
						Tennisclub (TC) Halle-Böllberg ´53 e. V.	4.832,00
						Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Kröllwitz e.V.	14.468,00
						Verein für Bewegungsspiele (VfB) 07 Lettin e. V.	13.948,00
						1. Motoballclub (MBC) 70/90 Halle e.V. im ADAC	443,00
						Sportgemeinschaft (SG) Motor Halle e.V.	18.510,50
						Nietlebener Sportverein (SV) "Askania" '09 e.V.	12.052,00
						PostTurnSportVerein (PTSV) Halle e.V.	34.871,50
						Polizeisportverein (PSV) Halle e.V.	21.498,50
						Allgemeines- und Rehabilitationssportvereins	
						Netzwerk e.V.	6.486,00
						Hallescher Reit- und Fahrverein Seeben e.V.	9.700,00
						Reideburger Sportverein (SV) 1990 e.V.	11.176,50
						Sportverein (SV) Halle e.V.	101.710,00
						Giebichensteiner Schützengilde 1848 Halle e. V.	12.371,60
						Schützenverein Halle-Neustadt e.V.	8.110,00
						Turbine Halle e.V.	20.129,00
						Hallescher Tennisclub (HTC) Peißnitz e.V.	15.698,00
						Kanenaer Sportverein (SV) e.V.	7.232,00
						Sportverein (SV) Union Halle-Neustadt e.V.	1.050,00



GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	•		Empfänger
						Universitätssportverein (USV) Halle e.V.	16.725,00
						Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Wörmlitz-	
						Böllberg e.V.	8.397,00
						Ballsportverein (BSV) Halle-Ammendorf 1910 e.V.	55.328,50
						Wasserskiclub (WSC) Hufeisensee Halle e.V.	1.051,00
						Tanzclub (TC) Schwarz-Silber Halle e.V.	10.823,00
						Tauchclub (TC) Orca Halle e.V.	2.741,00
						Shorai-Do Kempo e.V.	3.420,00
						Verein für Leibesübungen (VfL) Seeben e.V.	5.784,00
						Angelverein (AV) "Petri Heil" e.V.	2.000,00
						Tauchclub (TC) Delphin Halle e.V.	0,00
						Sportgemeinschaft (SG) Grün-Weiß 777 Halle-	
						Neustadt e.V.	0,00
						1. Billardclub Halle e.V.	960,00
						Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)	
						Halle-Saalekreis e.V.	2.700,00
						Tennisclub (TC) Halle '94 e.V.	4.028,00
						VO-DAO Vietnam e.V.	2.561,00
						Tennisclub (TC) Halle-Ost e.V.	22,50
						YAMABUSHI-DOJO Halle e.V.	757,00
						Sportverein BUDOKAI e.V.	20.540,00
						Wassersportclub (WSC) Rabeninsel Halle e.V.	1.066,90
						Kanuverein (KV) '96 Halle e.V.	3.793,50
						Sport- und Kultur-Club (SKC) TaBeA Halle 2000 e.V.	26.582,00
						Wasserrettungsdienst Halle e.V.	15.000,00
						Gesundheits- und Rehabilitationssportverein	
						Elsteraue e.V.	1.544,00



GB Pr	rodukt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
Le	eistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	2016		Empfänger
						Gesundheitssportverein Halle e.V.	
						- Albert-Dehne-Straße	38.967,08
						Gesundheitssportverein Halle e.V.	
						- Albert-Klotz-Straße	11.928,00
	ļ					run e.V.	15.000,00
						Modellsportclub Halle (Saale) e.V.	1.441,00
						Hallescher Inline Skate Club e. V.	2.000,00
						Hallesche Rudervereinigung "Böllberg von 1884 und	
						Nelson von 1874" e. V. im SV Halle e. V.	23.390,00
	ļ					Studio Peri e. V.	3.834,00
						Tanztheater Bella Soso e. V.	4.650,00
						Rehabilitations-, Präventions- und	
						Gesundheitssportverein Halle e. V.	2.144,00
						congrav new sports e.V.	5.360,00
						Deutscher Boxsport-Verband e.V.	15.000,00
						Stadtfachverband Fußball Halle	3.000,00
						Fechterbund Sachsen-Anhalt e.V.	6.000,00
						la familia fightclub	6.000,00
		Zuschüsse an übrige Bereiche					
		Weiterleitung OSP- Mittel	32.700,00		32.700,00	Bäder Halle GmbH	18.000,00
						HRV Böllberg-Nelson	14.700,00
			32.700,00		32.700,00		



GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw. Minderausgabe	ergebnis 2016	Empfänger	betrag Empfänger
IV	Fachbereic	ch Soziales					
	1.33101	Hilfe zum Lebensunterhalt					
		Förderung von Trägern der Wohlfahrt	ts-				
		pflege: laufende Zuwendungen, Zuwe	i-				
		sungen und Zuschüsse für lfd. Zweck	к <b>е</b>				
		Zuschüsse an übrige Bereiche	301.500,00		289.367,49	LAG für Gebärdensprachdolmetscher	3.000,00
						Der Paritätische, PSW-GmbH,	3.500,00
						Caritas Regionalverband Halle e.V.	20.000,00
						Caritas Regionalverband Halle e.V. (SBS)	10.000,00
						Koordinierungsstelle Roma	2.409,49
						Blinden- und Sehbehinderten-Veband S-A e.V.	4.000,00
						Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis (Migranten)	10.000,00
						   Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis (Netzwerk)	1.000,00
						Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis	13.000,00
						Sachsen-Anhaltinische Krebsgesellschaft e.V.	9.500,00
						Humanistischer Regionalverband Halle-Saalkreis e.V.	26.458,00
						SKV Kita gGmbH	63.000,00
						Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft"	30.000,00
						Förderverein der Deutschen aus Russland	
						Sachsen-Anhalt e.V.	13.200,00
						SPI GmbH	55.000,00
						Pflaster e.V.	3.700,00
						SPI GmbH	5.000,00



GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw. Minderausgabe	_	Empfänger	betrag Empfänger
						Evangelische Stadtmission e.V.	600,00
						Ambulantes Kinder- und Jugendhospitz	2.000,00
						VEMO e.V.	10.000,00
						Psychosoziales Zentrum	2.000,00
						Verein zur Förd. Der Palliativmedizin am EK/St.	
						Barbara	2.000,00
IV	Fachbereic	h Bildung					
		Gymnasien					
		Edith-Stein-Stiftung					
		Zuschüsse übrige Bereiche	15.100,00		15.092,18	Edith-Stein-Schulstiftung	15.092,18
	1.24301.01	Sonstige schulische Aufgaben					
	1.21001.01	Schulumweltzentrum Halle-Franzigma	ark				
		Zuschüsse an übrige Bereiche	48.807,00		48 807 00	BUND Regionalverband Halle-Saalekreis	48.807,00
		Zuschusse an abrige Dereiche	40.007,00		40.007,00	DONE Regional verband Flance Cadlett Clo	40.007,00
	1 04004 00	Canadian a abulia aba Aufusb					
	1.24301.02	Sonstige schulische Aufgaben					
		Ökologieschule Halle-Franzigmark	44 000 00		10.400.00	DUND Deviewski sykowył Halla Castalyysi-	10.100.00
		Zuschüsse an übrige Bereiche	11.000,00		12.460,89	BUND Regionalverband Halle-Saalekreis	12.460,89



	1	T T				T	-111 E011-
GB	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2016	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2016	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
	1.36201.01	Jugendarbeit Förderung der Jugendarbeit in freier Trägerschaft - Ressort I					
		Zuschüsse für Ehrenamt	1.000,00		90,00	Religiöse Kinderwoche vom 27.06 01.07.16	90,00
		Zuschüsse an freie Träger d. Jugen	1.369.147,00		1.251.576,40	darunter:	
		Jugendarbeit - Sozialraumbezug				SKV gGmbH Halle Caritasverband Halle DKSB SKC TaBeA Halle e.V.	72.190,00 101.700,00 51.859,26 15.000,00
		Jugendarbeit - sozialraumübergreifer	nd			DKSB Friedenskreis Halle e.V. Freiwilligen-Agentur	6.100,00 35.940,00 12.000,00
		Projektförderung				Villa Jühling e.V. DKSB Verein Astronom.Station J.Kepler Kanena Jugendfeuerwehr Halle Katholische Pfarrei Verein zur Waldorfpädagogik e.V. Corax e.V. CVJM Fam.Arbeit Mitteldeutschland e.V. Kinderstadt e.V. Slawia-Kulturzentrum e.V. Halle Hundesportgemeinschaft Halle/S. e.V. CVJM Halle	9.256,91 1.715,00 1.000,00 2.350,00 1.000,00 1.218,83 4.800,00 576,00 3.000,00 2.696,00 1.000,00 486,00



				_			
GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	2016		Empfänger
						KALTSTART e.V.	3.000,00
						congrav e.V. Halle	9.800,00
						Freiwilligen Agentur Halle-Saalkreis	4.900,00
						Katholische Pfarrei St.Franziskus	1.000,00
						DPSG Stamm Phönix	1.000,00
						SKC TaBeA Halle e.V.	5.971,00
						Kath. Pfarrei St Mauritius & St.Elisabeth	1.000,00
						IB Mitte gGmbH Halle	1.000,00
						Evangelismusgemeinde Halle	3.000,00
						EC Kinder-u.Jugendarbeit Halle "Muckefuck"	4.900,00
		Jugendpauschale				AWO Regionalverband Halle	79.597,05
						Caritasverband Halle	40.830,00
						Humanistischer Regionalverband Halle	55.290,00
						Villa Jühling e.V. Halle	74.890,00
						DKSB Halle	138.400,00
						Hallesche Sportjugend im SSB	20.320,00
						Verein zur Waldorfpädagogik e.V.	62.900,00
						Kinder-u.Jugendhaus e.V. Halle	84.240,00
						Friedenskreis Halle e.V.	33.020,00
						Franckesche Stiftungen Halle	32.100,00
						CVJM Halle e. V.	102.720,35
						congrav e.V. Halle	47.280,00
						Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser	45.050,00
						IB Mitte gGmbH Halle	75.480,00



	I			T T		T	<del> </del>
GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	2016		Empfänger
	1.36301.01	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kir	1-				
		der- und Jugendschutz					
		Förderung der Jugendsozialarbeit in					
		freier Trägerschaft					
		Zuschüsse an freie Träger d. Jugen	738.985,00		902.552,09	darunter:	
		Jugendarbeit - Sozialraumbezug				SKV g GmbH Halle	53.835,00
						Jugendwerkstatt Frohe Zukunft	43.290,00
		Jugendarbeit - sozialraumübergreifen	d			St.Johannis GmbH Bernburg	36.340,00
						Friedenskreis Halle e.V.	34.350,00
						Jugendwerkstatt Frohe Zukunft	90.000,00
						BFZ Wirtschaftsschule Halle	4.250,00
						IB Mitte gGmbH Halle	37.580,00
		Jugendpauschale				ASB Regionalverband Halle	23.150,00
						AWO Regionalverband Halle	37.207,09
						Jugendzentrum St.Georgen e.V. Halle	128.560,00
						Villa Jühling e.V. Halle	41.220,00
						SPI-Soziale Stadt u. Land Magdeburg	24.820,00
						Kinder-u.Jugendhaus e.V. Halle	44.245,00
						Friedenskreis Halle e.V.	24.420,00
						Franckesche Stiftungen Halle	45.655,00
						Volkssolidarität Saale-Kyffhäuser	233.630,00



GB	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2016	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2016	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
	1.36301.05	Jugendsozialarbeit, erzieherischer K der- und Jugendschutz Förderprogramm	in-				
		Zuschüsse an übrige Bereiche/LAP	55.000,00	25.000,00		Hr. P Projekt LAP Friedenskreis Halle e.V. Culturtraeger GmbH Freiwilligen Agentur Halle HBW e.V. Gegen Vergessen Für Demokratie e.V. Christl. Akademie f. Gesundh u. Pflegeber. Ronn Müller/Wanderausstellung Hr. G Projekt LAP atnexxt-Agentur f.Design u,E-Business Fr. C. L Projekt LAP Fr. B. L Projekt LAP Texttipp - M. A. S. H. Hr. V Projekt LAP HALLIANZ Forum Durchführung Projekt LAP	263,18 25.000,00 178,50 45.233,32 501,70 300,00 180,00 174,42 250,00 85,68 3.123,67 2.165,50 1.560,33 195,25 150,00 638,45
		Zuschüsse an übrige Bereiche/JUST	211.875,00		176.240,05	Jugendzentrum St. Georgen e.V. AWO Erziehungshilfe gGmbH Freiwilligen Agentur Halle Congrav new sports e.V.	77.023,78 84.296,52 7.082,11 7.837,64
		Zuschüsse an übrige Bereiche/Schu	104.366,00		81.592,82	Villa Jühling e.V.	81.592,82



GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	2016		Empfänger
	1.36302.01	Förderung der Erziehung in der Fam	ilie				
		Allgemeine Förderung der Erziehung	in				
		der Familie					
		Zuschüsse an übrige Bereiche/Schu	12.000,00		7.648,46	Förderung von Schulfahren It. Antragstellung	2.090,96
						Montessori-Gesellschaft Halle e.V.	1.000,00
						Freie Waldorfschule Halle e.V.	387,50
						Giebichenstein-Gym.Thomas Müntzer	100,00
						Grundschule Albrecht Dürer	100,00
						GS Hans Christian Andersen	200,00
						GS Neumarkt	800,00
						Sankt Franziskus-Grundschule	800,00
						Sportschulen Halle	100,00
						GS Kröllwitz	100,00
						GS August Hermann Francke	90,00
						Comeniusschule Förderzentrum	200,00
						GS Büschdorf	300,00
						Latina August Hermann Francke	100,00
						JGHerder-Gymnasium	100,00
						Grundschule Wittekind	880,00
						Sankt Mauritius-Sekundarschule	100,00
						IGS Halle / Adam-Kuckhoff-Str.	100,00
						Sportschulen Halle	100,00



GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw. Minderausgabe	_	Empfänger	betrag Empfänger
	1.36302.07	Förderung der Erziehung in der Fami	lie				
		Förderung von Erziehungsberatungsstellen - Ressort I					
		Zuschüsse freie Träger d. Jugendhil	651.600,00		558.605,00	darunter:	
		Familienbildung				AWO Regionalverband Halle	26.578,71
						Villa Jühling e.V.	49.770,00
						DKSB	64.190,00
						IRIS Regenbogenzentrum e.V.	51.680,00
						Hallesche Sportjugend im SSB	18.820,00
						CVJM Fam. Arbeit Mitteldeutschland e.V.	88.160,00
						Franckesche Stiftungen	10.700,00
						IB Mitte gGmbH	31.650,00
		frühkindliche Bildung				SKV gGmbH	22.070,00
		Bildung im Grundschulbereich				Villa Jühling e.V.	45.650,00
		Familienförderung				TWSD in Sachsen-Anhalt e.V.	27.699,64
						AWO Regionalverband Halle	28.046,65
						DKSB	17.520,00
						IRIS Regenbogenzentrum e.V.	36.800,00
						CVJM Fam. Arbeit Mitteldeutschland e.V.	16.170,00
						IB Mitte gGmbH	23.100,00



	1		ı	1			,
GB	Produkt/	Bezeichnung	Ansatz	genehmigte	Rechnungs-		Einzel-
	Leistung		2016	Mehr- bzw.	ergebnis	Empfänger	betrag
				Minderausgabe	2016		Empfänger
	1.36501	Betrieb von Kindertageseinrichtunge	n				
		Zuschuss übrige Bereiche	164.035,00		0,00		0,00
		Zuschüsse an freie Träger	53.715.846,00	1.000.000,00	49.998.876,50	ASB LV Kita Spatzennest	631.889,26
						ASB Regionalverb.Kita Schlumpfhausen	399.335,44
						AWO Kindertageseinr. Halle	4.869.290,36
						Kindertagesstätten CI.Zetkin gGmbH	881.095,03
						Diakoniewerk Halle	297.248,86
						DRK - Hort Räuberkiste	276.329,86
						DRK - Hort Abenteuerland	741.229,71
						DRK - Hort Bunte Welt	448.039,76
						DRK - Kneipp-Kita Villa der fröhlichen Kinder	459.302,54
						Erdenkinder	312.877,99
						Erste Kreativitätsschule	1.725.587,32
						Evangelische Schulstiftung	62.729,74
						Evangeliumsgemeinde Christl.Freikirche	62.167,47
						Franckesche Stiftungen	2.315.717,28
						Freie Waldorfschule	108.000,00
						Gemeinschaftsschule für (H)alle	356.740,54
						Gesundbrunnen	146.035,23
						Internationaler Bund	269.877,92
						Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	639.773,22
						Jugendwerkstatt Frohe Zukunft	2.920.424,94
						Jugendwerkstatt Frohe Zukunft-Hort Huttenschule	474.315,12
						Jugendwerkstatt Frohe Zukunft-Kita"Arche Noah"	323.429,46
						Kahuza e.V. KITA WUNDERWELT	234.166,71
						Kahuza e.V. HORT BAUMNEST	198.444,35
						Kath.Pfarrei"St.Franziskus	1.113.987,76
						KiBerU e.V. Kita Schlumpfen-Eck	361.350,48



GB	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2016	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	Rechnungs- ergebnis 2016	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
						Kinderblick g UG	292.606,56
						Kinderland Halle g UG /KITA FREIIM	604.727,33
						Kinderträume g UG	210.843,75
						Kinder-u. Jugendhaus	59.457,04
						Kinder-u. Jugendhaus KITA Sonnenhaus	895.371,92
						Kinder-u. Jugendhaus Hort Kinderpark	1.049.322,56
						Kinder-u. Jugendhaus KITA Wirbelwind	794.006,76
						KITA Lebensbaum gGmbH	456.123,48
						lebenstraum e.V.	242.446,69
						Montessori-Gesellschaft	479.371,20
						Outlaw gGmbH / KITA Kantstr.	298.439,34
						Riesenklein gGmbH	762.207,64
						SKV gGmbH	8.884.049,56
						Stadtmission	329.363,02
						Studentenwerk Halle	795.063,68
						Universitätsklinikum	340.807,56
						Verein f.BHort Frohe Zukunft	502.937,42
						Verein f.BKita Eigensinn	451.891,29
						Verein f.BHort Ludwigsf.	331.749,65
						Verein f.BKita Dorothea Erxleben	786.287,24
						Verein f.BKita Wurzelhaus	443.974,86
						Verein f.BHort Frieden	225.561,15
						Verein f.BHort Johannes	580.299,15
						Verein f.BHort Radewell	156.806,56
						Verein zur Förderung d.Waldorfpädagogik	937.201,29
						VHS-Bildungswerk GmbH	260.885,07
						Villa Jühling - Kita Martha Maria	378.900,64
						Villa Jühling - Kita Bartholomäusgemeinde	424.870,98
						Villa Jühling - Hort Bartholomäusgemeinde	188.234,36
						Villa Jühling - Kita Petrus	429.449,97



	Produkt/ Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2016	genehmigte Mehr- bzw. Minderausgabe	_	Empfänger	Einzel- betrag Empfänger
						Zweckverband KITA	2.530.573,79
						Zweckverband KITA-Kita St.Georgen	245.658,64
						Kita Freie Träger für VWN 2015 und 2016, für	4.000.000,00
						Brandschutz und Instandhaltung	
		Zuschüsse Tagespflege	1.270.900,00		1.053.015,23	Tagespflegepersonen lt. Bescheid	1.053.015,23
		Zuschuss Freie Träger Kita	738.500,00	730.749,00	1.469.249,00	Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft"	985.400,00
		Krippenausbauprogramm				Verein z.Förderung d.Waldorfpäd.	46.622,68
						VB 2016 Krippenausbauprogramm 2015-2017	437.226,32
	Fachbereic	 :h Gesundheit					
	1.41431	Suchtberatungsstellen					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	490.600,00	6.000,00	483.600,00	Evangelische Stadtmission Halle e.V.	125.000,00
						Der Paritätische PSW-GmbH -drobs-	220.700,00
						AWO Erziehungshilfe Halle (S.) gGmbH	137.900,00
FiWi	Allgemeine	Finanzwirtschaft					
	_	inanzvorgänge					
	1.25104	Zuschuss Halloren- und Salinemus	eum				
		Zuschüsse an übrige Bereiche	520.000,00		520.000,00	Hallesches Salinemuseum e.V.	520.000,00
	1.26302	Zuschuss Singschule					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	200.000,00		200.000,00	Jugendwerkstadt "Frohe Zukunft"	200.000,00
	1.28104	Zuschuss Stiftung Händelhaus					
		Zuschüsse an übrige Bereiche	1.969.000,00		1.969.000,00	Stiftung Händelhaus	1.969.000,00
			71.549.791,00	1.968.214,00	64.988.935,96		64.988.935,96



# 9.1.7 Aufstellung über die erhaltenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Haushaltsjahr 2016

# a) Übersicht über die erhaltenen Spenden im Jahr 2016

Em- pfänger		Zuwendung Höhe des		
der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Geld- betrages	Sachwert- betrages	Zuwendungszweck
		in l	Euro	
Tierheim	Firma Christian Hamm	315,00		für laufenden Aufwand zur Aufrechterhaltung des Betriebes des städtischen
				Tierheimes
	Herr Joerg Russ	100,00		
	Herr Ronny Spröte	100,00		
	Däschler Architekten und Ingenieure	375,00		
	Herr Lothar Zetzmann	240,00		
	Herr Martin Guldner	100,00		
	Frau Stark	30,00		
	Frau Horn	20,00		
	Herr König	20,00		
	Herr Merseburger	40,00		
	Frau Lüneburger	20,00		
	anonymer Spender	5,00		
	Frau Irina Gärtner	150,00		
	Förderverein Tierheimhilfe	275,00		
	Frau Josephine Hackel	50,00		
	Frau Unger	50,00		
	Frau Zippel	50,00		
	Frau Müller	50,00		
	Herr Becker	50,00		
	NP Markt Filiale1540	61,36		
	Frau Ott	20,00		
	Frau Trepte	5,00		
	Dr. Sylvaine Grieshaber	150,00		



Em- pfänger			ndung e des	
der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Geld- betrages	Sachwert- betrages	Zuwendungszweck
_0.0.ug		_	Euro	
	Franziska Marz	100,00		
	Ulrich Pahl	30,00		
	Bärbel+Richard Lausch	30,00		
	Christiane Heider	25,00		
	Andre Baumeister	20,00		
	Johanna Schoppe	20,00		
Tierheim	Annika Haertliing	20,00		für laufenden Aufwand zur Aufrechterhaltung des Betriebes des städtischen Tierheimes
	Liana Kämmerer	10,00		
	Frau Bandlow	50,00		
	Frau Reifarth	50,00		
	Herr Dr. Großer	30,00		
	Herr Müller	30,00		
	Frau Gütsche	30,00		
	Herr Wille	20,00		
FB 20	Frau Martha Emma Erna Wagner, Nachlass	289,73		für AWO RV Halle-Merseburg e.V., Bewohner des Seniorenheimes Halle-Silberhöhe
FB 24	Dr. Marianne-Witte-Stiftung	50.000,00		für Instandsetzung bzw. Instandhaltung des Stadtgottesackers
Immobilien				
FB 301	Saalesparkasse	10.000,00		für traditionelles Höhenfeuerwerk zum Laternenfest
DLZ Veranstalt	0			
FB 421	Herr Ralf Jacob			6 Medieneinheiten als Archiv- und Museumsgut
Stadtarchiv	Herr Ralf Jacob			Bücher zur Kriegs- und Militärgeschichte
	Herr Frank Schaaf		,	Album mit historischen Stadtansichten von Halle
	Herr Christian Müller		,	Postkarte Kröllwitzer Ufer und Ruine Giebichenstein
	Herr Peter Voß			17 Fotos von Halle 1970 und Kopien eines Schweißerpasses
	Herr Peter Engler			Filmrollen 16 mm, Fotos, Fotomappen zur Kampfgruppe Halle
	Herr Jürgen Sewening			Produktkatalog: Kirchen-Heizung, Sachse u. Co. Halle
	Frau Angelika Bismark		,	Postkarte Reideburg
	Numismatischer Verein			je 3 Medaillen Hans-Diedrich Genscher 2016, Bergzoo 2016
	Herr Werner Schwanitz		,	10 Pläne Postamt Halle-Silberhöhe
	Herr Erwin Könnemann	1	20,00	4 Fotos von Zither-Reinhold



Em- pfänger		Zuwendung Höhe des		
der	Zuwendungsgeber (Spender)	Geld-	Sachwert-	Zuwendungszweck
Leistung		betrages	<b>betrages</b> Euro	
	H. Heckenroth			4 historische Postkarten
	Herr Claus-Uwe Barth		,	3 Briefkopfbögen NAGEMA
	Herr Uwe Gellert			Fotos, Negative, Dias (Pressefotograf)
	Herr Wilhelm Lange			Urkunde 1901, Mietvertrag 1920
	Herr Ralf Weinreich			VEB GRAVO-DRUCK Festkassette 1000 Jahre Halle (Saale)
	Herr Olaf Grube			Buch "Kurze Stadtgeschichte der Universität Halle", 1824
	Dr. Mark Langela			2 Medieneinheiten (CD)
	Herr Kai Geide			1 Medieneinheit
	Numismatischer Verein Halle e. V., Walter Müller		20,00	Medaillen: 81 Jahre Laternenfest 2016 in Messing und Zinn
FB 421	Herr Jan Wätzold		50,00	Ehrenurkunde des Gesangsvereins "Sängerlust" Halle (Saale)
Stadtarchiv	Herr Dr. Signe Ulrich-Nedorn		4.200,00	6 Porträtsgemälde vom Kunstmaler Albert Fulda
	Frau Andrea, Herr Hartmut und Frau Maria Voigt		8.000,00	Nachlass des hallischen Grafikers Gerhard Voigt
	Herr Wolfgang Matschke	78,81		Teilbetrag für den Erwerb der Hörstation
	anonyme Spenden	131,60		Archivierungs- und Sammlungsgut (Hörstation)
FB 422	Frau Anne Hanisch		5,95	1 Medieneinheit zur Ausleihe
Stadt-	Klesse, D.		9,99	1 Medieneinheit zur Ausleihe
oibliothek	Frau Roswitha Berkowsky		10,00	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Herr Aron Klose		7,95	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Westphal		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	M.K.		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Lisa Hanisch		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Irina Ohme		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Grundlach		-,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Kupfer, B.		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Susanne Krohn		,	3 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Ingeborg Bergholz		- ,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Ulrich, W.		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Herr Thomas Felke		,	4 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Elena Pastjan		512,36	13 Medieneinheiten zur Ausleihe



Em- pfänger			ndung e des	
der	Zuwendungsgeber (Spender)	Geld-	Sachwert-	Zuwendungszweck
Leistung		betrages	betrages	
		ın l	Euro	
	Herr Andre Franke		,	6 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Neiss		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Herr Schmidt		,	3 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Herr Jens Uwe Schmidt		,	2 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Lorenz, A.		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Christina Seidel		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Edeltraut Becker		- ,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Röhmus		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Frau Cornelia Schumann		,	2 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Ruscher		,	4 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Herr Carsten Hanke		,	7 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Herr Peter Weigel		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Branß		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Grimm, S.		,	5 Medieneinheiten zur Ausleihe
ED 100	Katzoreck		,	4 Medieneinheiten zur Ausleihe
FB 422	Fromm		,	2 Medieneinheiten zur Ausleihe
Stadt-	Frau Christel Goder		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
bibliothek	Frau Jeanette Knoche			3 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Rebecca Röhling		,	3 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Heidrun Diele		,	16 Medieneinheiten zur Ausleihe
	Frau Barbara Knaak		,	1 Medieneinheit zur Ausleihe
	Buchhandlung Molsberger			3 Büchergutscheine je 10,00 Euro
	Buchhandlung Jacobi & Müller			10 Büchergutscheine je 10,00 Euro
	BuchhandlungThalia			1 Tolino page eBook-Reader
	BuchhandlungThalia			3 Büchergutscheine
	Saalebulls			13 Freikarten für ein Spiel der Saalebulls
	Zoologischer Garten Halle GmbH			10 Zoogutscheine
	Bärenreiter-Verlag in Kassel	F00.00	29,85	1 Medieneinheit
	Hallesche Wohnungsgenossenschaft Freiheit e.G.	500,00	05.05	Erwerb von Medieneinheiten
	Herr Manfred Orlick		25,85	2 Medieneinheiten



Em- pfänger			ndung e des	
der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)	Geld- betrages	Sachwert- betrages	Zuwendungszweck
		in E	Euro	
	Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V.	5.000,00		Erwerb von Medieneinheiten
	Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V.	5.000,00		Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Jubiläumstagen in der Stadtbibliothek
	Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V.	1.000,00		Ausgestaltung der 10. Jubiläumsfeier der Jugendmediathek am 24.9.2016
	Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V.		1.000,00	1 Fernseher für Veranstaltungen in der Musikbibliothek
	Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V.		577,00	Sitzmöbel für den Geburtstag der Jugendmediathek am 24. September 2016
	Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V.			1 x Ballongas für Luftballons zum Fontänefest
	Frau Clemenz-Kirsch, Gertraude		58,00	1 Medieneinheit
	Frau Dr. Erika Drechsler		25,00	2 Buchexemplare "Nur so"
	Herr Peter Godazgar		15,90	2 Bücher "Unter Schweinen" und "Unter schrägen Vögeln"
	Herr Jens-Uwe Schmidt		16,90	1 Medieneinheit
	Frau Anna Herrmann		19,99	1 Medieneinheit
	Frau Sabine Liebert		39,94	2 Medieneinheiten
	Herr Thomas Felke		25,99	2 Medieneinheiten
	Frau Petra Taubert		7,80	1 Medieneinheit
	Frau Annegret Winkel-Schmelz		7,80	1 Medieneinheit
	Frau Rita Otto		6,95	1 Medieneinheit
	Herr Heiko Westphal		9,99	1 Medieneinheit
	Frau Viola Hauser		9,99	1 Medieneinheit
	Frau Christine Müller			1 Medieneinheit
FB 422	Frau Ines Schuhmann		9,99	1 Medieneinheit
Stadt-	Herr Jens-Uwe Schmidt		10,00	1 Medieneinheiten
bibliothek	Frau Martina Schäfer		14,99	1 Medieneinheit
	Herr Thomas Felke		37,88	4 Medieneinheiten
	Dr. Mark Langela		33,98	2 Medieneinheiten
	Herr Kai Geide		9,99	1 Medieneinheit
	Frau Anne Hermann			3 Medieneinheiten
	Herr Sebastian Stephan		10,00	1 Medieneinheit
I	Frau Juliane Kalb		3,99	1 Medieneinheit
	anonyme Spender		17.299,15	insgesamt 1.562 Medieneinheiten zur Ausleihe (Bücher, CD und DVD)



Em- pfänger		Zuwendung Höhe des		
der	Zuwendungsgeber (Spender)	Geld-	Sachwert-	Zuwendungszweck
Leistung		betrages	<b>betrages</b> Euro	
FB 441	Apothekervereinigung Curadies	2.000,00		für Unterstützung von Instrumentenanschaffungen im Konservatorium
	Dr. Andreas und Gisela Clausing	1.500,00		für Unterstützung von Instrumentenanschaffungen im Konservatorium
Konservatorium		,		für Unterstützung von Instrumentenanschaffungen im Konservatorium
	Dr. Andreas and Ulrike Clausing	250,00		für "Instrumente Alte Musik"
	Dr. Andreas and Higher Clausing	900,00		
FB 444	Dr. Andreas und Ulrike Clausing	250,00	10,000,00	für "Instrumente Alte Musik"
1	Ostdeutsche Sparkassenstiftung		·	für das Projekt "900 Jahre Stadtsingechor zu Halle"
Stadtsingechor	Saalesparkasse	000.00	4.000,00	für das Projekt "900 Jahre Stadtsingechor zu Halle"
	Saalesparkasse	600,00		für Übernahme der Kosten des Bustransfers von Halle nach Dresden (gemeinsame Kreuzchorvesper zwischen Stadtsingechor und Dresdner Kreuzchor)
	Freundes-u. Förderverein des Stadtsingechores Ha	lle	925,00	für den Rundfunkmitschnitt des Chorjubiläums vom Stadtsingechors
	Freundes-u. Förderverein des Stadtsingechores Ha		·	für das Projekt "900 Jahre Stadtsingechor zu Halle"
FB 450	Edeka-Markt Minden-Hannover	1.800,00	,	für Erwerb Bildporträt der Frau von Nuessler (Ölgemälde) an das Stadtmuseum
Stadtmuseum		,		
FB 50	Black River Verein e. V.		500,00	für Notverpflegung (Dosen- und Tütensuppen, Nudeln); Gesellschaftsspiele für die
Haus der			ŕ	Ausgestaltung des Kinderzimmers im Haus; Männersachen; Handtücher
Wohnhilfe				, ,
	Black River Verein e.V.		250,00	für Kühlschrank in der Gemeinschaftsküche
	Bauer Zahntechnik GmbH		500,00	für Weihnachtsessen der Heimbewohner im HdW; bestehend aus: Gänsekeulen,
				Rotkohl und Klößen, sowie kleinen Geschenken - Beutel mit Süßigkeiten
	Apotheke Frau Petra Tappe	500,00		für Ausgestaltung der Gemeinschaftsräume und kleiner Geschenkübergabe zur
				Weihnachtsfeier für die Bewohner des HdW
	Praxis Physiotherapie Wels	600,00		für Küchenausstattung des HdW



Em- pfänger der Leistung	Zuwendungsgeber (Spender)		ndung e des Sachwert- betrages	Zuwendungszweck
		in E	Euro	
FB 51 Bildung	Familie Fox BSA Oberflächenservice Büchner GmbH		· ·	für Kinderwagen an das Kinder- und Jugendschutzzentrum Halle (Saale) für Lieferung und Aufstellung von 2 Wasserbehältern im Schulgarten GS Hanoier Str.1
	Saalesparkasse Diesterweg-Apotheke Gemeinschaftsschule für (H)alle e.V. Karl-Diether Gussek und Prof. Dr. Eva Gussek Presse-Vertrieb Leipzig GmbH & Co. KG Förderkreis von der Lessing-Grundschule und Hort im Paulusviertel e.V.	300,00 60,00 950,00	50,00	für Preise zum 10. Familienfest im Radeweller Weg für Preise zum 10. Familienfest im Radeweller Weg für Nothilfefonds des Frauenschutzhauses für Unterstützung des Nothilfefonds des Frauenschutzhauses Spielgeräte für die Kinder des Schulhofes der Grundschule Johannesschule für Holztische und Holzbänke zwecks Durchführung des Unterrichts im Freien der Grundschule "G. E. Lessing", (Grünes Klassenzimmer für Unterricht im Grünen)
	Förderkreis von der Lessing-Grundschule und Hort im Paulusviertel e.V. Förderverein der GS Johannesschule e.V. Familie Fox		916,97	für Schulgartengeräte und Geräteschuppen zwecks Verwendung im Schulgarten, Pflege der Anlagen, Unterstellen der Geräte der Grundschule "G. E. Lessing", für Schaukasten im Schulhof der GS Johannesschule als Aushang von Informationen und Mitteilungen für Eltern und Schüler für Weihnachtsgeschenke an das Kinder- und Jugendschutzzentrum Halle (Saale)
	Tietze Industriemontage GmbH  Fa. Weisenburger Bau und Grund GmbH Mitarbeiter vom Job-Center  Küchenstudio Micheel Förderverein Heideschule Halle (Saale) e.V.	550,00	23,00 9.990,00	für neuwertiges elektrisch geprüftes Fernsehgerät im Fachbereich Musik zum Abspielen von DVDs und Videos im Unterricht der KGS "Wilhelm von Humboldt" für einen Weihnachtsbaum an das Kinder- und Jugendschutzzentrum Halle für Veranstaltungen und Geschenke an das Kinder- und Jugendschutzzentrum Halle (Saale) für Schülerküche incl. Aufbaukosten in der GS Wittekind für Klettergarten aus Robinienholz und Hangrutsche incl. Aufbaukosten in der GS Heideschule
	Saalesparkasse  Förderverein der Grundschule Diemitz/Freiimfelde Förderverein der Grundschule Frohe Zukunft e.V. Firma Holz-Goethe UG Verein Nothilfe ohne Tabu e.V. Mitarbeiter vom Job-Center	5.000,00 e.V. 480,00	1.500,00 2.045,15	für Anschaffung eines Außenspielgerätes incl. Einbaukosten in der GS Rosa Luxemburg für Gestaltung des Pausenhofes der GS Diemitz/Freiimfelde für einen Baskettballkorb auf dem Schulhof der GS Frohe Zukunft für den Schulgartenunterricht der GS Am Ludwigsfeld für eine Kletterpyramide auf dem Schulhof der GS Kastanienallee für Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen im Kinder- und



Em- pfänger der	Zuwendungsgeber (Spender)		ndung e des Sachwert-	Zuwendungszweck
Leistung	Zaweriadingsgeber (Operider)	betrages	betrages	<u> </u>
			Euro	
FB 61	Hauptverband für Jugendwandern und	349.946,00		für Umbau und Erweiterung der Steintorschule zur Jugendherberge (IV. und V.
Planen	Jugendherbergen e.V.			Bauabschnitt)
	Brüderstraße 5 e. V.	107.250,00		für Denkmalschutz Objekt Brüderstraße 5 e.V.
	Vereinbarung mit Ingenieurbüro Schindler	1.162,92		für Modernisierung und Instandsetzung des Objektes Große Märkerstraße 5
	Vereinbarung mit Herrn Daniel Selig	4.925,68		für Modernisierung und Instandsetzung des Objektes Große Märkerstraße 5
	Saalesparkasse	7.500,00		für Projekt Spielhügel am Anhalter Platz
	Hallesche Wohnungsgenossenschaft Freiheit e.G.	7.500,00		für Projekt Spielhügel am Anhalter Platz
FB 67	Urologie Uniklinikum Halle	600,00		für Park des Hoffens
Umwelt	Bürgerinitiative Silberhöhe	2.500,00		für Erneuerung und Verschönerung der Pergola am Wasserspielplatz Silberhöhe
	Bürgerinitiative Paulusviertel	4.000,00		für eine Bank auf dem Thomas-Müntzer-Platz und für 4 Bäume im Paulusviertel
	Herr Horst Mühlbach	6.350,00		für erforderliche Arbeiten zur Schaffung von Baufreiheit zur Herstellung eines öffentlichen Weges zwischen Wickenweg und Zöberitzer Straße in der Frohen Zukunft
	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH	50.000,00		für Wohnumfeldmaßnahmen bspw. Spielplätze
	Bürgerinitiative Silberhöhe e.V.	1.615,13		für Bänke im Grünzug Silberhöhe
	A.M. Neuber Software GmbH	250,00		für Baumspende
	Prof. Ralf B. Wehrspohn & Ilka Bickmann	255,00		für Baumspende
	Herr Martin von Basse	250,00		für Baumspende
	anonymer Spender	250,00		für Baumspende



#### b.) Übersicht der Sponsoringleistung im Jahr 2016

-in El	IJR
--------	-----

PSP-Element	Profit- Center	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ertrag Netto	Finanzstelle	Finanzposition 61470200 Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen
1.55105 Wasserspielanlagen	5510	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	38.928,02	5510	29.801,51
		52410202	Aufwendungen für Strom	27.646,16		
		52410802	Aufwendungen für Trinkwasser	11.281,86		
1.) 1.27201 Stadtbibliothek	2720	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	3.000,00	2720	3.000,00
		52711400	Leistungen aus Sponsoring	2.999,50		
1.28107.01 Laternenfest BGA)	2810-301	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	50.000,00	2810-301	50.000,00
·		52711400	Leistungen aus Sponsoring	50.000,00		
1.42410.02 modulare Sporthalle	4241	41470200	Einnahmen aus Sponsoring privater Unternehmen	20.000,00	4241	20.000,00
		52314000	Mieten bewegliches Vermögen	20.000,00		
Gesamt- Ertrag				111.928,02	Gesamt- Ist	102.801,51
Gesamt- Aufwand				111.927,52	aus AO- Soll	

Bemerkung zu:		Einnahmen aus Sponsoring	111.928,02
1.)		privater Unternehmen	
Die Verwendung der Sponsoringerträge differiert	um 0,50 EUR.		
		Leistungen aus Sponsoring	52.999,50
2.)		andere o. a. Sachkonten	58.928,02
Zahlungseingang in 2016	29.801,51		111.927,52
Meldung der Sponsoringzahlung in 2016	29.801,51		
		Aufw and ./. Ertrag	-0,50

9.126,51

Meldung der Sponsoringzahlung in 2017 9.126,51 dav. Restzahlung HWG für 2016 3.781,51

dav. Restzahlung HWS für 2016 5.345,00

Zahlungseingang in 2017 für 2016



1.) Abw .: Stadtbibliothek

-0,50

## c.) Aufstellung über die erhaltenen Geld-, Sach- und Dienstleistungen aus Sponsoring mit einem Wert von mehr als 1.000 EUR im Haushaltsjahr 2016

Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2016 in EUR (Netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
FB 67 Umwelt	Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle- Merseburg e.G. Johann-Sebastian-Bach-Str.23 06124 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel Großer Bunabrunnen Betriebskosten	4.201,68	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Begleichung der Strom- und Wasserkosten im Jahr 2016- Vorauszahlung Großer Bunabrunnen i. H. v .4.201,68 € Netto (Zahlg. 08.06.2016)
FB 67 Umwelt	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH Bornknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für 3 Wasserspiele Betriebskosten	9.734,29	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Begleichung der Strom- und Wasserkosten für 3 Brunnen im Jahr 2016- Vorauszahlung 1. Göbelbrunnen 2. Tulpenbrunnen 3. Frauenbrunnen i. H. v. 5.345,00 € Netto (Zahlg. 07.06.2016)  Restzahlung für Betriebskosten 2015 i. H. v. 4.389,29 € Netto (Zahlg. 17.03.2016)
FB 67 Umwelt	Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH Hansering 19 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für 5 Wasserspiele Betriebskosten	13.865,54	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Begleichung der Strom- und Wasserkosten für 5 Brunnen im Jahr 2016- Vorauszahlung 1. Eselsbrunnen 2. Handwerkerbrunnen 3. Trinkbrunnen Geiststraße 4. Pinguinbrunnen 5. Brunnenanlage an der Oper i. H. v. 10.084,03 € Netto (Zahlg. 29.06.2016)  Restzahlung für Betriebskosten 2015 i. H. v. 3.781,51 € Netto (Zahlg. 17.03.2016)



Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2016 in EUR (Netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
FB 67 Umwelt	VITASERV AG Magdeburger Straße 36 06112 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für Wasserspiel am Hansering Betriebskosten	2.000,00	Veröffentlichung Presse Benennung des Sponsors am Brunnen auf einem angebrachten Schild	Begleichung der Strom- und Wasserkosten im Jahr 2016- Vorauszahlung Wasserspiel am Hansering i. H. v. 2.000,00 € Netto (Zahlg.15.11.2016)
422 Stadtbibliothek	IT- Consult Halle GmbH Bornknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld ohne Zweckbindung	3.000,00	Werbebutton als Link auf der Seite der Stadtbibliothek www.stadtbibliothek-halle.de	Durchführung Literaturpicknick Honorare, Musikanlage, Beschaffung von Türschildern, Hocker und DVD- Regal i. H. v. 3.000,00 € Netto (Zahlg. 03.02.2016)
DLZ 301 Veranstaltungen	Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Halle Berliner Straße 239 06112 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2016	4.000,00	Anzeige/Logo sowie Nennung der GP Günter Papenburg AG im Programmheft Nennung der GP Günter Papenburg AG auf der Internetseite des Laternenfestes Präsentation der GP Kinderbaustelle	Kosten für den Kraftstoff der Stromaggregate (anteilig) i. H. v. 4.000,00 € Netto (Zahlg.13.10.2016)
DLZ 301 Veranstaltungen	Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG Delitzscher Straße 65 06112 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2016	10.000,00	Präsentation der Bühne Ziegelwiese, Dekoration/Bannerwerbung im Festgelände und an der Bühne Ziegelwiese, Anzeige/Logo sowie Nennung der Medien- gruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG im Programmheft, Nennung der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG auf der Internetseite des Laternenfestes	Sachausgaben für Printwerbemittel  i. H. v. 10.000,00 € Netto (Zahlg. 29.09.2016)



Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2016 in EUR (Netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung	
DLZ 301 Veranstaltungen	Stadtwerke Halle GmbH Bornknechtstraße 5 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2016	30.000,00	Banner an der Kröllwitzer Brücke, 4 Filme der Stadtwerke Halle GmbH auf der Bühne Ziegelwiese, Logo/Anzeige sowie Nennung der Stadtwerke Halle GmbH im Programmheft (3 x 1/3 seitige Anzeigen im Programmheft), Nennung bei der Presse- konferenz, EVH-Leuchtkugeln auf dem Fest- gelände, Nennung der Stadtwerke Halle GmbH auf der Internetseite des Laternenfestes, Werbung durch Banner, Aktionsfläche für Stadtwerke-Dorf	Kosten für die Infrastruktur auf dem Festgelände (anteilig) i. H. v. 30.000,00 € Netto (Zahlg.17.10.2016)	
DLZ 301 Veranstaltungen	Hallesche Wohnungsgenossenschaft "Freiheit" e.G. Freyburger Straße 3 06132 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2016	1.000,00	Anzeige/Logo sowie Nennung der Halleschen Wohnungsgenossenschaft "Freiheit" e.G. im Programmheft, Nennung der Halleschen Wohnungs- genossenschaft "Freiheit" e.G. auf der Internetseite des Laternenfestes	Kosten für die Infrastruktur auf dem Festgelände (anteilig) i. H. v. 1.000,00 € Netto (Zahlg. 30.09.2016)	
DLZ 301 Veranstaltungen	GiSA GmbH Leipziger Chaussee 191 A 06112 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2016	2.500,00	GiSA GmbH präsentiert das Konzert "Pascal von Wroblewsky" mit Band - Platzierung im Programm unter der Ankündigung des Konzertes, Anzeige/Logo sowie Nennung der GiSA GmbH im Programmheft, Nennung der GiSA GmbH auf der Internetseite des Laternenfestes, Übergabe von 20 Enten (Entenrennen)	Kosten für einen repräsantativen Programmpunkt i. H. v. 2.500,00 € Netto (Zahlg. 07.10.20	



Empfänger der Leistung (DLZ/ FB/ Einrichtung)	Sponsor/ Firma	Geldleistung/ Bezeichnung der Sponsoringleistung	Höhe des Geldbetrages oder Wert der Leistung in 2016 in EUR (Netto)	Gegenleistung	Verwendung der Sponsoringleistung
DLZ 301 Veranstaltungen	Radeberger Gruppe KG c/o Krostitzer Brauerei GmbH Brauereigasse 12 04509 Krostitz	Zuwendung von Geld für das Laternenfest 2016	2.500,00	Radeberger Gruppe KG präsentiert die Gruppe "Keimzeit" - Platzierung im Programm unter der Ankündigung des Konzertes, Dekoration/Bannerwerbung im Festgelände, Verlinkung der Radeberger Gruppe KG c/o Krostitzer Brauerei GmbH auf der Internet- präsenz des Laternenfestes	Kosten für die Band "Keimzeit" i. H. v. 2.500,00 € Netto (Zahlg. 26.09.2016)
FB 52 Sport	Saalesparkasse, Rathausstraße 5, 06108 Halle (Saale)	Zuwendung von Geld für den Betrieb der modularen Sport- halle bzw. Eisdom	20.000,00	Übertragung des Rechts zur Namensgebung bzw. zur Namensänderung der modularen Sporthalle für die Dauer ab Betriebsbeginn für die Mindestzeit von 3 Jahren auf die Sparkasse.  Die Sparkasse gibt die optische Gestaltung des Namens mit etwaigen dazugehörigen Wortbildmarken, insbesondere hinsichtlich Form, Größe und Platzierung in Form eines Corporate Designs vor.	anteilig Sachaufwendungen Eisdom i. H. v. 20.000,00 € Netto (Zahlg. 07.10.2016)



#### 9.1.8 Maßnahmen des Zukunftsfonds

Unter dem Gesichtspunkt der sparsamen Führung der Haushaltswirtschaft nach § 98 Absatz 2 KVG LSA sind mit der Verwendung der VNG-Gelder größere wirtschaftliche Effekte für den städtischen Haushalt zu erzielen, wenn die Finanzmittel aus den Anteilsverkäufen zum strukturellen Ausgleich des städtischen Haushaltes verwendet werden als mit den Einsparungen bei den Liquiditätskreditzinsen im Falle der allgemeinen Ablösung der Altfehlbeträge erzielt werden könnten.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen.

Ifd. Nr.	Maßnahme	Produkt/	Sachkonto	Plan	f	finanzielle Auswirkung Ergebnishaushalt			
		Leistung		gesamt	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016
1.	Zoo - Ablösung Kredit (Schuldendienst- hilfe)	1.25301	53251000	11.271.642	11.270.948	0	0	0	0
	Einsparungseffekte: Zuschussreduzierung Zoo	1.25301	53150000		-589.000	-787.000	-787.000	-787.000	-787.000
2.	HAVAG - Ablösung Kredit Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen				diese Maßnahme wurde nicht umgesetzt, statt dessen werden die Maßnahmen 2a und 2b sowie 6fi				inanziert
2a	Personalwirtschaftliche Maßnahmen für Abfindungen, Rentenmodell und Arbeitszeitverk	1		7.407.000			969.826	, , ,	
2b	Personalwirtsch.Maßnahmen TOO	1.26101	5315000	5.093.000				158.034,72	399.918,25



lfd. Nr.	Maßnahme	Produkt/	Sachkonto	Plan	f	inanzielle Au	ıswirkung Er	gebnishaushal	t
		Leistung		gesamt	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016
3.a)	Energetische Sanierung Zoo	1.25301	53157000	700.287	700.287	0	0	0	0
	Einsparungseffekte: Zuschussreduzierung Zoo	1.25301	53150000		0	-30.000	-48.500	-48.500	-48.500
3.b)	Energetische Sanierung von Gebäuden	1.11130	52110600	2.837.000		970.045			0
	investiv	8.11118011						1.752.760,59	0
	Einsparungseffekte: laut Leistungsvereinbarung für energetische Sanierung 2012/2013 vom 26.07.2012 jährlich 185.000 EUR	div. Produkte im Bereich Sch	52410100 ulen			-117.000	-185.000	-185.000	-185.000
4.	Abriss von städtischen Gebäuden	1.11127.09	52110700	2.613.000	637.000	980.000		0	0
	Einsparungseffekte: Reduzierung der Aufwend. für Mieten u. Pachten für unbewegliches Vermögen an den EB ZGM u. Freisetzung von 2 Stellen dort (bis 20	div. Produkte 13),	52311000		-14.000	-19.000 -35.000	-41.000 -70.000	-16000 -70000	-16000 -70000
	gem. Beschluss Beiko 24.4.2012, ab 2014 Einsparung Betriebskosten		Summe		-14.000	-54.000	-111.000	-86.000	-86.000



lfd. Nr.	Maßnahme	Produkt/	Sachkonto	Plan	finanzielle Auswirkung Ergebnishaushalt				
		Leistung		gesamt	lst 2012	lst 2013	Ist 2014	lst 2015	Ist 2016
5.	Einsatz von LED-Leuchten an Lichtsignal- anlagen	1.54101	52210301	322.178		322.178	0	0	0
	umugon	1.54201	52210301	53.294		53.294	0	0	0
		1.54301	52210301	116.443		116.443	0	0	0
		1.54401	52210301	153.246		153.246	0	0	0
	Einsparungseffekte:								
	Reduzierung der Aufwendungen für Strom u. für die Unterhaltung der Signal- u. Verkehrs-	1.54401	52410200/ 52210300				-38.000	-19.000	-19.000
	sicherungsanlagen	1.54301	52410200/ 52210300				-30.000	-15.000	-15.000
		1.54201	52410200/				-14.000	-7.000	-7.000
		1.54101	52210300 52410200/ 52210300				-82.000	-41.000	-41.000
			Summe				-164.000	-82.000	-82.000
6.	Elektronische Rechnungsbearbeitung und Zeiterfassung	1.11110		340.000					
	Gesamtumfang der Maßnahmen		Aufwand	30.907.090	12.608.235	2.595.206	969.826	4.013.790	399.918
	Summe der Einsparungseffekte				-603.000	-988.000	-1.295.500	-1.188.500	-1.188.500



#### 9.2 Finanzierungstätigkeit

#### 9.2.1 Kassenlage

Gemäß § 110 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt bedarf es der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde, wenn der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ein Fünftel der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt übersteigt.

In § 4 der am 16.12.2015 im Stadtrat beschlossenen Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) ist der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) auf 360 Mio. EUR festgesetzt worden und überschreitet bei Einzahlungen aus der laufendenden Verwaltungstätigkeit im Jahr 2016 in Höhe von 656.067.555 EUR die ermittelte genehmigungsfreies Kreditgrenze von 131.213.55 EUR und bedarf somit der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Diese Genehmigung ist mit Schreiben vom 25.01.2016 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit folgendem Wortlaut erteilt worden:

"Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 360.000.000 EUR wird genehmigt."

Durch die Erstellung der jährlichen Liquiditätsplanung, die zu Jahresbeginn auf der Grundlage von Erfahrungswerten der Vorjahre erstellt und regelmäßig aktualisiert wird, kann die Einhaltung der genehmigten Kreditlinie sichergestellt werden.

Um eine effektive Liquiditätssteuerung absichern zu können, sind die Fachbereiche aufgefordert, die bei der Erstellung der Jahresliquiditätsplanung noch nicht bekannten Einnahmen und Ausgaben ab 25 TEUR einschließlich deren Fälligkeit unverzüglich nach Bekanntwerden dem Team Liquiditätsmanagement anzuzeigen. Somit konnte sichergestellt werden, dass die Liquiditätsplanung täglich ergänzt und aktualisiert wurde.

Die nötigen Liquiditätsmittel können somit der Stadtkasse entweder durch Liquiditätskreditaufnahmen oder durch Überstellungen aus Tagesgeldkonten bereitgestellt werden.

Die aktive Beobachtung und Nutzung der Marktsituation ist ein wichtiges Instrumentarium, um die vorhandene Liquidität wirtschaftlich sinnvoll und im Interesse einer Zinsoptimierung einzusetzen.

Durch die Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank erhält die Stadt Halle (Saale) seit April 2016 für die Aufnahme von Liquiditätskrediten, für eine Laufzeit von bis zu 6 Monaten, Negativzinsen.



Bei den Liquiditätskreditaufnahmen findet aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eine Streuung von Laufzeiten und Zinssätzen statt. Hierbei wird täglich über einen Teil der Liquiditätskredite neu verhandelt.

Der Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2016 betrug 340 Mio. EUR.

Der Zinsaufwand für Liquiditätskredite, beläuft sich im Jahr 2016 auf 0,41 Mio. EUR.

#### 9.2.2 Schuldenstand und Schuldenentwicklung

## Kreditermächtigung/ Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2016

Im Jahr 2016 hat die Stadt Halle (Saale) gemäß Haushaltssatzung § 2 einen Betrag in Höhe von 2.920.600 EUR im Rahmen von STARK III sowie im Rahmen von Kita- und Schulerweiterungen veranschlagt.

#### **Schuldendienst**

Im Haushaltsjahr 2016 wurde für Investitionskredite folgender Schuldendienst aufgebracht:

Zinsaufwand	4,20 Mio. EUR
Ordentliche Tilgungsleistungen	14,10 Mio. EUR
Gesamt	18,30 Mio. EUR

Für PPP-Objekte wurde im Jahr 2016 nachfolgender Schuldendienst geleistet:

Zinsaufwand PPP		1,77 Mio. EUR
Tilgungsleistungen PPP		2,19 Mio. EUR
G	esamt	3,96 Mio. EUR

#### Entwicklung der Schulden

Der Schuldenstand der Stadt Halle (Saale) konnte insgesamt um 14,07 Mio. EUR auf 123,8 Mio. EUR reduziert werden:

 IST Schulden per 31.12.2015
 137,87 Mio. EUR

 - Reguläre Tilgung
 14,07 Mio. EUR

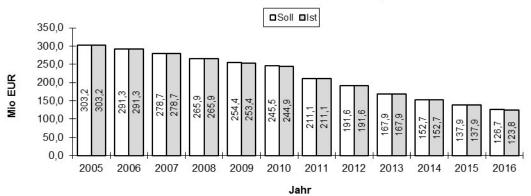
 IST Schulden per 31.12.2016
 123,80 Mio. EUR

Die Kreditermächtigung 2016 i. H. v. 2.920.600 EUR wurde im Haushaltsjahr 2016 noch nicht in Anspruch genommen.

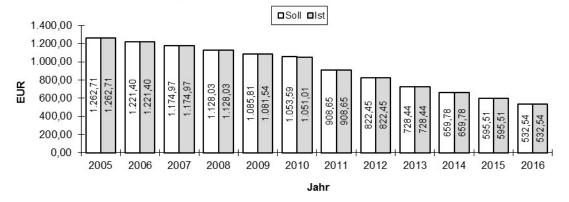


	Schulden	insgesamt	pro Kopf der Bevölkerung		
	- in Mio	. EUR-	- in EUR-		
	Soll	lst	Soll	lst	
31.12.2005	303,2	303,2	1.262,71	1.262,71	
31.12.2006	291,3	291,3	1.221,40	1.221,40	
31.12.2007	278,7	278,7	1.174,97	1.174,97	
31.12.2008	265,9	265,9	1.128,03	1.128,03	
31.12.2009	254,4	253,4	1.085,81	1.081,54	
31.12.2010	245,5	244,9	1.053,59	1.051,01	
31.12.2011	211,1	211,1	908,65	908,65	
31.12.2012	191,6	191,6	822,45	822,45	
31.12.2013	167,9	167,9	728,44	728,44	
31.12.2014	152,7	152,7	659,78	659,78	
31.12.2015	137,9	137,9	595,51	595,51	
31.12.2016	126,7	123,8	545,02	532,54	

## Entwicklung der Schulden



## Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung





#### **Derivate**

Gemäß Stadtratsbeschlüssen vom 18.12.2002, III/2002/02721, und 14.12.2005, IV/2005/05086, wird die Stadtverwaltung Halle (Saale) ermächtigt, zur Umsetzung von Maßnahmen zur aktiven Portfoliosteuerung ergänzende Vereinbarungen zum Kreditportfolio (z. B. Derivate) abzuschließen.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden keine Derivate abgeschlossen.

Eine ausführliche Übersicht der in den Vorjahren abgeschlossenen Derivate ist im Anhang zum Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) für 2016 (§ 47 GemHVO Doppik) ersichtlich.



#### 10. Chance, Risiken, Ausblick

Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung weist einen Überschuss von 201.842,52 EUR aus. Der Ausgleich des Ergebnishaushaltes in Planung und Rechnung wird auch in den folgenden Haushaltsjahren erklärtes Ziel der Stadt Halle (Saale) sein.

Die Stadt Halle (Saale) ist nach wie vor stark Abhängig von den Zuwendungen durch das Land, da die Entwicklung der Realsteuern unter den Erwartungen bleibt.

Es ist davon auszugehen, dass das wirtschaftliche Umfeld weiterhin aufgrund der fehlenden Wachstumsmotoren wenig zukunftsträchtig sein wird. Ohne dem erforderlichen Wirtschaftswachstum und der Inflation wird kein Aufwärtsdruck bei den Zinsen herbeigeführt, so dass die Zinssätze auch in den nächsten Jahren niedrig bleiben werden. Bei kurzfristigen Zinsen geht die allgemeine Marktmeinung davon aus, dass der Abwärtstrend mittelfristig fortgesetzt wird und EONIA- und Euriborsätze weiterhin negativ bleiben, während bei langfristigen Zinsen der Abwärtstrend unterbrochen wird und ein leichter Anstieg zu erwarten ist .

Der sehr hohe Stand an Krediten zur Liquiditätssicherung erfordert auch weiterhin eine restriktive Haushaltsbewirtschaftung. Ein Abbau des Volumens der Liquiditätskredite ist nur möglich, wenn es gelingt Überschüsse im Finanzhaushalt zu realisieren.

Die in § 110 KVG LSA festgeschriebene Genehmigungspflicht der Liquiditätskredite, wenn der Liquiditätskredit die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit um 20% übersteigt, zwingt die Stadt Halle (Saale) zu einer dauerhaften laufenden Liquiditätsrechnung und zu konsequenten Bemühungen, einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu realisieren.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzplan 2016 der Stadt Halle (Saale) 656.067.555 EUR überschreiten die genehmigungsfreie Kreditgrenze von 131.213.55 EUR und unterlag somit der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Diese Genehmigung ist mit Schreiben vom 25.01.2016 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt erteilt worden.

Durch die Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank erhält die Stadt Halle (Saale) seit April 2016 für die Aufnahme von Liquiditätskrediten, für eine Laufzeit von bis zu 6 Monaten, Negativzinsen.

Bei den Liquiditätskreditaufnahmen findet aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eine Streuung von Laufzeiten und Zinssätzen statt. Hierbei wird täglich über einen Teil der Liquiditätskredite neu verhandelt.



Für das Haushaltsjahr 2016 wurden für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen keine Kreditaufnahmen getätigt.

Der Schuldenstand der Stadt Halle (Saale) konnte für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen um 14,1 Mio. EUR von 137,9 Mio. EUR auf 123,8 Mio. EUR reduziert werden.

Die Einordnung der Vorhaben in den Finanzhaushalt im investiven Bereich wird entsprechend der festgelegten Prioritäten erfolgen. Dabei werden die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nach gesetzlichen bzw. vertraglichen Verpflichtungen, Jahresansätzen zur Aufrechterhaltung der Verwaltungstätigkeit und voraussichtlich finanzierbaren Maßnahmen veranschlagt.

Die Finanzierung der Investitionen wird vorrangig über die Einzahlungen aus Veräußerungen von Sach- oder Finanzanlagen, Beiträgen, der Investitionspauschale nach § 16 FAG LSA sowie projektbezogene Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erfolgen.

Abgesehen von den Investitionen in die Bausubstanzen ist es unabdingbar die Strukturen der Jugend- und Sozialhilfe zu verändern, dass eben auch präventive Maßnahmen angeboten werden. Die Entwicklung der Aufwendungen für den sozialen Bereich, insbesondere für die Zuschüsse an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten, an freie Träger von Kindertageseinrichtungen sowie Leistungen für Hilfen zur Erziehung sind rasant angestiegen, sodass die Erhöhung die Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes und des Kinderförderungsgesetzes in den nächsten Jahren nicht auskömmlich sein wird.

Die öffentliche Jugendhilfe und die freien Träger agieren gleichberechtigt. Dabei gilt es den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden aber auch die sozialen Strukturen der Stadt Halle in ihrer Arbeit zu entsprechen.

Durch eine individuelle Betreuung sowie der Verflechtung sozialpädagogischer Maßnahmen mit einer gezielten beruflichen Qualifizierung können die Chancen junger Erwerbslose am Arbeitsmarkt deutlich verbessert werden.

Die Arbeitslosenquote in der Stadt Halle (Saale) lag im Jahr 2016 durchschnittlich bei 9,7 %. Erkennbar ist, dass sich die Arbeitsmarktzahlen im Vergleich zu den Vorjahren stetig leicht verbessern. Zurückzuführen ist dies neben der demographischen Entwicklung, also mehr Renteneintritte als Schulabgänger auf dem Arbeitsmarkt, auch auf die mittelständische Wirtschaft. Denn nicht nur im verarbeitenden Gewerbe, dem Handel, Gesundheits- und Sozialwesen konnten Einstellungen erfolgen, auch im Bau und in der Lagerwirtschaft wurden Arbeitsplätze geschaffen. Die Optimierung der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und sozialen Infrastruktur in der Stadt Halle hat zur Folge, dass neben den Neuansiedlungen auch etablierte Unternehmen auf diesen Standort setzen und ihre Geschäftsprozesse weiter



ausbauen. Trotz dieser positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes bleiben Langzeitarbeitslose über 50 Jahren sowie junge Erwerbslose unter 25 Jahren ein Schwerpunktthema, welchem durch bestehende Partnerschaften zwischen Universität, Unternehmen und der Stadt Halle kontinuierlich entgegengewirkt werden muss.

Mittels Investitionen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ist es möglich nachhaltige Erfolge im Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit zu erzielen. Der kommunale Eigenbetrieb für Arbeitsförderung führt, unterstützt durch verschiedenste Förderprogramme, die Teilnehmer an den ersten Arbeitsmarkt heran und erreicht so im günstigsten Fall eine Entlastung im Bereich der Kosten der Unterkunft.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung der Arbeitslosenquote in der Saalestadt ist zunächst von einer Absenkung auszugehen.

Die in den vergangenen drei Jahren stattgefundene Flüchtlingszuwanderung kann jedoch zumindest eine Stagnation bewirken, da derzeit von den Flüchtlingen noch Sprach- und Berufsvorbereitungskurse absolviert werden, so dass diese nicht als arbeitslos gelten.

Zwar liegt die Bildungspolitik im Verantwortungsbereich des Landes, dennoch sieht sich die Stadt Halle als Moderator in der Bildungslandschaft, um die Profilentwicklung der Bildungsträger voranzutreiben und zu koordinieren.

Die Entwicklung der Finanzanlagen der städtischen Tochtergesellschaften, als werthaltige Position der Bilanz, wird im Rahmen des Beteiligungscontrollings durch die städtische BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) überwacht. Frühzeitig lassen sich so abzeichnende Risiken erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten bzw. mögliche Bilanzgewinnausschüttungen in den Haushaltsplanungen berücksichtigen.

Tendenziell ist erkennbar, dass die Gesamtsituation der Stadt Halle (Saale) im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin stabil bleibt. Das Eigenkapital wird sich aufgrund der prognostizierten Planung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes auch in den Folgejahren nur unerheblich verändern.

Halle (Saale), 28.04.2017



Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand

